



Signatur Findmittel

StAGR CB 111360 e 05

Titel Findmittel

Nachlass Paul v. Salis-Soglio (1861-1938) [20/48]

Dauerdepositum des Familienverbandes der von Salis

Erschlossener Bestand/ erschlossene Archivalien

Paul v. Salis-Soglio lebte vorwiegend in Wien. Zwischen seinem Militärdienst als Rittmeister und während des Ersten Weltkrieges als Oberst in der k.u.k.-Monarchie widmete er sich von 1902 bis 1916 intensiv der Fotografie. Über 5000 Fotos in 37 Alben zeugen von dieser intensiven Tätigkeit auf Reisen in den Balkanländern. Nach dem Ersten Weltkrieg lebte er in Chur und widmete sich der Neuordnung des Archivs "Altes Gebäu". Auch zu finden ist der Nachlass seiner Frau Anna (1884 - 1956).

Signatur des Bestandes/ der erschlossenen Archivalien

StAGR D VI So [20/48]

Zeitraum des Bestandes/ der erschlossenen Archivalien

1870-ca. 1934

Umfang des Bestandes/ der erschlossenen Archivalien

6 Laufmeter, 16 Schachteln, 27 Bände

Einordnung des Bestandes/ der erschlossenen Archivalien

Der Nachlass von Paul v. Salis-Soglio ist eingereiht bei Familienarchiv von Salis (D VI) unter Deposita (D). Fotos siehe unter Signatur FR-D VI So [20/48].

Beschreibung Findmittel

Dieses Findmittel wurde 1996/97 von Urs Schacher erstellt. Es enthält ein Personen-, Orts- und Sachregister. Im Februar 2013 wurde es retrodigitalisiert (d.h. gescannt und mit einer Texterkennungssoftware bearbeitet) und in eine PDF-Datei gewandelt. Die Texterkennung ist zu über 99.5% korrekt, einzelne Fehllesungen können aber nicht ausgeschlossen werden.

Archiv des Familienverbandes
von Salis
Familienarchiv
von Salis-Soglio /
"Altes Gebäude"

Staatsarchiv Graubünden
Signatur: D VI So [20/48]

Nachlass

Paul von Salis

(1861-1938)

[20/48]

Bearbeitet von Urs Schocher
Ende Juli 1996- 25. Oktober 1996
und Mitte Februar - Mitte März 1997

**(Bezüglich der Verwendung von Schreibgerät und Papier
sowie hinsichtlich der übrigen Umstände
gilt Analoges wie bei dem zum Inventar
von Johann Ulrich von Salis-Soglio Gesagten)**

Inhaltsverzeichnis

I. Postkarten und Briefe 12-14

1. <u>Postkarten und Briefe <i>an</i> Paul von Salis</u>	12
1.1. Postkarten und Briefe von Personen ausserhalb der Familie Salis	12
1.2. Postkarten und Briefe von Personen aus der Familie Salis	13
2. Postkarten und Briefe <i>von</i> Paul von Salis	14

II. Akten und Urkunden 16-43

1. <u>Allgemeine (Einzel-)Akten zur Lebensgeschichte (v.a. vor und bis 1918)</u>	16-27
1.1. Schule	16
1.2. <u>Militärisches</u>	16
1.3. Ordensverleihungen	20
1.4. Dokumente die Pensionsfrage betreffend	21
1.5. <u>Kulturelles / Dokumentation / Publizistisches / Reisen</u>	22
1.5.1. <u>Fotografien</u> der Reisen in die Türkei, bzw. Mazedonien/ Albanien etc. Betreffendes	22
1.5.1.1. Schenkungen von Fotos Betreffendes	22
1.5.1.2. Kommerzielle Verwertung der Fotos Betreffendes (über Verlage/Fotoagenturen etc.)	22
1.5.2. <u>Vorträge über die Reisen</u> in die Türkei, bzw. Mazedonien/ Albanien etc. <i>Betreffendes</i>	23
1.5.3. Schenkungen von <i>Kunstgegenständen</i>	23
1.5.4. Schenkungen und Vermittlung von <i>Büchern an Bibliotheken</i>	23
1.5.5. Übriges	23
1.6. Soziales	24
1.7. Gesellschaftliches	24
1.8. <u>Finanzielles</u>	25
1.8.1. Wertpapiergeschäfte	
1.8.2. Steuern	
1.8.3. Übriges	
1.9. Schreib-/Archivwesen	26
1.10. Alltägliches (Rechnungen von Modegeschäften etc.)	26
1.11. Beschwerden etc. betreffend Post / Verkehrsbetriebe Betreffendes	26
1.12. Zivilstandssachen	27
1.13. Erbangelegenheiten	27

2. Gerollte Urkunden	28
2.1. Fotoausstellungen	
2.2. Generalstab	
2.3. Rotes Kreuz	
3. (Sammel-)Akten zu verschiedenem (v.a. aus der Zeit nach 1918 in Chur)	29-40
1. zu den <u>Tagebüchern</u>	29
2. aus den <u>Archivordnungsarbeiten</u> und -verzeichnissen	29
3. <u>Transkriptionen</u> von Briefen etc. (maschinenschriftlich)	30
4. Nachforschungen betreffend die <u>Gemälde im Alten Gebäu</u>	32
5. Schriftliche <u>Publikationen</u> Pauls von Salis	32
6. Weitere <u>historische Arbeiten</u>	33
7. <u>Vorträge</u> Pauls von Salis und Rezensionen dazu	33
8. Nutzung (Vermietung) und das Mobiliar des <u>Alten Gebäus</u> betreffend	34
9. Geburts-, Heirats- und Todesanzeigen	36
10. Weiteres Gesellschaftliche / Persönliche etc.	38
11. Gesammelte Zeitungsartikel mit Artikeln anderer Autoren	39
12. Korrespondenz 1936 (1935-1937)	39
- Briefe <u>an</u> Paul von Salis von:	
- Briefe <u>von</u> Paul von Salis an:	
- <u>übrige Briefe</u> (mit Korrespondenten mit weniger als 1-2 Briefen)	
<u>thematisch geordnet:</u>	
13. <u>Nachruf</u> für Paul von Salis	40
4. Akten von oder zu Paul von Salis im Bestand Daniels von Salis (1826-1919 [20/26]; Vater Pauls von Salis)	41
5. In anderen (erst teilweise geordneten) Beständen	42
6. In den Inventaren Pauls von Salis unter Verzeichnis XIII, S.10-13 (bzw. -15) aufgeführte Akten zu Paul von Salis	43
7. In den Inventaren Pauls von Salis unter Verzeichnis XIV, S.71-74 aufgeführte Akten u.a. von und zu Paul von Salis	43

III. Bücher und Hefte

44-83

1. Handschriftliche Bücher, bzw. Typoskripte (und Beilagen dazu)

44-75

1.1. Allgemeine Tagebücher/Memoiren/Lebensbeschreibung

44-55

- 1.1.1. Eigentliche Memoiren und Tagebücher
(1870-1916 und 1933-1934) 44
- 1.1.2. Beilagen zu den Tagebüchern (1915-1918 und 1926-1932) 49
- 1.1.3. Reisetagebücher und Beilagen (1905-1912) 52
- 1.1.4. "Briefauszüge und Photos zu den Jahren 1870-1918; Salis:
Familienchronik u.s.w." 54
- 1.1.5. weitere vorhandene Exemplare (Doppel) 54
- 1.1.6. Tagebuch-Entwürfe (handschriftliche Manuskripte) 55

1.2. Inventare

56-73

- 1.2.1. Archivinventare Altes Gebäu und Inventare Altes Gebäu, Chur 56-67
- 1.2.2. Inventare zu den Fotoalben (und -kassetten) von Paul von Salis 68-72
- 1.2.3. Inventare von Büchern 73
- 1.2.4. Inventare von Mobiliar 73
- 1.2.5. Inventare von Kunstgegenständen etc. (Bilder etc.) 73
- 1.2.6. Inventare von Musikalien etc. (Notenhefte etc.) 73

1.3. Vorträge

74

1.4. Übriges

74

2. Gedruckte Bücher

75-83

IV. Fotoalben und Fotos**85-107**Übersicht und Vorbemerkung

85-88

Detailliertere Beschreibung

89-107

1. Alben mit selbstgemachten Fotos**89-101**

1.1. Mazedonien und Türkei (/ Konstantinopel) (1905-1911);

Albanien, Kreta und Griechenland (1912)

89

1.2. Österreich und Ungarn /Italien / Deutschland / Schweiz

91

1.2.1. Alben mit Fotos im Format 9 x 12 cm

91

1.2.2. Alben mit Fotos im Format 13 x 18 cm

98

1.3. Hofburg in Wien und Budapest

99

1.4. Serbien

100

2. Alben mit gekauften Fotos (= Postkarten)

101

3. Nicht in Alben eingefügte Fotos**102-107**3.1. Gebäude- und Landschafts-Fotos (signiert von Paul von Salis)

102

3.1.1. *Negativplatten* (aus Glas) zu den Gebäude- und Landschaftsfotos

103

3.1.2. *Auf Karton aufgezugene* Gebäude- und Landschafts-Fotos

103

3.1.2.1. In dunkelroten Kassetten gesammelt

3.1.2.2. Übrige (in grauen Schachteln gesammelt)

3.1.3. Gebäude- und Landschafts-Fotos *auf dünnem Fotopapier*

104

3.2. Übrige Fotos (Personen-/Familien-Fotos; Gebäude-Fotos)

104

3.2.1. Personen-/Familienfotos

Salis-Soglio

104

Tschärner

105

3.2.2. Gebäudefotos

106

Aussenansichten

Innenansichten

(3.3. Fotomappen)

107

4. Foto-Glasplatten

107

5. Fotoinventare

107

V. <u>Bilder / Graphik</u>	109
VI. <u>Geografisch-topografische Karten</u>	<u>110-114</u>
1. <u>Ausserhalb des Bestandes von Paul von Salis (Bestand Altes Gebäu)</u>	110
2. <u>Im Bestand Paul von Salis</u>	110
2.1. <u>Generalkarten</u> (Massstab 1: 200'000):	111
2.1.1. Österreich-Ungarn	111
2.1.2. Übrige Gebiete ("Türkei etc.")	112
2.2. <u>Specialkarten</u> (Massstab 1:25'000)	113
2.3. <u>Übersichtskarten bzw. -blätter:</u>	113
VII. <u>Publikationen von Paul von Salis</u>	<u>115-116</u>
1. In Zeitschriften	115
2. In Zeitungen	116
3. In Vorträgen (mündliche und visuelle Publikation)	116

Annexe

<u>Annex 1:</u>	Verzeichnis sämtlicher <u><i>Nachweise in den Inventaren</i></u> (Verzeichnissen) <u><i>Pauls von Salis</i></u> von Dokumenten von oder zu Paul von Salis	118
<u>Annex 2:</u>	<u><i>Nicht vorhandene</i></u> oder nicht gefundene <u><i>Dokumente</i></u>	120
<u>Annex 3:</u>	In den Verzeichnissen Pauls von Salis <u><i>nicht verzeichnete Dokumente</i></u>	123
<u>Annex 4:</u>	Dokumente <i>mit weiteren</i> (im Inventar und Register nicht ausgezogenen, aber) <i>leicht ausziehbaren Namen</i>	124
<u>Annex 5:</u>	<u><i>Konkordanzen</i></u> zwischen den von Paul von Salis in <u>Verzeichnis VI, S.25-45</u> sowie in Verzeichnis <u>I, S.28-29</u> verzeichneten handschriftlichen Büchern aus dem Archiv Salis-Soglio, Altes Gebäu <u>und</u> den heutigen Signaturen dieser Bücher im <u>Handschriftenbestand des Salis-Familienverbands- archivs im Staatsarchiv</u>	<u>125-140</u>
<u>Annex 6:</u>	Weitere Informationen zum früheren grösseren Bestand an <u><i>handschriftlichen Büchern</i></u> im ehemaligen Archiv des Alten Gebäus aus der oder zur Zeit <u><i>vor dem 18. Jahrhundert</i></u> mit Inhalten v.a. <u><i>öffentlichen Charakters</i></u> (Untertitel siehe S.142)	<u>141-173</u>
<u>Annex 7:</u>	<u><i>Register:</i></u>	<u>174-208</u>
	<u><i>Personenregister</i></u>	175-179
	<u><i>Ortsregister</i></u>	180-182
	<u><i>Sachregister</i></u>	183-189
	<u><i>Fotoregister:</i></u>	<u>190-208</u>
	Fotos: Personenregister	191-194
	Fotos: Ortsregister	195-201
	Fotos: Sachregister	202-205
	Fotos: Gebäuderegister	206-208
<u>Annex 8:</u>	Verzeichnis der <u><i>PC-Dokumente</i></u>	210

Inventar

I. Postkarten und Briefe

I. Postkarten und Briefe

1. Postkarten und Briefe an Paul von Salis

1.1. Postkarten und Briefe von Personen ausserhalb der Familie Salis

(s. Verz.IX, S.57)

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Zeitraum/Datum</u>	<u>Anzahl</u>
- (Auderith, N.N. ; o.A.)	Kempton i. Allgäu	22.08.1909	1
- Bormann, B. (Prof.)	Wien	10.10.1907	2
		/ 21.01.1908	
- Dvorak, Max	Wien	19.12.1907	1
- Gänsdorfer, Marie	Wien	15.09.1908	1
- <i>Grancy, N.N.</i>	Miskolcz; Graz (16);	09.09.1904	25
	Wiener Neustadt;	- 11.09.1915	
	Karolinental; Lemberg; Feldpostamt		
- Jagic, N.N., (Dr.)	Wien	03.10.1907	1
- Liebenberg, Lilly	Wien	09.02.1903	1
- Matej, Karl (Postoffizial)	Wien	22.03.1914	1
- Ress, Johann (Prof.) und F.	Wien	01.10.1908	2
		/ 05.03.1908	
- Schillings, C.G.	Dorf Kreuth (Bayern)	18.10.1910	1
- Slezak, Leo (K.u.K. Kammersänger)	o.O.	02.10.1906	2
		/ 20.10.1906	
- Thalmann, Gustav	Hermannstadt / Nagy	29.07.1910	2
	Szeben	/ 16.07.1903	
- Tschärner-Juvalt, Meta von	Ortenstein	24.08.1911	2
		/ 21.11.1915	
- Zapatowicz, M.	Wien	02./03.06.1902	2

1.2. Postkarten und Briefe von Personen aus der Familie Salis

(s. Verz.IX, S.57)

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
- <i>Daniel</i> (-Soglio) (20/26; Vater Pauls)	Trient; Wieden/Wien; München; Neuberg; Marienbad; Chur; Baden- Baden; Gutenstein; Baden bei Wien;	1868-1918	169
- <i>Theodora</i> (-Soglio) (s. 20/26; Mutter Pauls)	Marienbad; München; Chur; Wien; (...)	1899-1901	15
- <i>Hanns</i> (-Soglio) (20/46; Bruder Pauls)	Radkersburg; Mittenwald; Fahrt Frankfurt-Nürnberg; Rhöndorf; Graz; Passug; München; Schuls-Tarasp; Karersee-Hotel, Tirol; Misurina; Wien; Baden-Baden; Paris; Wolkenstein; Salzburg; Brixen; Innsbruck; (K.u.K. Hauptfeldpostamt 301 und 329 / K.u.K. Etappenstationskommando / K.u.K. Bahnhofkommando; K.u.K. Rayonkommando "A") St.Peter i./Krain; Hruschowje; Laibach; Mariazell	1895-1916	56
- <i>Juvalt, Bertha von,</i> <i>geb. von</i> <i>Salis-Soglio</i> (20/27) (Tante Pauls)	Chur; Rothenbrunnen (13); Tomils; Ortenstein;	1901-1913	15
- Ferdinand (-Soglio) (19/75)	Bern; Tokyo (Japan)	1908-1914	9

5 weitere Postkarten an Paul von Salis-Soglio aus den Jahren 1930-1937 finden sich übrigens im Bestand Salis-Zizers, s. dazu das Inventar des Familienarchivs von Salis-Zizers, Oberes Schloss, von Silke Redolfi [Chur 1995] (Signatur Staatsarchiv GR: CB II 1360 g/2), I.B.15.(1.), S.36

2. Postkarten und Briefe von Paul von Salis

(s. Verz.IX, S.57/58)

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Zeitraum/Datum</u>	<u>Anzahl</u>
- Salis-Soglio, Carl von (20/60; Neffe Pauls)	Chur	30.09.1919	1
- Raidl, B. (Herr)	Wien	(1924)	1
- Tschärner, Helene von	Chur	27.07.1908 / 18.08.1908	2

Die ca. 556 Briefe von Paul von Salis an seinen *Vater Daniel* aus den Jahren 1868-1909 (s. Verz.IX, S.54/57) wurden im Archiv des Salis-Familienverbandes im Staatsarchiv GR bisher nicht aufgefunden. Ihr Verbleib ist unklar; im Nachlass seines Vaters jedenfalls befinden sie sich nicht. Im Archiv der Graubündner Kantonalbank (s. Verkaufs des Alten Gebäus an dieselbe) befinden sie sich einer schriftlichen Anfrage vom Dezember 1996 zufolge ebenfalls nicht. Allenfalls könnten sie im Besitz von Verwandten von Pauls Frau Anna Breitenfelder sein oder sich in einem allfällig zurückbehaltenen Restbestand des Salis-Familienverbandsarchivs befinden. Sie sind in Pauls persönlichem Exemplar des Verzeichnisses IX mit rotem Farbstift als "privat" gekennzeichnet, was allerdings auch für andere, im Staatsarchiv z.T. vorhandene Briefe gilt. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass die Briefe bei der Räumung des Alten Gebäus verloren gegangen sind.

Die 13 Briefe von Paul von Salis an seinen *Bruder Hanns* (1909-1913) (s. Verz.IX, S.57) finden sich in dessen Nachlass.

Weiter findet sich eine bislang nicht näher abgeklärte Zahl von Briefen von Paul von Salis betreffend Archiv und Familie im Archiv von Salis-Gemünden, das (soweit es Graubünden betrifft) im Staatsarchiv in Form von Mikrofilmen vorhanden ist. Siehe dazu das Inventar: Archiv von Salis-Gemünden. Mikrofilme der Graubünden betreffenden Schriften [Chur 1990] (Signatur A I 21 c 5 Rollen 5-49), S.40 (Signatur: III/I.34) (Film 16, Pos.1).

2 Briefe von Paul von Salis aus den Jahren 1914/1925 an Pater Nikolaus von Salis-Soglio (1853-1933; 21/124) finden sich übrigens auch in dem noch zu ordnenden Nachlass von Pater Nikolaus.

II. Akten

und Urkunden

II. Akten

1. Allgemeine (Einzel-)Akten zur Lebensgeschichte (v.a. vor und bis 1918)

(in den Inventaren Pauls von Salis s. dazu: Verzeichnis XIV, S.14-18, dort chronologisch geordnet)

1.1. Schule

(1) 02.08.1869

Schulzeugnis für die zweite Klasse für Paul Freiherr von Salis-Soglio

Zeugnis der K.k. Musterhauptschule Graz; Religion Pauls: katholisch; der Passus: "dem öffentlichen Schulunterrichte beigewohnt" durchgestrichen; Leistungen hier durchgehend sehr gut

1.2. Militärisches

1.2.1. Militärische Ernennungen / Beförderungen

(2) 26.04.1896

Ernennung zum Rittmeister zweiter Klasse

mit Einteilung beim Dragoner-Regiment Fürst zu Windisch-Graetz No.14; vorher eingeteilt beim Dragoner-Regiment Albrecht Prinz von Preussen No.6; ausgestellt vom k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, Abtheilung I, Nr.3350 (V.B. No.16); mit Notiz einer einjährigen Beurlaubung vom 01.01.1902 an (der Grad dort inzwischen: Rittmeister 1. Klasse)

(3) 05.05.1916

Ernennung zum Major (mit Titel und Charakter)

mit Einteilung in der k.k. Ersten Arcièren-Leibgarde; ausgestellt vom k.u.k. Kriegsministerium Präs.Nr.10'900 (PVBl. (Personalverordnungsblatt) Nr.88); rückwirkend auf den 01.05.1910

(4) 06.07.1916

Ernennung zum Oberstleutnant (mit Titel und Charakter; mit Nachsicht der Taxe)

bisherige Einteilung: k.u.k. Garde-Vizewachtmeister und Major der Ersten Arcièrenleibgarde; ausgestellt vom k.u.k. Kriegsministerium Präsidual-No.16'948 (V.B. No.129)

(5) 05.08.1917

Ernennung zum Obersten (mit Titel und Charakter; mit Nachsicht der Taxe)

bisherige Einteilung: k.u.k. Gardewachtmeister und Oberstleutnant der k.k. Ersten Arcièrenleibgarde; ausgestellt vom k.u.k. Kriegsministerium Präsidual-No.21'213 (PVBl. No.149); verbunden mit der selbstangesuchten Pensionierung (mit Angabe der Höhe der Pension und der Zulagen) und der Verleihung des Militärverdienstkreuzes 3. Klasse; mit einer hinten eingeklebten Kopie der Revision oder Ergänzung des Pensionsdekretes betreffend Staatsbürgerschaft vom 31.07.1919

(6) *Schreiben eines Absenders namens Oberst Holy, vom 21.08.1916*

betreffend Ansuchen Pauls von Salis an einen Dienstkollegen um Hilfe in einer bestimmten, nicht näher bezeichneten Sache; Oberst Holy: Etappen-Gruppenkommandant; das betreffende Schreiben lag Nr.5 bei)

1.2.2. Militärische Ehrungen / Verdienstorden

1.2.2.1. K.u.k.

(7) 02.08.1917

Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes III. Klasse mit der Kriegsdekoration III. Klasse

ausgestellt vom (k.k.) Oberstkämmereramte (No.5130) am 20.11.1917

(8) 01.09.1917

Verleihung des Militärdienstzeichens 2. Klasse für Offiziere

ausgestellt vom k.u.k. Kriegsministerium Präs. Nr.14'008 (PVB. Nr.109) am 15.06.1918

(9) 11.12.1917

Verleihung der bronzenen Militärverdienstmedaille (zu tragen am Bande des Militärverdienstkreuzes

ausgestellt vom k.u.k. Kriegsministerium Präs. Nr.35'577 (PVB. Nr.239) am 13.12.1917

1.2.2.2. Alliierte

(10) 14.08.1917

Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

verliehen vom Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Scholtz im Namen seiner Majestät des (dt.-preuss. ?) Kaisers und Königs

(11) 25.02.1918

Verleihung eines Ordens durch das Kaiserlich-Osmanisch (-Türkische) Kriegsministerium

ausgestellt unter No.2/212 durch den Militärattaché des Osmanischen Reiches in Sofia; die Urkunde selbst in türkischer Sprache und in arabischer (!) Schrift

1.2.3. Militärische Anerkennungen und Danksagungen

- (12) 31.12.1915
Danksagung für den Einsatz als Kommandant des Etappen-Pferdespitals in Ossiach
Dauer des Dienstes: knapp vier Monate; ausgesprochen vom Kommandanten des Etappen-Gruppenkommandos, Oberst Holy (Nr.10, Res.Nr.6042/E.)
- (13) 18.12.1915
(dasselbe)
ausgesprochen vom Etappentrainkommando der Armeegruppe Rohr (Res.100), Major Zuberth
- (14) 09.01.1917
Danksagung für die Tätigkeit als Bezirkskommandant in Jagodina
Dauer des Dienstes: fünf Monate; ausgesprochen vom k.u.k. Kreiskommando Kruschevac (Res. Nr.61); anlässlich des Abgehens von Paul von Salis als Verbindungsoffizier des MGG/S nach Nisch

1.2.4. Militärische Schreiben

- (15) 15.03. und 13.05.1902; 13.10.1915; 28.11.1915
zusammen 4 Schriftstücke; 2 Dokumente betreffend Zuerkennung der Verwundungszulage und Enthebung von der aushilfsweisen Dienstleistung beim Platzkommando in Wien; Paul von Salis am 15.03.1902 in Rom weilend; ausgestellt vom Platz-Kommando (Stadt-Kommandanten) von Wien; ein Etappenstationskommandobefehl No.283 von Villach vom 13.10.1915 betreffend Inspektion des Etappen-Pferdespitals von Ossiach und Belobigung des Kommandanten Paul von Salis (unter Punkt 4); Analoges vom Etappentrainkommando der Armeegruppe Rohr vom 28.11.1915 (unter Punkt 5)

1.2.5. Dokumente betreffend Überlassung von Informationen an das Landesbeschreibungsbureau des K.u.k. Generalstabes

- (16) 06.04.1907 - 21.02.1913
zusammen 6 Dokumente; 5 Dankesschreiben des Generalstabes für die Überlassung von Landesbeschreibungsdaten und fotografischen Aufnahmen der Reisen Paul von Salis in die Türkei sowie eine Liste Pauls von Salis mit den Nummern der dem Landesbeschreibungsbureau überlassenen Fotos; das Urkundenformular von 1913 am aufwendigsten gestaltet

1.2.6. Übriges

(17) Oktober 1915

hektographierte Broschüre über die Kaiserlich königliche Erste Arcièrenleibgarde, errichtet 1763

mit Listen über ehemalige Garde-Kapitäne und aktuelle Offiziere der Garde mit Stabsrängen; mit Angaben über Chargen, Rangierung, Dekorationen, frühere Einteilung, Dienstzeit, etc.; Paul von Salis auf der ersten Seite der aktuellen Offiziere in der drittuntersten Zeile; 20 Seiten; Format: etwas höher als A-4)

(18) 1917

Broschüre über Gehälter, Pensionen, Quartiergelder etc. der einzelnen Ränge in der k.k. Armee

herausgegeben vom Arsenal im Jahr 1917; Titel: "Gebühren-Kalender für Militärgagisten"; 8 Seiten und 1 Faltblatt; Format: ca. A-6

(19) 14.03.1917-22.09.1917

Dokumente betreffend Anstände/Ehrenangelegenheiten von Paul von Salis mit Major Räche

zusammen 6 Dokumente

1.2.7. Dokumentation der militärischen Laufbahn

(20) 1891-1900

vier maschinenschriftliche Auszüge aus den Verordnungsblättern für das k.u.k Heer

mit einem Eintrag aus einer Qualifikationsliste; betreffend militärische Stationen Pauls von Salis

(21) 10.05.1930

maschinenschriftliche Abschrift ("Reinpare") der Personalakte von Paul von Salis aus dem Kriegsarchiv in Wien

K. A. (Kriegsarchiv), Nr.888; vier beschriebene Seiten; im Format etwas weniger breit als A-3; mit Angaben über die Person (inklusive Religionszugehörigkeit); persönliche Verhältnisse und Erziehung vor dem Eintritt; Eintritt; absolvierte Militärschulen; Dienstzeit; Beförderungen (mit Datum); dienstliche Verwendungen; Garnisonsorte; Kenntnisse und Geschicklichkeiten; in- und ausländische Dekorationen und Belobigungen; als Kurzübersicht über die Laufbahn eine erstklassige Quelle

(22) 20.04.1936

Brief betreffend Ausgabe von Dokumenten aus dem Kriegsarchiv an Paul von Salis

K. A., Nr.1594/36; es handelt sich um einstmals dem ehrenrätlichen Ausschuss für Stabsoffiziere in Wien vorgelegte Dokumente (v.a. Gerichtsurteile etc.); mit Verweis auf Verzeichnis XIV, S.18

1.3. Ordensverleihungen (nicht-militärische oder nicht direkt militärische) und Medaillen

1.3.1. Orden etc.

- (23) 26.09.1903
Verleihung des Marianerkreuzes
 für den Beitritt als Förderer des freiwilligen Sanitätsdienstes des Deutschen Ritterordens; ausgestellt von Erzherzog Eugen, Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ritterordens
- (24) 05.06.1918
Verleihung des Marianer-Halskreuzes
 für besonders verdienstliche Leistungen im Interesse der freiwilligen Sanitätspflege des Deutschen Ritterordens; ausgestellt von Erzherzog Eugen
- (25) 10.08.1917
Verleihung des Ehrenzeichens II. Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration
 ausgestellt von Erzherzog Franz Salvator, Protektor-Stellvertreter der Vereine vom Roten Kreuz in der (k.k.) Monarchie
- (26) 18.09.1903
Verleihung des (königlichen) Kronen-Ordens 3. Klasse
 ausgestellt von Wilhelm, König von Preussen
- (27) 18.10.1904
 a-c) *Verleihung des St.-Silvester-Ordens 2. Klasse durch Papst Pius X.*
 Pergamenturkunde; handschriftlich und in lateinischer Sprache; Format ausgefaltet 30,5 x 27 cm; mit einem Begleitbrief vom 24.10.1904 in italienischer Sprache und einer 8-seitigen Broschüre über den Orden in lateinischer Sprache sowie mit Abbildung der Ordensinsignien; lateinischer Titel des Ordens: "Equestris Ordo Auratae Militiae seu S. Silvestri"

1.3.2. Medaillen etc.

- (28) 22.08.1919
Verleihung der Rote-Kreuz-Medaille 3. Klasse
 ausgestellt von der Preussischen Staatsregierung, bzw. dem Kommissar und Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege; mit einem Begleitbrief des Deutschen Konsulates für Graubünden in Davos vom 21.01.1920; beim Begriff "Kaiserlich Deutsches Konsulat" im Briefkopf der Bestandteil "Kaiserlich" durchgestrichen
- (29) 06.05.1933
Verleihung der österreichischen Kriegserinnerungsmedaille
 ausgestellt vom Bundesministerium für Heereswesen

(30) 30.08.1930

Verleihung der ungarischen Kriegserinnerungsmedaille

verliehen vom Reichsverweser von Ungarn, ausgestellt von der Kanzlei der Kriegserinnerungsmedaille; 2 Dokumente

1.4. Dokumente die Pensionfrage betreffend

(31) 18.09.1917 - 25.09.1922, bzw. 27.11.1922

Dokumente die Pensionsfrage betreffend

zusammen 31 Dokumente; manches davon die Frage der Staatsbürgerschaft betreffend; Korrespondenz mit dem Liquidierenden Kriegsministerium, bzw. Militärliquidierungsamt / Bundesministerium für Heereswesen etc. und einigen Unterabteilungen (Briefe von den Behörden und Abschriften von Briefen an sie); Notizen; 1 Informationsblatt; etc.

1.5. Kulturelles / Dokumentation / Publizistisches / Reisen

1.5.1. Fotografien der Reisen in die Türkei, bzw. Mazedonien/Albanien etc. betreffendes

1.5.1.1. Schenkungen betreffendes

- (32) 03.09.1909 - 05.03.1917
a-e) *Dankesschreiben von Seiten des Obersthofmeisteramtes etc. für dem Kaiserhaus überlassene Fotos, bzw. Alben der Reisen in die Türkei, bzw. Mazedonien und Albanien (1909; 1912; 1913; 1917) sowie der Interieur-Aufnahmen der Wiener und Budapester Hofburg (1911) und Aufnahme derselben in die k.u.k. Familien-Fidei-Kommiss-Bibliothek*
- zusammen 5 Dokumente
- (33) 09.12.1912
ein Dankesschreiben der Direktion des bosnisch-herzegowinischen Landesmuseums in Sarajevo
- (34) 14.04.1909 - 07.07.1910
2 Dankesschreiben des bosnisch-herzegowinischen Instituts für Balkanforschung und ein Schreiben betreffend Ansuchen um eine Auszeichnung
- (35) 21.02.1908 - 31.03.1910
entsprechende Schreiben von anderen allgemeinen und öffentlichen etc. Institutionen etc.

zusammen 11 Dokumente; chronologisch aufgereiht in folgender Anordnung: K.k. naturhistorisches Hofmuseum (Geologisch-paläontologische Abtheilung); K. und K. Intendanz des k.k. naturhistorischen Hof-Museums; Dampfschiffahrtsgesellschaft des Oesterreichischen Lloyd, Wien; "Viribus unitis", Hilfsverein für Lungenkranke, Wien; k.k. Anstalt für Frauen-Hausindustrie; Komitee der Huldigungsausstellung "Unser Kaiser", Wien; Philosophische Fakultät der K.K. Universität Wien

1.5.1.2. Kommerzielle Verwertung der Fotos betreffendes (über Verlage/Fotoagenturen etc.)

- (36) 14.09.1908 - 30.04.1913
Schreiben von Fotoagenturen und Verlagen

zusammen 21 Dokumente; chronologisch aufgereiht in folgender Anordnung: Philipp Reclam Jun., Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei (Redaktion des Universum, Illustrierte Wochen-Zeitschrift), Leipzig; Filip Kester, Fotografieen für Zeitschriften, Berlin-Friedenau, bzw. Kester & Co., Fotografischer Verlag, München (mit einer summarischen Übersicht über die an einzelne Verlage und Zeitschriften vermittelten Fotos und der erzielten Erlöse (datiert: 23.01.1913) und einer Liste von Fotonummern von Paul von Salis (wahrscheinlich Nummern der der Agentur überlassenen Fotos) auf der Rückseite des Schreibens vom 26.09.1912) (zusammen 8 Briefe und 1 Karte); Langer & Comp., Fabrik photographischer Apparate und Bedarfsartikel, Wien; Union Deutsche Verlagsgesellschaft (Redaktion: Das Buch für alle; Illustriertes Unterhaltungsblatt; Illustriertes Sonntagsblatt); Graphische Kunstanstalten J.J. Weber, Leipzig (Leipziger "Illustrierte Zeitung"), bzw. Redaktion der Illustrierten Zeitung in Leipzig; die meisten Schreiben an Paul von Salis gerichtet, einige davon auch Abschriften von ihm an die entsprechenden Adressaten; letztere z.T. auch auf der Rückseite der empfangenen Schreiben

1.5.2. Vorträge über die Reisen in die Türkei, bzw. Mazedonien/Albanien etc. betreffendes

(37) 18.03.1909 - 13.03.1913

Dankesschreiben etc. für gehaltene Vorträge

7 Korrespondenzen; chronologisch aufgereiht von Absendern in folgender Anordnung: Österreichische Leo-Gesellschaft, Wien; Komitee des Marinekasino-Vereines in Pola; Naturwissenschaftlicher Club Fiume; Naturwissenschaftlicher Orientverein, Wien; Verein "Eranos Vindobonensis"; Club Österreichischer Eisenbahn-Beamte(n), Wien; Verein Heilanstalt Alland, Wien;

dazu eine Einladung bzw. eine Datumsfestsetzung von Seiten des Wiener Photo-Klubs vom 19.10.1910 und 2 Programme von angekündigten Vorträgen des Wissenschaftlichen Klubs in Wien für den Januar 1909 und den November 1912 (davon je ein Vortrag von Paul von Salis)

1.5.3. Schenkungen von Kunstgegenständen an verschiedene Institutionen betreffendes

(38) 19.10.1907 - 08.10.1910

2 Dankesschreiben und 1 Anfrage

3 Dokumente; betreffend die Schenkung eines Mosaikfragmentes an das Kunsthistorische Hofmuseum, Antiken-Sammlung (Anfrage), die Schenkung eines ebensolchen an die Kunsthistorischen Sammlungen des A.H. Kaiserhauses, Antiken-Sammlung (Dankesschreiben) und die Schenkung von Fragmenten einer byzantinischen Fresko-Malerei aus einer Kirche in Castoria in Albanien an die K.K. Akademie der Bildenden Künste in Wien (Dankesschreiben)

1.5.4. Schenkungen und Vermittlung von Büchern an Bibliotheken

(39) 26.07.1905 - 30.11.1907

3 Dankesschreiben und eine Entschuldigung

in chronologischer Auflistung von den Institutionen in folgender Anordnung: Bibliothek der VIII. Division in Chur; Bischöfliche Bibliothek in Chur; K.K. Hof-Bibliothek in Wien (Dank für die Vermittlung eines griechischen Codex)

1.5.5. Übriges

(40) 02.10.1906 - 27.12.1907

2 Rechnungen und 2 Schreiben betreffend Kauf eines Stutzflügels/Pianinos

Kauf bei Josef & Anton Gössl, Flügel- & Pianino-Fabrik, Wien

(41) 19.10.1913

Urkunde betreffend Baugeschichte des Wiener Konzerthauses

1.6. Soziales

- (42) 05.02.1916 / 05.05.1916
2 Dankesschreiben für Spenden an das Niederösterreichische und das Gesamtösterreichische Rote Kreuz
 umfassend 50.- und 45.- Kronen
- (43) 07.12.1914 - 31.05.1918
Quittungen und Dankesschreiben für Spenden und Anleihen an militärisch-soziale Institutionen (Spitäler/Sanität etc.) während des 1. Weltkrieges
 6 Dokumente; umfassend 50.- (2x), 500.- (2x) und 4'000.- Kronen (1x); betreffend den Spitalfonds des Deutschen Ritterordens (5x) und den Malteser-Orden (1x)
- (44) 03.11.1913 - 26.05.1914
Darlehen / Donationen etc. für Beförderungsgelder etc. an Offiziere (v.a. der Arciërenleibgarde)
 5 Dokumente; umfassend 150.-, bzw. 500.- bis 2'200.- Kronen; mit 1 Begleitbrief
- (45) 18.09.1917 / 27.11.1917
Rechnungen für 5 und 11 Diners an Paul von Salis
 wahrscheinlich Offiziersessen; mit Wein und Champagner; umfassend je ca. 45.- Kronen

1.7. Gesellschaftliches (siehe auch II.3.10. sowie III.1.4.)

- (46) 29.09.1913
Einladung, Sitzliste, Menu und Musikprogramm zur Kaiserlichen Tafel ("zur Allerhöchsten Hof Tafel") in Schönbrunn vom Montag, dem 29.Dezember 1913, 5 Uhr
 4 Dokumente
- (47) 08.05.1913 / 04.11.1916
2 Einladungen
 eine Einladung zu Erzherzog Franz Ferdinand und eine Einladung zu einer Kriegstrauung von Hauptmann Hermann Weyer mit Erna Hasse

1.8. Finanzielles

1.8.1. Wertpapiergeschäfte

(48) 22.09. - 12.10.1905

Dokumente betreffend Verkauf von Aktien des Eschweiler Bergwerks-Vereins

(Paul von Salis (Wien) (20/48); Hanns von Salis (Graz) (20/46); Bernhard Schiff (Berlin); Gustav Hoffmann (Direktor des Bergwerks-Vereins, Eschweileraue))

mit Option des Rückkaufs bei niedrigerem Preis; umfassend die Nominalwert-Summe von 33'000 Mark im Handels-Wert von ca. 92'142 Mark (= ca. 108'243 Kronen) am betreffenden Datum, davon 100'000 Kronen hinterlegt bei der "Bodencredit", 2'347 Kronen an Dr. Kolisko gezahlt und den Rest von 5'896 Kronen auf ein Postsparkassennummernkonto in Wien überwiesen; von Hanns vor dem 15. April 1905 E.B.V.-Aktien gekauft zu 10'800 Mark Nominalwert à 205% im Realwert von 22'140 Mark; die Notierung lag Ende 1901 / Anfang 1902 bei 185-187 %; verkauft 1905 bei einem Stand von 278 %; zusätzliche Dividende: 14 %; mit weiteren Informationen betreffend Geldanlageoptionen; zus. 10 Dokumente (5 Briefe; 3 Postkarten; 1 Telegramm; 1 Erlagsschein (Einzahlungs-Bestätigung), davon 5 an Hanns und 5 an Paul gerichtet; Adresse von Hanns in Graz: Elisabetstrasse 47

(49) 03.04.1914

Wertpapiergeschäfte mit A. Schaffhausen'schem Bankverein, Berlin

3 Dokumente; Kauf von Wertpapieren im Wert von ca. 17'244 Mark und Verkauf von Aktien des Eschweiler Bergwerksvereins im Wert von 7'800 Mark

(50) 29.04.1914

Wertpapiergeschäfte mit K.k. priv. Bank und Wechselstuben-Actien-Gesellschaft "Mercur"

1 Dokument; Verkauf von Aktien der Österreichischen Centralboden (?) (-Creditanstalt ?) im Wert von 5'000 Mark

1.8.2. Steuern

(51) April 1920

Zahlungsauftrag und Empfangsschein über die Rentensteuer für das Jahr 1920

an die Städtische Steueramtsabteilung für den I. Bezirk in Wien; umfassend 523.- Kronen (von 4263.- Kronen); Daniel von Salis-Soglio (20/26; Vater Pauls) betreffend !

(52) 26.07.1922

Amts-Quittung für Renten- und Einkommenssteuer 1919-1920/21

an die Städtische Steueramtsabteilung für den III. Bezirk in Wien; umfassend zusammen 12'165.- Kronen

(53) 28.07.1922

Empfangsbestätigung für die einmalige grosse Vermögensabgabe vom Jahr 1920

an die Verrechnungsabteilung für die Vermögensabgabe in Wien; umfassend 216'067.- Kronen

1.8.3. Übriges

- (54) 16.09.1922
Brief von Dr. Arnold Sachs, Advokat in Elbogen, an Frau Ernestine Wirnitzer, Wien
 einen von Paul von Salis geliehenen Betrag von 22'000 Kronen betreffend; im Zusammenhang mit der Vermögensermittlung bei der Vermögensabgabe stehend; der Briefkopf vom Gasthof zur Traube in Buchs (Rheintal)

1.9. Schreib-/Archivwesen

- (55) (undatiert)
handschriftliches Inventar zu den (hier unter Kapitel II aufgeführten) Akten
 4 Dokumente; bei den einst ins Familienverbandsarchiv nach Malans nachgesandten, in ein verschnürtes Couvert verpackten, hier inventarisierten Akten vorgefunden; umfassend etwa das im Verzeichnis XIV, S.14-18 in Maschinenschrift Aufgeführte; auf den Rückseiten von Anteil-Zeichnungsscheinen, entsprechenden Informationsblättern etc. der Basler Handelsbank und der Eidgenossenschaft erstellt
- (56) 08.01.1916 - 15.04.1916
Briefe betreffend Überlassung einer Schreibmaschine der Marke "Underwood"
 5 Dokumente; die Maschine ausgeliehen von der Firma A. Oppenheimer & Co., Wien

1.10. Alltägliches (Ausweis; Rechnungen von Modegeschäften)

- (57) 1913-1919
Legitimationskarte der k.k. österreichischen Staatsbahnen (Wagenklasse I) für Paul von Salis (mit Foto), ausgestellt 1913, jährlich erneuert bis 1919
 verzeichnet in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis XIV, S.15 unter 1913
- (58) 20.08.1909 - 12.09.1910
4 Rechnungen von Modegeschäften in Zürich

1.11. Beschwerden etc. betreffend Post / Verkehrsbetriebe

- (59) (undatiert; Dezember 1913)
Schreiben der Gemeinde Wien, Direktion Städtische Strassenbahnen, betreffend Beschwerde Pauls von Salis gegen ungebührliches Benehmen eines Strassenbahnschaffners

(60) 13.12.1913 - 10.08.1915

Informationseinholungen und Beschwerden betreffend Post

3 Dokumente; betreffend untergegangene (?) Briefe; geschlossene Stationen etc.

1.12. Zivilstandssachen (s. Verzeichnis XIII, S.11 und im Inventar zu Daniel von Salis (20/26) von Silvio Margadant unter der Signatur A.IV.1: Geburtsurkunden)

(61) 04.01.1862

Original-Taufschein von Albert Paul Hermann Theodor von Salis-Soglio (20/48)

geboren in Bonn den 27.12.1861, getauft den 03.01.1862 in der Pfarrkirche zum Hl. Remigius ebenda; mit einem Duplikat und einer Übersetzung ins Italienische

(62) 22.01.1868

Auszug aus den Zivilstandsregistern der Stadt Bonn betreffend die Umstände der Geburt von Paul von Salis (Geburtsurkunde No.654)

Erklärung des entbindenden Arztes Josef Nettekoven vom 30.12.1861 gegenüber dem betreffenden Personalstandsbeamten der Stadt Bonn; Alter Theodoras bei der Geburt: 28 Jahre; Wohnort: Verona (Italien); Beruf/Stand: Rentnerin; Zeitpunkt der Geburt: 27.12.1861, 11 Uhr abends; Geburtsort: Haus Nr.1092 in Bonn; verheiratet mit Daniel Freiherr von Salis-Soglio, wohnhaft ebenfalls in Verona; Aufnahme der Erklärung mit Beiführung von 2 Zeugen; mit Kollationierungen und Bestätigungen durch Josef Herzog, k.k. Notar, Wien am 16.05.1870 und durch das k.k. Garnisonsgericht Lemberg am 03.11.1874; im Inventar zu Daniel von Salis (20/26) von Silvio Margadant unter der Signatur A.IV.a.1 aufgeführt

1.13. Erbangelegenheiten (s. Verzeichnis XIII, S.13)

(63) 06.04.1904

ein Brief von Dr. Karl Kottnauer, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien betreffend ein Legat des am 19.02.1904 in Nizza (Villa Surprise) verstorbenen ungarischen Barons Arthur Friedrich Theodor Hubert Scholl, k.k. Legations-Sekretär, von 50'000 Kronen und die Vermachung der fotografischen Ausrüstung an Paul von Salis

sowie

04.05.1904

eine Übersetzung eines Beschlusses des königlichen (ungarischen) Bezirksgerichtes Puchó betreffend das Gesuch der Witwe Baronin Scholl wegen Herausgabe eines Erbschaftszeugnisses bezüglich des Nachlasses ihres Gatten und Aufforderung des Gerichtes zur Anmeldung der Ansprüche von seiten der Erben

2. Gerollte Urkunden

2.1. Fotoausstellungen

- (64) 02.11.1907
Urkunde zur Auszeichnung des Bildes Nr. 270 ("Aus dem Salischen Hause")
mit weiterem Titel: "Zur ehrenden Anerkennung an die erfolgreiche Beteiligung bei der Ausstellung künstlerischer Fotografien im Erzherzog Rainer-Museum Brunn"; mit einem eingeklebten, bzw. hinzugefügten Bild, bzw. Graphik; eingefasst in eine weinrote Kartonrolle
- (65) 07.03.1908
Urkunde des Kunstmuseums Oslo (Kristiania)
betreffend eine internationale Ausstellung künstlerischer Fotografien im betreffenden Museum; in norwegischer Sprache; eingefasst in eine kleine hellbraune Kartonrolle

2.2. Generalstab

- (66) 15.01.1908
Dankesurkunde von Seiten des Generalstabes für demselben überlassene Informationen und Fotografien einer Privatreise in die Türkei im Jahr 1907
eingefasst in eine grössere hellbraune Kartonrolle

2.3. Rotes Kreuz

- (67) 10.12.1914
Verleihungsurkunde für das Ehrenzeichen 2. Klasse für Verdienste um das Rote Kreuz
ausgestellt von Erzherzog Franz Salvator, dem Vorsitzenden des Österreichisch-Ungarischen Roten Kreuzes; eingefasst in eine blassgrüne Kartonrolle
- (68) 05.05.1917
Urkunde des Bulgarischen Roten Kreuzes
das Vorgedruckte in kyrillischer Schrift; der Name Pauls von Salis in lateinischer Schrift; Ausstellungsort: Sofia; eingefasst in eine blassgrüne Kartonrolle

3. Sammel-Akten zu verschiedenem, v.a. aus der Zeit nach 1918 in Chur

- zu Autobiographischem / Tagebüchern: 1.
- zur Archivtätigkeit: 2.
- eigene historische Arbeiten betreffend: 3. - 6.
- Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge etc.): 7. (s. auch: 5.)
- verwalterische Tätigkeit: 8.
- Persönliches / Übriges: 9. - 13.

1. Entwürfe / Duplikate / etc. zu den Tagebüchern

enthaltend ein Inhalts-Verzeichnis der Briefauszüge zu den Tagebüchern; einen Torso zum Tagebuch von 1937 bzw. der Beilage dazu;
 Duplikate von Ausschnitten zum Tagebuch Nisch (Protokoll über das Verhör des Voivoda-Priesters Dimitar (Mita) Dimitrievits (23 Blätter); Abschrift eines Auszugs aus einem Brief desselben an den Kommandanten des M.G.G. Morawa; Abschrift von Schriften, die beim Atza Piper und Pope Mita vorgefunden wurden (9 Blätter); kurze Zusammenfassung der Ansprache des Vertreters des Chefs des Morawa-Militärinspektionsgebietes Oberstleutnant Darwingoff auf der Parade in Nisch am 15. August 1917 anlässlich des 30jährigen Jubiläums seiner Majestät des Zaren der Bulgaren)

2. Überbliebene Unterlagen (Duplikate/Entwürfe) etc. aus den Archivordnungsarbeiten und -verzeichnissen

(enthaltend:)

- unbetitelt kurze Zusammenstellung von Lebenslauf und Itinerar für Daniel von Salis-Soglio (1765-1832; 20/1) und v.a. seine Söhne und Enkel, besonders Johann Ulrich (1790-1874; 20/2; Sonderbundsgeneral) und Emanuel (1798-1863; 20/6); das Dokument beginnend mit Johann Ulrich; das ganze wahrscheinlich als Annex zu Verzeichnis VII geplant (s. den Vermerk "zu Verz. VII., S. 16A." zu Beginn jedes Blattes); vielleicht aus Briefen von und an Johann Ulrich ausgezogen; 4 Seiten (S. 16a-19a); 2 Exemplare
- Duplikate von Blättern zum Verzeichnis VII (Johann Ulrich von Salis-Soglio; 20/2): Blätter 10a-15a; S. 13a-15a mit einigen weitergehenden Ausführungen; Entwurfsstadium; 2 Exemplare
- Duplikate / Entwürfe von Blättern für Verzeichnis XIV (4 Blätter)
- Notizzettel betreffend Verbleib der Tagebücher von Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2)
- ein handschriftliches Inventar über die Dokumente von Daniel von Salis (1826-1919; 20/26); Vater Pauls und dessen Familie (Theodora; Hanns; Paul) sowie deren Anordnung und Aufbewahrungsart; 11 Seiten; mit Vermerk "zu 61 / 1932"; vielleicht von Anna von Salis erstellt; mit Vermerken von Paul von Salis dazu
- Duplikate / Entwürfe / Arbeitsdokumente etc. von Archivarbeiten / Verzeichnissen etc. Pauls von Salis (v.a. die Verzeichnisse VII, XI und XII betreffend (zus. 56 Dokumente; teils handschriftlich, teils maschinenschriftlich; mit einer beiliegenden Archivschachtel- oder -bündel etikette zu Dokumenten aus Verzeichnis XI); für den Bestand selbst wahrscheinlich von begrenztem Wert, allerdings u.U. gewisse Einblicke in die Arbeitstechnik Pauls von Salis erlaubend; interessant auch die Rückseiten der verwendeten Brouillons (häufig Zeichnungsscheine etc.)

- Inventare und Listen zu Fotos (eine anfangs nach Nummern, später chronologisch erstellte Liste zu den Fotos in den Fotoalben, soweit sie in den Tagebüchern, bzw. in der Lebensbeschreibung vorkommen (11 Seiten); geografisch geordnete Fotolisten (Verweis auf Verz. V, S.1-7) (2 Seiten); Liste mit einer von 1-79 durchnummerierten Abfolge von Fotos, wahrscheinlich für die Verteilung an die Zuhörer und Zuschauer bei einem entsprechenden Vortrag erstellt (72 Exemplare))
- Duplikat zum Verzeichnis der von Daniel von Salis (1826-1919; 20/26; Vater Pauls) am 14.11.1879 verkauften Bücher (s. Verz.XIV, S.55-67)
- weitere Dokumente / Entwürfe / Transkriptionen etc. zu den Archiv-Verzeichnissen (6 Schriftstücke)
- (- vielleicht finden sich weitere Detaillierungen zu den Beständen auch vereinzelt in den einzelnen Schachteln des Salis-Archivs Altes Gebäude)

3. Transkriptionen von Briefen etc. (maschinenschriftlich)

(enthaltend:)

- Briefe von Präsident Peter von Salis-Soglio (1729-1783; 19/1; Ur-Urgrossvater Pauls) an seine Söhne Anton (1762-1821; 19/5) und Daniel (1765-1832; 20/1), 1781-1783; (S.1-12); (mit Verweis auf Verz.XIV, S.7, XV)
- Briefe von Daniel und Anton von Salis-Soglio (s.o.) an ihren Vater Peter (s.o.), 1781-1782; (S.1-23); (dito)
- Briefe von Christian Wredow an Präsident Peter von Salis-Soglio (s.o.), 1781-1782; (S.1-11); (dito)
- Auszüge aus Briefen von Daniel von Salis-Soglio (20/1; s.o.), 1812-1834; (S.20a-25a); 2 Exemplare; (mit Verweis auf Verz. VII, S.16A)
- Briefe von Johann Gaudenz von Salis-Seewis (1762-1834; 26/4) an Daniel von Salis-Soglio (20/1; s.o.), 1786-1815; (S.1-12; 7 Exemplare)
- Brief von Johann Gaudenz von Salis-Seewis (s.o.) an seine Frau (betreffend seinen Schwiegersohn Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2; s.o.) und betreffend die Abdankung Napoleons), 1815
- Briefe von Staatsrat Johannes von Müller, Kassel, an Daniel von Salis-Soglio (20/1; s.o.) und von Daniel von Salis an Staatsrat von Müller (1808; 1812) (2+4 Seiten)
- Briefe an Daniel von Salis (20/1; s.o.) von Peter Anton Riedi (1795), Dr. Georg Anton Vieli (1787; 1822), Philipp Anton Vieli (1792); Baron F. von Cronthal (1801) und Abt Anselm Huonder (Abt des Klosters Disentis) (1818) (zus. 3 ½ Seiten)
- Briefe von Fürst Friedrich von Schwarzenberg an Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2), 1847-1851 / 1862/1870; (S.1-10)
- Brief von Oberst Weckbecker an Emanuel von Salis-Soglio (1798-1863; 20/6) (1858; ½ Seite)
- Briefe von Cleophea Füssli an Ursine von Salis Seewis (1803-1871; 26/14 ?), 1802-1811; (S.1-7); (die Briefe befanden sich laut einem beigelegten Kommentarblatt im Nachlass von Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2; s.o.))
- Briefe von und an A.M. Willi (Korrespondenz mit Anton von Salis (1702-1765; 18/35; Stadtrichter/-ammann Chur; Ur-Ur-Urgrossvater Pauls), 1762-1766; (S.42-69); (mit Verweis auf Verzeichnis XII, S.35, Nr.519))
- Briefe von Bernhard von Frankenberg, Abt des Klosters Disentis und von Constantino Ranzetti an Orsina Paravicini de Capelli, Frau des Marschalls Donatz in Sils im Domleschg (Marschialla di Tonaz a Seglies), 1748-1753 (S. a-k; ca. 8 Seiten auf 10 Blättern)

- *Inskription auf dem Grabstein* des Envoyé Peter von Salis-Soglio (1675-1749; 22/12) am alten Friedhof in Chur (Stadtgarten); 1749; (mit Verweisen auf die Verzeichnisse I, S.36 und V, S.3, Nr.16 sowie Album IIa, Nr.121a) (enthaltend auch Inskriptionen zu dessen Frau Margarethe, Johann Ulrich von Salis-Seewis (1740-1815; 26/1) und anderen)
- Transkription eines Zeugnisses des Geschichtsschreibers Johannes von Müller (k.k. Hofrat; Kustos der Hofbibliothek; etc.) die Familie Salis und Graf Johann von Salis (22/94; 1776-1855) betreffend (1803; 1 ½ Seiten; mit Angabe des Standortes des Originals)
- Rangliste der Offiziere des Regiments "Schweizer Gardes" in Holland 1793;

Transkriptionen von Briefen durch Paul von Salis ausserhalb seines Nachlasses
(im Nachlass von *Johann Ulrich von Salis-Soglio* (1790-1874; 20/2) befindlich)

- 1 Brief von Major *Ulysses von Albertini* (s. 18/111) aus der Schlacht von Monteferrino im Jahr 1859 an Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2) (Angabe des Standorts des Originals dort; die Transkription befindlich im Nachlass von Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2), Briefe, Kap.1.1. (Briefe an J.U.), Buchstabe A; 1 ½ Seiten)
 - 7 Briefe, von *Johann Ulrich von Salis-Soglio* (20/2) an *Fürst Friedrich Karl von Schwarzenberg*, k.k. Oberst/General (1800-1870), genannt Landsknecht, aus den Jahren 1850/51 (6) und 1862 (1); Transkriptionen nicht von Paul von Salis selbst stammend, sondern von einem angestellten Abschreiber ohne Namensangabe erstellt und von Dr. Fr. Peka(r)d, Archivar des Schwarzenbergischen Archivs in Orlik n./Vlt. (Orlik an der Moldau; Tschechoslowakische, heute Tschechische Republik) korrigiert und vervollständigt; Transkriptionen aber wohl von Paul von Salis initiiert; erstellt, bzw. abgeschlossen am 3.12.1929; zus. 32 paginierte Seiten umfassend; Transkriptionen maschinenschriftlich; beiliegend ein Brief von Paul von Salis vom 1.2.1930, Linzerstrasse 358, Wien XIII/5 betreffend Nachfragen zum Inhalt, bzw. zur Transkription einzelner Briefe und ein entsprechendes Antwortschreiben von Dr. Fr. Peka(r?)d vom 6.2.1930
 - eine Sekundärtranskription der in der damaligen Tschechoslowakei transkribierten Briefe von *Johann Ulrich von Salis-Soglio* (20/2) an *Friedrich Karl Fürst von Schwarzenberg* durch Paul von Salis (wahrscheinlich unter Einbezug der durch die Nachfragen im oben erwähnten Brief erhaltenen Informationen); zus. 23 Seiten; maschinenschriftlich
 - Briefe von *Friedrich Fürst zu Schwarzenberg* an *Johann Ulrich von Salis-Soglio* (20/2) vom 24.11.1847 - 25.6.1851 (8), bzw. 4.9.1862 (1); sowie ein undatiertes Brief von Johann Ulrich an Fürst Schwarzenberg (Genealogisches zu Schwarzenberg betreffend); 9, bzw. 10 Briefe; zus. 10 Seiten; maschinenschriftlich
 - Briefe von *Maria von Albertini-Salis* (1825-1881; 18/111) an *Johann Ulrich von Salis-Soglio* (20/2); 3, bzw. 4 Seiten (S.28-31); maschinenschriftlich; sowie einige regestartige Exzerpte aus Briefen von *Emanuel von Salis-Soglio* (1798-1863; 20/6; Grossvater Pauls) an seinen Bruder Johann Ulrich (20/2) betreffend Ulysses von Albertini (s. 18/111); 2 Briefe; aus den Jahren 1866/67 stammend; S.28-31 (4, bzw. 3 Seiten), an die im folgenden unten angeführten Brieftranskriptionen anschliessend; maschinenschriftlich
 - Briefe von *Ulysses von Albertini* (1809-1896; s. 18/111), k.k. Leutnant/Hauptmann/Major an *Emanuel von Salis-Soglio* (1798-1863; 20/6; Grossvater Pauls) aus den Jahren 1840-1859 (18 Briefe; S.1-23; mit Verweis auf Verzeichnis IX, S.37) und an *Johann Ulrich von Salis-Soglio* (20/2) aus dem Jahr 1859 (1 Brief; S.23-25; mit Verweis auf Verzeichnis VII, S.1) sowie 1 Brief von Ulysses von Albertini an seine Frau *Marie, geb. von Salis* (s.o.) aus dem Jahr 1859 (S.26-27); mit einigen regestartigen Exzerpten aus Briefen von Emanuel von Salis (20/6) an seinen Bruder Johann Ulrich (20/2) betreffend Ulysses von Albertini (S.27); zus. 27 Seiten; maschinenschriftlich; in 2 Exemplaren vorhanden, das zweite mit den Briefen von Maria von Albertini (-Salis) (s.o.) an Johann Ulrich von Salis-Soglio (S.28-31; s. oben);
- (- Vielleicht befinden sich Brieftranskriptionen von Paul von Salis noch in anderen Teilen des Salis-Archivs Altes Gebäude)

4. Dokumente zu Nachforschungen betreffend die Gemälde im Alten Gebäu

(enthaltend:)

- Korrespondenz zwischen Paul von Salis und Dr.ing. Camillo Bassi, Mailand, aus den Jahren 1936/37 betreffend die Werke des Künstlers Ligario, bzw. die Gemälde im Alten Gebäu in Chur (13 Briefabschriften (10 Seiten) von Briefen Pauls von Salis an Bassi und 19 Briefe von Bassi an Paul von Salis)
- Transkriptionen von Korrespondenzen etc. von Peter von Salis (1729-1783; 19/1; Ur-Urgrossvater Pauls) betreffend Gemälde von Pietro Ligario aus Sondrio im Alten Gebäu in Chur, 1728-1736; (S. 1a-5a; 1-2; 6a-12a; einige Briefe auch an andere: Lavizzari; Dr. Peregall und z.T. Briefe an Peter von Salis) (mit Verweis auf Verzeichnis XI, S.30, Nr.883)
- Auszüge (regestartige) aus Briefen von Ligario, Lavizzari und von Muralt (wahrscheinlich aus Briefen an Peter von Salis (s.o.)) betreffend die Gemälde im Alten Gebäu, 1728-1736; (S.13a/14a); maschinenschriftlich
- Liste von Werken von Pietro Ligorio (sic) / Ligari (1686-1752), die sich im Alten Gebäu in Chur befinden sollen bzw. dort einmal erstellt wurden (maschinenschriftlich; 34 Werke in 6 Serien von 1729-1743 umfassend; 3 Seiten; 2 Exemplare; das Verzeichnis stammt aus einem Brief von Dr.ing. Camillo Bassi, Mailand an Dr.ing. Antonio Giussani in Como); (mit Verweis auf Verzeichnis XIV, bzw. Verz.XI, S.30)
- Inventar von Gemälden im Alten Gebäu (aus einem Archivdokument; mit einem Verweis auf Verzeichnis XI, S.74b; 3 Seiten; 28 Bilder umfassend; maschinenschriftlich)

5. Publikationen Pauls von Salis

(soweit sie im Nachlass vorlagen) (zu Publikationen Pauls von Salis allg. s. auch Kap.VII)

(enthaltend:)

- ein Typoskript zur Publikation Pauls von Salis über die Geschichte der Volkszählungen in Graubünden (veröffentlicht im Bündner Monatsblatt 1933, S.20-25) (2 Exemplare) (siehe als Grundlage dazu auch das entsprechende Dokument in Verzeichnis XII, S.31)
 - eine Druckfahne eines Artikels mit dem Titel: „Einige Briefe über den Versuch, die bündnerischen Untertanenlande durch Kauf an die Familie Salis zu bringen, 1783.“ (publiziert im Bündner Monatsblatt 1931, S.75-83; mit einigen Briefpublikationen; vorliegend eine korrigierte Druckfahne des Artikels;
 - Artikel „Vor einem Vierteljahrhundert auf der Balkanhalbinsel“ (veröffentlicht im Sonntagsblatt der Basler Nachrichten Nr.22 vom 28.Mai 1933, S.97-99) (2 Exemplare);
 - Publikationen von Briefen von Daniel von Salis (1765-1832; 20/1; Urgrossvater Pauls), veröffentlicht in der Beilage Nr.26 zum „Freien Rätier“ vom 31.Jan.1936, S.1f. (2 Exemplare) und in der „Neuen Bündner Zeitung“, Nr.250 vom 23.Okt.1936, S.3 (5 Exemplare)
- (- die Briefe des Zürcher Stadtrats Wilhelm Meyer an Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2) sind separat gelagert, s. dazu Kap.VII)

6. Weitere historische Arbeiten

- Typoskript einer Darstellung über *Rudolf den Langen Salis* (-1495/1515; 19/34) beim italienischen Historiographen Giovio (3 Seiten; 2 Exemplare)
- Ergänzungen zur *Familienchronik von 1915-1934* (1 Blatt)

Ausserhalb des Bestandes von Paul von Salis

(im Bestand Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2))

- *Militärische Rang- und Dienst-Tafel von Officieren der Familie von Salis* ab Gubertus Magnus anno 1488 bis auf die Gegenwart, verzeichnend die Anzahl der erreichten militärischen Ränge in den einzelnen europäischen Staaten (ohne individuelle Namen), 15 Staaten und 254 Personen umfassend; Klapptafel ("Triptychon") im zusammengeklappten Format von ca. 16x24 cm; Papier auf Karton aufgeklebt; verzeichnet im Inventar von 1996 zu Johann Ulrich von Salis-Soglio unter VIII, Nr.28

der ebd. unter Nr.27 erwähnte Artikel "Biographien der kaiserlich österreichischen Generale und Oberste aus der Familie von Salis" aus der: Österreichischen militärischen Zeitschrift 1 (1892), S.62-92 stammt von Feldmarschallleutnant Carl von Salis-Samedan (1839-1915; zur Person s. Salis-Personenstand (-sverzeichnis) 1928, S.15)

7. Vorträge Pauls von Salis und Rezensionen dazu in Schweizer Zeitungen (v.a. 1924)

(enthaltend:)

- maschinenschriftlich abgeschriebene *Rezensionen zu Vorträgen* von Paul von Salis über seine Reisen in Mazedonien und Albanien etc. (total 12 Rezensionen (z.T. im Doppel) aus den Jahren 1921, 1923 und v.a. 1924)
- aus Zeitungen ausgeschnittene *Rezensionen zu Vorträgen* von Paul von Salis über seine Reisen in Mazedonien und Albanien (zus. 20 Rezensionen (z.T. in doppelten Exemplaren) aus den Jahren 1923 und v.a. 1924; mit auf den einzelnen Artikeln vermerkter Angabe der betreffenden Zeitungsausgaben)
- 2 *Vortragseinladungen, bzw. Bekanntmachungszettel für Vorträge* von Paul von Salis über Mazedonien und Albanien vom Historisch-Antiquarischen Verein Winterthur und von der Geographischen Gesellschaft Bern (beide 1924)
- einen Artikel Pauls von Salis über den *bulgarischen General Protogerow*
- 2 Auftrags-Dokumente betreffend den Internationalen Argus der Presse

8. Schriftstücke die Nutzung (Vermietung) und das Mobiliar des Alten Gebäus betreffend

(enthaltend:)

- 40 Schriftstücke das Mietverhältnis mit Eugen Weber, Landschaftsgärtner betreffend (1913-1924): (6 Miet- und Arbeitsverträge zwischen Daniel, Paul, Hanns und Carl von Salis einerseits und Eugen Weber andererseits, 1913-1924; 19 Briefe, Karten, Memoranda, Vereinbarungen und Rechnungen von Eugen Weber an Paul von Salis und dessen Verwalter etc., davon 5 Briefe und 1 Karte von Eugen Weber an Paul von Salis selbst (1914-1922), 3 Briefe von Eugen Weber an die Treuhand Institut AG (1923), 3 Memoranda von Eugen Weber an dieselbe (1918-1923), 2 Vereinbarungen zwischen Paul und Carl von Salis und Eugen Weber (1921/22); 15 weitere Briefe betreffend Gärtner Eugen Weber, davon 7 Briefe von Emil Zähler, Bücherrevisor/Treuhänder an Eugen Weber (1921/23), 2 Briefe von Dr. Vieli, Advokaturbureau, an Paul von Salis (1921/22), ein Briefentwurf von Paul von Salis an Eugen Weber (1921), 2 Briefe von Eugen Weber an Dr. Vieli und Paul von Salis (1920/21), 1 Karte von Eugen Weber an Gebhard Naescher, Baugeschäft (1922) und 1 Briefkonzept von Gebhard Naescher an Eugen Weber (1922) sowie 1 Brief von Otto Barblan an Paul von Salis (1924)
(In den Inventaren Pauls von Salis s. die entsprechenden Dokumente unter Verz.XII, S.19, Nr.330 und S.19a, zu Nr.330a)

- 20 Schriftstücke das Mietverhältnis mit der SUVAL betreffend (1917-1929): 1 Mietvertrag zwischen Daniel von Salis (20/26) und der SUVAL (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern, Hauptagentur Chur) (1917/18); 4 und 2 Dokumente betreffend Grundpfanddarlehen Nr.829 von SUVAL über Fr.150'000.- zu 5% Zins auf das Alte Gebäude an Paul von Salis (1922/23) (z.T. mit Antwortschreiben Pauls von Salis auf der Rückseite); 19 weitere Dokumente zum Mietverhältnis SUVAL / Paul von Salis (Korrespondenz zwischen SUVAL, Paul von Salis und Vertretern), davon 6 Briefe von SUVAL an Paul von Salis (1920-1928) (+ 1 Notizzettel), 4 Briefe von SUVAL an Emil Zähler, Treuhandbureau/Bücherrevisor (1924-1929), 2 Briefe von SUVAL an E. Naescher-Faller, Baumeister in Chur und 2 Briefe an M. Gredinger (1918), 1 Brief von SUVAL an anderen, 3 Briefe von Paul von Salis, Naescher-Faller und Zähler an SUVAL (1918-1929), 1 Quittung für halbjährlichen Mietzins über Fr.650.- (quittiert von Daniel von Salis) (1918) sowie eine Vereinbarung betreffend automatischen Türschliesser zwischen SUVAL und Paul von Salis (1923)
(In den Inventaren Pauls von Salis s. die entsprechenden Dokumente unter Verz.XII, S.19, Nr.332 und S.19a, zu Nr.332)

- 70 Schriftstücke betreffend Angelegenheit mit Karl Schne(c)kenburger, Kunst- und Handels-Gärtner (1923-1936), davon 1 Miet- und Arbeitsvertrag (mit 3 Nachträgen) zwischen Paul von Salis und Karl Schnekenburger, Gärtner aus Flims (1923-1930); 69 weitere Schriftstücke, davon je 1 Anfrage und eine Antwort von Emil Zähler, Treuhänder an die Gemeindekanzlei in Flims betreffend Informationen, bzw. Zeugnis über Schnekenburger (1923), 11 Schreiben (Entwürfe und Duplikate; hand- und maschinenschriftlich) von Paul von Salis an Karl Schnekenburger (1929-1935), 3 Briefe von Karl Schnekenburger an Paul von Salis und Frau (1931/34), 24 Briefe von Emil Zähler, Bücherexperte an Karl Schnekenburger (1923-1936), 5 Briefe von Schnekenburger an Zähler (1931/34), 8 Vereinbarungen zwischen Paul von Salis und Karl Schnekenburger (1924-1934), 3, bzw. 4 Briefe von Zähler an Dr. Hitz-Walser, Advokaturbureau (1934), 2 Briefe von Dr. Hitz-Walser, Advokaturbureau an Emil Zähler und Paul von Salis (1934), je 1 Brief von Emil Zähler an Paul von Salis und umgekehrt (1930/31), 1 Rechnung von Karl Schnekenburger an Paul von Salis (1934), 3 Quittungen zwischen Paul von Salis und Karl Schnekenburger (1925/31), 3 Notizen betreffend Vermietung (1 von Zähler und 2 von Paul von Salis (letztere die Mieter und deren Lokalitäten von 1863-1936 aufführend))

(In den Inventaren Pauls von Salis s. die entsprechenden Dokumente unter Verz.XII, S.19, Nr.332 und S.19a, zu Nr.330a sowie S.60a (/ 61a ?), bzw. S.61/62).

Paul von Salis bezeichnet Schnekenburger in einem Brief vom 28.01.1936 an Ferdinand von Salis (1864-1947; 19/75) (siehe Kap.II.3.12.) übrigens als "deutschen Nazi", auf den er "tüchtig hineingefallen" sei.

- 17 weitere / ältere Mietverträge (z.T. mit weiteren Dokumenten) *das Alte Gebäude betreffend (1887-1935)*, z.T. mit ausführlicher Auflistung spezieller Bestimmungen, v.a. bei den letzten beiden Verträgen. Es existieren die Verträge zwischen Daniel (1826-1919; 20/26; Vater Pauls) und Paul von Salis mit:

- Oberst von Jenatsch (1887/1889/1895)
- Meyer & Cie, Weinhandlung (1897)
- Gredinger, Moritz, Buchbinder (1897)
- Johann Fausch, Kunstgärtner (1901/03)
- Otto Montigel, Kunstgärtner (1907)
- F. Schuler, Buchhändler (1908)
- Seely, Elisa (1911/1918)
- Lilly v. Mechel (1912/1930)
- Schweizerland-Verlag (Karl Ebner-Schmid jun.) (1915)
- Geschwister Ardüser (1919/21)
- Dr.med. Jost Barth-Hättenschwiller (1922)
- Treuhand-Institut A.G. (1922) (mit beigelegtem Bilder- und Mobiliar-Inventar)
- Ursula & Margrith Conrad (1923/30)
- Meiler, Architekt (1923)
- Zähler, Emil, Bücherrevisor (1930) (mit Inventar)
- Andreas Voneschen-Engi (1931)
- Amtsvormundschaft Chur zugunsten von Frau Nina Grau-Sutter (und zwei Familienangehörigen) (1934)

(In den Inventaren Pauls von Salis s. die entsprechenden Dokumente unter Verz.XII, S.19, Nr.332 und S.19a, zu Nr.332)

- eine Zusammenstellung der Mietzinse für das alte Gebäude vom 25.01.1917 (für Dr. Neufeld)
- Mobiliarschätzung im Alten Gebäude (vorgenommen von Herrn Lampert) (1923)

9. Geburts-, Heirats- und Todesanzeigen (1937) (mit Verweis auf Verz.XIV, S.5/6 (S.85), bzw. 2a/6/87)

1. Geburtsanzeigen:

- Brügger, André, Monsieur et Madame, Chur (für Sohn Christian, geb. 21.02.1933)
- Salis-Soglio, Freiherr von, Lt. d. I., und Else Freifrau von Salis (Metz-Sablon; 1912/1916; 2 Dokumente für 2 Söhne)
- Zähler, Willy, Monsieur et Madame, Basel (für Tochter Marie-José; geb. 06.08.1932)

2. Todesanzeigen (Partezettel): (bei einigen die Adresse Pauls von Salis: Wien XIII, Linzerstr.358)

- Adensamer, Emilie, geb. Reuter (Wien, 25.03.1928)
- Bass-von Albertini, Rudolf Victor, Artillerie-Oberstleutnant (Tamins, 20.05.1932)
- Bopp von Oberstadt, Oscar Julius Albert Graf von, herzogl. sachs.-mein. Kammerherr, kgl.württ. Oberleutnant a.D. (Gut Völkrahof bei Euratsfeld, 28.01.1928)
- Bornemissza, Johanna von, Ehrenstiftsdame des Brünner Damenstifts Maria Schuhl (Graz, 03.09.1929)
- Bornemissza (-) Stolnikovich de Mikulich, Stefan von, k.u.k. Oberst d.R. Garde- und Wachtmeister S.M. königl.ung. Leibgarde, k.u.k. Kämmerer (Wien-Divak, 15.11.1928)
- Botzenhard, Roman, Oberdirektor i.R. (Wien, 24.04.1937)
- Braun von Fernwald, Jella, geb. von Vivenot (Wedling bei Klosterneuburg, 18.09.1929)
- Brügger, Friedrich von, Dr., Ständerat, Oberstkorpskommandant (Chur, 29.01.1930)
(mit einer Danksagung mit Auflistung der einzelnen (v.a. institutionellen und organisierten) Adressaten vom Februar 1930)
- Cnobloch, Friedrich Freiherr von, Feldmarschallleutnant d.R. (Wien, 01.04.1937)
- Denoth-Christoffel, Nina (Chur, 10.04.1937)
- Engels, Elise, Frä. (Berlin, 01.02.1930)
- Forster, Jenö, Baron, Dr.iur., Oberleutnant d.R. des ehem. k.u.k. Dragoner-Regts.6 (Budapest, 11.05.1937)
- Gerö, Siegmund, Dr. Generalstabsarzt d.R. (Wien, März 1937)
- Hartenau-Battenberg, Zvetana (Wien/Graz, Dezember 1935) (Tochter von Johanna Gräfin H.-B.)
- Hauser, Maximus Freiherr von, k.u.k. Vizeadmiral d.R. (Wien, 15.02.1930)
- Heimroth von Hessfeld, Maryan, Dr., Generalkonsul a.D. (Wien, 08.04.1935)
- Heller, Wilhelm (Wien, 19.09.1931) (mit einer allgemeinen und einer speziellen Danksagung)
- Hofmeier, Julius, Dr., Kommerzialrat (Kroisbach bei Graz, 03.11.1934) (mit allg. Danksagung)
- Khoss von Sternegg, Rosa, geb. Kregczy, Ministerialratswitwe (Wien, 28.03.1931)
- Kind, Barbara Adelheid, Frau Dekan, geb. von Salis-Soglio (Mittlöd, 03.04.1906)
- Koller, Ida, geb. Neszter de Mindszent (Wien, im Dezember 1936)
- Krafft-Ebing, Elisabeth Freifrau von, geb. Hofmeier (Giesshübl bei Amstetten, N.-Ö. / Kroisbach bei Graz, Steiermark, 08.03.1935) (mit allg. Danksagung)
- Kummer, Heinrich, vormals Freiherr von Falkenfeld (sic), General der Kavallerie a.D., ehemaliger k.u.k. Geheimer Rat und Oberstinhaber des österr.-ung. Infanterie-Regiments Nr.24 (Aigen bei Salzburg, 09.12.1929)
- Liebenberg de Zsittin, Caroline, geb. Dümmler, Hofratswitwe (Wien, 14.03.1930)
- Novak-Arienti, Guido Freiherr von, k.u.k. Feldmarschallleutnant d.R. (Wien, Kramsach-Achenrain (Tirol), 16.08.1928)
- Odrowas-Sedlnitzky, Ilka Freifrau von, geb. Gräfin Serényi von Kis-Serényi (Wien/Gross-Olbendorf (CSR), 10.12.1930)
- Prochaska-Lachnit, Rosina, geb. Zeller Mayer, (Legationsratsfrau) (Wien, 08.06.1934)
- Salis-Samedan, Mila von, geb. Günter, Kämmerers- und Feldmarschallleutnants-Witwe (Aigen bei Salzburg, 07.01.1931)
- Salis-Seewis, Julie Freiin von (1861-1935; 26/53) (Zagreb, 26.04.1935)
- Salis-Soglio, Carl Freiherr von, k.u.k. Rittmeister a.D. (1889-1930; 20/60; Neffe Pauls) (Langenlois, Niederösterreich, 14.05.1930) (2 Exemplare; mit einem Telegramm von "Mitzi" aus Langenlois betreffend Todesursache)

- Salis-Soglio, Nikolaus von, Pater OSB (1853-1933; 21/124) (Beuron, 08.08.1933)
(mit einem als "Sterbe-Chronik über R.P. Nikolaus von Salis-Soglio" betitelten 16-seitigen gedruckten Nekrolog),
- Salis-Soglio, Regina Freifrau von, geb. Freiin von Lederer-Trattner (Langenlois, 29.12.1930)
(s. 20/46; Frau von Pauls Bruder Hanns) (2 Exemplare)
- Salis (-Soglio), Robert von (1857-1929; 19/82) (Genua, 02.04.1929)
- Salis-Zizers, Leopoldine Hedwig Gräfin von, geb. Gräfin Schaffgotsch (s. 17/166)
(Chur, 25.03.1932)
- Schiessl von Perstorff, Franz Freiherr von, Dr., Exzellenz, Geheimer Rat, Kabinettsdirektor
weiland Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. (Wien, 10.03.1932)
- Schiller, Heinrich (Stone Court, Murray Road, Wimbledon, London, 12.12.1931)
- Schiller, Josephine Emilie, geb. Hasslacher (London/Weybridge/Koblenz/Köln/Darmstadt/
Brebach, 29.10.1930) (mit allgemeiner Danksagung)
- Schmidt, Oskar, Kaiserlicher Kapitänleutnant a.D., Vorstandsmitglied der Köln-Düsseldorfer
Rheindampfschiffahrt (Köln/Bingen/Rio de Janeiro, 05.03.1930)
- Sellner, Fritz Edler von, Oberst d.R., Ing., Sekretär der Versicherungsgesellschaft "Phönix",
Filiale Trattnerhof (Wien, 05.08.1930)
- Sprecher von Bernegg, Betty, geb. Pestalozzi (Jenins, 13.09.1937)
- Sprecher von Bernegg, Florian Andreas, cand.iur. (Bern/Chur, 27.05.1931)
- Stubenberg-Nimptsch, Carl, vormals Oberst-Erbland-Mundschenk in Steiermark und k.u.k.
Kämmerer, Herr auf Geiersberg (Reichenhall, 09.06.1928)
- Stubenberg, Josef Philipp Herr und Graf von, vormals k.u.k. Kämmerer, Oberleutnant d.R. des
Kaiser Franz Dragonerregiments Nr.1, Mitglied des ungarischen Magnatenhauses
(Wien, 11.11.1932)
- Sulser, Emil, Architekt (Poschiavo/Bern/Wallisellen/Chur, 24.12.1935)
- Thormeyer, Fritz, Amtsgerichtsrat a.D., Major d.R. im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr.113
(Frankfurt a.M., 17.10.1927)
- Tscharnner, Eduard von, Oberstleutnant der Kavallerie (Ortenstein, 08.10.1933)
- Tscharnner, Helene von, geb. von Salis (Frau Oberst) (1863-1929; 26/62) (Ragaz, 27.02.1929)
(Zeitungsanzeige)
- Tscharnner, Meta von, geb. von Juvalt (Ortenstein, 07.09.1929)
- Weber, Joseph Dominik Freiherr von, Bezirkshauptmann und Oberleutnant d.R.
(Wien, 29.08.1931)
- Weber, Maximilian Freiherr von, k.u.k. General d.R. (Melk a.d.D., 01.09.1937)
- Weyer, (Hermann) Erna, geb. Hasse (Köln, 03.08.1934) (mit allg. Danksagung)
- Weyer, Maria, geb. Essingh, Witwe des Kgl. Landgerichtspräsidenten a.D. und Geheimen Ober-
Justiz-Rats Philipp Weyer (Köln/Berlin/Aachen-B. (Rosenbad), 23.02.1929)
- Woska, Alfred, Professor (Wien, 01.02.1937)

3. Verlobungs- und Heiratsanzeigen:

- Cnobloch, Olga Freiin von mit Dr. Fritz Kretz (Wien, Juni 1930)
- Hartenau, Graf von, Ministerialrat im österreichischen Bundesministerium für Finanzen mit
Bertha von Riedl-Riedenau, geb. Hussa-Lamos (Wien, im Mai 1934)
- Hauser, Eduard mit Thilde Salzer (Wien, im Juni 1934) (mit Dankeskarte)
- Heller, Andrea mit Jan Adriaan Mazel, Arzt (Wien/'s Gravenhage (Den Haag), Januar 1936)
- Hlinak, Kurt, Ing. mit Hildegard Hlinak, geb. Nimpfer (Wien/Orth an der Donau, Mai 1931)
- Regele, Oskar, Dr., Major im Bundesministerium für Heerwesen mit Anna-Maria Scapinelli-
Léguigno (Wien, 12.05.1928)
- Salis-Grüsch, Anna Pauline Perpetua Baronin von (1911-; 27/35) mit Karl Jakob Wilhelm Ihrig,
Oberleutnant a.D. beim ehemaligen königlich bayerischen Infanterie-Regiment König
Ferdinand der Bulgaren (Graz/München, im November 1932)
- Salis (-Maienfeld), Anton von (1904 -; 16/73), Dr.phil, Chemiker und Bertha Hulda von Salis,
geb. Turner (Rio de Janeiro, August 1937)
- Salis (-Soglio), Pierre de (1898-; 19/106 ?) mit Raoul de Wurtemberg-Girod
(Mont sur Rolle, Oktober 1930) (2 Exemplare; je eines von Brautleuten und Eltern)
- Salis-Samedan, Friederike Henriette Maria Gabriele Baronin von mit Baron Adam Ludwig von
Gubry-Gubrynowicz de Mengen (Schloss Zagorz bei Sanok, Polen, 31.03. (1932))

- Salis-Samedan, Greta Freiin von und Dr. Carlo Montandon (Como/Wien, 11.06.1934)
- Salis-Samedan, Hanne Freiin mit Harald Gilnreiner von Freinburg (Wien, 20.10. (1934))
- Salis (-Soglio), Count Peter de (1902-; 23/93) mit Winifred Willis (London, 8.11.1934)
- Salis s. auch Strahl
- Sprecher von Bernegg, Georg mit Sprecher von Bernegg, Antonia, geb. Würtenberger (Wien, 11.12.1934)
- Sprecher von Bernegg, Helene Margarethe mit Prof.Dr. Antoine-Elisée Cherbuliez (Ortenstein (Domleschg, Graubünden), 27.12.1936)
- Sprecher von Bernegg, Jörg, Hauptmann, Instruktionsoffizier der Artillerie mit Mary von Wattenwyl (Bern/Jenins, Juli 1937)
- Steinlechner, Mariatheres mit Dr. Max Vladimir Freiherr von Allmayer-Beck (Wien, September 1933)
- Strahl Freiherr von Salis-Soglio, Edgar (1884-; 20/56) mit Hedwig Freiin von Imhoff (Karlsruhe/Hohenstein bei Coburg, o.D.)
- Stubenberg, Anna von mit Gabriel Baron Pilars de Pilar, Dr.jur. (Sacueni (Székelyhid), Judetul Bihor (Rumänien)/Berlin, im Oktober 1935)
- Szadowsky, Manfred, Dr., Prof. an der Kantonsschule Chur mit Helene Burckhardt (Basel/Chur 1929)
- Turnovszky, Alfred H., Dipl.Ing. mit Irmgard Karl (Wien-Weidling, August 1933)
- Turnovszky Friedrich, Dr. mit Marion Desirée, geb. Pauer (Weidling bei Klosterneuburg, Juli 1936)
- Vivenot, Alexandra von (Mutter: geb. Peez) mit August Baron Alber-Glanstätten (Velden am Wörthersee, Januar 1932)
- Vivenot, Hans Ritter von mit Angi von Vivenot, geb. Hüffel, verw. Szalay (Wien-Weidling, August 1934)
- Vivenot, Rudolf Ritter von, Bundespolizei-Kommissär mit Erna von Vivenot, geb. Bartl (Villach/Velden am Wörthersee, August 1932)

10. Weiteres Gesellschaftliche / Persönliche etc.

- Anfrage, Einladung mit Festordnung und Ehrenkarte für die *Feier des Gedenktages des Gardebataillons* vom Kommandanten des Gardebataillons auf den 1.März 1936 in Wien (Feier auf dem Heldenplatz; Abendessen im Offizierskasino)
- Typoskript einer Schmähchrift über *Masaryk* (ohne Autor)
- ein Artikel zu *Daniel von Salis* (1826-1919; 20/26; Vater Pauls) von Ministerialrat i.R. Ernst Putz, Wien in der ASMZ (Allgemeine Schweizerische Militärzeitung) 3 (1966), S.141-146 (mit einem Foto, bzw. Bild von Daniel von Salis und des Eingangstores der unter ihm erbauten Festung Przemysl) (wahrscheinlich von Padrutt hinzugefügt !?)
- Visitenkarte von Carl Freiherr von Salis-Soglio (1889-1930; 20/60), Oberleutnant im k.u.k. Husaren-Regiment Nr.16

11. Gesammelte Zeitungsartikel mit Artikeln anderer Autoren

(enthaltend:)

- einen Artikel in der "Neuen Bündner Zeitung", Nr.253 vom 27.Okt. 1936, S.3 (Quelle: NZZ) betreffend Bündner (und v.a. Salis, u.a. auch Daniel von Salis (1826-1919; 20/26; Vater Pauls)), die ehemals in österreichisch-ungarischen Diensten standen; mit Ergänzungen und Korrekturen (insbesondere auch zu Daniel von Salis in der Ausgabe vom 28.Okt. 1936, S.2 (letztere vielleicht von Paul von Salis);
- einen Artikel zu Daniel von Salis (1765-1832; 20/1; Urgrossvater Pauls) (insbesondere Publikation von Briefauszügen; ohne Autorenangabe) im "Sonntagsblatt der Basler Nachrichten", Nr.16 vom 18.April 1937, S.64;
- einen Artikel zu Peter von Salis (-Soglio) (1729-1783; 19/1) (dito; von Benedikt Hartmann) im "Sonntagsblatt der Basler Nachrichten", Nr.28 vom 11.Juli 1937, S.111 (2 Exemplare);
- eine Publikation aus unveröffentlichten Briefen des Dichters Johann Gaudenz von Salis-Seewis (1762-1834; 26/4) von Benedikt Hartmann im "Sonntagsblatt der Basler Nachrichten", Nr.4 vom 28.Jan. 1934, S.18 (3 Exemplare);
- eine Rezension zur Neuauflage der Gedichte von Johann Gaudenz von Salis-Seewis (s.o.) durch Eduard Korrodi (ohne Autorenangabe) im "Sonntagsblatt der Basler Nachrichten", Nr.47 vom 21.Nov. 1937;
- einen Artikel zu Johann Gaudenz von Salis-Seewis (s.o.) in der NZZ vom 12.09.1937, erste Sonntagsausgabe, Nr.1632, Bücher-Beilage, Blatt 4;
- zwei Fortsetzungsartikel über Friedrich von Holstein von Ed. Sieber im "Sonntagsblatt der Basler Nachrichten", Nr.5 vom 4.Febr. 1934

12. Korrespondenz 1936 (1935-1937) (mit einem auf einzelnen Briefen vermerkten Registratursystem Pauls von Salis)

- Briefe an Paul von Salis von:

- | | |
|---|----------------------|
| - Zähler, Emil, Treuhänder | (5 Briefe + 1 Karte) |
| - Salis, Ferdinand von (-Soglio) (1864-1947; 19/75) | (5 Briefe) |
| - Salis, John von (-Bondo) (1864-1939; 23/43) | (6 Briefe + 1 Karte) |
| - Staatsarchiv Hamburg | (1 Brief + 1 Karte) |
| - Verein für Hamburgische Geschichte | (3 Karten) |
| - Pohlner, N.N. | (6 Briefe + 1 Karte) |

- Briefe von Paul von Salis an:

- | | |
|---|------------|
| - Salis, Ferdinand von (-Soglio) (s.o.) | (2 Briefe) |
| - Salis, John von (-Bondo) (s.o.) | (1 Brief) |
| - Pohlner, N.N. | (1 Brief) |

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

- übrige Briefe (mit Korrespondenten mit weniger als 1-2 Briefen) thematisch geordnet:

- Briefe betreffend *Briefmarken* (-sammeln), u.a. von und an Philatelisten-Verein Davos, Walenty Sagan (Lwow), Johann Lüthi (Bern) und Fritz Leutwyler (Zürich) (13 Briefe)
- Briefe betreffend Couponeinlösung und Briefmarkenerwerb von und an Dr. Viktor Sgustav, Advokat in Franzensbad (4 Briefe + 1 Karte)
- Brief betreffend Nachforschungen in Bezug auf den Namen "*Massner*" (an Bürgermeisteramt von Ellwangen-Jagst) (1 Brief + 1 Antwortkarte)
- Briefe betreffend *Publikation(en)* in den *Basler Nachrichten* von Pfarrer Benedikt Hartmann, der Feuilleton-Redaktion der Basler Nachrichten und einer "Kaiserlichen Hoheit" (!?; 1936 !), bzw. dessen Sekretär (Em. Hichsman ?) in Wien (4 Briefe)
- Dokumente betreffend *Haftpflichtversicherung* / Versicherungswechsel (Zürich-Versicherungs AG) (2 Briefe + 1 Rechnung + 1 Quittung)
- Briefe und Dokument betreffend ein (nicht genauer spezifiziertes) *Projekt mit dem Erziehungs-, (Kirchen- und Armen-) -departement des Kantons Graubünden* (1 Brief an Erziehungsdepartement und 1 vorläufig ablehnendes Antwortschreiben von Erziehungsdirektor Nadig; dazu ein Entwurf von Paul von Salis für eine vom Kanton an ihn auf das *Alte Gebäude* ausgezahlte Rente von jährlich 5'000.- Fr. über 30 Jahre bis zu einer Grundpfandbelastung von 400'000.- Fr. mit einem dafür dem Kanton gewährten Vorkaufsrecht, mit interessanten Angaben über die finanzielle Situation des Alten Gebäus (Grundpfandbelastung 1934: 130'000.- Fr.; Schatzung: 432'000.- Fr.)
- Briefe oder Briefkontrolle etc. von Paul von Salis betreffend *Hausverwaltung* etc. (1 beidseitig beschriebenes Blatt)
- Schreiben mit *österreichischen* Behörden, Militärs etc., bzw. deren Vertretungen (2 Briefe)
- Schreiben von Paul von Salis betreffend *Abschriften von Briefen* aus dem Archiv des Alten Gebäus und deren Rückforderung aus Österreich (1 Brief)
- Karte betreffend *österreichisches Militär-Adressbuch* 1937; mit Hinweis auf Korrektur der Anschrift durch Paul von Salis (Bestehen auf Adelstitel)
- Postkarten an Paul von Salis; u.a. von Franz von Salis-Seewis (1872-1967; 26/57), Prof.Dr.theol.et phil., Bischof von Kilikien und Weihbischof in Zagreb (Jugoslawien), von Pietro von Salis (-Soglio) (1877-1965; 19/59; s. Personenstand 1970, S.25), Oskar N.N. und von einer Resi Rimer sowie eine Notiz von Paul von Salis an eine Therese N.N. (Bitte um Unterlassen des Mitbringens ihres Hundes ins Alte Gebäude)

13. Nachruf für Paul von Salis

- publiziert im Bündner Tagblatt Nr.2 vom 4.Jan.1938, S.3 (2 Exemplare); signiert mit A.B. (= vielleicht Anna (von Salis-) Breitenfelder (?), der Frau Pauls)

**4. Akten von oder zu Paul von Salis im Bestand Daniels von Salis (1826-1919
[20/26]; Vater Pauls von Salis)**

(1) (ca. 1904)

Dokument betitelt: "Pauls Lebenslaufbahn", bzw. "Notizen ..."

Lebenslauf Pauls bis ca. 1903; erstellt von Pauls Vater Daniel von Salis (FzM; 20/26; s.o.); mit Vermerk: "1904 im Stammbaum eingetragen."; mit späteren Ergänzungen aus der Hand Pauls; in den Inventaren Pauls von Salis im Verzeichnis XIV, S.5 aufgeführt; neu inventarisiert unter StAGR, D VI So [20/26], A II e

(2) 1920-1922

Briefe und Akten (v.a. der Steuer-Administration für den III. und XI. Bezirk, Wien) an Paul von Salis betreffend Vermögensabgabe etc.

sämtliches an Dr. Friedrich Steinbach, Rechtsanwalt, Wien adressiert; betreffend den Nachlass von Daniel von Salis (FzM); mit einigen Dokumenten von Bündner Behörden; zus. 12, bzw. 18 Dokumente; bei Paul von Salis im Verzeichnis XIII, S.14 aufgeführt; neu inventarisiert unter StAGR, D VI So [20/26], A.III.a.10

(3) 1917-1923

61 Briefe und Postkarten von Paul von Salis an Dr. Otto Neufeld, Wien

mit 2 Beilagen (Todesanzeige für Daniel von Salis und Danksagung); betreffend den Nachlass von Daniel von Salis (FzM); auf der Postkarte von 16.02.1920 die Grabsteine der Familie Salis auf dem alten Friedhof in Chur; insgesamt bei Paul von Salis im Verzeichnis XIII, S.15 aufgeführt; neu inventarisiert unter StAGR, D VI So [20/26], A.III.b: Paul von Salis-Soglio

(4) 1917-1919

24 Briefe von Dr. Otto Neufeld, Wien, an Paul von Salis

betreffend den Nachlass von Daniel von Salis (FzM); bei Paul von Salis im Verzeichnis XIII, S.14 aufgeführt; neu inventarisiert unter StAGR, D VI So [20/26], A.III.c: Paul von Salis-Soglio

(5) 1920-1923

34 Briefe und 3 Beilagen von Dr. Otto Neufeld, Wien, an Paul von Salis

betreffend den Nachlass von Daniel von Salis (FzM); bei Paul von Salis im Verzeichnis XIII, S.14 aufgeführt; neu inventarisiert unter StAGR, D VI So [20/26], A.III.d: Paul von Salis-Soglio

(6) 1921-1923

17 Briefe und 1 Beilage von Dr. Otto Neufeld, Wien, an Paul von Salis

betreffend den Nachlass von Daniel von Salis (FzM); bei Paul von Salis im Verzeichnis XIII, S.14 aufgeführt; neu inventarisiert unter StAGR, D VI So [20/26], A.III.d: Paul von Salis

Daneben finden sich weitere Dokumente unmittelbar an oder zu Paul von Salis, die Hinterlassenschaft seines Vaters Daniel betreffend, im Nachlass von Daniel von Salis (StAGR D VI So [20/26]) unter folgenden Signaturen:

A.III.a.6, 7 und 15;

A.III.b: Roman Botzenhardt, Wien; Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft, Wien;

A.III.c: Franz Höger und Frau, Wien; Carl von Salis; Bank und Wechselstuben AG Mercur, Wien; Honorarnoten von Dr. Otto Neufeld;

A.III.d: Friedrich Kral, Wien

(dazu vereinzelt auch manches weitere hier nicht im Detail aufgeführte zu Paul von Salis).

Überhaupt betreffen Dokumente an und zu Daniel von Salis (20/26) nach dem 19. Sept. 1919 (Todestag Daniels) im allgemeinen dessen einzigen direkten noch lebenden Nachkommen Paul von Salis (20/48) (neben seinem Enkel Carl von Salis (1889-1930; 20/60)). Paul von Salis hat auch schon einige Zeit vor dem Tod seines Vaters die Geschäfte für ihn geführt (s. dazu Kap.II.6.: Dokument vom März 1919 an die Vormundschaftsbehörde)

5. In anderen (erst teilweise geordneten) Beständen

Siehe dazu die Bestände von *Theodora* von Salis-Soglio, geb. Essingh (Mutter Pauls; zu 20/26; unter der Signatur StAGR D VI So [20/26]), *Hamms* von Salis-Soglio (1854-1916; 20/46; Bruder Pauls; unter der Signatur StAGR D VI So [20/46]) und *Carl* von Salis-Soglio (1889-1930; 20/48; Neffe Pauls).

6. In den Inventaren Pauls von Salis unter Verzeichnis XIII, S.10-13 (bzw. -15) aufgeführte Akten zu Paul von Salis

(nicht im Bestand von Paul von Salis !)

(seit der Übernahme des Salis-Archivs durch das Staatsarchiv noch nicht neu geordnet; in Zukunft in den Inventaren zu Daniel (20/26; s.o.) und allenfalls Hanns von Salis (20/46; s.o.))

- (1) 25.04.1902
2 Tabellen (I und II) und eine Zusatztablette (ad Tabelle II) von Daniel von Salis mit Depositen und Staats-Papieren sowie anderen Wert-Effekten und 1 summarische Zusammenstellung der Teilung zwischen seiner Frau Theodora und seinen beiden Söhnen Hanns und Paul
 jedem der Söhne fällt ein Betrag von 372'642.50 Kronen zu, der Frau etwa das Doppelte
- (2) 17.12.1902 /Juli 1902
Dokument betitelt: "Entwurf für die Verteilung meiner Wertpapiere zwischen meiner Frau und meinen zwei Söhnen nach meinem Ableben mit Bezug auf meinen letzten Willen vom 2. Oktober 1902"
- (3) 1902 (im August)
Vorschläge von Vater Daniel von Salis an seine beiden Söhne Hanns und Paul betreffend Benützung und Nutzung des Alten Gebäus
 6 Punkte umfassend; 4 Halbseiten
- (4) 11.04.1919
Generalvollmacht von Daniel von Salis für seinen Sohn Paul
 beglaubigt vom Notariat des Kreises Chur am 17.04.1919; 2 Exemplare
- (5) (...).03.1919
Gesuch (Abschrift) von Paul von Salis an die Vormundschaftsbehörde des Kreises Chur um Übernahme der Vormundschaft über seinen Vater Daniel
 mit Beilage eines ärztlichen Zeugnisses von Dr. Kellenberger vom 1.03.1919, konstatierend einen "fortschreitenden senilen Schwachsinn" und "senile Reizbarkeit" etc. bei Daniel von Salis; mit der Aufforderung zu schonendem Verhalten
- (6) 16.01.1902 - 05.11.1920
verschiedene Dokumente die Erbmasse von Theodora und Daniel von Salis betreffend
 davon 5 Dokumente Paul von Salis namentlich betreffend

7. In den Inventaren Pauls von Salis unter Verzeichnis XIV, S.71-74 aufgeführte Akten u.a. von und zu Paul von Salis

(bisher nicht aufgefunden)

III. Bücher und Hefte

III. Bücher und Hefte

1. Handschriftliche Hefte und Bücher, bzw. Typoskripte (und Beilagen dazu)

(zusammen 26 mehrheitlich dünne Bände, bzw. Hefte mit insgesamt 1576 Text- und Inventarseiten sowie 736 Beilagenseiten und 222 Seiten Registern; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21/22, Nrn.1-14; I-XII)

1.1. Allgemeine Tagebücher/Memoiren/Lebensbeschreibung 1870-1918 und 1933-1934 und Beilagen 1915-1918 und 1926-1932) (blaue Hefte)

(11 Text- und Beilagenbände und 2 Beilagenbände; umfassend zusammen 990 Textseiten und 701 Beilagenseiten; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21/22, Nr.I-XII (ohne VI/VIII/IX))

1.1.1. Eigentliche Memoiren und Tagebücher (1870-1916 und 1933-1934)

(umfassend die Hefte I-V; VI; XI; XV und XVI sowie die Beilagenbände XII und XIV; zusammen 9 Text- und Beilagenhefte sowie 2 reine Beilagenbände; umfassend insgesamt 611 Textseiten mit 271 Seiten Beilagen und 225 Seiten Beilagen in selbständigen Heften (= zusammen 496 Seiten Beilagen))

1.1.1.1. Übersicht

<u>Heft</u>	<u>I:</u>	<u>1870-1877</u> (Weinheim - Heilbronn)
<u>Heft</u>	<u>II:</u>	<u>1877-1883</u> (Graz - Mährisch Weisskirchen)
<u>Heft</u>	<u>III:</u>	<u>18.08.1883</u> - Mai <u>1887</u> (Krakowiec, Jaroslau, Przemysl, Zolkiew - Roketnitz)
<u>Heft</u>	<u>IV:</u>	<u>01.05.1887</u> - <u>04.01.1892</u> (Prerau, Göding, Jaroslau)
<u>Heft</u>	<u>V:</u>	<u>04.01.1892</u> - <u>31.05.1902</u> (Saworow - Hermannstadt; Göding; Dobrzan; Klattau; Stanislaw - Humarz)
<u>Heft</u>	<u>VI(I):</u>	<u>1902-1916</u> (excl. (?) Ossiach und Jagodina)
<u>Heft</u>	<u>XI:</u>	<u>1915-1916</u> Ossiach (04.08. - 18.12.1915 (30.03.1916)); Belgrad (30.03. - 13.04.1916); Jagodina (10.05. - 26.10.1916)
<u>Band</u>	<u>(XII):</u>	<u>Tagebuch Nisch 1916-1918 (mit Beilagen a/b)</u>
<u>Heft</u>	<u>XV:</u>	<u>Tagebuch 1933 mit Beilagen</u>
<u>Heft</u>	<u>XVI:</u>	<u>Tagebuch 1934 mit Beilagen</u>

1.1.1.2. Detaillierte Beschreibung

Heft I: 1870-1877 (Weinheim - Heilbronn)

25 Textseiten umfassend; broschiert; Typoskript; einseitig beschrieben; maschinenschriftlich paginiert; als Durchschlag vom Original oder als Hektographie in blau-violetter Farbe vorliegend; mit handschriftlichen Korrekturen, bzw. v.a. (seiten-, bzw. blattintern nummerierten) Ergänzungen und Präzisierungen (mehrheitlich auf den Rückseiten der vorhergehenden, bzw. gegenüberliegenden Seiten/Blätter) in blass-blaugrüner Tinte, manchmal auch Einklebungen maschinenschriftlich verfasster Ergänzungen; Format: etwas höher und leicht schmaler als A-4 (22 x 34,6 cm); der blaue Einband aus Dünnkarton mit handschriftlicher Titelvignette; mit Vermerk der jeweiligen, den chronologischen Betreff des Textinhaltes indizierenden Jahreszahlen am rechten Ende des oberen Seitenrandes; mit Abkürzungsverzeichnis der häufiger vorkommenden Orte (an den Text anschliessend); mit grobem kurzen Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Titelblattes und mit 2 Beilagen am Ende des Bandes:

1.: - chronologische Auflistung von Regesten von Briefen aus der Familie vom 01.06.1870 - 26.09.1877 (separat paginiert bzw. foliiert; 14 Seiten); mit graphisch hervorgehobener Differenzierung bzw. Visualisierung der Emittenten- und Adressatenverhältnisse mittels Unterstreichung der jeweiligen Abgangsdaten in 6 verschiedenen Farben (Beilage a)

2.: - Liste der zum Text gehörenden Fotos (M 1 - M 27) (1 Seite) (eine handschriftliche Liste von Fotos aus den Jahren 1871-1874 mit entsprechendem Standortverweis in den Alben findet sich auf der Rückseite von Blatt 1) (Beilage b)

Heft II: 1877-1883 (Graz - Mährisch Weisskirchen)

umfassend die Textseiten 34-68; formal analog wie im vorhergehenden Heft; ohne Titelblatt; mit 3, bzw. 2 Beilagen:

1.: - Verzeichnis der Fotos vom Herbst 1877 - 18.08.1883 (M 50 - M 101) (separat paginiert; S.2-3) (Beilage b)

2.: - Briefauszüge analog zu Band I (separat paginiert; S.1-13) (Beilage a) sowie mit einem Abkürzungsverzeichnis der häufiger im Text vorkommenden Abkürzungen zwischen den beiden Beilagen;

eine auf der ersten Seite angekündigte Beilage c) von Offiziers-Lehrern und Requententen (?) in Mährisch Weisskirchen von 1882 findet sich allerdings nicht;

ursprünglich beiliegend auch 4 Briefe und Postkarten in Couverts mit Korrespondenz (1945; 1946; 1957) zwischen Anna von Salis (Frau von Paul von Salis) und Guido von Salis-Seewis (1888-; 26/65) betreffend neue Bindung der Verzeichnisse von Paul von Salis, Übersendung derselben und des weiteren Archivmaterials ins Familienverbandsarchiv und Zurückhaltung der nur Privates betreffenden Verzeichnisse im Alten Gebäu

Heft III: 18.08.1883 - Mai 1887 (Krakoviec, Jaroslau, Przemyśl, Zolkiew - Roketnitz)

bestehend aus den Textseiten 72-148; auf den S.72-76 irrtümlich die Datierung 1863-1866 statt 1883-1886; mit 5, bzw. 4 Beilagen:

1.: - Auflistung des Offizierscorps des k.u.k. Dragoner-Regiments Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein Nr.6 in Brünn im Mai 1887 und in Jaroslau im August 1885; die einzelnen Offiziere 1887 von 1-47 durchnummeriert (separat paginiert; S.II+I) (Beilagen a+b)

2.: - Schrift mit dem Titel "Über die Reiterei" von Oberstleutnant Polko vom 11. k.u.k. Dragoner-Regiment aus dem Jahr 1885 (separat paginiert; S.1-6) (Beilage c, bzw. 2)

3.: - Liste der Abkürzungen der häufiger im Text vorkommenden Orte (unpaginiert; 1 Seite)

4.: - chronologisch geordnete Briefregesten vom 18.08.1883 - 27.04.1887, analog zu den vorhergehenden Bänden farblich differenziert und visualisiert (separat paginiert; Seite 1-12) (Beilage d)

5.: - Liste der zum Text gehörenden Fotos vom 19.08.1883 - 01.05.1887 (M 120 - M 143) (separat paginiert; S.1-4) (Beilage e)

Heft IV: 01.05.1887 - 04.01.1892 (Prerau, Göding, Jaroslau)

umfassend die Textseiten 162-246; behandelnd die Zeit von 1887-1889 (?); mit Paginiergerät in Grossziffern mit schwarzer Tinte paginiert; auf dem Deckblatt ein kurzes grobes Inhaltsverzeichnis; mit 2 Beilagen:

1.: - Briefregesten, gestaltet analog zu den vorhergehenden Bänden (separat paginiert; S.1-11) (Beilage a)

2.: - Auflistung der Fotos zum Text (M 151 - M 295) (separat paginiert; S.5-7) (Beilage b)

vorliegend auch ein persönliches Exemplar (Vermerk "für mich"); zerzaust; die meisten Seiten daraus fehlend und oder rot durchgestrichen

Heft V: 04.01.1892 - 31.05.1902 (Saworow - Hermannstadt; Göding; Dobrzan; Klattau; Stanislaw - Humarz)

umfassend die Seiten 251-341; mit Paginiergerät in der Mitte des oberen Randes paginiert, bzw. foliiert; 1891 einsetzend; mit Erwähnung von 5 Beilagen (Briefauszüge, Fotos, Reisebeschreibung, etc.) auf der Frontseite; mit grobem kleinem Inhaltsverzeichnis, bzw. Standortverweisen auf der Rückseite des S.251 gegenüberliegenden Blattes; mit 5 Anhängen ("Beilagen"):

1.: - einem 7-seitigen, separat foliierten Anhang I einer Reise nach Bologna, Florenz, Pisa, Nizza, Genua und Mailand am Ende des Textes, inhaltlich zugehörig zu Blatt 333;

2.: - einem nachfolgenden 15-seitigen, ebenfalls separat foliierten unnummerierten Anhang einer chronologischen Auflistung der die Familie und die Biographie des Autors betreffenden Ereignisse vom 01.01.1892 - 03.03.1902 (Verzeichnung der Briefauszüge etc.) mit einer die Übersicht verbessernden Anzeichnung der die entsprechenden Personenverhältnisse innerhalb der Familie betreffenden Dokumente (v.a. Briefe) bzw. der sie datierenden, in der Abfolge erwähnten Daten in 7 verschiedenen Farben (Beilage a);

3.: - mit anschliessender unnummerierter 2-seitiger Auflistung der Offiziere des k.u.k. Dragoner Regiments Fürst zu Windischgrätz Nr.14 in Klattau 1896 und in Dobrzan 1899 (Beilagen b/c);

4.: - mit einer als Anhang II bezeichneten, mit den Ziffern 8-13 foliierten numerischen Abfolge von zum Text gehörigen Fotos vom 05.01.1892 - 31.05.1902 (Fotos Nrn.: M 300 - M 611; s. dazu die Signaturierung in den entsprechenden Foto-Alben) und Beschreibung der auf ihnen abgebildeten Personen, Orte, Motive etc. (Beilage d);

5.: - sowie mit einer als Anhang III bezeichneten 4 Seiten (1-4) umfassenden, geographisch, bzw. nach Reise-Stationen gegliederten und auf die entsprechenden Alben (XLI + XLII (41/42)) verweisenden Auflistung der sich auf die Reise nach Italien 1901 beziehenden Fotos) (Beilage e)

Heft VI(I): 1902-1916 (excl. (?) Ossiach und Jagodina)

formal ähnlich aufgebaut wie das vorhergehende; mit Verweis auf der Titelvignette auf den Standort in den Inventaren und mit Vermerk "für mich" (Tinte) und "doppel vernichte(t ?)" (Bleistift); Jahreszahl nicht mehr auf jeder Seite erwähnt, sondern nur am Anfang; Paginierung, bzw. Folierung mit Schreibmaschine; 124 Textseiten umfassend; bei den Textseiten Verwendung einer anderen Schreibmaschine als bei den übrigen Bänden (grössere Lettern; geringerer Letternabstand); mit Glossierung des Textes durch Standortverweise auf dazugehörige Fotos in den Alben und mit Auflistung der Standorte in den Alben (I-IXa) auf dem Deckblatt unter Punkt f) der Beilagen; Papierzustand etwas schlechter als beim vorhergehenden Heft; S.5 mit grösseren Rissen; insgesamt mit vereinzelt einghefteten Beizetteln; mit Erwähnung von 8 Beilagen (a-h) auf dem Deckblatt und einem groben chronologischen (nach einzelnen Jahren aufgeschlüsselten) Inhaltsverzeichnis auf dessen Rückseite; Beilagen:

1.: - Verweise auf Fotos (Mazedonien; Landesbeschreibungsbureau des Generalstabs; Vereine etc. Betreffendes) (auf S.125) (Beilage a)

2.: - chronologische Auflistung der Briefauszüge 1902-1916 mit Inhaltsangabe (analog wie in Heft V, aber ohne farbliche Bearbeitung; separat paginiert; S.1-22) (Beilage b)

3.: - Auflistung der sich auf den Text beziehenden Fotos (Signaturen M 612, bzw. M 650 - M 721 (separat paginiert; S.14/14a-16)), aufbewahrt teils in Alben, teils in Kassetten (Kassetten: S.14); zur Italienreise 1902: M 612; zur Lebensgeschichte: M 650 - M 721; die mit dem Vermerk "Anhang II" versehene S.14 offenbar im Anschluss an die Beilage 4 des Tagebuches von 1892-1902 (Beilage c/d)

4.: - Anhang III (Verzeichnung der Fotos zur Italienreise 1902; Album XLII); geordnet nach geographischen Kriterien; separat paginiert (S.1-5) (Beilage e)

5.: - ein auf ein Blatt mit der Paginierung "S.5" eingeklebten Zeitungsartikel über einen Kriminalfall aus den B... (Basler ?) Nachrichten vom 12./13.Okt. 1935, sich beziehend auf das Jahr 1909 (?)

6.: - ein alphabetisches geographisches Register zu den Fotos aus Album XL (Verz.V, S.21) (S.1-2) und zu den Fotos in Verz.V, S.1-7 (S.3) sowie von Fotos in weiteren Kassetten (S.4) (separat paginiert; S.1-4) (gekaufte Fotos 1870-1916) (Beilage g)

7.: - ein chronologisch geordnetes Register von Fotos zum Tagebuch aus den Jahren 1902-1916 (Alben I-IXa) (separat paginiert; S.3-11) (betitelt als "Anhang h")

<u>Heft XI:</u>	<u>1915-1916</u>	<u>Ossiach</u>	(04.08. - 18.12.1915 (30.03.1916));
		<u>Belgrad</u>	(30.03. - 13.04.1916);
		<u>Jagodina</u>	(10.05. - 26.10.1916)

die Textseiten mit der Schreibmaschine (s. Typenqualität) wie in Heft VI(I); mit Beilage: Briefrege-
sten (separat paginiert; S.1-8) (Beilage a); Verweise auf zum Text gehörende Fotos als Randglossen; 2 Exem-
plare vorhanden (I A/B); das Privatexemplar von Paul von Salis (I B) mit eingestempelten Zeitungsartikeln,
Flugblättern, Broschüren, Quittungen, Bildern, Postkarten, Fotos, einer Karte "32°47' Klagenfurt" des Karto-
graphischen (k.k. Militärgeographischen) Instituts Wien und einer analogen Karte mit dem Titel "39°44' Kra-
gujevac" mit letzten Berichtigungen vom 07.06. 1915, Briefen, Rationierungsmarken und 10, bzw. 11 Seiten
Gedichten eines Lenz von Steyer aus Ossiach am See in Kärnten aus den Jahren 1907-1928;

Ossiach: 29 paginierte Seiten; 4 unpaginierte Annexe (ein maschinengeschriebener Brief (1 ½ Seiten); Belobi-
gungen für Paul von Salis in seiner Funktion als Kommandant des Etappen-Pferdespitals in Ossiach (2 Seiten);
Belgrad: 6 Seiten (paginiert: S.1-6);

Jagodina: 36 Seiten (paginiert: S.6-41; Fortsetzung von Belgrad); mit einem maschinengeschriebenen Dankes-
Brief (1 Seite) aus dem Jahr 1917 für die Dienstleistung als Bezirkskommandant in Jagodina durch den Kreis-
kommandanten, dabei Angabe der neuen militärischen Funktion von Paul von Salis, (Verbindungsoffizier in
Nisch) im Briefkopf

Heft (XII): Tagebuch Nisch 1916-1918 (mit Beilagen a/b)

in den Inventaren Pauls von Salis verzeichnet in Verzeichnis V, S.22 (Nr.XII); auf der Titelvignette
die Nummer nicht angegeben; 83 (Haupt-)Textseiten (S.1-83) in Typoskript; mit einer Aufführung von Rech-
nungen aus dem Jahr 1918, daraus ersichtlich die Nahrungs-, Genussmittel- und Hygieneartikelpreise (2 Sei-
ten; S.85-86); mit Verweis auf die Nummern der zugehörigen Fotos in den entsprechenden Alben ("Serbien
1917/18") in Form von Randglossen; mit 2 bzw. 3 separat paginierten bzw. foliierten Annexen (Ergänzung zu
Tagebuch Nisch, S.69 (S.24-26); Anhang betitelt "Nisch II" (S.1-21) (Beilage a); und regestartiges/notizhaftes
Tagebuch (benannt: "Briefauszüge") vom 09.12.1916 - 05.11.1918 (bzw. 31.12.1920) (S.1-12) (Beilage b)); mit
einem Verzeichnis sämtlicher Beilagen (Anlagen I-XXIV) zum Tagebuch Nisch 1916-1918 auf der Frontseite;
der ganze Band zusammen ca. 119 Seiten umfassend

Heft XV: Tagebuch 1933 mit Beilagen (1930-1933: s. unten Kap.1.1.6. !)

in den Inventaren Paul von Salis nicht mehr verzeichnet, aber mit entsprechender Fortsetzung der Bandzahl; formal analog aufgebaut wie das vorhergehende; Titelvignette mit Bleistift durchgestrichen; persönliches Exemplar (Vermerke: "für mich", "doppelt" und "Paul Frh. v. Salis-Soglio"); mit eingeklebtem Kalender auf der ersten Seite; maschinenschriftlich paginierte bzw. foliierte Seiten 1-70 in Typoskript vorliegend; einseitig beschrieben; davon einiges betreffend das Alte Gebäu (v.a. am Anfang, S.2-3; 5-6; 8; s. aber auch z.B. S.37; 40f.; (69); sonst inhaltlich v.a. Politisches, Soziales, Alltägliches, Gesellschaftliches etc. betreffend; u.a. auch Bemerkungen über Hitler; mit Erwähnung ziemlich vieler (bekannter und weniger bekannter) Personen aus der Region Chur; betreffend Archivarbeiten vgl. die kurze Notiz S.43 (S.VII.); handschriftlich paginierte Seiten 1-71 (bzw. 75) (beidseitig paginiert und verwendet) bestehend aus Eingeklebtem in ähnlichem Stil wie im vorhergehenden Band; u.a. eine Publikation von Paul von Salis mit dem Titel "Beitrag zur Geschichte der Volkszählungen im Kanton Graubünden" im Bündner Monatsblatt 1933 (Separatdruck; 6 Seiten); Regelung betreffend das Bündner Kantonswappen: S.9; eine Broschüre betreffend den Einsatz von Truppen bei den Vorfällen vom 9.Nov.1932 in Genf (Streik); betreffend Karl Marx: S.13; Fotos von Hitler als Kind und Reichskanzler und von seinen Eltern: S.21; eine Ausgabe des Sonntagsblattes der Basler Nachrichten vom 28.Mai 1933 (Nr.22) mit einem Artikel von Paul von Salis mit dem Titel "Vor einem Vierteljahrhundert auf der Balkanhalbinsel." (3 Seiten; S.1; 98/99); eine Ausgabe der Zeitung "Volksstimme. Ostschweizerische Arbeiterzeitung" betreffend die Revision der Churer Stadtverfassung, mit einem Auszug der (Namen A-B) aus dem Zürcher Steuerregister auf S.2 (S.33; s. auch S.35); betreffend Lohnabbaugesetz: S.36-40; Lohnliste von Bundespersonal im Kanton Graubünden: S.36; daneben einiges die Länder des ehemaligen Österreich-Ungarn Betreffende, insbesondere Minderheitenfragen; Kinobillette: S.5; Kunst (Malerei; Graphik): S.51 und passim; betreffend Tellsage: S.51; betreffend Bestattung von Pater Nikolaus von Salis-Soglio (1853-1933; 21/124) am 12.Aug. 1933 im Kloster Beuron: S.52-54; betreffend Tod von Josepha Rathey, Dienerin bei Paul und Anna von Salis-Soglio: S.55, mit Testament und Nachlass auf S.58; betreffend Katholizismus: S.56/61/71f.; Dokumente zu einer Reise nach Nürnberg, die Bayreuther Richard-Wagner-Bühnenfestspiele, nach Köln und Würzburg: S.68-70 (zusammen 38 Dokumente, darunter Eintrittskarten, Hotelrechnungen, Mietvertrag, Anzeige für den Bayreuther Festspielführer, Platzreservierungen; Anzeigen von Aufführungen mit Besetzungen sowie Billette und Fahrpläne der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt); eine Broschüre mit dem Titel "Der selige Bruder Klaus und unser Vaterland. Ansprache der hochwürdigsten Schweizer Bischöfe an die Gläubigen ihrer Diözesen auf den eidgenössischen Bettag 1933" (S.73); eine Broschüre mit dem Titel "Die zweite Gefahr. Ein Weckruf an alle Österreicher", hrsg. von der Geschäftsstelle des österreichischen Heimatdienstes (eintretend für Bundeskanzler Dr. Dollfuss) (mit einer Darstellung von hammer- und sichel-besetztem Sowjetstern (1. Gefahr) und Hakenkreuz mit aufgeprägtem Raubkatzen gesicht (2. Gefahr) sowie eine zweite analoge Broschüre (S.73f.); v.a. in der zweiten Hälfte des Bandes überhaupt vieles betreffend die deutsch-österreichische Frage; Gesamtdicke des Heftes: ca. 3,0 cm

Heft XVI: Tagebuch 1934 mit Beilagen.

in den Inventaren Pauls von Salis nicht mehr verzeichnet, aber mit entsprechender Fortsetzung der Bandzahl; Privatexemplar (Vermerk "für mich" und "doppelt"); Titelvignette mit Bleistift durchgestrichen; maschinenschriftlich paginierte, bzw. foliierte und verfasste Seiten: 1-42 (Tagebuch); enthaltend u.a. einiges das Alte Gebäu Betreffende: S.22-24; 27/28/33/36; betreffend Archivarbeiten: S.5/7/8 und passim; betreffend Spekulation über Käufer der von Daniel von Salis-Soglio (1826-1919; 20/26; Vater Pauls) 1879 verkauften Bücher: S.34 (s. dazu auch die handschriftliche Anmerkung 1 (Korrektur) in Verzeichnis XIV, S.54v !); die Tagebücher überhaupt mit vielen mentalitäts- und alltagsgeschichtlich, kulturell und politisch interessanten Äusserungen; handschriftlich paginierte Seiten: 1-28; das meiste Politisches (Österreich/Deutschland; Nachfolgestaaten der Donaumonarchie; Ideologisches; etc.) betreffend; Eintrittsbillette und Broschüre Zirkus Knie: S.15; betreffend Tod von Prof.Dr.iur.Ludwig ("Louis") Rudolf von Salis-Marschlins (-Maienfeld) (1863-1934; 16/55): S.21f.; einiges betreffend Stadtratswahlen in Chur: ein Schreiben der freisinnig-demokratischen Partei Chur: S.24; ein Wahlplakat derselben: S.27; ein Wahlplakat der konservativen und christlich-sozialen Volkspartei: S.28; Dicke des gesamten Heftes: ca. 0,8 cm

1.1.2. Beilagen zu den Tagebüchern (1915-1918 und 1926-1932)

1.1.2.1. Übersicht

- zu Heft XII: Beilagen zum Tagebuch "Nisch" (I) (Abschriften)
 (15.12.1916 - 01.10.1918)
- zu Heft XII: Beilagen zum Tagebuch "Nisch" (II) (Visitkarten,
Rechnungen, Menu's, u.s.w.
 (15.12.1916 - 01.10.1918))
- zu Heft XIV: Anhang zum Tagebuch 1926-1932 (inclus.
Beilagen)

1.1.2.2. Detaillierte Beschreibung

zu Heft XII: Beilagen zum Tagebuch "Nisch" (I) (Abschriften) (15.12.1916 -
01.10.1918)

Es handelt sich dabei wie bei den beiden folgenden Titeln nicht um eigentliche Tagebücher, sondern nur um Beilagen dazu; das eigentliche Tagebuch von Nisch betreffend den militärischen Aufenthalt in Nisch (Serbien), das offenbar existiert oder existiert hat (verzeichnet in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis V, S.22, Nr.XII) ist wie das Tagebuch von 1918-1925 (s. Verzeichnis V, S.21v, Anm.1) bisher im Staatsarchiv GR nicht aufgetaucht; maschinenschriftlich; im Gegensatz zu den Tagbüchern, bzw. der Lebensbeschreibung von 1870-1916 und 1926-1934 nicht nur broschiert, sondern gebunden (in Pappband mit rot-braunem Rücken); Anlage I (14+71 Seiten; maschinenschriftlich transkribierte Telegramme vom 09.03.1917 - 01.07.1917, bzw. 08.03.1817 - 10.01.1918); Anlagen II-IV (je 1 Seite); Anlage V (3 Seiten); Anlage VI (36 Seiten); Anlage VII und VIII (je 1 Seite); Anlage IX (6 Seiten), Anlage X (1 Seite); Anlage XI (Tagebücher der Ibar Kapaoniker Banden, Abteilung des Vojvoden Kosta Vojnovic Kosovec 1916, Nr.1-3 aus dem am 16.Okt. 1917 erbeuteten Archiv des Vojvoden Kosta Vojnovic: 11+13+46 Seiten; Kassabuch und andere Verzeichnisse desselben: 9 Seiten; weiteres: 5 Seiten); Anlage XII (5, bzw.6 Seiten); Anlage XIII (1 Seite); Anlage XIV (Verhörprotokoll; 23 Seiten); Anlage XV (9 Seiten); Anlage XVI (Verhörprotokoll, 4 Seiten); Anlage XVII (dito; 5 Seiten); Anlage XVIII (2+1 Seite); Anlage XIX (5 Seiten); Anlage XX-XXIV (je 1 Seite); zusammen ca. 282 Seiten; dasselbe als Privatexemplar für Paul von Salis (Vermerk "für mich"), darin die Telegramme (Anlage I) handschriftlich, 113 Seiten umfassend; auf dem Deckblatt eine Liste von deutschen und bulgarischen Militärs und anderen Personen in Nisch

zu Heft XII: Beilagen zum Tagebuch "Nisch" (II) (Visitkarten, Rechnungen, Menu's u.s.w. (15.12.1916 - 01.10.1918))

Dokumente zu den Anlagen XXI; XIX; XXII; XXV; XXVI; XI; XXI; insgesamt 6 foliierte Blätter (1-6); 6, bzw. 9 mit Grossbuchstaben bezeichnete Blätter (A-F; G-I); 10 mit römischen Ziffern foliierte Blätter (I-X); enthaltend Menus (5) (s. S.1; F; VII), Fotos S.1-3; C/D), zwei Programme (S.3; VIII), Rechnungen (13) und Quittungen (zusammen 27 Dokumente) (u.a. für Kleidungsstücke; einen Flügel; Brillengläser; etc.), Passierscheine (2); Marsch-, bzw. Einteilungsbefehle (2) (G; H); 1 Dokument betreffend jährliche Gage-Gebühr für Oberst Paul Freiherr von Salis-Soglio (6'200 Kronen) (J); Rechnungen und Quittungen für Bezüge von Militärmaterial (4) (S.6; I); ; eine Sitzordnung vom 20.01.1918 (S.E); Quittungen für Donationen von Paul von Salis an das Österreichische Rotkreuz-Spital in Nisch zur Verwendung für verwundete bulgarische Soldaten (11) (S.I); transkribierte Briefe (S.I); mit Inhaltsverzeichnis auf der ersten Seite und Legitimationskarte (Nr.1965) des k. u. k. Militär-General-Gouvernements in Serbien (mit Identifizierungs-Foto von Paul von Salis) (S.1a); auf Seite C ein Foto von Voivode Kosta Voinovic; mit 71 Visitenkarten von vorwiegend militärischen Personen (S.II-X); auf S.1 Fotos der Parade zum Geburtstag von Kaiser Wilhelm II. vom 15.01.1917; auf S.2 eine Broschüre über das Wesen des Volksfeiertages am 24.Juni im Morawagebiet (mit einem Foto); auf S.3 ein Foto von Iwan Michailoff, Polizeipräsident in Loko Banja und einem Programm gymnastischer Spiele in Nisch am 30.Juli 1918; auf S.D ein Foto von Generalleutnant Kutintschew aus Sofia; persönliches Exemplar (Vermerk "für mich"); broschiert, mit Einband aus blauem Dünnkarton; Gesamtdicke: ca. 1 cm

zu Heft XII: Beilagen zum Tagebuch "Nisch" (15.12.1916 - 01.10.1918)

eine Broschüre in einer Sprache mit kyrillischer Schrift; mit Bildern und Fotos; ca. 48 Seiten; Format: etwas breiter als A-4; mit Vermerk von Paul von Salis "Aus grosser Zeit ?" auf der Titelvignette;
dem Tagebuch beiliegend auch eine zusammengefaltete grössere topographische Karte ohne genauere Identifikation (Kriegskarte) im Massstab 1:200'000 (Format ca. 100x75 cm) mit den grösseren Ortschaften Krushevac im Norden und Pristina im Süden, mit Vermerk auf Verzeichnis V, S.22

zu Heft XIV: Anhang zum Tagebuch 1926-1932 (inclus. Beilagen)

Es handelt sich hierbei nicht um ein eigentliches Tagebuch, sondern nur um eine Materialsammlung bzw. eine Sammlung eingeklebter Zeitungsartikel etc.; das eigentliche Tagebuch von 1926-1932, das offenbar existiert oder existiert hat (verzeichnet in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis V, S.21v, Anm.1, Nr.XIV) ist (wie das Tagebuch von 1918-1925, s. Verzeichnis V, S.21v, Anm.1, Nr.XIV) bisher im Staatsarchiv GR nicht aufgetaucht; handschriftlich paginierte Seiten mit neu einsetzender Zählung für jedes Jahr; beidseitig beschrieben bzw. paginiert; bestehend mehrheitlich aus eingeklebten Zeitungsartikeln; zusammen 87 Seiten; 1926: 14 Seiten; 1927: 4 Seiten; 1928: 7 Seiten; 1929: 8 Seiten; 1930: 15 Seiten; 1931: 17 Seiten; 1932: 22 Seiten; mit einigen Jahres-trennblättern; Privatexemplar (Vermerk "für mich"); Titelvignette mit Bleistift durchgestrichen; Format und Einband analog wie bei den vorhergehenden Bänden; Dicke: ca. 2,7 cm; inhaltlich bestehend v.a. aus Zeitungsartikeln und -inseraten (mehrheitlich aus: Basler Nachrichten und Bündner Zeitung), Flugblättern, Broschüren, Spielprogrammen, Eintrittsbilletten, Todesanzeigen, etc.; sachlich betreffend v.a. die Bereiche Kunst (v.a. Theater, Konzerte), Politik, vereinzelt auch Ökonomisches und Soziales (letzteres v.a. 1926, S.11/12; 1932, S.14-16) und Personales (insbes. Salis-Familie), geographisch betreffend v.a. Österreich (z.B. 1928, S.4-6), Deutschland, Schweiz, Sowjet-Russland und Völkerbund (v.a. betreffend das von Friedrich von Salis-Samedan (1883-1934; od.: 1913-1941; zu den Personen s. Salis-Personenstand 1953, S.42/43; dito 1928, S.15) herausgegebene Reisewerk "Das Land ohne Sonntag" (1932)); betreffend Altes Gebäu: 1930, S.2; S.9-15 (maschinenschriftlich abgeschriebene Zeitungsartikel); 1932, S.16; betreffend Archive: 1931, S.5/6 (Bündner Urkunden auf Schloss Gemünden im Hunsrück; Schenkung der Mohr'schen Dokumentensammlung an das Staatsarchiv durch Ed. von Tschärner (zu Eduard von Tschärner s. Heft 1933, S.66)); betreffend eigene historische Arbeiten: 1931, S.3; betreffend Katholizismus: 1929, S.4; 1932, 1 (II); betreffend k.k. Arcièren-Leibgarde: 1928, S.7 (aus dem Tagebuch eines Gardisten, abgedruckt in der Wochenausgabe des N.W.T. (Neuen Wiener Tagblatts ?) vom 6.12.1927 - 07.01.1928); betreffend Erforschung des Balkans: 1927, S.4 (; 1926, S.2); betreffend Abstimmung über Veröffentlichung des Steuerregisters: 1927, S.2; betreffend Juden: 1927, S.1; 1929, S.5; betreffend Gastwirtschaftsordnung: 1927, S.3; betreffend Rhein-Dampfschiffahrt: 1926, S.4-7; betreffend Sozialdemokratie etc.: 1926, S.10; 1929, S.5f.; betreffend Berufung von Prof. Hugo Hassinger (Geograph) an der Universität Wien: 1930, S.3; Brief an einen Dr. Kienböck betreffend Auszahlung von Gehältern und Pensionen: 1929, S.5; betreffend Diktatur in Jugoslawien: 1930, S.6-9

1.1.3. Reisetagebücher und Beilagen (1905-1912)

(je 1 Heft; zusammen 296 Textseiten und 169 Seiten Beilagen)

1.1.3.1. Übersicht

<u>Heft IX:</u>	<u>Reisen in der Türkei (Mazedonien - Albanien)</u> <u>(1905-08; 1910-12)</u>
<u>Heft X:</u>	<u>Beilagen zu den Reisen in der Türkei (Mazedonien - Albanien)</u> <u>(1905-08; 1910-12)</u>

1.1.3.2. Detaillierte Beschreibung

Band IX: Reisen in der Türkei (Mazedonien - Albanien) (1905-08; 1910-12)

maschinenschriftlich (mit Typenart wie in Band VI(I) und XI); Durchschlag; einseitig beschrieben; mit handschriftlichen Korrekturen (schwarz-blaue Tinte); die einzelnen Jahre durch etwas festere Trennblätter getrennt und jeweils separat (d.h. nicht durchgehend, sondern immer wieder neu einsetzend) paginiert; der Papierzustand grossenteils nicht mehr so gut wie bei den meisten übrigen Tagebüchern (etwas vergilbt, bzw. angebräunt); Verweis auf zum Text gehörige Fotos bzw. deren Signaturen mittels Randglossen; Einband aus Pappe mit braun-weiss gesprenkeltem oder marmoriertem bzw. meliertem Überzug, mit Rücken aus rot-braunem Halbleder; Privatexemplar (Vermerk "für mich" auf der Titelvignette und auf der Buchrückenetikette);

1905: 28 Seiten; 1906: 74 Seiten; Reise 1907: 30 Seiten; 1908: 48 Seiten; 1910: 29 Seiten; 1911: 35+2 Seiten; 1912: 49+1 Seiten; zusammen 296 Seiten; auf dem Schmutzblatt mit einer Bemerkung zu den Fotografien und mit einer kleinen handschriftlichen Bibliographie von Reisebeschreibungen und Werken zur Geographie der betreffenden Länder (5 bzw. 4 Titel); zu Beginn der Reise von 1906 eine handschriftliche Liste von Zivilagenten sowie Russen und Italienern (?); am Ende mit einem eingeklebten Artikel über den Ochridasee; am Ende des Reiseberichtes von 1907 mit einer Bevölkerungsstatistik im Kaza Kastoria (55 Dörfer); am Anfang der Reise von 1910 mit einer Tabelle über die Standorte und Höhen über Meer (Dokumentation der Überwindung von Höhendifferenzen ?) vom 07.04. - 18.04. (1910); am Ende mit einer Kontrolle der an den einzelnen Tagen aus den verschiedenen Orten versandten Ansichtskarten (53 Karten); am Ende der Reisebeschreibung von 1912 mit einer Statistik der kulturellen bzw. religiösen/konfessionellen Zugehörigkeit von 17 Dörfern (mit Angabe der Anzahl Haushalte, bzw. Häuser); am Schluss des Bandes mit 3 Seiten Quellenangaben (?) oder Veröffentlichungsvermerken (?) von Fotos mit codierter Angabe des Formates, s. Schlüssel auf Schmutzblatt; Gesamtdicke: ca. 2,5 cm;

im allg. Exemplar weniger Korrekturen und keine Trennzwischenblätter; dafür jedoch zusätzlich 5 maschinenschriftliche Annexe ("Türkei (Macedonien)" (+I+II (+III)) sowie transkribierte Briefe (9+5+6+9+17 Seiten (Paginierungen: 1-9; A1-A5; B1-B6; 1-9; 1-16); zusammen 46 zusätzliche Seiten) in kleinerem und grösserem Format als sonst verwendet; Format des Einbandes entsprechend etwas grösser, in der Art aber gleich; Gesamtdicke: ca. 3,8 cm);

mit "Türkei" ist hier übrigens v.a. die europäische Türkei gemeint, die als Teil des Osmanischen Reiches vor dem 1. Weltkrieg auf dem europäischen Kontinent noch Albanien, Mazedonien etc. umfasste !

Heft X: Beilagen zu den Reisen in der Türkei (Mazedonien - Albanien)
(1905-08; 1910-12)

mit einem Gesamtinhaltsverzeichnis auf dem Schmutzblatt; der Band insgesamt bestehend aus: einem Zeitungsartikel zur Mazedonienfrage (S.3/4); 4 Broschüren u.a. mit den Titeln: - "Die politischen Probleme der Balkanhalbinsel." (von Alfred Rappaport, Wien; Sonderdruck aus der "Österreichischen Rundschau", 20. Jahrgang, 4. Heft, S.302-313) (No.9); - "Berichte der K.u.K. Österreichisch-Ungarischen Konsularämter über das Jahr ..." (1903/04; XX 2/5) (von Karl Halla und Oskar Prohaska, k.k. Vizekonsuln, über Prisen (1903/04) und Gottlieb Para, k.k. Konsul, über Uesküb (1904) (S., bzw. No.10-12) (Berichte über die Wirtschaft der entsprechenden Gebiete) (13+42+15 Seiten)); weiter bestehend aus den schon dem eigentlichen Reisetagebuch beigelegten maschinenschriftlichen Annexen oder Entwürfen dazu mit dem Titel "Türkei (Macedonien)" in der Reihenfolge ()+(I)+(II)+(III) (9+47+5+6+9 Seiten, foliiert bzw. paginiert: 1-9; 1-47; A1-A5; B1-B6; 1-9) (S., bzw. Nr.13/14/17 (/ ohne Nrn.)) (im allg. einseitig beschrieben; mit z.T. etwas diffuser Paginierung bzw. Follierung und Nummerierung); 52 eingeklebten nummerierten Visitenkarten (S.19/21-33; Nrn 1-48; 71/72) mit handschriftlichem (meist Bleistift-) Vermerk von Ort und Jahr (manchmal auch Datum) der betreffenden Begegnung, in 3 Fällen auch mit handschriftlicher oder maschinenschriftlicher Transliteration von ausschliesslich in arabischen Schriftzeichen gedruckten Visitenkarten (von den Visitenkarten insgesamt 9 mit arabisch-türkisch-albanisch-mazedonischem Namen in europäischer Schrift, 12 solche Namen in arabischer Schrift (einige wenige ausschliesslich in arabischer Schrift, die meisten aber mit gleichzeitiger gedruckter Transkription in lateinischer Schrift), 3 abendländisch-europäisch klingende Namen mit komplementärer Transliteration in arabische Schrift; die Namen insgesamt arabisch-türkisch-albanisch-mazedonischen, italienischen, deutschen griechischen, bulgarischen, französischen sowie je 1 mal dänischen und niederländischen Ursprungs); 50 Visitenkarten gedruckt, 2 handschriftlich; die einzelnen Personen (soweit identifizierbar) stammen v.a. aus den Bereichen Polizei/Militär (13), Wirtschaft/Handel/Bank/Verkehr (14), Post (3), Konsulate (5) und Religion (3); weiter bestehend aus einer Bevölkerungsliste aus der Region Kastoria Kara aus dem Jahr 1908 (61 Dörfer mit je 41-3061 Einwohnern) (Vermerk: zu 1908/2) (S.35); mit 69 eingeklebten Briefen an Paul von Salis (S.37; mit einer Übersicht auf S.36v); mit eingeklebten Zeitungsartikeln betreffend Mazedonien/Balkan/Türkei etc. (S.38-51; S.3/4), mit einer Übersicht auf S.2 !; eine Ankündigung (aus einer Zeitung ?) eines Lichtbild-Vortrages mit dem Titel "Quer durch Mazedonien und Albanien" am 19. Dezember 1908 (zu Datum und Ort s. Inhaltsverzeichnis auf dem Deckblatt !) von Paul von Salis, einem "ausgezeichneten Kenner des Balkan", mit einer Liste der gezeigt werdenden Fotos (Nr.1-120) (S.49); auf S.52/53 ein Dokument in ausschliesslich arabischer Schrift (wohl in türkischer Sprache ?) (möglicherweise ein Reisepass ?) (zum Schriftkolorit: vgl. späterer Wechsel der Türkei von den arabischen zu den lateinischen Lettern unter Atatürk !); Rechnungen bzw. Quittungen (S.55-63) (davon Hotelrechnungen: S.55-62; eine Quittung der Internationalen Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft für eine Reise von Wien nach Caspoli mit Angabe des gezahlten Betrages: S.63); S.65-103: Ansichtskarten (dazwischen vereinzelt auch selbstgemachte Fotos) an Paul von Salis, die meisten davon aus Üsküb, Saloniki, Wodena, Prizren und Cavalla, einige auch aus Konstantinopel (Istanbul) wie auch solche aus Bulgarien, dem heutigen, bzw. ehemaligen Jugoslawien und aus Albanien (mit z.T. sehr interessanten Motiven (albanischer Thronprätendent: S.65; (römischer ?) Aquädukt in Üsküb und Cavalla: S.66/83; türkische Verfassungsproklamation: S.75; griechische Partisanen (?): S.77; Sultansreise: ebd.; Brücke über die weisse Drina: S.99; etc. ; mit einer Inhaltsübersicht auf S.64 !); S.104-123: Korrespondenzkarten ohne Fotos (mit einer Übersicht auf S.104)

1.1.4. “Briefauszüge und Photos zu den Jahren 1870-1918 (;) Salis: Familienchronik u.s.w.“

(im Inhaltsverzeichnis der Titel: “Briefauszüge und Photos zu der Lebensbeschreibung 1870/1918“; bei der Zusammenzählung der Seiten nicht mitgezählt, da häufig schon den Tagebüchern selbst mitgegeben; die einzelnen Annexe hier in gesammelter Form vorliegend analog dem Sammelregister bei den Archivinventaren (s. Heft.XV) bezüglich der Register in den Einzelheften; Band nicht nummeriert; mit farbigen Unterstreichungen der Daten der die einzelnen Emittenten- und Adressatenverhältnisse betreffenden Briefe; mit Listen der am häufigsten vorkommenden Orte zu Beginn einzelner Abschnitte und mit Listen der Fotos zu jedem Abschnitt jeweils am Ende des betreffenden Abschnitts (hier auch die frühere Ordnung der Fotos erkennbar (Signaturen: “M 1 - M 720 “)); 14+13+12+11+15+22+8+12+4+1+4+3+2+1 = zusammen 122 Seiten; Format: etwas grösser als A-4); mit einem Verzeichnis der Fotos zur Italienreise 1901 (Verweis auf ein Album XLI (offenbar einer früheren Ordnung entsprechend)) (4, bzw. 5 Seiten) und zur Italien-/Romreise 1902 (1 Seite) (mit Verweis auf ein Album XLII); mit Listen von Fotos aus einem Album XL (Deutschland; Österreich-Ungarn; Schweiz; Türkei) mit Verweis auf Verzeichnis V, S.21, bzw. ebd., S.1-7 sowie einer Liste von Fotos in Kassetten (zusammen 4 Seiten); mit einer Familienchronik vom 10.05.1917 - 30.03.1935 (2, bzw. 3 Seiten); 2 Seiten mit einer Liste von Heiratsanzeigen; 1 Seite mit einer Liste von Partezetteln (= Todesanzeigen))

1.1.5. weitere vorhandene Exemplare (Doppel)

Es liegen im Staatsarchiv GR weitere Exemplare von folgenden Heften vor:

Heft	<u>III</u>	:	(mit tagebuchartiger Auflistung auf den Seiten 149-153 vom 18.08.1883 - 15.11.1888 (?) (s. auch Beilage 4); mit einer Art Schnitzelbank zu einem Gruppenfoto vom 25.04.1885 (betitelt: “Die Hanke (zum Schlusse der Equitation Zolkien ...)“ (9 Seiten; als Beilage 1 bezeichnet, wahrscheinlich auch der Beilage 1 im detailliert beschriebenen Band entsprechend; z.T. mit namentlichen Identifizierungen); Beilage 2 identisch mit jener im detailliert beschriebenen Band)
Heft	<u>IV</u>	:	(mit tagebuchartiger Auflistung auf den Seiten 247-250 vom 01.08.1887 - 04.01.1892)
Heft	<u>V</u>	:	(mit an der entsprechenden Stelle eingelegten Blättern der Reise nach Italien 1901 (s. Anhang I, 7 Seiten); ohne die übrigen Anhänge; auf S.342-343 eine chronologische Auflistung analog zu Anhang II vom 02.02.1893 - 1902/04/06/12)
Heft	<u>IX</u>	:	(Reisen in der Türkei (Mazedonien - Albanien) (1905-08; 1910-12); (in ein braunes Pli eingelegte, ungebundene und ungeheftete lose Blätter; paginiert innerhalb der einzelnen Jahre; mit Zuweisung der entsprechenden Jahreszahl auf jedem einzelnen Blatt; auf dem Pli die Adressangabe: Paul Freiherr von Salis-Soglio (Chur, Schweiz), derzeit XIII. (= Wien, XIII. Bezirk ?), Linzerstrasse (?) 358))
<u>zu Heft</u>	<u>XII</u>	:	(Beilagen zum Tagebuch “Nisch“ (15.12.1916 - 01.10.1918))

Es fehlen umgekehrt im Doppel die Hefte I, II, VI(I), X, XI, XV und XVI sowie die meisten Beilagen zu den Heften XII und XIV. Dasselbe gilt für das Sammelregister aus den einzelnen Inventaren und für das in Kap.1.1.4. erwähnten Heft mit den Briefauszügen und Fotolisten.

Von den Heften XV und XVI (s. Kap.1.1.6.) finden sich zusätzlich Exemplare aus einer früheren Bearbeitungsstufe.

1.1.6. Tagebuch-Entwürfe (handschriftliche Manuskripte)

(bei der Zusammenzählung der Seiten nicht mitgezählt, da die Tagebücher 1933/1934 in der Endform vorliegen)

Heft VII

(Heft in braunen Deckeln; datiert vom 17.11.1930 - 11.03.1933; handschriftlich; mit Vermerk der entsprechenden Jahreszahl auf jedem Blatt und Paginierung innerhalb der einzelnen Jahre (1930: S.42-44; 1931: S.1-30; 1932: S.1-28; 1933: S.1-6); zusammen 67 Seiten; mit vereinzelt eingeklebten Zeitungsartikeln; Format ca. A-5; mit vereinzelt Äußerungen, bzw. Informationen zum Alten Gebäu)

Heft IX

(Heft in violetter Farbe; Titel auf der Titelvignette: "IX. Fortsetzung von Heft VIII ..."; datiert vom 26.02.1934 - 23.03.1935; handschriftlich; mit Vermerk der entsprechenden Jahreszahl auf jedem Blatt und Paginierung innerhalb der einzelnen Jahre (1934: S.9-31; 1935: S.1-4/5); zusammen 27 Seiten; Format ca. A-5; vom zweiten Heft-ende her eine Auflistung von Dokumenten enthaltend (ca. 1 Seite))

1.2. Inventare

1.2.1. Archivinventare Altes Gebäu und Inventare Altes Gebäu, Chur)

insgesamt durch die erstellungszeitmitbedingte Beschränktheit der graphischen Texterstellungs- und -darstellungsmittel begrenzte "Sauberkeit" bzw. "Ästhetik" in der Darstellung, inhaltlich in der Erfassung aber im allgemeinen (was die Grobinventarisierung betrifft und wenn man die Grösse der Aufgabe in der zur Verfügung stehenden Zeit in Anschlag bringt) relativ akribisch, sorgfältig und ziemlich zuverlässig gearbeitet; in der Systematizität und sachlichen sowie formalen Anordnung (Frage der Ordnung nach formalen, materialen und/oder personalen etc. Kriterien und ihrer jeweiligen Gewichtung sowie Durchhaltung über grössere Einheiten hinweg (Einheitlichkeit etc. im Interesse der Übersichtlichkeit) freilich wesentlich verbesserbar;

zusammen 13 Hefte in 12 Heften und 1 Registerheft; Verzeichnisse I+XIII sowie III+IV in je 1 Heft vereinigt; Verzeichnis XIV in zwei Hefte aufgespalten; erstellt von mindestens Frühjahr 1928 - Juli 1935 (s. Titelvignetten auf Verzeichnissen VII und (XV)); alle Hefte zusammen umfassend 808 Seiten (davon 222 Seiten Register) mit zusammen 11'192 Nummern, repräsentierend eine z.T. noch wesentlich höhere Zahl von Dokumenten und eine um vieles höhere Zahl an Dokumentenseiten;

Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21/22, Nrn. 1-14; die einzelnen Heft-Nummern dort aber nicht mit den definitiven späteren Heft-Nummern auf den Titelvignetten identisch, sondern den Standpunkt der Inventarisierung bei Abfassung des entsprechenden Verzeichnisses V repräsentierend !; zwischen den Heftnummerierungen in Verzeichnis V und der späteren Nummerierung auf den Titelvignetten der Verzeichnisse I-XIV ergibt sich folgende Konkordanz:

Nr. 3:	Verzeichnis	<u>IX</u> (?)
Nr. 4/5:	Verzeichnisse	<u>III+IV</u>
Nr. 6:	Verzeichnis	<u>VII</u>
Nr. 7:	Verzeichnis	<u>I</u>
Nr. 8-13:	Verzeichnis	<u>V</u>
Nr. 14:	Verzeichnis	<u>II</u>

(Die Nrn. 1/2 bilden Verzeichnisse zu den Fotoalben);

die Titelvignetten stammen bei den Heften I-V, VII und IX-XIII aus der Hand von Paul von Salis, bei den Heften VI und XIV sind sie von jemand anderem geschrieben)

1.2.1.1. Übersicht

<u>Verzeichnis</u>	<u>I:</u>	<u>Bücher</u> (gedruckte und handschriftliche)
<u>Verzeichnis</u>	<u>II:</u>	<u>Pergamenturkunden</u>
<u>Verzeichnis</u>	<u>III+IV:</u>	<u>Stiche (und Bilder)</u>
<u>Verzeichnis</u>	<u>V:</u>	<u>Fotos, Orden, Mobiliar, (Foto-)Alben, Inventare</u> (zum Archiv des Alten Gebäus) und <u>Lebensbeschreibung ("Tagebücher") von Paul von Salis, Akten des Alten Gebäus betreffend, etc.</u> (insgesamt: Material aus der Lebenswelt von Paul von Salis und aus dem Alten Gebäude)
<u>Verzeichnis</u>	<u>VI:</u>	<u>Handschriften / Druckschriften</u> (15.-19. Jh.; v.a. 18. und Anfang 19. Jh.; Bücher und Akten) (<u>Landesschriften</u>)
<u>Verzeichnis</u>	<u>VII:</u>	<u>Inventar</u> des Nachlasses von <u>Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2)</u> , Sonderbundsgeneral
<u>Verzeichnis</u>	<u>VIII:</u>	(nicht existent; auch nie erstellt)
<u>Verzeichnis</u>	<u>IX:</u>	<u>Briefe</u> von und an <u>Daniel von Salis (20/1)</u> , <u>Emanuel von Salis-Soglio (20/6)</u> und Frau sowie deren <u>Nachkommen</u> (Familie Daniel von Salis-Soglio (20/26))
<u>Verzeichnis</u>	<u>X:</u>	Inventar betitelt; " <u>Notariatsakten usw.</u> "
<u>Verzeichnis</u>	<u>XI:</u>	(ohne detaillierteren Sachtitel)
<u>Verzeichnis</u>	<u>XII:</u>	(ohne detaillierteren Sachtitel)
<u>Verzeichnis</u>	<u>XIII:</u>	betitelt: " <u>Veltliner Urkunden u.s.w.</u> " (vereinigt mit Verz. I)
<u>Verzeichnis</u>	<u>XIV:</u>	(ohne Sachtitel)
<u>(Verzeichnis (XV)):</u>		<u>Namensverzeichnisse u.s.w. zu Verz. I, II, III, IV, V, VI, VII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV</u>

[1.2.1.1.: nur Übersicht;
keine Sachtitel unter diesen
Signaturen vorhanden?]

1.2.1.2. Detaillierte Beschreibung

1.2.1.2.1. Persönliche Exemplare Pauls von Salis oder nur in einfacher Ausgabe vorhandene Exemplare

(die persönlichen Exemplare mit Vermerk "für mich" auf der Titelvignette)

Verzeichnis I: Bücher (gedruckte und handschriftliche)

zusammen mit Verzeichnis XIII; betitelt "Bücher - Veltliner Urkunden u.s.w. (Chur, Altes Gebäu.)"; fertiggestellt am 18.11.1931; in blauem, z.T. verblasstem Einband aus Dünnkarton gebunden; mit einem auf den Umschlag aufgeklebten Zettel mit dem Vermerk (des späteren Archivars) "fehlende Seiten u. das dazugehörige Archiv-Material Eigentum des Salis-Verbandes seit 1946.", offenbar auf das falsche Exemplar aufgeklebt, da im Exemplar Pauls von Salis alle im Inhaltsverzeichnis angekündigten Seiten vorhanden zu sein scheinen, wohingegen in einem weiter unten aufgeführten zweiten Exemplar des Verzeichnisses I die S.3-20 fehlen; 36+ (16+) 23 (+4) Seiten, = zusammen 59 Seiten (36 Seiten Inventar und 23 Seiten Register (separat paginiert, bzw. foliiert); die Seitenzahlen in Klammern bezeichnen die Seiten des mit dem Verzeichnis I vereinigten Verzeichnisses XIII); einseitig paginiert (foliiert) und beschrieben, z.T. mit Ergänzungen zu den einzelnen Seiten auf den gegenüberliegenden Rückseiten der vorhergehenden Seiten (mittels Anmerkungsnummern etc.); mit Inhaltsverzeichnis auf dem Titelblatt; Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen, Ergänzungen und Verweisen vorwiegend in blaugrün-schwarzer Tinte sowie mit hervorhebenden Unterstreichungen von Autorennamen, Titeln, Kernbestandteilen bzw. -wörtern und Erscheinungsjahren zur Verbesserung der Übersicht (wie auch wahrscheinlich als Grundlage für die Erstellung des Registers) vorwiegend mit blauem Farbstift, ganz vereinzelt auch Vermerke mit rotem Farbstift; mit Kontroll-Abhakungen, bzw. allenfalls Fragezeichen etc. in Bleistift; auf Papier der Papierfabrik Sihl, Zürich (Marke: "Sihl Mills (for Typewriter)", bzw. "Albis P.Z.S. extra strong" (s. Wasserzeichen)); umfassend ältere (S.1-5; 24-26) und neuere (S.6-20) gedruckte Bücher (S.1-29), insgesamt in deutscher, französischer, englischer, italienischer, niederländischer und lateinischer Sprache sowie handschriftliche Bücher (S.28-29); mit Angabe des (ursprünglichen) Standortes (bei Inventaraufnahme) im alten Gebäu (Archiv; Chinesisches Zimmer; Bücherkasten; Bibliothek) im Inhaltsverzeichnis; die einzelnen Bücher im Inventar innerhalb der einzelnen Kapitel über die Seiten hinweg durchnummeriert von Nr.1-159 (S.1-5), Nr.1-76 (S.6-8), Nr.1-436 (S.9-20; von Nr.291 an handschriftlich), Nr.1-6; 1-15; 1-25; 1-21; 1-65; 1-28 (S.21-28; italienische, englische, niederländische, französische, deutsche, schweizerische militärische Bücher) und Nr.1-57 (S.28-29; handschriftliche Bücher); weiter umfassend Karten (S.30-32/34/35; mit Verweis auf die Verzeichnisse III/IV, S.5 und Verzeichnis VI, S.103, Nr.1-6; durchnummeriert von Nr.1-34; Karten S.31ff. unnummeriert) und Leichenpredigten (S.36; Nr.1-22 + 3 unnummerierte); zusammen: 944 Nummern, davon 888 Bücher (wobei die Bandzahl aber aufgrund der mehrbändigen Werke um einiges höher liegen dürfte), davon 57 handschriftlich; mit alphabetischem Autoren-, Titel- und vereinzelt auch Sach-Register mit Verweisung auf Seiten- und Nummern-, bzw. Bandzahl oder "Signatur" (S.1-16; separat paginiert bzw. foliiert; anschliessend an das mit Verzeichnis I in einem Band vereinigte Verzeichnis XIII); weiteres zur Geschichte der Salis-Bibliothek Altes Gebäu siehe unter Kap. III.2.

Verzeichnis II: Pergamenturkunden (im Archiv des Alten Gebäus)

formal (Einband; Schrift; etc.) analog dem vorhergehenden Verzeichnis; Durchschlag oder Hektographie; 49 Seiten (41 Seiten Inventar + 8 Seiten Register); Urkunden chronologisch geordnet; mit Urkunden aus den Jahren 1392-1858; durchnummeriert von Nr.1-228; Nr.1-217 (S.1-39) chronologisch, Nr.218-228 (S.39-41): Nachträge, chronologisch durchbrochen, innerhalb der einzelnen Nachtragsetappen aber wiederum chronologisch angeordnet; die eigentlichen Regesten mehrheitlich ca. 3-5 Zeilen umfassend; S.1-40 maschinenschriftlich (mit handschriftlichen Korrekturen), S.41 handschriftlich; mit Unterstreichungen in blauem Farbstift und in Tinte; das alphabetische Register mit Angabe von Jahreszahl und Nummer, bestehend ausschliesslich aus einem Namenregister; im Staatsarchiv wurde der Pergamenturkundenbestand des Salis-Familienverbandsarchivs übrigens später von Adjunkt Ursus Brunold zentral zusammengefasst; siehe dazu das Inventar mit dem Titel "Familienarchiv von Salis: Urkundensammlungen", Chur 1986 (StAGR CB II 1360 e/2); die Urkunden aus dem Alten Gebäu finden sich darin unter den Signaturen D VI A II 1/1-233 bzw. 1-217 (Graubünden und Ostschweiz; 1331-1822) und D VI A II 2/234-520 bzw. 1-289 (Veltlin; 1423-1616)

Verzeichnis III+IV: Stiche (und Bilder)

formal analog dem Vorhergehenden; maschinenschriftlich, mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen; Register im Durchschlag; 18 Seiten (12 Seiten Inventar und 6 Seiten Personen- und Orts-Register, separat paginiert); Material eingeteilt in 4 Portefeuilles (1; 2; 4; 6) (S.1-7; Portefeuilles 3 und 5 existieren nicht) und eine karierte Mappe (S.8-11); innerhalb der einzelnen Portefeuilles über die Seiten hinweg durchnummeriert (Nr.1-30; 1-57; 1-20; 1-40; Nr.1-139) (zusammen: 286 Nummern); einige Nummern durchgestrichen; Inhalt: Portefeuille 1: Pompejanische Wandbilder und Militärisches sowie weitere alte und neuere Stiche und Drucke mit religiösen, mythologischen, historischen, architektonischen, künstlerischen, kulturellen und weiteren Motiven sowie Porträts; Portefeuille 2: Stiche von Chodowiecki, Le Beau, Wille u.a. zu den verschiedensten analogen (sowie z.T. geografischen) Motiven; Portefeuille 4: Kuppelbild; Karten (Chur; Pfäfers; Schweiz; italienische Städte; deutsche Kriegsschauplätze; Italien; Russland; Amerika); das Alte Gebäu betreffende Pläne; Portefeuille 6: Stiche von Schweizer Offizieren und Bilder von Personen der Familie Salis etc.; Karierte Mappe: v.a. Schweizer Stiche (Landschaften, Lokalitäten, Gebäude und Personen der Schweiz; inklusive einige Stadtpläne), Nr.66ff. farbig

Verzeichnis V: Fotos, Orden, kunsthandwerkliches "Alltags"-Mobiliar aus dem Alten Gebäu bzw. aus Wien, Foto-Alben, Inventare zum Archiv des Alten Gebäus und Lebensbeschreibung ("Tagebücher") von Paul von Salis, Akten das Alte Gebäu betreffend etc. (insgesamt: Material aus der Lebenswelt von Paul von Salis und aus dem Alten Gebäu)

Paul von Salis: bislang letzter Besitzer des Alten Gebäus aus der Salis-Familie; somit sozusagen eine Art "zentrales" Verzeichnis (s. dazu auch das Verzeichnis der Verzeichnisse auf S.21); formal analog dem den vorhergehenden Verzeichnissen; 33 Seiten + 1 Seite (grobes) Register; zusammen über 550 Einheiten (261 nummerierte und 289 unnummerierte), innerhalb der einzelnen Rubriken separat nummeriert; aufgrund der Zusammenfassung mehrerer Einzelgegenstände unter dieselbe Nummer aber weit mehr Einzelgegenstände umfassend; mit Inhaltsverzeichnis auf dem Deckblatt; Inventar(e): S.1-28, umfassend Verzeichnung von: Fotomappen zu Deutschland (S.1-2), der Schweiz (S.3-4) (Graubünden/Chur: S.3), und Österreich (S.5-7) (allg., Paul (1861-1938; 20/48), Hanns (1854-1916; 20/46; Bruder Pauls), Daniel (1826-1919; 20/26; Vater) und Carl (1889-1930; 20/60; Sohn von Hanns) betreffend); Orden (S.8; 26 Nummern); Zigarren- und Zigarettentaschen (S.8-9; 8+12 Nummern); Schmuck etc. (S.9-10; 42 Nummern); (Tafel-)Silber (S.10-13; 119 unnummerierte Einheiten); Porzellan, Glas etc. (S.14-18; 170 unnummerierte Einheiten); Reit- und Spazierstöcke (S.18-19; 23 (bzw. 22) +7 Nummern); Teppiche (S.20; 6 Nummern); Fotoalben (S.20-21; zusammen 35 Nummern: Nr.1-8 (Mazedonien und Türkei); I-VIII und I-IX (Österreich und Ungarn, Italien, Deutschland, Schweiz); I-III (Wiener und Budapester Hofburg); 1-4 (Serbien); 1-3 (Albums mit gekauften Fotos)); (Archiv-) Verzeichnisse (Inventare) (S.21; 14 Nummern, aber noch nicht mit der definitiven Nummerierung, Einteilung und Erfassung übereinstimmend; umfassend etwa die späteren Verzeichnisse I-IX (ohne VI und VIII); Lebensbeschreibung ("Tagebücher") (S.21-22; 12 Nummern); Erwähnung von Bulgarischen Kriegsbilderbogen und von Daniel von Salis vom 5.-12. Mai 1902 aufgenommenen Inventaren (I-III) (!?); weiteres (Bilder, Zeichnungen, Alben, Wappen, Stammtafeln, Ehrenbürgerurkunden und weiteres für Hanns, etc.) zur Familie (Daniel von Salis und dessen Vater, Onkel und Kinder); das Alte Gebäu betreffendes (S.25-27; mit Verzeichnung von entsprechendem Material in anderen Verzeichnissen; 63+3 Nummen),

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

S.28-32: Notizen, Gutachten (bezüglich Wert) und Briefe betreffend zwei Geigen im Besitz von Paul von Salis, gefertigt von den Meistern Herzlieb und Thumhardt; **S.33:** Transkription eines Briefes von k.u.k. Feldzeugmeister Karl Kuk an Daniel von Salis-Soglio (20/26) vom 17. Juni 1915 (1. Weltkrieg !) betreffend Zerstörungen und Reparaturen an der von den Russen vorübergehend eroberten, einst unter der Leitung von Daniel von Salis erbauten Festung Przemyśl (insbesondere betreffend Zerstörungen an der Inschrift zu Ehren des "Erbauers" Daniel von Salis-Soglio); dazwischen, **S.30**, untere Hälfte: wichtige Liste enthaltend Erwähnung von zwei (*Foto-*) *Kassetten mit Fotos von Salis-Häusern*, von zwei *Salis-Alben* (Porträt-Alben des Familienverbandes !?), einen Verweis auf die Möbel von Wien (Brief Nr.612 vom 24.03.1920), von (zwei ?) *Depotscheinen des Rhätischen Museums* (Nr.487 / 1920 und 1921) betreffend ans Rh.M. abgegebene Realien (?), einen Hinweis auf 3 Stammbäume (Verz.XIV, S.5), einen Aluminium-Helm der k.k. I. Arciären-Leibgarde mit Überzug (wohl der Helm von Paul von Salis), von verschiedenem betreffend Vater Daniel von Salis und von verschiedenem weiterem; daneben Abschrift einer Tafel mit Sprüchen aus Jesus Sirach (Bibel); **S.24:** Transkription eines alten Liebesbriefes; Register des Heftes nur ganz dürftig ausgeführt

Verzeichnis VI: Handschriften / Druckschriften (15.-19. Jh.; v.a. 18. und Anfang 19. Jh.; Bücher und Akten) (Landesschriften)

umfassend **S.25-43** (nur einseitig und nur jede 2. Seite beschrieben; *11 (beschriebene) Seiten*; 314 Nummern; auf der ersten Seite betitelt: *Handschriftliches* (umfassend die handschriftlichen *Bücher* des Salis-Archivs Altes Gebäu); grob geordnet nach Personen) und einen Anhang **S.I-VI** (*6 Seiten*; 133 Nummern, betitelt: *Veltlin-Drucksachen*); mit einem Personen-, Sach- und Ortsregister zum Anhang (S.I-VI; 6 Seiten); mit handschriftlicher Nummerierung der Nummern sowie Ergänzungen und Anfügung von 13 Nummern (Nr.301-313) in blau-schwarzer Tinte sowie je 1 Nummer (Nr.314; 133) einer anderen Schrift (Dr. Margadant ?) in Bleistift am Ende der Handschriften und der Drucksachen; mit einer interessanten eingeklebten Notiz betreffend Fehlen von Signaturen; weiter umfassend: *Landesschriften, Proklamationen und Abschiede, Protokolle* (**S.47-105** (nur einseitig und nur jede 2. Seite beschrieben; *30 (beschriebene) Seiten*; 89+79+44+167+41+206+49+33+24 Nummern (= zusammen: *732 Nummern*); am Anfang der Neu Nummerierungen betitelt: *"Landesschriften, Proklamationen, Abschiede"* (Nr.1-89; S.47-53); *"Landesschriften, Protokolle, Abschiede, Einlagen, Parti de Protocolli"* (Nr.1-79; S.53-59); (*ohne Titel*) (Nr.1-44; S.59-63); *dito* (Nr.1-167; S.63-77); *"Zoll und Anderes"* (Nr.1-41; S.77-81); *"Zoll Appolto"* (Nr.1-64; S.81-85); *"Stadt Chur"* (Nr.65-80; S.85-87); *"Streitschriften"* (Nr.81-91; S.87); *"Strassenbau Oberhalbstein"* (Nr.92-147; 87-91); *"Frauenstift Münster"* (Müstair) (Nr.148-149 a-r; S.91-93); *"Thomas Massner"* (Nr.150-168; S.93); *"Process Massner"* (Nr.169-206; S.93-97); *"Allianzen mit England"* (Nr.1-49; S.97-99); *"(Lavezzi)"* (Nr.1-13; S.99-101); *"Adelssachen"* (Nr.33/1; S.101/100v); *"(Trabucchi, Negri, Planta; etc.)"* (Nr.14-32/33; S.101); *"Schriften von F.Z.M. D. Frh. v. Salis-Soglio u.s.w."* (Nr.1-24; S.103-105)); umfassend **3 weitere** (separat paginierte) *Anhänge*: Ergänzungen zu Verz.VI, S.31, Nr.109 (Nr.1-41; S.1-2); zu ebd., Nr.124 (alphabetisches Register von Adressaten aus Briefkonzepten von Peter von Salis; 2 Seiten; ca. 118 Adressaten); Ergänzungen, bzw. Spezifikationen zu ebd., S.39, Nr.227 (ca. 125 unnummerierte Nummern; 4 Seiten); am Schluss des Bandes ein alphabetisches Personen-, Sach- und Ortsregister zu Verz.VI (36 Seiten; paginiert: S.1-36; 2 Kolonnen mit Angabe von Seiten - und Nummernzahl); die Dokumente insgesamt (allg. oder innerhalb der einzelnen Abschnitte) grossenteils nicht chronologisch, sondern nach der vorgefundenen inventarisatorischen Abfolge aufgeführt, dadurch inhaltlich z.T. natürlich etwas inhomogen (der ganze Band somit umfassend ca. *53 beschriebene Seiten* mit insgesamt ca. *1345 Nummern*); die *Seiten 1-25* sind nicht vorhanden; die handschriftlichen Bücher (S.25-45; v.a. Rechnungsbücher und Inventare etc.) des Salis-Familienverbandsarchivs wurden später zentral zusammengefasst; vgl. dazu das Inventar von Staatsarchivar Silvio Margadant mit dem Titel "Familienarchiv von Salis: Handschriftliche Bücher", Chur 1983 (StAGR CB II 1360 e/1); die Bücher der Linie Salis-Soglio aus dem Alten Gebäu finden sich darin v.a. unter den Signaturen D VI BS 1-305; zu weiteren handschriftlichen und gedruckten Büchern aus dem Bestand des Alten Gebäus siehe Verzeichnis I (die gedruckten Werke dort mehrheitlich belletristische, historische etc. Werke; die handschriftlichen meist Tagebücher, Rechenbücher, Notizbücher und Inventare der engeren und weiteren Familie von Paul von Salis, bzw. der letzten das Alte Gebäu bewohnenden, bewohnt habenden oder mit ihm verbundenen Generationen der Salis-Familie (Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2); Emanuel von Salis (1798-1863; 20/6; Grossvater Pauls); Daniel von Salis (1826-1919; 20/26; Vater Pauls); Paul von Salis (20/48)) (Bücher noch weniger alt und damit dem eigentlichen Archiv noch weniger nahe; noch stärker aktuell gebraucht; etc.)); weiteres zu Verz. VI und den handschriftlichen Büchern vgl. unter Annex 5; die dünneren Schriften aus Verzeichnis VI (S.47-105) sind übrigens (bisher noch nicht neu inventarisiert) in Schachteln abgelegt)

Verzeichnis VII: Inventar des Nachlasses von Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2), Sonderbundsgeneral

zusammen 50 Seiten; mit eingeklebtem Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckblattes; bestehend aus 2 Abteilungen (1: v.a. Briefe; 2.: v.a. Akten); die Briefe beschrieben nach Emittent (bzw. Adressat), Absendeort, Jahren und Bemerkungen, dargestellt in einzelnen separaten Kolonnen; mit nachträglicher handschriftlicher Eintragung der Anzahl in die Kolonne des Absendeortes; Briefe innerhalb der Emittenten primär differenziert nach Nähe der Verwandtschaft (Briefe von Aussenstehenden (S.1-13); Briefe aus der Familie Salis (S.14-15); Briefe der engeren Angehörigen (S.16)); innerhalb der Aussenstehenden grundsätzlich alphabetisch geordnet, Prinzip aber nicht immer streng durchgezogen, daneben zusätzlich auch Differenzierung zwischen (nach Namen und Anzahl der Briefe) bedeutenderen (S.12-13) und weniger bedeutenden Korrespondenten (S.1-11) (?); S.16-17: von J.U. ausgehende Briefe; z.T. mit Bearbeitungen mit blauem und rotem Farbstift; Ergänzungen und Korrekturen in blau-schwarzer Tinte; zusammen Briefe von und an ca. 500 Personen; mit Ausscheidung der den Sonderbund(skrieg) betreffenden Akten in ein eigenes Sonderbundsfaszikel (S.17, a); Rechnungen und Stammbaum betreffendes ebenfalls auf S.17 (unmittelbar an die Briefe anschliessend noch in der Abteilung 1 (!) platziert); auf S.18 eine Sammlung historischer Dokumente mit unklarem Zusammenhang der Zuordnung zu J.U.; die Akten (S.1-12, separat paginiert; Nr.1-336) z.T. grob nach sachlichem, personalem oder formalem Betreff, z.T. nach Datum angeordnet (Ernennungen etc.: Nr.1-16; etc.; Emanuel von Salis (Nr.3-8; 33-37; 45-49; 57/58); bayerische Zeit (Nr.82-95); niederländische Zeit (Nr.96-216; grossenteils chronologisch angeordnet); etc.; historische Darstellungen (Nr.262-267; S.10)); insgesamt und v.a. der anschliessende Rest aber relativ inhomogen und disparat (ein ziemlicher archivalischer "Salat" sozusagen); mit blauen Unterstreichungen wahrscheinlich für die Erstellung des Registers, und mit Ergänzungen am Schluss der Akten in violetter Farbstift und mit Tinte (Nr.331-336) sowie mit Bleistiftnotizen; mit 11 Seiten separat paginiertem Register zu den Akten sowie mit einer von Paul von Salis erstellten maschinenschriftlichen Transkription zu Dokument Nr.309 (Reise in Nubien von Daniel Salomon von Salis-Soglio (1816-1854; 20/17) (S.1a-9a; 9 Seiten); fertiggestellt im Frühjahr 1928 (s. Vermerk auf der Titelvignette!); mit separaten Inventaren zu ehemaligem Sonderbundsfaszikel und zu den Stammbaum-Dokumenten (je 2 Seiten; ca. 50, bzw. 22 unnummerierte Nummern)

Verzeichnis VIII: (nicht existent; auch nie erstellt)

Verzeichnis IX: Briefe von und an Daniel von Salis-Soglio (1765-1832; 20/1), Emanuel von Salis-Soglio (1798-1863; 20/6) und Frau sowie deren Nachkommen (Familie Daniel von Salis-Soglio (s. 20/26)

(= Paul von Salis, dessen Familie und direkte Vorfahren)

mit Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckblattes; formal analog gestaltet den Briefen in Verzeichnis VII; mit Kennzeichnung der Briefe von Paul (20/48), Hanns (20/46) und Clara von Salis (1855-1879; 20/47; Schwester von Hanns und Paul) (S.57) als "Privat" mit rotem Farbstift (möglicherweise vorübergehende Zurückbehaltung bei der Übergabe des Archivs des Alten Gebäus an das Familienverbandsarchiv in Malans; 4+58, bzw. 59 Seiten umfassend (paginiert: S.1a-4a; 1-58); mit 8 Seiten Register; zusammen 70 Seiten); zusammen schätzungsweise ca. 2000 Absender (und Adressaten) (im Register davon schätzungsweise nur ca. 1/5 erschlossen; Daniel von Salis betreffend: S.1a-36; Emanuel von Salis betreffend: S.37-53; Daniel Frh. von Salis (20/26) und Familienmitglieder betreffend: S.54-58 (ohne 55); erstellt im Jahr 1930 (s. Vermerk auf Titelvignette)

Verzeichnis X: Inventar betitelt; “Notariatsakten usw. (s. Verz. innen)”

mit Vermerk von Objekt, bzw. Ort und Abfasser auf der Titelvignette (“Chur, Altes Gebäu (;) P. Frh. v. Salis-Soglio”); mit Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckblattes, umfassend die Rubriken:

“Notariatsakten (1567-1793 (Chiesa evangelica di Castasegna/Chiavenna); 1770-1793 (Bergell); 1704-1790 (Veltlin betreffend ?); 1567-1782 (verschiedene Linien betreffend); 1656-1744 (Casa di Mezzo); 1658-1729 (Bündner); 1575-1789 (Veltlin); 1575-1740 (Veltlin); 1674-1793 (Casa Antonia); 1574-1779 (Bergell/Veltlin betreffend ?); 1669-1795 (Salis-Samedan und-Sils); 1577-1796 (Casa Battista, Soglio); “ (S.1-21; knapp ca. 700 unnummerierte Nummern; innerhalb der einzelnen Zeitperioden teils chronologisch, teils nicht chronologisch geordnet);

“Stadt und Landsachen“ (S.22; 15 Nummern); “Nicht Bünden betreffend“ (S.23/24/26; 43+27 Nummern); “Erziehungswesen (A) / Bibelgesellschaft (B)” (S.24; 9+7, bzw. 9+10 Nummern); “(ohne Titel)” (S.25; 29 Nummern); “Gottesdienst (A) / Erziehung“ (S.27/(28); 17+1 Nummern); “Lambert betreffend (B)” (S.27; 5 Nummern (a-e); mit Verweis auf Verz.XII) (Einfügung: D: “Alte Taufzettel”; 4 Nummern); “Gottesdienst“ (S.28; 15 Nummern);

“Herrschaft Oeraich (Appellation u.s.w.)“ (S.29/30; 48 Nummern); “(Herrschaft Oeraich:) Lebensverhältnis zum Bischof von Konstanz etc.“ (S.31; 36 Nummern (Nr.49-85)); “Herrschaft Oeraich und Verschiedenes“ (S.32-38; 237 Nummern); “Herrschaft Oeraich: Inventare“ (S.39/40; 54 Nummern); “Herrschaft Oeraich: Einnahmen u.s.w.“ (S.40/41, 43 Nummern (Nr.55-98)); “Herrschaft Oeraich: Ankaufsdokumente“ (S.41/42; 43 Nummern (Nr.99-142)); “Herrschaft Oeraich: Geschäftliche Korrespondenz (u.a. Briefe von Hans Jacob Haeblerlin an Vicar Anton, Envoyé Peter und Daniel von Salis)” (S.43-47; 68+53 Nummern (Nr.143-211; 1-53)); “Herrschaft Oeraich etc.: Verschiedenes (ältere Dokumente)” (S.47-49; 90 Nummern (Nr.54-144)); “Herrschaft Oeraich: Abkommissen (Verträge mit dem Herrschaftsverwalter Häberlin)” (S.49; 46 Nummern (Nr.145-191)); “Herrschaft Oeraich-Engishofen: Gerichtsprotokolle“ (S.51/52; 6 Nummern (Nr.192-198));

“Luzern betreffend“ (S.52; 19 Nummern); “Urkunden und Kopien u.s.w. (ältere Geschichte der Familie Salis betreffend)” (S.52/53; 33 Nummern (Nr.20-53)); “Lettere del Signore Conte Christiani“ (S.54-55; 41 Nummern (Nr.56-97)); “Verschiedene Rechnungen“ (S.56; 25 Nummern); “Befehl des Königs von Frankreich betrifft Regiment Salis u.s.w.“ (S.56/57; 15 Nummern (Nr.26-41)); “Verschiedene Salis betreffende Verträge u.s.w.“ (S.57/58; 19 Nummern (Nr.42-61)); “Inventar über die Verlassenschaft von Battista von Salis“ (S.58; 23 Nummern (Nr.62-85)); “Herrschaft Widnau, Has(s)lach und Schmitter (Besitz, Titel und Rechte u.s.w.“ (S.58-61; 37 Nummern (Nr.86-123 (davon Nr.123 umfassend 25 Unternummern)); “dito: Gerichtsprotokolle, Inventarien u.s.w.“ (S.61; 2 Nummern (Nr.124/125 (davon Nr.125 mit 8 Unternummern)); “Salis’sche Heiratsakten“ (S.62; 31 Nummern); “Testamente von Salis“ (S.63; 11 Nummern (Nr.32-43)); “Rosenroll / Vincens von Salis-Sils“ (S.63; 12 Nummern (Nr.44-56)); “Salis-Haldenstein / Reding“ (S.63; 9 Nummern (Nr.57-66)); “Stadtvoigt Hieronymus von Salis (-Rietberg-Chur)” (S.64/65; 40 Nummern (Nr.67-117)); “Prozess Salis-Mennhardt“ (S.65/66; 32 Nummern (Nr.118-150)); “Bundespräsident Hercules von Salis (Casa di Mezzo), Schwiegervater von Envoyé Peter von Salis“ (S.66; 10 Nummern (Nr.151-161)); “Freiherr und Freifrau von Düring“ (S.67; 23 Nummern); “Angelegenheit Marnia“ (S.67; 18 Nummern (Nr.24-42)); “Gut Monstein im St.Gallen’schen Rheintal von Graf Johann von Salis-Soglio“ (S.68-70; 79 Nummern (Nr.43-122)); “Verschiedene Kompromisse“ (S.70/71; 23 Nummern (Nr.123-145)); “Sulzberg, Monstein, Widnau u.s.w. / Verschiedenes“ (S.72; 33 Nummern (Nr.146-179)); “Militaria (in blauer Schachtel) (Sonderbund“ (Dokumente betreffend die Sonderbundsfrage) (S.73-75; 71 Nummern); “Nicht Bünden betreffend“ (S.75/76; 23 Nummern (Nr.72-95); mit Vermerk “stimmt nicht“);

das Material vorwiegend aus dem 18./19., in geringeren Mass auch aus dem 17.Jh. stammend;

zusammen 2128 Nummern; mit 24 Seiten (separat paginiertem) Namens-Register; zusammen 100 Seiten; mit blauen, wahrscheinlich der Erstellung des Registers dienenden Unterstreichungen in Farbstift; die Homogenität, bzw. allfällige Heterogenität der von Paul von Salis mit den entsprechenden Titeln versehenen Rubriken, d.h. die Frage, wie stark Paul von Salis das inventarisierte Material sachlich homogenisiert und gegliedert und/oder inwieweit er es allenfalls in einer vorgefundenen Ordnung belassen hat (Frage der sachlichen Kohärenz), ist ohne detaillierteres Studium insgesamt nur schwer abzuschätzen; jedenfalls aber wäre eine detailliertere, vollständigere Sacherschliessung unbedingt wünschenswert

Verzeichnis XI: **(ohne detaillierteren Sachtitel)** (Vermerk: "Verzeichnis s. innen")

mit Vermerk von Objekt bzw. Ort und Abfasser auf der Titelvignette ("Archiv im Alten Gebäu Chur (:) P. Frh. v. Salis-Soglio"); mit Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckblattes, umfassend die von Paul von Salis mit den entsprechenden Titeln versehenen Rubriken:

"Casa Greca; Paravicini" (S.1/2; 41 Nummern); "Einzugsrechnungen; Kapital Rheintal 1820; Mobilien-Verzeichnis Ludwigsburg 1800; Lista A de Fondo und Locatione; Verschiedenes" (S.2-6; 109 Nummern (Nr.41-149)); "Güter zu Bette; Riedschmitte Zizers" (S.6/7; 20 Nummern (Nr.150-169); davon Nr.150 mit 10 Unter Nummern); "Terziere di Basso" (S.7; 42 Nummern (Nr.170-211)); "Liquidation" (betreffendes) (S.8; 29 Nummern (Nr.212-240)); "Verzeichnis Zinse für Daniel von Salis / Verschiedenes" (S.9-13; 125 Nummern (Nr.241-365)); "Obligationen; Einzugsliste; Kunst, das Schicksal zu fragen; Kabalistische Tabellen und Verschiedenes" (S.13/14; 12 Nummern (Nr.366-377)); "Kaufbriefe und dergl." (S.14/15; 59+25 Nummern (Nr.377-435; 1-25 (s. S.13v))); "Teglio und Verschiedenes" (S.15-17; 59 Nummern (Nr.436-494)); "Terziere superiore und Verschiedenes" (S.17/18; 26 Nummern (Nr.495-520); davon Nr. 520 mit 16 Unter Nummern); "Tirano; Salis-Marschlins" (S.18/19; 7 Nummern (Nr.520-526)); "Vermögen Katharina von Salis; (Bürgermeister) Berchtel Bludenz; Verschiedenes" (S.19/20; 51 Nummern (Nr.527-577)); "Rechnungen Sils und dergl." (S.20/21; 30 Nummern (Nr.578-607)); "Alpe Valetta und Verschiedenes" (S.21-23; 68 Nummern (Nr.608-675)); "Ricapiti die Riss betreffend; St.Margrethen; Correspondenz mit Anton von Salis-Tagstein" (S.23/24; 35 Nummern (Nr.676-710)); "Locatione und dergl.; Tonaz; Cagliari und Ginziano; Juvalta; Frankenberger" (S.24/26; 72 Nummern (Nr.711-782)); "Rascher, Peter von Salis - Massa Rascher" (S.27-29; 67 Nummern (Nr.783-849)); "Neues Gebäu, bzw. Altes Gebäu" (S.29-31; mit Verweis auf die Seiten 38/39; 41/42; 46; 74; 63 Nummern (Nr.850-912)); "Drucksachen von Battista von Salis, Geh. Rat; Einlagen gegen Battista von Salis" (S.31-35; 85 Nummern (Nr.913-997)); "Massa Geheirat Battista von Salis" (S.36/37; 56 Nummern (Nr.1-55)); "Verschiedenes" (S.37-42; 136 Nummern (Nr.56-191)); "Geschäfte Battista von Salis betreffend" (S.42/43; (Nr.192; mit 31 Kontrahenden); "Verschiedenes" (S.43-46; 70 Nummern (Nr.193-262)); "Kaufkontrakte, Spinnerei Küsnacht" (S.46; 11 Nummern (Nr.263-273); davon Nr.273 mit 8 Unter Nummern); "Verschiedenes, Handlungskommission" (S.47-49; 63 Nummern (Nr.274-336)); "Güter und Kapitalien Avers; Salis-Sils-Mysani" (S.49-54; 203 Nummern (Nr.337-539)); "Sulzberg" (S.55-58; 139 Nummern (Nr.540-678)); "Schorsch'sche; Albertinische Erbschaft" (S.58-59; 9 Nummern (Nr.679-687)); "Verschiedenes" (S.59-61; 77 Nummern (Nr.688-765)); "Capol'sche, Cazin'sche Inventarien" (S.61-62; 3 Nummern (Nr.766-768); mit zusammen 15 Unter Nummern); "Teilung der Kapitalien Hieronymus und Anton von Salis und Verschiedenes" (S.62-65; 85 Nummern (Nr.769-863)); "Teilung von der Mutter des Hieronymus und weiteres" (S.65-66; 53 Nummern (Nr.864-916)); "Porta u.s.w." (S.66-67; 78 Nummern (Nr.917-994)); "Teilung Louise von Planta und Schwester an Oberst Baptista von Salis und Verschiedenes" (S.68-72; 101 Nummern (Nr.1-101)); "Kaufbriefe u.s.w." (S.72-74; 58 Nummern (Nr.102-159)); "Mannsvorteil Andreas von Salis und Altes Gebäu" (S.74; 24 Nummern (Nr.160-183); davon Nr.185 mit 5 Unter Nummern) (Verweis auf Verzeichnisse V, XII, III, IV, XIII);

die Dokumente des Verzeichnisses XI insgesamt mehrheitlich aus dem 18. und frühen 19. Jh., in geringerer Zahl auch aus dem 17.Jh. und vereinzelt aus noch früherer Zeit stammend; mit 40 Seiten Namens-Register mit Angabe der Jahreszahl zu den einzelnen Dokumenten; mit am Schluss des Bandes eingeleiteter Transkription von Kopien von 2 Briefen und einem Schreiben aus dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, Faszikel Graubünden, 38 von Ulysses von Salis-Marschlins (1728-1800; 11/35) (Chur, 23.03.1783; frz.), Johann Anton Freiherr von Buol-Schauenstein (Reichenau, 11.02.1784; dt.) und Geheimrat Battista von Salis-Soglio (18/61; 1737-1819) (o.O.; 1783; dt.) an nicht näher spezifizierte Obrigkeiten, paginiert: S.41-49; mit Verweis auf Verzeichnis IX, S.31, Nr.919a-c); mit blauen (wahrscheinlich der Erstellung des Registers dienenden) und roten (v.a. betreffend die Dokumente zum Alten Gebäu) Unterstreichungen in Farbstift; das Verzeichnis XI umfassend zusammen insgesamt 123 Seiten mit 2199 Nummern; Erstellungszeit: 1930/31 (s. Notiz auf der Titelvignette)

Verzeichnis XII: **(ohne detaillierteren Sachtitel)** (Vermerk: "Verzeichnis s. innen")

beendet am 01.09.1931 (s. Titelvignette); mit Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckblattes, umfassend die von Paul von Salis mit den entsprechenden Titeln versehenen Rubriken:

"Rechenbücher; Monstein; Briefe u.s.w." (S.1/2; 41 Nummern (Nr.1-41)); "Massner (betreffend)" (S.2/3; 25 Nummern (Nr.41-65)); "Neues Gebäu; Rechnungen" (S.3-5; 39+16 Nummern (Nr.66-104; ergänzungsnummern 1-6 und 1-10 (S.3v/4v) mit weiterer Unterdifferenzierung, bzw. Detaillierung)); "Schulden Geheimrat Battista von Salis; Inventarien" (S.5; 7 Nummern (Nr.105-111)); "Confisca" (S.6/7; 21 Nummern (Nr.112-132)); "Rechenbücher und Briefe von General Battista von Salis" (S.7-12; 54 Nummern (Nr.133-186)); "Quittungen; Briefe; u.s.w." (S.12-14; 45 Nummern (Nr.187-231)); "Baron Thomas von Salis-Haldenstein; Baron Cronthal; andere Briefe u.s.w." (S.14-16; 45 Nummern (Nr.232-276)); "Schriften betreffend die Anforderung an die Zollstadt Feldkirch" (S.16-18; 47 Nummern (Nr.277-323)); "Tagebücher von Anton von Salis (1730/52) und andere Briefe u.s.w. (insbes. auch das Alte Gebäu betreffend)" (S.18-19; 15+6 Nummern (Nr.324-338; Ergänzungsnummern 1-6 (S.18v) mit weiterer Detaillierung)); "Tauf-, Geburts-, Trauungsscheine" (S.20; 18 Nummern (Nr.339-356)); "Briefe Reding u.s.w.; Sulzberg" (S.20-22; 33 Nummern (Nr.357-389)); "Militärische, diplomatische und politische Korrespondenz von Envoyé Peter von Salis 1690-1718" (S.22-24; 16 Nummern (Nr. 390-405)); "Stammbäume; Korrespondenzen an und von Verschiedenen" (S.24/25; 10 Nummern (Nr.406-415)); "Briefe u.s.w." (S.26/27; 18 Nummern (Nr.416-433)); "Affaire Brigadier Pestalozzi; Vergleich Ortenstein mit Nachbarn; Briefe" (S.27-29; 23 Nummern (Nr.434-456)); "Regiment Piemont u.s.w. Candrian; Albani; Idylle u.s.w.; Graf Arco" (S.29-31; 20 Nummern (Nr.457-476); Nr.462: u.a. betreffend Bücherkatalog zur Bündner Geschichte); "Briefe von Hercules und Lucius von Salis; Reise in die Schweiz; Frankreich; Deportation; Briefe von Franz von Salis (,) Baron von Salis-Haldenstein und andere Briefe" (S.32-36; 49+5 Nummern (Nr.477-525; Ergänzungsnummern 1-5 (S.33v), Nr.5 insbesondere zur Topographie, bzw. topographischen Onomasiologie von Lokalitäten in Chur)); "Albertini; Tschanner; Heim" (S.36-38; 14 Nummern (Nr.526-539)); "Teilungen" (S.38-39; 7 Nummern (Nr.540-546)); "Interessen in England, Venedig; Briefe; Drucke" (S.39/40; 15 Nummern (Nr.547-561)); "Briefe an Bundespräsident Anton von Salis; Salis-Briefe an und von anderen verschiedenen" (S.42-50; 1 Nummer (Nr. 562; mit Auflistung von ca. 300 Absendern); "Altes Gebäu; Taufscheine; Vermächtnisse und dergl." (S.51/52; 36 Nummern (Nr.563-598); mit Verweis auf die Verzeichnisse III/IV/V/XI und XIII); "Rechnungen" (S.53/54; 32 Nummern (Nr.599-630)); "Albertinische Erbschaft zu Tamins um 1840, bzw. Teilung" (S.55-60; 190 Nummern (Nr.630-819)); "Weber; Schneckenburger (betreffend Altes Gebäu)" (S.61/62; (Ergänzungen zu S.19, Nr.330a/331));

mit 40 Seiten Namensregister (als Beilage I bezeichnet; mit Beifügung der Jahreszahlen der entsprechenden zugehörigen Dokumente); ganz vereinzelt über die Sach-Namen auch Miteinbeziehung von Sachbegriffen, aber nur marginal und völlig unvollständig und unerschöpfend; dazu 2 weitere Beilagen (gehörend zu S.35, Nr.519) in Form maschinenschriftlich transkribierter Briefe von Hauptmann A.M. Willi in Venedig an Tribun Anton von Salis (1702-1765 (?); 18/35 (?); Ur-Ur-Urgrossvater Pauls (?)) in Morbegno (1762-1766) (Beilage II; 21, bzw. 22 Briefe in dt. und ital. Sprache; zusammen 24 Seiten; paginiert: S.42-65) und von Stadtmann Anton von Salis (1702-1765; 18/35; Ur-Ur-Urgrossvater Pauls) in Chur an Willi (1762-1766) (Beilage III; 6 Briefe; zusammen 5 Seiten; paginiert: S.65-69); enthaltend viele handschriftliche Implemente;

mit blauen, wahrscheinlich der Erstellung des Registers dienenden und roten (v.a. betreffend die Dokumente zum Alten Gebäu) Unterstreichungen in Farbstift; das ganze Heft zusammen umfassend (ohne Inhaltsverzeichnis) 131 beschriebene Seiten mit 841 Nummern und einer Liste von 300 Absendern (S.42-50)

Verzeichnis XIII: betitelt: **“Veltliner Urkunden u.s.w.”** (vereinigt mit Verz. I)

(S.9-16: Dokumente die Familie von Daniel von Salis-Soglio (1826-1919; 20/26; Vater Pauls) betreffend)

beendet am 18.11.1931 (s. Titelvignette); mit Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckblattes, umfassend die von Paul von Salis mit den entsprechenden Titeln versehenen Rubriken:

“Veltliner Urkunden und Verzeichnis 1423-1680“ (S.1-8; 108 Nummern (Nr.228-335); abgesehen von einigen Durchbrechungen chronologisch aufgelistet; Übersicht der Urkunden auf S.1-2 (mit einer Konkordanz zu einer alten Nummerierung); Regesten zu den Urkunden auf den Seiten 3-8); “Verschiedenes; Stammbaum; Pläne; auch Altes Gebäu (mit Verweis auf Verz. III/IV/V/XI/XII)“ (S.9; Nr.1-12); “Verschiedenes; Eschweiler (Bergwerksverein); Daniel (20/26), Karl (20/60), Theodora (s. 20/26) und Hanns von Salis (20/46); Orden; Todesanzeigen und dergl.“ (S.9-10; Nr.13-30); “Nachlass Vater (Daniel Freiherr von Salis; 20/26); Dokumente; Testamente“ (S.11-13; Nr.1-61); “(dito:) Briefe an und von Dr. Neufeld“ (S.13-15; 36 Adressaten und 28 Emittenten; mit 1 Ergänzungsnummer mit 12 Unternummern betreffend Vermögensabgabe 1920/1922 (S.13v)); “Briefe; Verschiedenes; Todesanzeige von Hanns Freiherr von Salis (20/46)“ (S.15; 16 unnummerierte Einheiten mit zusammen 9 weiteren Unterteilungen); “Briefe an Landeshauptmann J.U. von Salis (1799/1814) (26/1) und andere“ (S.16; 5 Absender); mit blauen (wahrscheinlich der Erstellung des Registers dienenden) und roten (v.a. betreffend die Dokumente zum Alten Gebäu) Unterstreichungen in Farbstift; mit einem separat paginierten Register (4 Seiten; S.1-4) im Anschluss an das Register zu Verzeichnis I (Veltliner Urkunden (S.1-8) und Rest (S.9-16) separat aufgeschlüsselt); das Verzeichnis XIII zusammen insgesamt umfassend 20 Seiten und 200 Nummern

Verzeichnis XIV: **(ohne Sachtitel)** (Vermerk: “Archiv „Altes Gebäu“ Chur“.)

(Dokumente die Familie von Daniel von Salis-Soglio (1826-1919; 20/26; Vater Pauls), das Alte Gebäu etc. betreffend)

mit Vermerk auf der Titelvignette: “fehlende Seiten und das dazugehörige Archiv-Material Eigentum des Salis-Verbandes seit 1946.“; auf der Titelvignette kein Datum der Erstellung, hingegen auf S.39/51 die Datums-Vermerke: 20.06.1932 und 10.07.1932; mit Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckblattes, umfassend die von Paul von Salis mit den entsprechenden Titeln versehenen Rubriken:

“Schreiben von Kaiser Franz Joseph I. und hohen österreichischen Personen“ (S.1/2; 19 unnummerierte Einheiten); “Briefe an Fzm. Daniel Freiherr von Salis-Soglio anlässlich seiner Pensionierung“ (S.1/2; 35 unnummerierte Einheiten); “Schriften Fzm. Daniel Freiherr von Salis-Soglio (20/26) betreffend“ (S.2-4; 62 unnummerierte Einheiten); “Fort Salis-Soglio, Przemysl“; (S.4; 1 Nummer); “Tod Clara von Salis-Soglio (20/47)“ (dito; 7 Nummern); “Heirat Daniel Freiherr von Salis-Soglio und Theo Essingh.“ (dito; Verweis auf Verz.XII, S.20); “Verschiedenes; Familie Salis betreffend“ (S.4/5; ca. 32 unnummerierte Einheiten, davon eine Einheit mit 18 Unterlitterierungen (3 a-s) und ca. 12 weitere Einheiten (S.4v) = insgesamt ca. 60 Einheiten); “Partezettel“ (S.5; ca. 14 unnummerierte Einheiten); “Teilungsakt nach Emanuel von Salis (20/6)“ (S.6; 2 Einheiten); “Heiratsanzeigen“ (dito; 5 unnummerierte Einheiten); “Altes Gebäu“ (mit Verweis auf Material dazu in den übrigen Verzeichnissen) (S.6; 18 unnummerierte Einheiten); “Verschiedenes; Vermögen; Gedichte; Verzeichnisse der Bürgermeister von Chur 1450-1830; Tod von Daniel von Salis (1832) (20/1)“ (S.6/7; 13 unnummerierte Einheiten); “Briefe an Anton von Sprecher 1845/60.“ (S.7; 8 Nummern); “(Haupt-Rechnung) Schweizerische Mobiliarversicherung 1856“ (S.7; 1 Einheit); “Battista von Salis 1783; Briefe von Peter, Anton und Daniel von Salis, Wredow, u.s.w.“ (S.7; 14 unnummerierte Einheiten); “Mappe: Ehescheidung und Veröhnungsversuche 1867/72“ (S.8-10; 65 Nummern);

"Mappe I: Legalisierte und unlegalisierte Copien von Salis-Dokumenten" (S.11; 13 Nummern mit zusammen 23 alphabetierten Unternummern); "Mappe IV: Freiherrn-Angelegenheit; Majestätsgesuch" (S.11; 10 unnummerierte Einheiten; handschriftlich; maschinenschriftlich auf S.13; mit Vermerk: "Privat" in rotem Farbstift und mit Vermerk "entnommen mit Bewilligung Vetter Guido's (.) Anna Salis. 1946" in Bleistift); "Mappe II: Hatto-Dokument 913; Diplome und Anerkennungsschreiben (sowie Abhandlung von Zurlauben)" (S.12; 13 Nummern); "Mappe V: Kämmerer-Angelegenheit" (S.12; 6 unnummerierte Einheiten; mit 46 Beilagen; handschriftlich); "Mappe III: Johanniter-Angelegenheit; Sylvester-Orden; für Hanns" (S.13; 14+14+13 unnummerierte Einheiten) "(militärische und zivile Anerkennungs-) Schreiben und dergl. an Paul Freiherr von Salis-Soglio" (S.14-18); (Nr.13-18: unnummeriert; ca. 200 Einheiten) (s. dazu das vorliegende Inventar, Kap.II.1. !)

"Musik: 2-/4-händig; Opern mit Text; Lieder" (S.20-23; 113 Nummern (Nr.1-44; A-K; 1-23; 1-36)); "Mappe I-VI: Lieder" (S.24-30; 49+32+15+7+9 unnummerierte Einheiten mit div. Differenzierungen, zusammen 112 Einheiten); "Ältere Musik für Streichinstrumente, Klavier u.s.w." (S.31-35; 37+35+38+36+3 unnummerierte Einheiten; zusammen 149 Einheiten); "Ältere Musik für Klavier mit Gesang u.s.w." (S.36-38; 34+32 unnummerierte Einheiten; zusammen 66 Einheiten); "Möbel, Bilder und dergl. I. Stock (Chinesisches; blaues Zimmer; Saal; u.s.w.)" (S.39-50; ca. 35+11+48+26+12+32+22+47+7+20+22+5+12+13+45+11+7 unnummerierte Einheiten = zusammen ca. 375 Einheiten; mit Aufführung der einzelnen Zimmer im Alten Gebäu !); "(dito:) II. Stock" (S.51-54; ca. 14+11+5+41+8+4+13+2+6 unnummerierte Einheiten = zusammen ca. 104 Einheiten); "Verzeichnisse der von Fzm. Daniel Freiherr von Salis-Soglio (im) Juli 1879 verkauften Bücher" (S.55-67; 443 Nummern); S.68-70: leer; "Verzeichnisse von Briefen u.s.w. Carl und Paul Freiherr von Salis-Soglio betreffend Erbschaft von Daniel von Salis" (S.71-74); S.75-84: leer/fehlend (inkl. "Akten ... betreffend" (S.77-81)); "Partezettel" (S.85; ca. 90 unnummerierte Einheiten); "Heiratsanzeigen" (S.86/87; etwas über 50 unnummerierte Einheiten); mit 14 Seiten separat paginierten Registern zu Verz.XIV allg. (6 Seiten; S.1-6) (für die Seiten 1-54 und 68 (71) - 82) und zur Rubrik "Verkaufte Bücher" (S.55-67) im speziellen (8 Seiten; S.7-14); im Haupt-Verzeichnis XIV fehlen die S.1-12 (s. Bemerkung oben), sie liegen jedoch in einem dünneren Verzeichnisteil separat zusammengebunden vor; ein Grossteil des in Verz.XIV verzeichneten Materials ist möglicherweise nicht im Staatsarchiv GR vorliegend, da es sich nicht um Schriftstücke, sondern um Sachgüter handelt (s. S.39-54) (es müsste dies im Detail anhand des Übernahmerapports bei der Übergabe des Salis-Familienverbandsarchivs an das Staatsarchiv nachgeprüft werden) oder da sie z.B. schon früher aus dem Besitz der Familie Salis ausgeschieden worden sind (s. S.55-67); auf der 1. Inventar-Seite des vorliegenden Haupt-Exemplars (S.13) steht in roter Farbe der Vermerk "Privat" und in Bleistift der Vermerk "entnommen" (s. auch oben, Mappe IV !); das vollständige Verzeichnis XIV umfasst zusammen (ohne Inhaltsverzeichnis) 101 Seiten mit zusammen ca. 2135 Nummern (das Haupt-Exemplar 90 Seiten mit zusammen ca. 1745 Nummern, das Separat-Inventar 12 Seiten mit ca. 390 Nummern)

(Verzeichnis XV): Namensverzeichnisse u.s.w. zu Verz. I, II, III, IV, V, VI, VII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV

fertiggestellt im Juli 1935 (s. Vermerk auf Titelvignette); mit Aufführung von Objekt und Autor (Archiv Altes Gebäu Chur; P. (aul) Frh. von Salis-Soglio); mit Inhaltsverzeichnis auf dem Deckblatt; Zusammenstellung der Register der einzelnen Teilhefte, d.h. kein einzelheftübergreifendes Generalregister ! (beim Suchen nach Material im Bestand Altes Gebäu müssen also je nachdem sämtliche 12, bzw. 13 Register separat durchgegangen werden !); zusammen 222 Registerseiten

1.2.1.3. weitere vorhandene Exemplare (Doppel)

Es liegen im Staatsarchiv GR weitere Exemplare von folgenden Verzeichnissen vor:

Verzeichnis <u>I</u> und <u>XIII</u> :	es fehlen bei Verzeichnis I die Seiten 3-20; weiter fehlen die Register zu beiden Verzeichnissen; mit Eintragungen fehlender Dokumente in Bleistift
Verzeichnis <u>II</u>	
Verzeichnis <u>III+IV</u> :	mit Vermerk "Privat" in rotem Farbstift
Verzeichnis <u>VII</u>	
Verzeichnis <u>IX</u>	
Verzeichnis <u>X</u>	
Verzeichnis <u>XI</u>	
Verzeichnis <u>XII</u> :	mit einer einghefteten Kopie einer Bittschrift der Graubündner vom 22.05.1762, bzw. 13.12.1766 in italienischer Sprache; und mit einer beiliegenden maschinenschriftlichen Übersetzung des Briefes ins Deutsche u.a. durch Christ. Caminada (Domdekan), den späteren Bischof von Chur; mit einem Postskriptum von Caminada an Paul von Salis und dessen Frau; paginiert S.42/43 und 46/47; handschriftliche Zuordnung in Bleistift zu Verz.XII, S.35, Nr.519

Es fehlen umgekehrt die Verzeichnisse V, VI und XIV im Doppel. Dasselbe gilt für das Sammelregister aus den einzelnen Inventaren. Das Verzeichnis II hingegen liegt insgesamt in drei Exemplaren vor (beim dritten mit maschinenschriftlicher Nachführung der in den anderen Exemplaren handschriftlich ergänzten Urkunden auf zusammen 45 Seiten; das Register fehlt beim dritten Exemplar)

Von den Verzeichnissen I (Bücher) und III und IV (Stiche etc.) findet sich zusätzlich je ein Exemplar aus einer früheren Bearbeitungsstufe.

1.2.2. Inventare zu den Fotoalben (und -kassetten) von Paul von Salis

in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis I, S.29, Nr.49-52; in den Fotoinventaren selbst befinden sich selbstverständlich keine Fotos, sondern nur Beschreibungen, bzw. Identifizierungen von Fotos mit auf sie verweisenden Signaturen; zu Fotoinventaren s. auch Kap.1.1.4. ("Briefauszüge und Photos ..."; M 1-720)

Übersicht

1.2.2.1. Inventare in kleineren Formaten

- *Verzeichnis der Zeitaufnahmen (9x12 und 13x18 cm) und Autochrome (9x12 cm)*
- *"Diapositive 13x18"*
- *"Diapositive 9x12"*
- *"Autochrome"*
- *Verzeichnis der Platten*
- *"Bilder nach Ländern etc."*
- *"Diapositive nach Ländern"*
- *"Bilder (Photos) Macedonien und Diapositive (D)"*
- *(ohne Titel)*

1.2.2.2. Inventare im Format ca. A-4

- *"Mazedonien 1905/06; (1907/08)"*
- *"(Mazedonien;) Reise 1907-1908"*
- *dito; ohne Titel und ohne Umschlag (mit Klammern zusammengeheftete Blätter)*
- *"Verzeichnis der türkisch-albanesischen (und) griechischen Diapositive/Bilder nach Orten"*
- *"Wiener / Budapest Hofburg"*

Detaillierte Beschreibung

1.2.2.1. Inventare in kleineren Formaten

- Verzeichnis der Zeitaufnahmen (9x12 und 13x18 cm) und Autochrome (9x12 cm)

schwarzes Heft; Format ca. 17x21 cm; auf den Titeletiketten nur die Aufschrift "(Verz. V, S.21.) 9x12 a." und "(Verz. V, S.21.) 13x18 a."; von beiden Enden des Heftes her (kopf- und fussseitig) beschrieben; umfassend die Rubriken: "Datum", "Nr. (der Platte / der Bilder)", "Tagesstunde", "Gegenstand", "Weite", "Blendung", "Dauer der Exposition", "Platten-Art", "Anmerkung"; mit farbigen Anzeichnungen der einzelnen Länderbetrieße etc. (Schweiz; Österreich; Ungarn; Italien; Deutschland; Türkei; Griechenland; Interieurs) und einer entsprechenden Legende auf den Innenseiten der Heftdeckel; mit blauen Vermerken des Buchstabens "D" (vielleicht: "Diapositiv" erstellt?); umfassend die Nummern (der Bilder im Format 9x12) 107a-400a; 403-1052 (mit vereinzelt a-Nummern); I-XII; und die Nummern (der Bilder im Format 13x18) 1a-77a; 1ax-18ax; 19a-59a; 60-272 sowie die Nummern (der Autochrome) 1-270; umfassend Fotos aus dem Zeitraum vom 29.07.1902 bis zum 15.08.1915 (9x12), bzw. vom Juli 1901 bis zum 05.07.1917 (13x18) sowie vom 23.03.1910 bis zum 29.01.1914 (Autochrome); unpaginiert; in den Inventaren Pauls von Salis verzeichnet als: Verzeichnis V, S.21, Verzeichnisse, Nr.1)

- “Diapositive 13x18”

olivgrünes Heft im Format ca. 10x16 cm; auf den Titeletiketten zusätzlich die Aufschrift “Verz. V, S.21” und “Paul Freiherr/Baron von Salis-Soglio, k.u.k. Major (der I. Arciereren Leibgarde), Wien, III/3, Ötzelgasse 4”; von beiden Enden des Heftes her (kopf- und fussseitig) beschrieben; umfassend Nr. und Titel der Fotos sowie den Nummern entlang geschriebene Quervermerke zur geografischen Bezogenheit der Fotos; mit farbigen Anzeichnungen der einzelnen Länderbetreffe etc. (Schweiz; Österreich; Ungarn; Italien; Deutschland; Türkei; Griechenland; in Chur; Serbien; Interieurs) und einer entsprechenden Legende auf den Innenseiten der Heftdeckel; umfassend die Nummern (der Bilder im Format **13x18**) A/B/b; 9-720 (mit Lücken; thematisch umfassend Mazedonien und Türkei) sowie die Nummern 2; 21-260 (mit Lücken; umfassend diverses); die einzelnen Fotos nicht datiert; die Seiten paginiert von 1-13, bzw. -20 und 1-5; in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21, Verzeichnisse, Nr.2 (2. Zeile)

- “Diapositive 9x12”

olivgrünes Heft im Format ca. 10x16 cm; auf den Titeletiketten zusätzlich die Aufschrift “Verz. V, S.21” und “Paul Freiherr von Salis-Soglio, Wien, III/3, Ötzelgasse 4”; von beiden Enden des Heftes her (kopf- und fussseitig) beschrieben; umfassend Nr. und Titel der Fotos sowie den Nummern entlang geschriebene Quervermerke zur geografischen Bezogenheit der Fotos; mit farbigen Anzeichnungen der einzelnen Länderbetreffe (Schweiz; Österreich; Ungarn; Italien; Deutschland; Türkei; Griechenland; in Chur; Serbien; Interieurs) und einer entsprechenden Legende auf den Innenseiten der Heftdeckel; umfassend die Nummern (der Bilder im Format **9x12**) 70-1014a (mit Lücken; thematisch umfassend verschiedenes) sowie die Nummern 23-2466 (mit den entsprechenden Lücken; umfassend diverses); die einzelnen Fotos nicht datiert; die Seiten paginiert von 1-14, bzw. -27 und 1-33, bzw. -41; in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21, Verzeichnisse, Nr.2 (3. Zeile)

- “Autochrome”

dunkelrotes Heft im Format ca. 10x16 cm; auf den Titeletiketten zusätzlich die Aufschrift “Verz. V, S.21” und “Paul Freiherr von Salis-Soglio, Wien, III/3, Ötzelgasse 4”; nur von einem Ende her beschrieben; umfassend Nr. und Titel der Fotos sowie den Nummern entlang geschriebene Quervermerke zur geografischen Bezogenheit der Fotos; mit farbigen Anzeichnungen der einzelnen Länderbetreffe etc. (Schweiz; Österreich; Ungarn; Italien; Deutschland; Türkei; Griechenland; Interieurs) und einer entsprechenden Legende auf der Innenseite des Heftdeckels; umfassend die Nummern 2-282 (mit Lücken; thematisch umfassend verschiedenes); die einzelnen Fotos nicht datiert; unpaginiert; in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21, Verzeichnisse, Nr.2 (4. Zeile)

- Verzeichnis der Platten

auf dem Titel-, bzw. Kopfblatt nur die Aufschrift “Verz. V, S.21.”; ohne Einband; weiss-braunes Papier; Format ca. 17x21 cm; nur von einem Ende des Heftes her beschrieben; umfassend die Rubriken: “Platten No.” und “Gegenstand”; je 2 Spalten pro Seite; 46 beschriebene Seiten; unpaginiert; mit roten und blauen An- oder Durchstreichungen in Farbstift; mit Nummernaufzählungen bzw. Überblicksdarstellungen ohne Legenden auf den Seiten (20/21; 34/35; 42); umfassend insgesamt die Nummern 4, bzw. 64-1684 (mit Legenden) und 1685-2483 (ohne Legenden); mit z.T. grossen Lücken dazwischen, v.a. am Anfang; S.(1-21); Nachtrag: 1597-1640 (S.(23)); 2a-780a (mit Legenden) und 788(a)-1037(a) (dito) (S.(24-35)); 2x-331x (mit Legenden) und 332-722 (ohne Legenden) (dito) (S.(36-42)); 4xa-183xa und 184-263 (dito) (S.(43-47)); Nummern bzw. Fotos undatiert; in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21, Verzeichnisse, Nr.2), 5. Zeile, handschriftlicher Nachtrag

- **"Bilder nach Ländern etc."**

gebundenes Heftchen im Format ca. 9x11 cm; ohne Einband; weiss-braunes Papier; von beiden Enden des Heftes her (kopf- und fussseitig) beschrieben; umfassend Nr. und Titel der Fotos; umfassend verschiedene Nummern zwischen 1 und 1000 (mit grossen Lücken; numerische Abfolge stark durchbrochen; thematisch umfassend Wiener Hofburg und Schweiz/Graubünden) sowie die Nummern 23-1446 (mit Lücken; umfassend diverses); betreffend Fotos sowohl im Format 9x12 wie 13x18; die einzelnen Fotos nicht datiert; unpaginiert; in den Inventaren Pauls von Salis (soweit ersehen) nicht verzeichnet (wohl eine Vorstufe der Endinventare ?)

- **"Diapositive nach Ländern"**

gebundenes Heftchen im Format ca. 9x11 cm; ohne Einband; weiss-braunes Papier; nur von einem Ende her beschrieben; umfassend Nr. und Titel der Fotos; umfassend verschiedene Nummern zwischen 429-1496, mit Nrn. a, x, ax; mit grossen Lücken; numerische Abfolge stark durchbrochen; thematisch umfassend die Rubriken Schweiz (S.(3-6; 9-12); Interieurs Graubünden (S.(13)); Österreich (4 weitere Seiten); betreffend Fotos sowohl im Format 9x12 wie 13x18; die einzelnen Fotos nicht datiert; unpaginiert; in den Inventaren Pauls von Salis (soweit ersehen) nicht verzeichnet (wohl eine Vorstufe der Endinventare ?)

- **"Bilder (Photos) Macedonien und Diapositive (D)"**

gebundenes Heftchen im Format ca. 9x11 cm; ohne Einband; weiss-braunes Papier; nur von einem Ende her beschrieben; umfassend Nr. und Titel der Fotos; umfassend verschiedene Nummern (166-222; 965-1019; 604-657; 10x-34x; 695-847; 41x-127x; 1146-1313/1678; 289-327; etc.; mit grossen Lücken; numerische Abfolge stark durchbrochen; thematisch umfassend Mazedonien, Griechenland, Albanien, etc.; betreffend Fotos sowohl im Format 9x12 wie 13x18; die einzelnen Fotos nur z.T. und nicht individuell datiert; unpaginiert; 38 beschriebene Seiten; in den Inventaren Pauls von Salis (soweit ersehen) nicht verzeichnet (wohl eine Vorstufe der Endinventare ?)

- **(ohne Titel)**

gebundenes Heftchen im Format ca. 9x11 cm; ohne Einband; weiss-braunes Papier; nur von einem Ende her beschrieben; umfassend Fotonummern mit Sach- und Ortszuweisung; Abfolge der Nummern durcheinander; in 25 durch Bleistifttrennstriche getrennte Tranchen aufgeteilt; thematisch umfassend Mazedonien, Griechenland, Albanien, etc.); die einzelnen Fotos nicht datiert; unpaginiert; 7+6 beschriebene Seiten; in den Inventaren Pauls von Salis (soweit ersehen) nicht verzeichnet (vielleicht ein Notiz-, bzw. Leitheftchen für einen Vortrag ?)

1.2.2.2. Inventare im Format ca. A-4

auf der Rückseite der letzten Seite jeweils meist Auflistung der vorkommenden Fotonummern

- “Mazedonien 1905/06; (1907/08)”

4 Hefte besagten Titels mit Verzeichnung von Fotos einer Reise nach Mazedonien im Jahr 1905/06 für einen Vortrag; maschinenschriftlich; mit gedrängter Auflistung der Fotonummern (Übersicht) jeweils auf der letzten Seite; Format analog jenem der Tagebücher (etwas höher als A-4);

1. 5 Seiten Einleitung, dann 16 Seiten kommentierte Abfolge der nummerierten Bilder (separat paginiert; ca. 92 verzeichnete Fotos); S.17: Verabschiedung etc. der Vortragsteilnehmer; mit div. beigelegten Zeitungsartikeln; mit Untertitel “geographisch”
2. etwas modifiziertes Exemplar, vielleicht Entwurf, 17 Seiten; auf der ersten Seite der handschriftliche Vermerk: “Journalisten” (vielleicht Exemplar oder separater Vortrag für Journalisten)
3. Untertitel “Volkskunde” (8 Seiten, davon 1 Seite Einleitung; mit Beschreibung von, bzw. Verweis auf ca. 66, bzw. 73 Fotos)
4. Untertitel “Bauten”/“Bauwerke” (6 Seiten; mit Beschreibung von, bzw. Verweis auf ca. 85 Fotos; 2 Exemplare; auf der ersten Seite bei einem Exemplar der handschriftliche Vermerk: “Journalisten” (S.2.)

- “(Mazedonien;) Reise 1907-1908”

2 Hefte besagten Titels mit Verzeichnung von Fotos einer Reise nach Mazedonien im Jahr 1907/08 für einen Vortrag; maschinenschriftlich; mit gedrängter Auflistung der Fotonummern (Übersicht) jeweils auf der letzten Seite; Format analog jenem der Tagebücher (etwas höher als A-4);

1. kurze Einleitung, dann 4 bzw. 5 Seiten kommentierte Abfolge der nummerierten Bilder (ca. 79 verzeichnete Fotos; mit Untertitel “geographisch”; 2 zusätzliche relativ identisch scheinende Exemplare ohne blauen Schutzumschlag mit je 7 Seiten)
2. betreffend alte Bauten etc.; 5 Seiten; mit Beschreibung von, bzw. Verweis auf ca. 78 Fotos; maschinenschriftlich; 2 Exemplare; (Verweis auf Verzeichnis I, S.29, dort aber nicht speziell verzeichnet)

- ditto; ohne Titel und ohne Umschlag (mit Klammern zusammengeheftete Blätter)

2 verschiedene Versionen mit Verzeichnung von Fotos von Reisen nach Mazedonien/Albanien/Griechenland/Türkei mehrheitlich ohne genannte Jahre wohl für einen oder mehrere Vorträge; maschinenschriftlich; mit gedrängter Auflistung der Fotonummern (Übersicht) jeweils auf der letzten Seite; Format analog jenem der Tagebücher (etwas höher als A-4);

1. kurze Einleitung, dann 4 Seiten kommentierte Abfolge der nummerierten Bilder (ca. 80 verzeichnete Fotos) (Nr. 1719 // 385); Nummern mehrheitlich zwischen 300 und 400 sowie zwischen 1500 und 1800 liegend; 3 Exemplare; nach handschriftlichen Notizen zu einzelnen Fotos (mind. z.T.) nach 1910/11 entstanden, bzw. (mind. z.T.) Fotos aus den Jahren 1910/11 enthaltend; z.T. auf Seitenzahlen (vielleicht der Reisetagebücher etc. ?) verweisend
2. 1 undatierte Liste (2 Seiten) von Fotos aus derselben Region; mit kurzer Identifizierung von, bzw. Verweis auf ca. 142 Fotos (Nr.1; 604; etc. - 741/845; Nummern mehrheitlich zwischen 1 und 130 sowie 600 und 850 liegend; maschinenschriftlich; 3 Exemplare + 3 separate Exemplare der 1. Seite davon) (Verweis auf Verzeichnis I, S.29, dort aber nicht speziell verzeichnet)

- **“Verzeichnis der türkisch-albanesischen (und) griechischen Diapositive/Bilder nach Orten“**

3 im grossen und ganzen identische Exemplare mit je 35 Seiten; Orte nicht alphabetisch geordnet; mit zusammen je ca. 900 Fotos; daneben ein inhaltlich identisch scheinendes Exemplar mit 76 Seiten; maschinenschriftlich; Format ca. A-4; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis I, S.29, Nr.49/50

- **“Wiener / Budapestester Hofburg“**

mit 2, bzw. 3 Seiten Einleitung und einem eingangs eingeklebten Zeitungsartikel betreffend die Wiener Hofburg; Foto-Inventar: S.3-18 (16 Seiten), davon 1 Seite (9 Fotos) zur *Budapester* königlichen Hofburg (S.3) und 15 Seiten (ca. 77 Fotos) zur *Wiener* k.u.k. Hofburg (mit Beschreibung und historischen Informationen zu den einzelnen auf den Fotos abgebildeten Zimmern, Sälen etc. der Hofburg); mit einer Übersichts-Auflistung der Nummern der Fotos auf der Rückseite des letzten Blattes (S.18v); 2 Exemplare; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis I, S.29, Nr.52

1.2.3. Inventare von Büchern

(s. Kap.1.2.1., Verzeichnis I)

1.2.4. Inventare von Mobiliar

(s. auch Kap.1.2.1., Verzeichnis V; sowie:

- “Verzeichnis der dem Herrn Paul Freiherrn von Salis-Soglio gehörenden, nach Chur (Schweiz) zu überführenden Effekten, und deren Schätzungswert.”

2 verschiedene Verzeichnisse; im Durchschlag; das erste von 1-65 durchnummeriert; 2 ½ Seiten; mit einer Seite Detaillierungen zu Nr.14 und Nr.65; die Effekten insgesamt im Wert von 9461 österreichischen Kronen im Jahr 1902; das zweite von 1-42 durchnummeriert, die restlichen Nummern auf dem betreffenden der entsprechenden 3 separaten Entwurfblätter durchgestrichen; sich auf die Summe von 272'450 Kronen belaufend am 9.Juli 1920

- zum Inventar der Teilung Essingh vgl. das Inventar zum Nachlass von Theodora von Salis (s. 20/26; Mutter Pauls)

1.2.5. Inventare von Kunstgegenständen etc. (Bilder etc.)

(s. Kap.1.2.1, Verzeichnis III+IV etc.)

1.2.6. Inventare von Musikalien etc. (Notenhefte etc.)

(s. Kap.1.2.1, Verzeichnis XIV etc.)

1.3. Vorträge

- “Eine Reise in Mazedonien. Repertoire-Vortrag von Paul Freiherrn von Salis-Soglio. Mit Originallichtbildern.”

53 Seiten; maschinenschriftlich; Format: ca. A-4; mit Unterstreichungen in blauem Farbstift bei Einblendung der einzelnen Fotos; die Fotos von 1-95 nummeriert und die Nummern rot eingekreist; die Fotoinventare betreffend Mazedonien in Kap.1.2.2. wahrscheinlich hierher gehörig (?)

1.4. Übriges

- ein mit der Nr. VI nummerierter Band enthaltend:

- eine Schrift betitelt: “Von Kunst, Künstlerln (sic!) und dergleichen.”

(ursprünglicher (durchgestrichener) Titel: “Von Musik und Musikern“; maschinenschriftlich; 12 Seiten umfassend)

- eine Schrift betitelt: “Belgrad. - Jagodina. (30.3. - 13.4. 1915)”

(41 (+1) Seiten umfassend; maschinenschriftlich)

- eine Schrift betitelt: (ohne Titel) (bzw.: “1902-1914”)

(98 Seiten umfassend; maschinenschriftlich; annalistisch aufgebaut (Absetzung des Textes bei Jahresende und Jahresanfang und Betitelung mit der jeweiligen Jahreszahl; vielleicht eine Vorstufe des Tagbuchs 1902-1916 (??))

- Gagebuch (von) Rittmeister Paul Freiherr von Salis-Soglio (1899-1936)

mit formularartigem Vordruck; 41 unpaginierte ausgefüllte Seiten; von 1905 an in gedrängterer, aber doch vollständiger Form; Format etwas breiter als A-5; lagernd im zentralen Handschriftenbestand des Salis-Familienverbandes im Staatsarchiv GR (Signatur: D VI BD 48; s. Verzeichnis der handschriftlichen Bücher des Familienarchivs von Salis, Chur 1983, StAGR CB II 1360 e/1, S.48, Nr.48; umfassend die Dokumentation der militärischen Einkünfte und Abgaben von Paul von Salis

- Gästeeintragsbuch oder Autogrammbuch von Paul von Salis (1908-1931)

in den Verzeichnissen Pauls von Salis in Verzeichnis I, S.17, Nr.284; mit etwas über 200 Einträgen, darunter u.a. eine Eintragung durch den König Ludwig III. von Bayern und Helmut Prinzessin von Bayern vom 26.06.1919 sowie von vielen Salis-Personen; die meisten Einträge aus den Jahren 1908/1909 bzw. 1910-1913 stammend; vom anderen Ende des Büchleins her Auflistungen von ca. 50 zivilen und knapp 100 militärischen Personen aus der Zeit vor und im 1. Weltkrieg (Jagodina; Nisch; Ossiach) in der Schrift von Paul von Salis

2. Gedruckte Bücher (im Staatsarchiv GR grösstenteil nicht vorhanden !)

Gedruckte Bücher mit einem *Besitzervermerk* Pauls von Salis liegen im Staatsarchiv GR im allgemeinen nicht vor. Es dürften aber wohl einige oder gar viele der in Verzeichnis I erwähnten Bücher von Paul von Salis erworben oder besessen worden sein. Dies gilt v.a. die sich auf Österreich-Ungarn / den Balkan / seine Hobbies etc. sich beziehenden Bücher (Nr. s. unten). Ausserdem waren Paul von Salis in seiner Jugend wohl auch jene Bücher zugänglich, die 1879 von seinem Vater Daniel (1826-1919; 20/26) verkauft worden waren (zur entsprechenden Liste in typoskribierter Form siehe Verzeichnis XIV, S.55-67 (in handschriftlicher Form liegt sie im Nachlass von Daniel von Salis (alter Standort: Verzeichnis VI, S.101; Nr.33)); betreffend einer Spekulation über den Verbleib bzw. Käufer jener Bücher s. Tagebuch Pauls von Salis 1934, S.34). Im Übernahmerapport sind die gedruckten Bücher im allgemeinen zu wenig spezifiziert, um sie irgendwie identifizieren oder zuordnen zu können. Im Staatsarchiv vorhanden sind von den gedruckten Büchern bzw. Schriften Pauls von Salis (allerdings meist ohne expliziten Besitzervermerk) nur die (mit allergrösster Wahrscheinlichkeit bis mit Sicherheit) ihm zuzuordnenden Werke:

- Österreich-Ungarns letzter Krieg 1914-1918. Hrsg. vom österreichischen Bundesministerium für Heereswesen (bzw. Landesverteidigung) und vom Kriegsarchiv. 7 Bde. sowie je 1 Beilagenband. Wien (Verlag der Militärwissenschaftlichen Mitteilungen) 1930-1938.
Verzeichnis I, S.17, Nr.287; lagernd in einem zentralen Rest-Bestand von gedruckten Büchern des Familienverbandsarchivs (mehr Bücher als dort vorhanden kamen nach einer Aussage von Staatsarchivar Dr. Margadant nicht ins Staatsarchiv; bei einer Besichtigung des Familienverbandsarchivs Mitte der 1970er Jahre durch das Staatsarchiv war laut Herrn Margadant auch damals schon nicht ein Mehr an gedruckten Büchern dort vorhanden)
- Bulgarische Kriegsbilderbogen (s. dazu Kap.V (Bilder); verzeichnet in Verzeichnis I, S.10, Nr.58; lagernd im Bestand Pauls von Salis)
- Peez, Carl. Vom Balkan zum Libanon. (Verzeichnis I, S.10, Nr.43)
- Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur 7 (1927), Hefte 1-4 und 7
(mit Transkription und Publikation von Briefen von Stadtrat Wilhelm Meyer (Zürich) an Johann Ulrich von Salis-Soglio, Sonderbundsgeneral (20/2)
(s. dazu Kap.VII (Publikationen); verzeichnet in Verzeichnis I, S.9, Nr.33; lagernd im Bestand Pauls von Salis)
- Steuergesetz für die Stadt Chur (1882) / Steuergesetz für den Kanton Graubünden (1918)
(Verzeichnis XIII, S.15; - ; mit Besitzervermerk)
- Erwiderung auf die "Kritik" der "Dokumente der Familie von Salis betreffend den Johannesstamm, im bsondern die Sker-Linie" (Verzeichnis I, S.9, Nr.34; dito)
- Widerlegung einiger über Ursprung und Stand der Familie von Salis aufgestellter Behauptungen.
["Streitschrift gegen Behauptungen der Frau Dr.jur. Hoeny in Zürich"]
(Verz. I, S.25, Nr.24)

Von den im Verzeichnis I erwähnten gedruckten Büchern können die Bücher mit Erscheinungsdatum nach 1919 (Tod von Vater Daniel (Paul blieb ohne Kinder; die Geschwister Pauls waren bereits gestorben)) mit einiger Sicherheit (soweit nicht speziell anders vermerkt) dem Besitz und v.a. der Beschaffung etc. durch Paul von Salis zugeordnet werden. Bücher mit Erscheinungsdatum nach 1861 (theoretisch), bzw. ca.1880/1890 könnten allenfalls von ihm gekauft oder empfangen worden sein. Natürlich könnten auch Bücher mit früheren Erscheinungsdaten später (antiquarisch etc.) in den Besitz Pauls von Salis gelangt sein. Bei einigen wenigen Büchern im Verzeichnis I ist der Besitzer direkt oder indirekt durch ein Possessivpronomen etc. ("mir" etc.) vermerkt; manchmal existiert auch eine Angabe über eine allfällige Widmung etc. Diese hier im folgenden erwähnten Bücher liegen aber im Staatsarchiv GR nicht vor. Aufgrund der Thematik oder des Datums mit grosser Sicherheit der Eigentümerschaft Pauls von Salis zuordnen lassen sich die folgenden Werke:

- Verzeichnis I,

- S. 9, Nr. 21; 26; 29; 31; 33; 35;
 S. 10, Nr. 37; 38; 42-63;
 S. 12, Nr. 133-137;
 S. 13, Nr. 143; 144; 147-149; 159;
 S. 14, Nr. 182-189; 191-193; 196; 197; 207; 210-211;
 S. 15, Nr. 218; 233-234; 235-239; 241;
 S. 16, Nr. 252; 256-261;
 S. 17, Nr. 275-278; 281; 284; 286; 287; 289-311 (bzw. -348);
 S. 18, Nr. 312; 319; 321; 322; 335; 336;
 S. 19, Nr. 362-365; 369; 370; 373-379; 382; 386-390;
 S. 20, Nr. 393; 397-399; 402; 403; 406-412; 416-420; ; 424-426; 428-430; 434-436

Weiter können ihm u.U. zugeordnet werden die Werke:

- Verzeichnis I,

- S. 6, Nr. 52; 53; 69;
 S. 9, Nr. 7-10; 11/12;
 S. 10, Nr. 36; 40;
 S. 11, Nr. 74; 76; 88; 89; 97; (102);
 S. 12, Nr. 117; 118; 128; 129; 130-132; 141;
 S. 13, Nr. 157; 160; 166-171; 173-178;
 S. 14, Nr. 179-181; 199; (209); 213; 214; 215;
 S. 15, Nr. (217); 220; 221; 223-226; (231); 234;
 S. 16, Nr. 254;
 S. 17, Nr. 280; (282); 285;
 S. 18, Nr. 313; 319; 322; 331; 338; 339; 340; 346; 348;
 S. 19, Nr. 383;
 S. 20, Nr. 415;

sowie überhaupt grossenteils die Werke ab S.17, Nr.291, die - im Gegensatz zur maschinenschriftlichen Auflistung (mit handschriftlichen Ergänzungen von Verlagen, Erscheinungsjahren, etc.) der Werke bis Nr.290 - handschriftlich aufgeführt sind.

Möglicherweise gehörten übrigens auch die Werke in Verzeichnis I, S.21b, Nr.6; 14; S.25, Nr.23; 36 und jenes S.26, Nr.65 Paul von Salis.

Die Werke bei Verzeichnis I, S.9ff., Nr.64f. (evtl. auch: 243) stammen von Hanns von Salis (20/46), Nr.248 enthält eine Widmung von Fürst Schwarzenberg, Nr. 250 ist Daniel von Salis (20/26) gewidmet (s. auch Nr.281), Nr.269 stammt von Clara von Salis (20/47), Nr. 283 (bzw. 323) gehörte Anna von Salis (s. 20/48), Nr.435 enthält eine Widmung von Christian Caminada (dem späteren Bischof von Chur), Nr.137 stammt von Baron Scholl und Nr.159 wurde Paul von Salis von Herrn Masüger geschenkt.

Nr.37f. und 236 wurden von Daniel von Salis (s.o.), Nr.64f. und 243 evtl. von Hanns von Salis (s.o.) und Nr.229 von Theodora von Salis-Soglio (s. 20/26) geschrieben.

Etwas auffälligere Titel der S.6-20 sind jene mit folgenden Titeln oder Themen:

- | | | | |
|--------------|----------------|---|--|
| <u>S. 6</u> | <u>Nr. 52</u> | : | (Türkei - Armenien; Armenierfrage) |
| | 53 | : | (Balkanfrage) |
| <u>S. 9</u> | <u>Nr. 8</u> | : | Salis, Nikolaus von (Pater), Die Familie von Salis; |
| | 26 | : | (Revolutionäre Umtriebe in der Schweiz 1916-1918); |
| | 29 | : | (Bündner Monatsblatt 1931 (eigene Publikation betreffend ?)) |
| | 30 | : | (Sonderbund betreffend); |
| | 33 | : | (Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur 1927
(eigene Publikation betreffend)); |
| | 35 | : | Personalstand Familie Salis 1928; |
| <u>S. 10</u> | <u>Nr. 37</u> | : | (Autobiographie des Vaters); |
| | 40 | : | (Bürgerhaus in der Schweiz: Graubünden); |
| | <u>42-63</u> | : | (Schriften zum Balkan) (s. auch Nr. 363 !); |
| <u>S. 11</u> | 74 | : | Strauss, D.F. Das Leben Jesu; |
| | 76 | : | ders., Der alte und der neue Glaube; |
| | 130-132 | : | (Eschweiler Bergwerksverein 1834-1910; 1784-1910); |
| <u>S. 12</u> | 116 | : | Ranke, Leopold von. Die Römischen Päpste. 3 Bde. |
| | <u>133-137</u> | : | (Geographisches; Geogr. Gesellschaften; etc.); |
| <u>S. 13</u> | <u>143/144</u> | : | (Weinheim, Heilbronn 1877; Graz und Weisskirchen 1878/1883
betreffend); |
| | 147-149 | : | (Bayreuther Festspiele betreffendes); |
| | 157 | : | (Inzucht und Vermischung); |
| | 158 | : | Davidis, Henriette. Der Küchengarten; |
| | 159 | : | Mas(s)üger, Die Spannbeuge; |
| | <u>173-178</u> | : | (Österreich-Ungarn, k.k. Armee, 1. Weltkrieg etc. betreffend); |
| <u>S. 14</u> | <u>179-194</u> | : | (dito); (Nr.179: Illustrierte Geschichte der k.k. Armee) |
| | <u>182/183</u> | : | (Geschichte der Ersten Arcièren-Leibgarde 1763-1913; Geschichte
14. Drag. Regiment); |
| | 195 | : | (Kunstsammlungen Essingh); |
| | 196 | : | Baedeker Konstantinopel und Kleinasien, Balkanstaaten (1914); |
| | 197 | : | (Huldigungsausstellung "Unser Kaiser" 1908); |
| | 207 | : | (Antisemitismus betreffend); |
| | <u>210/211</u> | : | Photosport (42 Hefte); Camera-Club Jahrbücher (1905-1914); |
| | 213 | : | Stielers Handatlas; |
| <u>S. 15</u> | 218 | : | Gothaische Almanache (s. Genealogie) |
| | 232 | : | (6 Kochbücher (s. auch Nr.158)) |
| | <u>233</u> | : | (Briefmarkenkataloge) (s. auch S.17, Nr.282) |
| | 234 | : | Zähner, Emil. Erlebtes und Erschautes |
| | 235 | : | (Köln-Düsseldorfer-Rhein-Dampfschiffahrt) |
| | 236 | : | (Daniel von Salis-Soglio, Die Reorganisation der technischen Waffe) |
| | 239 | : | (Moskau / Sozialismus) |
| | 241 | : | (Hassinger, Hugo) |
| | 243 | : | (Occupation Bosniens durch k.k. Truppen (von Hanns von
Salis (20/46) ?)) |
| <u>S. 16</u> | (248 | : | (Schriften von Fürst Schwarzenberg; mit eigenhändiger Widmung)) |
| | <u>255-261</u> | : | (Österreich betreffendes; u.a. Arcièrenleibgarde (Nr.258)) |
| | 261 | : | (Franzos, K. E., Die Juden) |
| <u>S. 17</u> | <u>276-278</u> | : | (Feldzüge in der Weltgeschichte; Oe-U; Politik im Habsburgerreich) |
| | 284 | : | (Gäste-Einschreibebuch) (handschriftlich !?) |
| | 286 | : | (Kriegsschuldfrage betreffend) |
| | <u>287</u> | : | Österreich Ungarns letzter Krieg 1914-1918. 7 Bde. 1930-1938. |
| | 294 | : | Kammer, Ludwig und Elfriede. Das Land ohne Sonntag.
(Sowjetrussland) (Verlag F. Salis, Wien/Leipzig 1931) |
| | 295/296 | : | (Österreichisch-ungarische Kriegsgefangene in Sibirien) |
| | 300 | : | (Beilagen zu den Jahresberichten des Familienverbandes Salis) |
| | 302 | : | (Touristenführer Wien Umgebung (s. auch Nr.330)) |

- 303 : Simeon, A. (bischöflicher Archivar), Begleiter durch die Kathedrale von Chur
- 308-311 : (Oe-U; Nachrichtendienst; Spionage; etc. betreffend (Spionage s. auch Nr.289; 389; 397; 423))
- S. 18, 311-348 : (viele davon Oe-U betreffend)
- 312 : (österreichisch-ungarische Balkanpolitik seit 1866)
- 315 : (Metternich (1773-1859) betreffend (s. auch Nr.299))
- 316 : (Österreichische Revolution betreffend (s. auch Nr.245))
- 322 : Caminada, Christian. Die Bündner Friedhöfe (zu Caminada s. auch Nr.435)
- 331 : Jecklin, Fritz. Hofkellerei Chur
- 335 : Der Schweizerische Haus- und Grundeigentümer, 1932/33
- 337 : (Dr. Clotar Müller, Der homöopathische Haus- und Familienarzt)
- 338 : ()
- 344-346 : (Allianzwechsel Italiens im 1. Weltkrieg (s. auch Nr.351))
- 348 : ()
- S. 19, 356 : Woerl's Reisehandbuch
- 362 : 10. Jahresbericht der Bad- und Schwimmanstalt Chur, 1932
- 364/365 : Der (Photo-) Amateur; Photographische Rundschau
- 371 : (Verordnung Feuerpolizei Chur, 1916)
- 373 : Bündner Kantonsbibliothek, Zuwachs 1928-1931
- 377/379 : (Russland / Sozialismus (s. auch Nr.388f.; 336; 139-141))
- 378 : (Verhältnis Österreichs zu Deutschland)
- 380 : Masüger, J.B. Berater für Leibeserziehung der Schuljugend
- 382 : Baedeker Deutschland, 1932
- 383 : Heer/Binder. Der Sonderbund, Zürich 1913
- 385 : (Gerok, Karl. Von Bethlehem nach Golgotha (?))
- 390 : (Zingarelli, Der Grossbalkan)
- S. 20, 393 : Ergänzungshefte zum Werk "Österreich-Ungarns letzter Krieg 1914-1918"
- 394 : (Johann Gaudenz von Salis-Seewis (Dichter) betreffend)
- 396 : Scherr, Johannes. Deutsche Kultur- und Sittengeschichte
- 401 : Sprecher, Johann Andreas von. Geschichte der 3 Bünde im 18. Jh.
- 408 : Giesl, W. Baron. Zwei Jahrzehnte im nahen Orient
- 410 : Künzle, (Kräuter-) Pfarrer, Chrut und Uchrut
- 412 : (Sonderbund betreffend; Landesverrat)
- 415 : Sport im Bild, 1912, Nr.1
- 416 : Bassi, Camillo. I Pittori Ligari di Sondrio
- 417-420 : (Schriften von Pater Nikolaus von Salis-Soglio)
- 424 : Salis, Pietro von. Wappen, Fahne und Flagge von GR
- 429 : (Eroberung Abessinien betreffend)

Nach thematischen Kategorien alphabetisch aufgeschlüsselt verteilen sich die im Verzeichnis I auf den Seiten 9-20 (neuere deutsche Bücher) aufgeführten Bücher etwa folgendermassen:

Aphoristisches (Nr.163);
Atlanten (Nr.213f.);
Autobiographisches etc. und Prosopographisches (37f.; 67; 98; (143f.); 234; 242; 252; 259; 307; 311; 313f.; 317; 327; 338; (348f.); 376f.; 386f.; 398; 408; 423);
Belletristisches (v.a. Nr.66-128; 201-205; 326-329; 425f.; s. auch die neueren französischen Bücher !);
Briefmarken (Nr.233; 282);
Chur/Graubünden etc. (Nr.322; 331; 353 (I+II) - 355; 362; 373; 424; 435; s. auch: Historisches (Regionalgeschichtliches));
Dictionnaires (Nr.56; 262; 332f.; s. auch S.7, Nr.62f.; 67);
Frauen/Geschlechterverhältnis (Nr.89; 119; 204; 268f.);
Garten (Nr.265);
Genealogisches (Nr.14; (28); 256);
Geografisches (Nr. (49); (100); 133-136; (294); (334); 341; 350; (390); 408; s. auch: Balkan);
Gesellschaftliches (Nr.284; handschriftlich !?);
Historisches (allg.: z.B. Nr. 4; 15-19; 71f.; 116; (165); 396; etc.); Regionalgeschichtliches (Nr.15-19; 29; 281; (305); 401); Schweizergeschichtliches (Nr.30; 383);
Humoristisches (Nr.151f.; 219-224; (248); 283; 323);
Kaiserhaus betreffendes (Nr.173f.; 191; 193; 197; (237f. ?); 275; 277; 310; 325; 374f.; 398; 403; 409);
Kochen (Nr.158; 232);
Kulturelles (Kunst (z.B. Nr.25; 27; 40; 172; 271-274; 304; 321f.; 357; 372; 393; 416); Architektur (Nr.32; 40; 193; 303); Musik (Nr.142; 146; 148f.; 206; 208; 247; 358; 404); Fotografie und Fotos (Nr.209-212; 364f.; etc.) Bücher (Nr.6; 373); Zeitgeist (Nr.263);
Lebenskunst/-regeln (Nr.270);
Lexika (Nr.165; 216);
Literaturgeschichte (Nr.200; (393));
Literaturtheoretisches (Nr.161; (393));
Logik (Nr.73);
Medizin (Haus-) (Nr.156; 337; 395; 410);
Militärgeschichtliches (Nr.179; 182-190; 242-246; 276; 287; 291; 301; (339/340); 360; (361); 393; 405; 412; (429); 431-433; 436; s. auch: Österreich-Ungarn);
Militärisches (Nr.2; 41; (101); 166; 171; 179-190; 198; 255; 258-260; 289; 290; 292; 301; 308f.; 372; 378; 391; 397; 405; 411; 436; s. auch: Reiten);
Naturkundliches (Biologie/Mineralogie) (Nr.115; 137; (157); 280);
Ökonomisches (Nr.20; (130-132); 368);
Österreich-Ungarn betreffendes (Nr.173-194; 236-246; 275-279; 285; 287; 290-292; 295-299; 312-316; 339f.; 342; 352; 361; 390; s. auch: Kaiserhaus/Militärgeschichtliches/Politisches etc.);
Philosophisches (Nr. (13); 78; 153; 160);
Politisches (Nr.26; 162; 192; 199; 207; 239; 245; 254; 261; 278; 286; 294; 312; 336; 344-346; 351; 367; 378; 379; 381; 388f.; 402; 406; 434);
Reiten (Nr.168-170; 273; 392; 430);
Religiöses (Nr.3; 74-76; 78; (111); 227-230; (247); 319; (385 ?); 435);
Rundschau(en)/Wochenschauen/illustrierte Zeitschriften (österr./dt./Bündner) (Nr.129; 225; (305); 369f.);
Salis-Familie (Nr.7-13; 34-36; 300; 417-420; davon ein persönlicher Nachlass-Katalog eines Salis: Nr.6);
Soziologisches / Psychologisches (Nr.89; 119; (150); (163); 204; (157));
Spiele (Nr.217);
Sport/Gymnastik (Nr.159; 167; 347; 362; 380; 415);
Technisches (Nr. 235 ?);
Touristisches (Nr.21-25; 196; ; 302; 330; 353 (I+II) -355/357; 382);
Zeichnen (Nr.264 ff.);

Aus all dem geht hervor, dass Paul von Salis (neben vielleicht einigen französischen) v.a. neuere deutschsprachige Bücher angeschafft hat. Es scheint auch, dass er die Bibliothek im Alten Gebäu stark erweitert hat. Ca. 19 % des Gesamtbestandes an gedruckten Büchern bzw. Buchtiteln insgesamt (156 von zusammen 810 Büchern) und ca. 35 % (156 von 436) der in Verzeichnis I auf S.9-20 aufgeführten Bücher bzw. Buchtitel (neuere deutsche Bücher) scheinen mit relativ grosser Sicherheit, weitere 16 bzw. 8 % (71 von 436, bzw. 810 Büchern/Buchtiteln) mit einiger Wahrscheinlichkeit von ihm angeschafft worden zu sein. Zusammen macht dies im Bereich der neueren deutschen Bücher (nach der Anzahl der Titel der Hauptbestand) ca. die Hälfte (51 %) und im Hinblick auf sämtliche Werke der Bibliothek ca. ein Viertel (27 %) des Bestandes aus. Berücksichtigt werden muss dabei aber auch, dass ein Grossteil der früheren Bibliothek (ca. 443 Titel) - wie schon oben erwähnt - vom Vater Pauls 1879 verkauft worden ist (zur Eruiierung des Bestandsalters oder Existenzalters dieser Bücher müsste eine entsprechende Statistik mit den Erscheinungs- und/oder allenfalls vermerkten (oder durch Vorhandensein oder Nicht-Vorhandensein aus früheren Verzeichnissen ersichtlichen) Erwerbsjahren erstellt werden.

Von den zu Zeiten Pauls von Salis im Alten Gebäu vorhandenen Büchern, bzw. Buchtiteln sind im Staatsarchiv GR nur noch ca. 200 Titel (also knapp ein Viertel), davon selbst wiederum aber nur ca. 4 (!; s.o.) von Paul von Salis selbst angeschaffte Titel vorhanden. Sie bilden leider keinen einheitlichen Bestand mehr, sondern sind aufgelöst und verzettelt in verschiedene Bestände. Es sind dies aus Verzeichnis I momentan:

1. im Magazin (im Bereich des Salis-Archivs) (bislang unverzeichnet und ohne Signatur):

S.1, Nr.1-31 (ohne Nr.27) (Nr.1-3; Nr.4 (Orlando Furioso); Nr.5 (Satiren von Juvenal und Persius); Nr.6-17 (davon Nr.8: Choderlos de Laclos, Les Liaisons dangereuses. 4 Bde.); Nr.18 (Plutarch); Nr.19-24; Nr.25 (Marc Aurel); Nr.26 (Voltaire); Nr.28 (Histoire de la République de Venise. 4 Bde.); Nr.29-31);

S.2, Nr.32-37; 39; 41-49; 56-59 (Nr.41 (Histoire de Louis XIV. 5 Bde.); Nr.42 (Jugements des Savants. 7 Bde.); Nr.43a (Oeuvres de Cochin. 6 Bde.); Nr.44 (Cicero), Nr.45 (Tacitus); Nr.46 (Leibniz); Nr.48a (Dictionnaire de Bayle. 4 Bde.; Folio-Format); Nr.56 (Stieler's Handatlas); Nr.58 (Grotius)); [zusammen ca. 50 Titel]

S.9, Nr.15; S.10, Nr.41 (Constructions-Details. 2 Bde.); S.11, Nr.74 (Strauss, D.F., Das Leben Jesu); S.16, Nr.37 (Daniel von Salis (20/26), Mein Leben, Bd.2); S.18, Nr.313; S.24, Nr.12; Nr.18; (Nr.19); S.25, Nr.23/24; S.30, Nr.32 (Kartenatlas; um 1716 etc.); [zusammen 10 Titel] dazu die bei Paul von Salis (s.o.) [4 Titel] und Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2) ([ca. 122 Titel], s. dazu das Inventar von 1996 zu dem selben, S.212-227) aufgeführten Werke)

Die unter den S.1 und 2 des Verzeichnisses I aufgeführten Werke betreffen v.a. französischsprachige Werke bibliophiler Prägung mit vorwiegend philosophischen und historischen Themen aus der antiken und französischen Klassik. Sie wurden mit grosser Wahrscheinlichkeit von Theodora von Salis (s. 20/26) angeschafft, s. dazu deren Brief vom 16.10.1894 an den St.Galler Antiquar Werner Hausknecht sowie ein schwarzes Notizheft mit etwas über 100 handschriftlich geschriebenen Buchtiteln (7 Seiten) im Nachlass Theodoras von Salis (s. 20/26).

Im Staatsarchiv GR finden sich die aufgeführten Bücher in einem Spezial-, bzw. Restbestand gedruckter Bücher des Salis-Archivs im Keller, die kleineren vorhandenen Werke im Besitz Pauls von Salis befinden sich im Nachlass Pauls, die umfangreicheren im erwähnten Bestand. Die gedruckten Bücher aus dem Besitz Johann Ulrichs von Salis (20/2; s.o.) befinden sich (mit einer einzigen Ausnahme, s. unten) in dessen Nachlass.

2. im Magazin (im Bereich der Doubletten sowie der Faksimilia/Kartenwerke) (befinden sich):

S.2, Nr.52 (*RG I*; 4686; Zschokke, Die 3 ewigen Bünde); S.9, Nr.19 (*RC 8*; 4858; Moor, C.v., Bündnerische Geschichtsschreiber und Chronisten); Nr.14 (*FGR I*; 5007; Sprecher, J.A.v., Rhätisches Geschlechterbuch); S.10, Nr.40 (*Kgr 19/1-2*; 4879; Poeschel, Bürgerhaus GR, Bd.1+2); [zusammen 4 Titel]; S.5, Nr.151 (*BH 34*; 4608; Herrliberger, Topographie helvétique); S.9, Nr.27 (*BH 36*; 4649; Rodt, Kunstgeschichtliche Denkmäler der Schweiz); [zusammen 2 Titel];

(soweit bisher eruiert; die Verweise in kursiver Schrift bezeichnen die Signatur im Staatsarchiv und die Ziffer danach die Inventarnummer)

3. in einem Fensterwandschrank im Gang des 3. Stocks (unverzeichnet und ohne Signatur):

S.2, Nr.40 ("Biographie Universelle". Paris 1811-1828. 52 Bde.); [1Titel]

4. in der Handbibliothek im 4. Stock:

S.9, Nr.17 (*Rbr 7/26*; 4615); S.19, Nr.383 (*Sgr 34*; 4607) (Heer/Binder, Der Sonderbund); S.20, Nr.428 (*RV 9*; 4572); [zusammen 3 Titel].
(zur Bedeutung der Vermerke in Klammern s.o.)

Das Werk S.7, Nr.71 (*Sbr 1/40*; 4624) (Les Regiments Suisses de Naples 1848/49 stand ursprünglich im Eigentum von Johann Ulrich von Salis-Soglio, Sonderbundsgeneral (1790-1874; 20/2; s.o.) !

Die Werke S.2, Nr.52 (*RG I*; 4686); S.9, Nr.16 (*EBK 11*; 4627); S.17, Nr.303 (*Kbr 2/22*; 4664); S.20, Nr.401 (*RE 37/1-2*; 4671) sowie S.15, Nr.218 und S.26, Nr.58 stammen im Staatsarchiv GR nicht aus dem Alten Gebäu, vereinzelt hingegen aus dem Salis-Familienverbandsarchiv.

Die restlichen 600-700 Titel aus Verzeichnis I sind entweder an die Kantonsbibliothek GR gelangt, an eine oder mehrere private Bibliothek(en) (s. z.B. Sprecher, Maienfeld, vgl. Verkauf der Bücher von Daniel von Salis (20/26)) oder an einen oder mehrere Antiquare verkauft, an interessierte Familienmitglieder abgegeben bzw. allenfalls von ihnen abgezweigt oder wegge-
worfen worden (oder verschiedenes miteinander).

Vereinzelt hat auch Paul von Salis schon Bücher verkauft, s. dazu z.B. S.5, Nr.155.

Der Vermerk "fehlende Seiten und das dazugehörige Archiv-Material Eigentum des Salis-Verbandes seit 1946." auf dem persönlichen Exemplar Pauls von Salis von Verzeichnis I und die fehlenden Seiten 3-20 im Doppel-Exemplar lassen einerseits vermuten, dass sich die entsprechenden Werke seit dem genannten Zeitpunkt im Besitz des Salis-Familienverbandes befanden und nicht (jedenfalls nicht in grösserem Stil) schon vor der Übergabe des Salis-Archivs Altes Gebäu an das Familienverbandsarchiv allenfalls vorzeitig veräussert wurden oder worden sein sollten. Eine Möglichkeit hätte umgekehrt allenfalls darin bestanden, dass Anna von Salis im Einvernehmen oder ohne Wissen des Familienverbandes im Besitz des Familienverbandes befindliche, aber noch im Alten Gebäu verbliebene Werke aus dem Bestand der Bibliothek Altes Gebäu in eigener Regie veräussert hätte oder dass dies nach der Übergabe des Archivs Altes Gebäu durch den Familienverband oder einzelne Personen davon geschehen ist.

Nach Auskunft von Dr. Jörg (Kantonsbibliothekar GR) vom 2.12.1996 gelangten jedenfalls nur 79 Werke aus dem Salis-Familienverband (und darunter wohl auch bei weitem nicht alle aus der ehemaligen Bibliothek Altes Gebäu stammend) an die Kantonsbibliothek (s. Eingangsjournal Kantonsbibliothek unter dem 8. Dezember 1977). Die Werke sind im Eingangsjournal der Kantonsbibliothek nur summarisch aufgenommen. Welche der Werke aus dem Bestand Altes Gebäu stammen, müsste durch Vergleich der Bücher in Verzeichnis I mit dem Katalog der Kantonsbibliothek GR verglichen und die Herkunft der gefundenen Werke durch individuelle Ausleihe nachgeprüft werden (was aber enorm aufwendig wäre und nur im Rahmen eines Hobbys betrieben werden könnte). Doubletten (worum es sich bei den meisten der vom Familienverband überlassenen Werke handelt) werden nach Auskunft von Dr. Jörg von der Kantonsbibliothek nur sehr zurückhaltend verkauft.

Der Verbleib der restlichen ca. 600 Titel ist also vorderhand weiter ungewiss (s. die oben erwähnten Möglichkeiten).

Ältere Kataloge zur Salis-Bibliothek im Alten Gebäu aus den Jahren und Zeiträumen 1834 / Mitte. 18. Jh. / 1802 / 18. Jh. / 1803 / 1820 finden sich übrigens im Bereich des Handschriftenbestandes des Salis-Familienverbandsarchivs im Staatsarchiv, siehe dazu v.a. D VI BV 77-80 sowie teilweise auch BA 17 (I.) (Nrn. 114 und 102-104 sowie und 82 im Verzeichnis VI von Paul von Salis) (s. dazu im Register des Inventars zu den handschriftlichen Büchern unter "Bücherverzeichnisse"). Das Verzeichnis unter BS 146 verzeichnet grösstenteils handschriftliche Bücher (siehe dazu Annex 6).

Weiter existiert auch ein entsprechendes Verzeichnis aus dem 19. Jh. möglicherweise im Bereich der Privathandschriften des Staatsarchivs, vgl. Jenny, Rudolf, Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden [Chur 1974], B 538. Vereinzelt finden sich Informationen zu Büchern oder Buchbeständen auch in allgemeinen Inventaren, s. dazu Annex 5. Das Verzeichnis der von Daniel von Salis (1826-1919; 20/26) verkauften Bücher wurde bereits oben erwähnt. Ein weiteres Verzeichnis im Nachlass von Johann Ulrich von Salis-Soglio aus dem Jahr 1821 (D VI So [20/26] A.II.5. No.402) wird in Annex 6 erwähnt (die gedruckten Bücher finden sich in diesem Verzeichnis unter Kapitel 2).

Verkauft wurden gedruckte Bücher aus der Bibliothek des Alten Gebäus übrigens nicht erst von Feldzeugmeister Daniel von Salis (20/26; 1826-1919), sondern aufgrund eines Konkurses schon von Stadtrichter Daniel von Salis (20/1; 1765-1832), siehe dazu das Verzeichnis der zu veräussernden Büchern. 1821." (D VI BV 17).

Zu Verzeichnissen weiterer Salis-Bibliotheken vgl. übrigens auch auch BM 26-27 sowie Privathandschriften B 1064 und die Inventare zu den Beständen der übrigen Familienlinien.

Verzeichnis I, S.28, Nr.17 enthält die Notiz „auch Inkunabeln“ und unter ebd., Nr.18 ist unter der Rubrik „Handschriftliches“ ein nicht mit dem Titel genanntes Werk aus dem Jahr 1484 von Battista von Salis, einem Minoritenmönch aus dem 15.Jh. aufgeführt. Wahrscheinlich handelt es sich hier eher um eine Inkunabel als um eine Handschrift. Von den ca. 24 Inkunabeln der Kantonsbibliothek GR (s. dazu zur Situation bis 1968: Bornatico, Remo. Wiegendrucke und Manuskripte der Kantonsbibliothek Graubünden. In: Bündner Monatsblatt 1968, Heft 1/2, S.1-61) bestehen 4 aus der „Summa casuum conscientiae“ (eine sog. Beichtsumme) des Battista von Salis (Signaturen: „Inc.7“, „Inc.17“, „Inc.23“ und „Inc.24“). Davon stammen die Inkunabeln mit den Signaturen: „Inc.23“ und „Inc.24“ aus dem Besitz des Salis-Familienverbandsarchivs (s. Stempel). Das kleinerformatige Exemplar davon (Inc.24) (Venedig [Paganinus de Paganinis] 1499; Hain 14186) wurde am 09.01.1958 für Fr. 453.- beim Buch- und Kunstantiquariat K.A. Ziegler, Goldbach-Küsnacht (Zürich) gekauft und nach dem eingetragenen Eingangsdatum auf dem Bibliotheksstempel der Kantonsbibliothek Graubünden am 29.11.1977 in der Kantonsbibliothek deponiert. Die grösserformatige davon (Inc.23) (Speyer [Peter Drach] 1488; Hain 14180) wurde 1935 von W.A. von Salis (wahrscheinlich Walter Adolf von Salis-Soglio, Dr.rer.pol. (1895-; 18/141), einem Bruder des bekannteren Jean Rodolphe von Salis (Anton Hans R. von Salis; 1901-; 18/144) erworben. Sie trägt kein Eingangsdatum der Kantonsbibliothek; es liesse sich aber über den Standortkatalog der Bibliothek gewiss eruieren. Wo die von Paul von Salis (Verz.I, S.28, Nr.18) verzeichnete Inkunabel (falls es sich bei der Notiz zu Battista von Salis um das besagte Werk und um eine Inkunabel handelt) verblieben ist, ist im Moment nicht klar.

Im Bereich der Privathandschriften des Staatsarchivs GR (s. dazu das gedruckte Inventar von Jenny, Rudolf) befindet es sich - solche es sich trotz allem um eine Handschrift und nicht um einen Druck handeln - dem Register dieses Werkes zufolge unter „Salis, Baptista“ und „Summa casuum“ ebenfalls nicht. Auch im Inventar der handschriftlichen Bücher des Salis-Archivs von Staatsarchivar Dr. Margadant ist es nicht verzeichnet.

Der besagte Baptista von Salis ist übrigens auch im Salis-Stammbaum nicht verzeichnet.

Die älteren handschriftlichen Bücher der Linie Salis-Soglio befanden sich zur Zeit Pauls von Salis offenbar noch im alten Gebäu und wurden von Paul von Salis in Verzeichnis VI (und zwar v.a. auf den Seiten 25-45 (25; 27; 29; 31; 33; 35; 37; 39; 41; 43; 45)) inventarisiert (s. die Katalog-Vermerke, bzw. Signaturen auf den Buchrückenschildern !). In Verzeichnis I, S.28f. verzeichnet Paul von Salis an handschriftlichen Büchern nur die Bücher von Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2) (Nr.1-25; 34; 53-57) und seiner Frau (Nr.32; 42), jene von Emanuel von Salis-Soglio (1798-1863; 20/6) (Nr.26-29; 35; 40), von Theodora von Salis-Soglio (s. 20/26) (Nr.37-38) und von Daniel Freiherr von Salis-Soglio (1826-1919; 20/26) (Nr.46 (a-g); 47) sowie seine eigenen (Nr.49-52; s. auch Verz.V), also mit einigen Ausnahmen (Nr.(17)/18; 43-45) nur handschriftliche Bücher aus dem 19./20.Jh.

IV. Fotoalben und Fotos

IV. Fotoalben und Fotos

(zusammen knapp 5000 Fotos)

Übersicht:

1. Alben mit selbstgemachten Fotos

(zusammen 4042 Fotos)

1.1. Mazedonien und Türkei (/ Konstantinopel) (1905-1911); Albanien, Kreta und Griechenland (1912)

1. - 1905 : zus. 93 Fotos (Nr.2a; Nr. 9-34 (x); Nr. 604-657)
2. - 1906 : zus. 261 Fotos (Nr. 41-127; Nr. 695-849; Nr. 275a-287a)
3. - 1907 : zus. 123 Fotos (Nr. 965-1019; 377a-384a; 166x-222x; 177-191)
4. - 1908 : zus. 315 Fotos (Nr.1146-1314; 458a-499a; 223-280; 89a-134a)
5. - 1910 : zus. 286 Fotos (Nr.287x-331x; 156ax-183ax; 1527-1686; 757a-780a)
6. - 1911 : zus. 276 Fotos (Nr. 1716-1814; 816a-838a+b; 332-429; 185a-197a)
7. - 1912 / I : zus. 246 Fotos (Nr.1845-1970; 864a-933a)
8. - 1912 / II : zus. 247 Fotos (Nr.430-522; 198a-263a)

1.2. Österreich und Ungarn / Italien / Deutschland / Schweiz

1.2.1. Alben mit Fotos im Format 9x12 cm etc.

9. - I+Ia (1901) : zus. 120 Fotos (Nr.1-71 (Album I); 1a-35a (Album Ia);
10. - II+IIa (1901) : zus. 144 Fotos (Nr.71-196 (Album II); Nr.36a-61a (IIa))
11. - III (1902) : zus. 203 Fotos (Nr.197-399)
12. - IV (1902-06) : zus. 145 Fotos (Nr.400-685)
13. - V (1905-07) : zus. 144 Fotos (Nr.659-1089)
14. - VI (1907-09) : zus. 144 Fotos (Nr.1092-1435)
15. - VII (1909-13) : zus. 192 Fotos (Nr.1436-2043)
16. - VIII (1913-16) : zus. 74 Fotos (Nr.2044-2119)

17. - IIa (1902) : zus. 48 Fotos (Nr.75a-139a)
18. - IIIa (1902-06) : zus. 48 Fotos (Nr.140a-290a)
19. - IVa (1902-06) : zus. 48 Fotos (Nr.291a-428a)
20. - Va (1905-08) : zus. 48 Fotos (Nr.429a-545a; 292a; 11ax; 5ax),
21. - VIa (1908-09) : zus. 48 Fotos (Nr.546a-620a)
22. - VIIa (1909) : zus. 48 Fotos (Nr.621a-674a)
23. - VIIIa (1909-12) : zus. 96 Fotos (Nr.675a-945a)
24. - IXa (1912-15) : zus. 62 Fotos (Nr.946a-1052a)
;1936)

1.2.2. Alben mit Fotos im Format 13x18 cm etc.

25. - I(x) (1905-08) : zus. 38 Fotos (Nr.1a(x)-154a(x))
 26. - II(x) (1905-16) : zus. 54 Fotos (Nr.2x-631x)

1.3. Hofburg in Wien und Budapest

27. - I (1904) : zus. 48 Fotos (Nr.168a-253a)
 28. - II (1904) : zus. 48 Fotos (Nr.340a-557a)
 29. - II(a) (I) (1904) : zus. 47 Fotos (Nr.21a-86a)
 30. - III : zus. 48 Fotos (Nr.216a-237a; 494-499; ...)

1.4. Serbien

31. - 1916 (I) : zus. 215 Fotos (Nr.2120-2322; 1010a-1018a)
 32. - 1916 (II) : zus. 95 Fotos (Nr.525x-629x; 263ax)
 33. - 1917 : zus. 188 Fotos (Nr.632x-700x; 22/4; 24/3; 265ax-270ax; 2323-2424; 1019a-1034a)
 34. - 1918 : zus. 82 Fotos (Nr.2425-2483; 1035a-1037a; 701x-722x)

2. Alben mit gekauften Fotos (= Postkarten)

(zusammen ca. 850 Fotos)

35. - I (Österreich; (Deutschland; Balkan))
 36. - II (Balkan / Griechenland / Türkei etc.; Chur / Graubünden; Österreich und Budapest)
 37. - III (Chur / Graubünden / Schweiz; Österreich-Ungarn; Deutschland; (Italien))

3. Nicht in Alben eingefügte Fotos

3.1. Gebäude- und Landschafts-Fotos (signiert von Paul von Salis)

3.1.1. Negativplatten (aus Glas) zu den Gebäude- und Landschaftsfotos

3.1.2. Auf Karton aufgezogene Gebäude- und Landschafts-Fotos

3.1.2.1. In dunkelroten Kassetten gesammelt

3.1.2.2. Übrige (in grauen Schachteln gesammelt)

3.1.3. Gebäude- und Landschafts-Fotos *auf dünnem Fotopapier*

3.2. Übrige Fotos (Personen-/Familien-Fotos; Gebäude-Fotos)

3.2.1. Personen-/Familienfotos

Salis-Soglio

Tschärner

3.2.2. Gebäudedefotos

Aussenansichten

Innenansichten

(3.3. Fotomappen)

4. Foto-Glasplatten

5. Fotoinventare

Vorbemerkung zu den Alben

Formate der Alben

Die Fotoalben mit den Fotos der Reisen in den Balkan (Mazedonien und Türkei (/ Konstantinopel) (1905-1911); Albanien, Kreta und Griechenland (1912) (s. Kap. IV.1.1.) sind sämtliche im Format (Länge / Höhe / Breite (Dicke)): ca. 35 x 24,5 x (3-9) cm. Dasselbe gilt für jene mit Fotos aus Serbien (Kap. IV.1.4.).

Die Alben I+Ia sowie II+IIa haben die Masse von ca. 28 x 19,5 x 2 cm, Album III misst ca. 29 x 20,5 x 4 cm, die Alben IV-VI messen ca. 19 x 34 x (3,5 - 4) cm, Album VII verfügt über Dimensionen von ca. 32 x 26 x 4 cm und Album VIII über solche von ca. 31,5 x 24,5 x (2-2,5) cm.

Die Alben IIa-VIIa weisen die identischen Ausmasse von ca. 17,5 x 26,5 x 2 cm auf. Die Alben VIIa und IXa messen ca. 18 x 24 x (3 - 3,5) cm.

Die Alben mit den Fotos der Wiener und Budapester Hofburg (Kap. IV.1.3.) sind grossenteils von ähnlichen Ausmassen wie jene der Alben IIa-VIIa (ca. 17 x 24 x 2 cm); eines weist die Masse von ca. 23 x 16,5 x 5 cm auf.

Die Alben mit den Postkarten sind folgendermassen dimensioniert: 25 x 30,5 x 4,5 cm (rotes Album); 39 x 24 x 5,5 cm (graues Album); 37 x 25 x 3 cm (braunes Album).

Bemerkungen zur Intensität der Erfassung und Erschliessung der Fotos

Die Fotoalben der Reisen in den Balkan (Kap. IV.1.1.) (der Ausstattung und dem Inventarstandort nach wohl jene, die Paul von Salis am meisten bedeutet haben ?!) sind vorderhand in der Regel (aus Gründen der Zeitökonomie) weder geographisch noch thematisch erfasst und somit auch nicht durch die Register erschlossen. Dies gilt grossenteils auch auch für die Fotos aus Serbien (Kap. IV.1.4.) und die Alben mit den Fotos der Wiener und Budapester Hofburg (Kap. IV.1.3.). Ein allfälliger Bearbeiter müsste hier (nach Ansicht von Staatsarchivar und Adjunkt) selbst entsprechende Arbeit leisten.

Intensiver erfasst und erschlossen sind die Fotos, soweit sie v.a. Graubünden und z.T. auch die übrige Schweiz betreffen (weil hier ein stärkerer regionaler Bezug und dementsprechend auch eine grössere Wahrscheinlichkeit einer allfälligen Nachfrage besteht). Grob erfasst sind die Fotos auch, soweit sie Österreich-Ungarn, z.T. auch Deutschland etc. betreffen. Auch die Graubünden betreffenden Fotos sind aber keineswegs vollständig erfasst und erschlossen, sondern nur nach den grössten Bedürfnissen behandelt. Sie sollen später durch die Kanzlei des Staatsarchivs detaillierter und vollständig in die bestehende und im Ausbau begriffene Foto-Datenbank des Staatsarchivs aufgenommen werden. Bei der Beschreibung wurde häufig von den Legenden der Fotos ausgegangen. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass diese in ganz vereinzelt Fällen nicht das Objekt, sondern den Aufnahmestandpunkt beschreiben.

Detailliertere Beschreibung

1.1. Mazedonien und Türkei (/ Konstantinopel) (1905-1911); Albanien, Kreta und Griechenland (1912)

zusammen 1647 Fotos; in der Regel nummeriert, datiert, lokalisiert und z.T. mit stichwortartiger Sachbeschreibung; mit den Bemerkungen D, DP, DF, F, P mit blauem und rotem Farbstift zu den einzelnen Fotos; die einzelnen Seiten, bzw. Blätter nicht paginiert, bzw. nicht foliiert; die Alben äusserlich in homogenem Erscheinungsbild mit grünem Einband und mit Titeln in Goldprägung; relativ dicke und schwere Folianten; am Schluss der ursprünglich beiliegenden Fotoinventare (s. nunmehr Kap.III.1.2.2.2.; auf der Rückseite von deren jeweils letzter Seite) die einzelnen Nummern jeweils nach den einzelnen Nummernkategorien (blosse Zahl; Zusatz: a; x; ax) in aufsteigender Reihenfolge aufgeschlüsselt; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.20, Nr.1-8

1. - 1905 : zus. 93 Fotos, davon 27 im Format 13x18 (cm) (Nr.2a; Nr. 9-34 (x DP); in der Reihenfolge nicht durchgehend streng numerisch, sondern (mind. z.T.) durcheinander abfolgend) und 66 im Format 9x12 (cm) (Nr.604-657 + 1 unnummerierte); Bilder zur Reise 1905/1906; mit einer ursprünglich beiliegenden Liste und Beschreibung der Bauwerke (s. Kap. III.1.2.2.2)
2. - 1906 : zus. 261 Fotos; 87 im Format 13x18 (Nr.41-127) und 174 im Format 9x12 (Nr.695-849; 275-278a+b; 279 a; 280a; 281a; 282a+b; 283a; 284a; 285a; 286a; 287a) (die Nrn.275-287 zwischen die andern Nummern eingestreut)
3. - 1907 : zus. 123 Fotos, davon 68 im Format 9x12 (Nr.965-1019; 202x-203x; 205x-206x; 210; 377a-384a (ohne b-Nummern)) und 51 im Format 13x18 (Nr.51a/52a; 166x-169x; 171x-178x; 180x-200x; 204; 207x-209x; 211x-222x; 177-191); auf den letzten 3 Seiten 3 aus 10 Einzelfotos in separaten, bzw. z.T. zerschnittenen Formaten zusammengesetzte Panoramabilder (Nr.177-191); mit einer ursprünglich beiliegenden Liste von Fotobeschreibungen, gebunden in ein blaues Heft mit dem Titel "Mazedonien Reise 1907/8 (:) Geographisch" (s. Kap. III.1.2.2.2.)
4. - 1908 : zus. 315 Fotos, davon 214 Fotos im Format 9x12 (Nr.1146-1224; 1226-1257; 1259-1290; 1292-1299; 1301-1303; 1305-1314; 458a-499a; 501a) und 100 Fotos im Format 13x18 (Nr.223-232; 234-244; 246-280; 89a-101a; 104a-117a; 119a-134a); die letzten 25 Seiten mit 33 aus 101 Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nrn.1156/57; 464-467a; 1193/1194; 476-479a; 1216/1217; 483-486a; 1246/1247; 496-499a; 1267/1269; 1274/1275; 1277-1279; 1280-1282; 1283-1286; 89-91a; 93-95a; 239-243; 489/490a; 107-109a; 110-113a; 104/105a; 114-117a/487a; 248-250; 119-123a; 124-127a; 252-254; 255/256; 258-260; 262/263; 128-131a; 265-266; 132-134a; 271-273; 277-280); manche Nummern auch mit 2 Fotos und Unternummerierung; die Nummern nicht durchgehend abfolgend in homogenen Blöcken, sondern ineinander verwoben und z.T. verstreut; ursprünglich beiliegend 2 identische Listen mit Beschreibungen zu den Fotos aus den Jahren 1907/08 und dasselbe etwas modifiziert in ein blaues Heft gebunden mit dem Titel "Reise 1907-1908 (:) Alte Bauten" (s. Kap. III.1.2.2.2.)

5. - 1910 : zus. 286 Fotos, davon 69 Fotos im Format 13x18 (Nr.287x-296x; 156ax-161ax; 163ax-164ax; 166xa/I; 298x-302x; 304x-331x; 166/Iax-172ax; 174ax-183ax) und 186 Fotos im Format 9x12 (Nr.1527-1686; 757a-780a); die letzten 11 Seiten mit 13 aus 31 Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nrn.765/766a; 1655/56; 768/769a; 777/778/780a; 156/157a; 163/164a; 166/168a; 159-161a; 169/170a; 171/173a; 174/175a; 176/177a; 179-182a; mit einem ursprünglich beiliegenden 4-seitigen Fotoinventar in 2 Exemplaren (s. Kap. III.1.2.2.2.)
6. - 1911 : zus. 276 Fotos, davon 113 Fotos im Format 9x12 (Nr. 1716-1717; 1719-1738; 1740-1814; 816a-835a; 837a/838a+b) und 106 Fotos im Format 13x18 (Nr.332-336; 338-341; 344-365; 368-429; 185a-197a); die letzten 18 Seiten mit 21 aus 57 Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nrn.817/818a; 1730/1731; 819a/820a; 821-824a; 828-831a; 1786/1787; 832/833a; 353/354; 355/356; 362/364; 186-189a; 190-193a; 371-374; 381/382; 194-197a; 388-391; 396-398; 404/405; 400-403; 418-420); mit einem ursprünglich beiliegenden 4-seitigen Fotoinventar (s. Kap. III.1.2.2.2.)
7. - 1912 / I : zus. 246 Fotos, davon 186 Einzelfotos im Format 9x12 (Nr.1845-1860; 1862-1872; 1874-1878; 1883-1908; 1910-1970; 864a-878a; 879b; 881a-884a; 886a-899a; 901a-933a) die letzten 9 Seiten mit 14 aus 59 Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nrn.864a-868a; 870/871a; 873-875a; 881-884a; 890-892a; 893-897a; 1929/1931; 898/899a + 901-904a; 1933/1934; 905-908a; 910-916a; 917-919a; 921-924a; 927-933a)
8. - 1912 / II : zus. 247 Fotos, davon 159 Einzelfotos im Format 13x18 (Nr.430-522; 198a-209a; 209b; 210a-241a; 243a-263a) die letzten 20 Seiten mit 20 aus 88 Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nrn.430-437; 198a-202a; 439/440; 205/206a; 208/209a+b; 214a/215a; 216a-221a; 454-456; 22a-228a; 229a-232a; 233a/234a; 489-491; 237a-241a; 496-498; 506-511; 243a-247a; 248a-250a; 251a/514/515/252a/253a; 254a-263a; 517-520

Ein Desiderat wäre insgesamt (was für die Fotos und Fotoalben insgesamt gilt !) sicher auch die Erstellung von einerseits numerisch in aufsteigender Reihe abfolgenden (Nummernlisten mit Verweisen auf die entsprechenden Alben) sowie andererseits geographisch und thematisch orientierten bzw. differenzierten Nummernkonkordanzen (Registern) zu den einzelnen Fotos (wozu aber im Moment die Zeit und die unmittelbare Dringlichkeit fehlt). Man gewänne so vielleicht einen besseren Einblick in das (v.a. auch ursprüngliche) Ordnungssystem und hätte im Register die am häufigsten vorkommenden Orte und Themen zusammengestellt sowie damit auch einen besseren Überblick über die geografischen und thematischen Schwerpunkte der fotografischen Aufnahmen.

1.2. Österreich und Ungarn / Italien / Deutschland / Schweiz

(zusammen 1704 Fotos; in der Regel nummeriert, grösstenteils auch datiert, lokalisiert und mit stichwortartiger Sachbeschreibung; z.T. mit Angabe aufnahmetechnischer Angaben (?); mit den Bemerkungen D, DP, DF, F, P mit blauem und rotem Farbstift zu einzelnen Fotos (v.a. in den späteren Alben); die einzelnen Seiten, bzw. Blätter nicht paginiert, bzw. nicht foliiert; die Alben äusserlich im Erscheinungsbild (Format; Einbandfarbe; Banddicke) nicht durchgehend und vollständig homogen, innerhalb gewisser Teil aber eine partikuläre Homogenität (in der a-Serie fast durchgehend und vollständig); im Vergleich zu den "Pracht"-alben in Kap.1.1. und 1.4. eher klein, leicht und handlich; von 1902 an Trennung der Serien (ohne Buchstaben nach Nummer und mit Buchstaben "a" nach Nummer (in je verschiedene Albenreihen)); Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.20, 2), Nr.I-VIII (Serie mit blossen Nummern (ausgenommen z.T. I (Ia) und II (IIa)); ebd., Nr.II-IX (Serie mit Buchstaben "a" nach der Ziffer)

1.2.1. Alben mit Fotos im Format 9x12 cm etc.

9. - Album I+Ia (1901)

zusammen 120 Fotos (Nr.1-71 (Album I); 1a-35a (Album Ia); weiter vorhanden im Album Ia: 6b; 9b-10b; 12b; 12b-15b; 17b; 29b-32b; 12c; 8c), die erste Serie (Album I; Nr. 1-71; 71 Fotos) von vorne, die zweite Serie (Album Ia; Nr.1a-35a; 49 Fotos) von hinten im Album beginnend (d.h. beide Teilalben in einem einzigen Album vereinigt); sämtliche Fotos im Format ca. 7,7 x 10,9 cm; in der Reihenfolge in der ersten Serie meist, aber nicht immer (oder nicht immer nach denselben Prinzipien) durchgehend numerisch, in der zweiten Serie zwar numerisch aufsteigend, aber nicht so konsequent durchgezogen und die einzelnen Serien, bzw. Varianten (0; a; b; c) ineinander verschachtelt;

aufgenommen im Zeitraum Juni/Juli - August 1901; sachlich, bzw. geographisch umfassend: Chur (inkl. Altes Gebäu: Nr. 8; 11; 18; 20; 23-28) und Umgebung / Rheintal etc. (Graubünden/St.Gallen (Kanton) (z.B. Chur: Bahnhofstrasse; Postplatz; Kantonalbank; Kantonsschule; Haldenstein; Calanda; Lürlibad; Bad Ragaz/ Pfäfers (Nr.14; 16/17); Chur: Salis-Denkmal; Martinsturm; Bahnhof-Perrons; Züge; weiter: Ortenstein; Reichenau; Passugg; Schanfigg/Schanfiggerstrasse; Rabiusaschlucht; Salis-Personen (Max (1885- ; 19/112; od.: 21/136; 1891-), Karl (1889-1930; 20/60) und Eduard von Salis-Soglio (1887- ; 19/114) zusammen mit Dr. Purkarthofer (Nr.43); Bild mit Theodora von Salis-Soglio (s.20/26), Emanuel (von Tschärner ?), Oberst Jenatsch und Dr. Purkarthofer (Nr.55)); Schöneck; bischöflicher Hof; Rhäzuns (insgesamt: Nr.1-55) und Österreich (Arlbergroute / Stanislau; Nr.56-71); sowie Chur (Altes Gebäu (Garten, Innenräume, etc.) (1a-12a); Rathaus (alte Stube) (Nr.13/14 a/b; 29-32 a/b)); weiter: Ortenstein; bischöflicher Hof (18a-28a);

die einzelnen Blätter mit einem schützenden eingeschobenen Seidenpapier voneinander getrennt; die einzelnen Fotos mit Leim ganzflächig auf das Albmpapier aufgeklebt

10. - Album II+IIa (1901)

zusammen 144 Fotos (Nr.71-196 (Album II); Nr.36a-61a (Album IIa)) (in Album II aus Album IIa: Nr.36a+b (nach Nr.78); 61a (nach Nr.190); in Album IIa aus Album II: Nr. 196; zusätzlich in Album IIa: Nr. 37b/38b; 38c); die erste Serie (Album II; Nr. 1-195; 116 Fotos) von vorne, die zweite Serie (Album IIa; Nr.37a-60a; 28 Fotos) von hinten im Album beginnend (d.h. beide Teilalben in einem einzigen Album vereinigt); sämtliche Fotos im Format ca. 7,7 x 10,9 cm; in der Reihenfolge Analoges wie in den Alben I+Ia; aufgenommen im Zeitraum August-Dezember 1901; sachlich, bzw. geographisch umfassend: Bilder aus Österreich-Ungarn (Stanislau (Nr.72-77; etc.; 37a-43a); Militärisches (Nr.78-100; 109-128 (Schiessübungen (Nr.81-91); Reiten (Nr.97-100; etc.); Einzel- und Gruppenfotos (109f.; 112f.; 115; 125f.; 161f.; s. auch Nr.78-91/96; 36a/b), v.a. Offiziere / Dienstkameraden (?); etc.)); Tysmienica (Nr.101ff.); (Tlumacz); Lemberg (Nr.143ff.); Köln (Nr.184ff.); Wien/Graz (Nr.191ff.); thematisch allg.: Gebäude; Personen (v.a. Militär-); Kirchen; Plätze; Denkmäler; etc.; Leutnant Albert von Salis (-Grüsch) (1880-1915; 27/31); (Nr.117f.; 137; 159); Wohnung der Mutter Pauls (Nr.44a-60a); die einzelnen Blätter mit einem schützenden eingeschobenen Seidenpapier voneinander getrennt; die einzelnen Fotos mit Leim ganzflächig auf das Albmpapier aufgeklebt

11. - Album III (1902)

zusammen 203 Fotos (Nr.197-399); aufgenommen im Zeitraum Februar-(September ?) 1902;
sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: Deutschland (Köln/Rheinlande); Italienreise 1902;
Österreich; Graubünden; Schweiz; im Detail: Köln etc. (Nr.192-205); Rom (-reise) (Nr.207-264; 320); Florenz/Verona etc.; Venedig (Nr.278-284); Radkersburg/Mureck (Nr.288-298; 313ff.); Graz (Nr.299-302); Ortenstein (Nr.325-334); Bild mit Tante Berta von Juvalt, geb. von Salis-Soglio (1843-1915; 20/27) und Meta (von Tschärner (1888-; 2/201)) (Nr.325) sowie mit Eduard von Tschärner (1865-1933; 2/177) (Nr.326); Blick von der Wohnung Pauls in Wien (Nr.340); Fotos von Tante Thekla (?) (Nr.341f.); Chur und Umgebung (Nr.343ff.; 366ff.); Konvikt (Nr.345f.); Altes Gebäu (Nr.347/348); Schloss Marschlins (Nr.349-353); Prof.Dr.iur. Louis (Rudolf Ludwig) von Salis (-Maienfeld/-Marschlins) (1863-1934; 16/55) mit Familie (Nr.355); bischöflicher Hof (Nr.357); Zizers (altes Schloss) (Nr.358); Marie Therese von Salis (-Zizers) (1885-1977; 17/175) (Nr.359f.); Schloss Greifenstein bei Rorschach (Nr.361-363); Max von Salis (-Soglio) (1891-; 21/136) (od.: 1885-; 19/112) (Nr.364); Zitta von Salis (-Soglio) (1880-; 20/55) (Nr.365); Klöntalersee (Nr.372ff.); Berner Oberland (Nr.378-388); Rhöndorf/Köln (Nr.394ff.);
 die einzelnen Blätter mit einem schützenden eingeschobenen Seidenpapier voneinander getrennt; die einzelnen Fotos ganzflächig mit Leim auf das Alumpapier aufgeklebt

12. - Album IV (1902-06)

zusammen 145 Fotos (Nr.400-685), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen;
 aufgenommen im Zeitraum vom 06.11.1902 - 04.03.1906;
sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: Norddeutschland/Rheinland; Chur/Graubünden; Österreich-Ungarn; im Detail: Köln/Holland (Salis-Haus bei Arnheim (s. 27/24; Haus von Gubert Dietegen von Salis-Grüsch (1851-1890)); Petronella ("Nelly") von Salis-Grüsch (27/32; 1882-) (Nr.401)) / Norddeutschland/Aachen (Nr.400-415); bei Beneschau bei Prag (Nr.416-420), darunter Haus von Gaudenz von Salis-Seewis (1866-1941; 26/56) (Nr.418); Carl von Salis (1889-1930; 20/60; Neffe Pauls) (Nr.421); Haus von Hanns von Salis (1854-1916; 20/46; Bruder Pauls) in Graz (Nr.424; 477; 480-482); Franka (1882-1976; 17/174) und Marie Therese von Salis (-Zizers) (1885-1977; 17/175) (Nr.430/2 II); Oberst von Jenatsch (Nr.432); Chur und Umgebung (Nr.428-458; 676-683) (Schlösser Ortenstein/Haldenstein/Rhazuns/Zizers (Unteres Schloss) (Nr.448-455); bischöfliches Konvikt (Nr.444); Engadin (Nr.459-462); Wien (Gardergarten etc. (Nr.463-472; 488-491)); Gruppenbilder mit den Mitgliedern der (Arciären-Leib- ?) Garde (Nr.488f); Oberstleutnant (Johann Ulrich) Graf von Salis-Seewis (1862-1940; 26/54) (Nr.470); Graz (473ff.); Hanns von Salis (?) (s.o.; Bruder Pauls) mit Pferd (Nr.484f.); in Budapest (Nr.493); Rothenburg/Taubertal (Nr.501-513); Haus/Gut (Neuthal bei Bäretswil (ZH)) von Louis (Ludwig Rudolf ?) von Salis (s. 16/55 ?) (Nr.517); Häuser in Chur (Nr.519-548); Haus von Ferd. Salis (1864-1947; 19/75 ?) (519f.); Haus von Max Salis (1785-1847; 21/67 ?) (od.: 21/136; 1891-; od.: 19/112; 1885-) (Nr.523); Haus im Hof mit Prof. Bühler (Nr.526); Rothes Haus (Nr.534f.); Haus von Fritz Salis (Oberingenieur) (1825-1901; 19/34 ?) (Nr.539); Haus an der Lohestrasse (Nr.542); Salvatorenhütle (Absonderungshaus) (Nr.544); etc.; Regierungsrat Brügger auf Pferd (Nr.547); Schloss Elgg (Nr.550f.); Auspitz in Mähren (Nr.555-558; 582-586); königl. Domäne bei Berlin (Nr.559-561); Mitglieder der Familie Walter Merckens (Nr.560; 575; 400); Norddeutschland (Bremen; Aachen; Köln; Rheinland) (Nr.565-579) (Nr.579: Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei Koblenz); Bornemisza-Kinder (Nr.586f.); Sillein/Ungarn (Nr.589-593); Ruine Letawa (Nr.594-603); Domleschg (Graubünden) (Nr.676-683);
Fotos nicht mehr eingeklebt, sondern eingefaltet; ohne Trennpapier

(Bemerkung zu Nr. 470: einen Artikel zu Johann Ulrich von Salis-Seewis s. im "Österreichischen Biographischen Lexikon 1815-1950, Bd.IX (Wien 1988), S.388; anschliessend auch einen ebensolchen zu Daniel von Salis-Soglio (20/26; Vater Pauls) ebd., S.388f.)

13. - Album V (1905-07)

zusammen 144 Fotos (Nr.659-1089), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.689-850; 964-1020); fortlaufende Abfolge bei Nr.860/880 durchbrochen;

aufgenommen im Zeitraum vom Juni 1905 - 07.08. 1907;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Chur/Graubünden/(Schweiz); vereinzelt auch Österreich; im Detail: Wien (Nr.659); Chur und Umgebung (Nr.664-675; 850-852); Engadin (Nr.854-857; 928f.); Rudolf von Salis (1827-1909; 19/44) (Nr.856f.); Hanns von Salis (1854-1916; 20/46; Bruder Pauls) (Nr.857; 932f.) (oder: Nr.857: evtl. Paul selbst ?); Gruppenbild mit Rudolf (1827-1909; 19/44), Hanns (s.o.), Florian (1822-1911; 19/42) und Jakob von Salis (1891- ; 19/115) sowie mit Bar. (?) von Salis und Clara von Frizzoni (Nr.857); Gruppenbild mit Eduard von Tschärner (1865-1933; 2/177; s. auch Salis-Stammbaum: 20/57; Mann von Tochter (?) Flavie von Salis), Mutter und Tochter Flavie von Salis (s. 20/42; und 1886- ; 20/57), Jella (Gabriele) von Salis (1888- ; 20/58), Zitta von Salis (1880- ; 20/55) und Berta von Juvalt-Salis (1843-1915; 20/27; Tante Pauls) (Nr.882) (s. auch Nr.879); Ortenstein (Nr.675; 880-882; 879; 1073); Chur (Häuser etc.): (Nr.883f.; 925f.) (St.Margrethen (Nr.670f.); Kratz (Nr.850f.); Salis-Haus Masanserstrasse (Nr.667f.); Neue Post (Nr.669)); Kunkelspass/Vättis/Pfäfers (Nr.863-867) (Nr.867: Kirche/Kapelle Pfäfers Dorf mit Strasse); Avers (Nr.870-873); Hoher Kasten mit Gasthaus (Nr.875/877); Gruppenbild mit Flavie (Mutter und Tochter) und Zitta (?) von Salis-Soglio (s.o.) (Nr.879); Heuernte Morissen/Lugnez (Nr.886/887); Ilanz (Nr.888-890; 1075/I-II); Valendas (Schlucht) (Nr.891-894); Tschierschen/Ochsenalp (Nr.897/899); Salis, Hektor von (-Soglio) (1866-1939; 21/113) (Nr.901; 903); Glarus (Kanton) (Nr.907-924); Freulerpalast Näfels (Nr.924); Bergwanderungen (Nr.860ff.); Marburg an der Drau (Nr.930; 944-958); Graz (Nr.932); Hanns von Salis (s. oben); Karl (20/60; s.o.; Neffe Pauls) (Nr.935); ehem. Kloster Mauerbach bei Wien (später "Versorgungsanstalt") (Nr.936); Oberstleutnant Baron Seenuss (Nr.956-958); Domleschg (Graubünden) (Nr.1020-1025; 1074); Schloss Fürstenau (Nr.1021) und Ruine Paspels (Nr.1023); Klosters/Küblis (Bahnhof) (Nr.1026f.); Engadin (Schuls etc.) (Nr.1036-1049; s. auch oben) (Nr.1046: Postkutsche in Ardez); Flüelapassstrasse bei Tschuggen (Nr.1032); Alvier (Nr.1050f.); Berner Oberland (Nr.1058-1061); Malans (Nr.1067-1072) (Bodmer / Schloss Bothmar (Nr.1068-1069); Turmhaus / Haus zum Grünen Turm (Nr.1072)); Tschärner (-Familie; Gruppenbild mit Eduard von Tschärner (-Juvalt) (1865-1933; 2/177; Grossonkel Pauls; s. später auch Salis-Stammbaum: 20/57) und dessen Frau Meta von Tschärner (-Juvalt) (1865-1929; s. Tschärner-Stammbaum: 2/177; Cousine Pauls (Tochter von Pauls Tante Bertha von Juvalt, geb. von Salis-Soglio (Salis-Stammbaum: 20/27)) sowie mit Meta von Tschärner (1888- ; 2/201) und Fritz von Tschärner (-Salis) (1852-1918; 2/182)) (Nr.1073), s. auch: Ortenstein; Haus von Onkel Rudolf von Salis, Bevers (1048f.; 928); Andermatt/Hospental (Nr.1079-1085); Oberalpstrasse (Nr.1086-1089); Fotos nicht eingeklebt, sondern eingheftet

(Bemerkung zu Nr.882: Flavie, Jella und Zitta von Salis-Soglio haben den gleichen Ur-Urgrossvater (Daniel von Salis; 1765-1832; 20/1) wie Paul von Salis; ausserdem war Flavie mit einem Tschärner verheiratet wie eine der Schwestern seines Vaters;

Bemerkung zu Nr.857: Rudolf und Florian von Salis-Soglio haben denselben Urgrossvater (Peter von Salis; 1729-1783; 19/1) wie Pauls Vater Daniel; entsprechend haben Rudolfs und Florians Neffe Ferdinand (s. Album VI) und Paul von Salis denselben Ur-Urgrossvater)

14. - Album VI (1907-09)

zusammen 144 Fotos (Nr.1092-1435), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.1144-1316);

aufgenommen im Zeitraum vom 08.08. 1907 - 13.06. 1909;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Schweiz/Graubünden und Österreich-Ungarn; vereinzelt auch anderes; im Detail: Andermatt/Gotthard (Nr.1092-1105); Einsiedeln (Kloster) (Nr.1108-1111); Chur (Nr.1114); Salis-Personen: Ferdinand (1864-1947; 19/75), Elisabeth (s. 19/75), Irene (?) und Marguerite (1895- ; 19/105; später verheiratet mit Dr.med. Hans Wolf von Salis-Seewis, 26/64) von Salis-Soglio (Nr.1115f.); Strelapass (bei) (Nr.1117); Arosa-Untersee (Nr.1119); Hofburg (Wien) (?) (Nr.1122); Preda (Bahnhof) (Nr.1125f.); Bobsleigh (Bergün) (Nr.1227f.); Wien (Nr.1134); Klosterneuburg (Nr.1135); Strassen (in Oe-U) (Nr.1139f.); Wasserleitungshaus bei Hütteldorf (Nr.1144); Bornemisza-Kinder (Nr.1316; 1397); junge Frauen aus Chur (Nr.1317-1321; 1331; 1335f.; 1346); Konstanz (Nr.1322-1329); Schloss Marschlins

(Nr. 1338f.); Planta-/Salis-Personen, darunter Florian von Salis-Soglio (1822-1911; 19/42) (Nr. 1341); Picknick in Bonaduz (Nr. 1342f.); Engadin (Samaden etc.) (Nr. 1341; 1347ff. (-1352); Ortenstein (Nr. 1354); Gefängnisturm in Samaden (Nr. 1348); Gruppenbild von (Margaretha) Jerta Caflisch, geb. von Salis-Soglio (1871-; 20/51) mit Kindern/Familie (Nr. 1355); Österreich-Ungarn (verschiedenes) (1356-1435); Eisenbahnbrücke Arlbergbahn (s. auch Album I) (Nr. 1356f.); Amstetten (Nieder-Österreich) (Nr. 1358f.); Pola (Schiffe) (Nr. 1365-1368; 1371; etc.); ebd. (antike Bauwerke) (Nr. 1372-1376); Fiume (Nr. 1377ff.); Balkan (Nr. 1381-1384); Zigeunermädchen (Nr. 1383); Lovrana (Nr. 1388f.); Murhof; Knittelfeld; Sekkau; Judenburg; Divak (Mähren): (Nr. 1390ff.); spielende Kinder (Nr. 1401); badende Buben (Nr. 1404); Zigeunerlager (Nr. 1408); Székelyhid (Schloss und Gut in Ungarn) (Nr. 1410ff.); Heuet in Ungarn (Nr. 1431-1433)

15. - Album VII (1909-13)

zusammen 192 Fotos (Nr. 1436-2043), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn. 1526-1688; 1715-1815; 1843-1971); fortlaufende Abfolge gelegentlich durchbrochen;

aufgenommen im Zeitraum vom 13.06.1909 - 10.10.1913;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Chur/Graubünden und Österreich-Ungarn (jeweils in Blöcken abwechselnd), in geringerem Umfang und v.a. am Schluss auch Deutschland; im Detail: Székelyhid (Ungarn) (Nr. 1436-1442) (Nr. 1440: Dienerschaft); Arlbergbahn (Schloss Wiesberg; etc.) (Nr. 1443; 1692f.; 1708-1711/15); Chur und Umgebung (Nr. 1444-1458; 1467-1469; 1694; 1704-1707; 1815; 1836-1838); Karlihof (Nr. 1444); Schloss Haldenstein (Nr. 1445; 1454f.); dem Weg nach Valzeina (Nr. 1448); St. Georgskapelle (Obersaxen) (Nr. 1457); Familie Brügger (Nr. 1458); Konstanz (Nr. 1459-1466) (Zeppelin-Luftschiffe: Nr. 1465f.); Chur: Hofkellerei (Nr. 1467); Chur: Hof vom Spaniöl aus (Abys-Haus) (Nr. 1469); Graubünden allg. und Südende des Kantons St. Gallen (Nr. 1471-1498): Arosa (1471/72-1482) (Hof Maran: Nr. 1476-1478); Tamins (Nr. 1483); Weg nach Pfäfers (von Ragaz aus) (Nr. 1485f.); weiteres in GR (Nr. 1436-1496) (bei Schmelzboden/Davos; Morteratsch; Bergün; Strasse Chur-Parpan (bei Rosengarten); Felsberg; Schloss Rhäzüns (Nr. 1496; 1701); junge Frauen in Chur (Nr. 1497f.; 1492f.; 1689f.; 1703); Österreich-Ungarn (Nr. 1499-1526): Wörtersee (Nr. 1499/1501); junge Frauen (Nr. 1500; 1502f.; 1839f.; 1975; 2006); weiteres in Österreich (Nr. 1504ff.); Personen (Nr. 1507ff.; 1473; s. auch: junge Frauen); Mühle (Nr. 1512/1515; 1518-1521; 1714); Beinhaus (Nr. 1516); bei Zwettl/Zwettlbachtal (Nr. 1512-1524); rodelnde Kinder (Nr. 1525f.); Chur/Graubünden (Nr. 1694-1826): Soldaten in Marschformation in der Grabenstrasse (Nr. 1694); (bei St. Antonien (Nr. 1695-1700)); Chur: Kaserne/Soldaten (Nr. 1706f.; s. auch Nr. 1836-1838); Hektor von Salis (1866-1939; 21/113) und Familie, Haldenstein (Nr. 1704f.); Chur Martinskirche (Nr. 1815); Ruine Campi im Schynpass (Nr. 1816); Bergün (Nr. 1817); Rosegggletscher/Fuorcla Surlej (Nr. 1819f.; 1823); Samaden: Planta-Haus am Placet (Nr. 1824); von Berninabahn aus (Nr. 1826f.) (Morteratsch-/Palu-/Cambrena-Gletscher); Chur: Soldaten (Nr. 1836-1838); Veltlin/Italien (Nr. 1828-1835): Tirano (Nr. 1828-1835) (Palazzo Conte Salis: Nr. 1828); Österreich-Ungarn (Nr. 1971-1999): Gurdau (Mähren) (Nr. 1971-1973); Schloss Divak (Mähren) (Nr. 1974); Strandbad Schrantz in Velden am Wörtersee (Nr. 1977-1982); Personen (Nr. 1843; 1984; 2030); Schloss Pleuma / bei Sachsenfeld, Cilli (Süd-Steiermark) und Umgebung (Nr. 1983-1988); Wien: Prater: unteres Heustadlwasser (im Winter / gefroren) (Nr. 1989-1998); Schiff auf der Donau (Nr. 1999); Deutschland: in Cossenblatt (Brandenburg/Spree) (Nr. 2001-2026) (Schiffe/Schleusen/Windmühlen/Gebäude/Gehöfte); Hachenburg (Nr. 2028-2030); Mitglieder der Familie Walter Merckens (Nr. 2006/2030); Bad Rhöndorf am Rhein mit Drachenfels und Schloss (Nr. 2032); Haus im Turm bei Rhöndorf/Rhein (Nr. 2034/2036); Eschweiler (Bergwerksverein etc.) (2037-2040); Koksofen / Koksbatterie V auf der Grube Anna bei Alsdorf: Nr. 2039/2040; Alsdorfer Mühle (sic !) (Teich etc.) (Nr. 2037f.); Aachen (Nr. 2041f.); zu Deutschland s. auch oben: Konstanz

16. - Album VIII (1913-16)

zusammen 74 Fotos (Nr. 2044-2119), sämtliche im Format 9x12 cm;

aufgenommen im Zeitraum vom 10.10.1913 - 12.12.1916;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Ossiach (Kärnten) (Militärpferdehospital; eine der Dienststellen Pauls von Salis im 1. Weltkrieg); im Detail: Gruppenbild mit Militärpersonen (Nr. 2002); Region um Gös(s)ing (Nr. 2044-2053); Ossiach (Nr. 2056-2119) (Militärisches: Nr. 2065-2067; 2069ff. (Ställe; Operationsbaracke; Baracken; Pferde; Soldaten; Schloss; Fähre; Schmiede; Kirche; Gruppenfoto))

17. - Album IIa (1902)

zusammen 48 *Fotos* (Nr. 75a-139a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn. 77a-80a; 82a-86a; 124a-126a; etc.); aufgenommen im Zeitraum spätestens ab 28.07.1902 - 10.10.1902;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Innenansichten von (v.a.) Bündner Schlössern/Herrschaftshäusern etc.; im Detail: Schloss Ortenstein (Innenansichten) (Nr. 75a-76a); Altes Gebäude, Chur (Innenansichten) (Nr. 81a-99a; 103a-112a; 114a-117a); Chur, Rathaus, alte Stube (Nr. 100a); Calanda mit Felsberg (Nr. 102a); Gruppenbild mit Meta von Tschärner (?) (1888- ; 2/201), Jella (1888- ; 20/58) und Flavie von Salis-Soglio (1886- ; 20/57) (Nr. 119a); Dr. F. Purkharthofer (Nr. 133a); Familienmitglieder Tschärner und Salis (Nr. 119a); Oberleutnant Baron Hugo Grency de Senarchens (Drag. Rgmt 14) (Nr. 120a); Grabsteine der Familie Salis im alten Friedhof (Envoyé Peter (1675-1749; 22/12); Herkules; Johann Ulrich (1740-1815; 26/1) (Nr. 121a); Schloss Marschlins (Innenansichten (Nr. 122a-128a); Artur Baron Scholl (Nr. 131a); Schloss Ortenstein (Innenansichten) (Nr. 132a-133a); Friedhof der Familie Juvalt in Rothenbrunnen (Grab von Clara) (Nr. 134a); Rhöndorf/Rhein: Haus Merkens (Innenansichten) (Nr. 135a-139a); ebd.: von Salis (?) auf Stuhl sitzend (Nr. 139a) (mit Bleistift mit der Bemerkung "Graf (?) Ego" versehen (= Paul von Salis (?))

18. - Album IIIa (1902-1906)

zusammen 48 *Fotos* (Nr. 140a-290a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn. 167a-246a); fortlaufende Abfolge gelegentlich durchbrochen;

aufgenommen im Zeitraum vom 19.10.1902 - 28.08.1906;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Innenansichten von Häusern/Wohnungen etc. aus Deutschland, Graubünden und Österreich-Ungarn sowie Salis-Porträts; im Detail: Köln/Rhein, Volksgartenstrasse 78 (Wohnung von Tante Elise Essingh, geb. Seydlitz (s. 20/26)) (Innenansichten) (Nr. 140a-142a); Köln/Rhein, Hof 22 (Haus Merkens) (Innenansichten) (Nr. 143a-146a); Haus Hohenfeld bei Münster i. W. (in Westfalen) (Innenansichten) (Nr. 148a); Haus Erich Merkens in Glöwe bei Friedland/Berlin (Niederlausitz) (Innenansichten) (Nr. 149a-150a); Mary und Gaudenz Baron von Salis-Seewis (1866-1941; 26/56) in Beneschau bei Prag (Böhmen) (Porträts) (Nr. 147a); Gruft der Mutter Pauls von Salis (Theodora) in Hietzing (Familiengrab der Familie Freiherr Salis-Soglio (s. 20/26)) (Nr. 151a-152a); Friedhof der Familie von Juvalt in Rothenbrunnen (Domleschg) (Nr. 154a); Schloss Ortenstein (Innenansichten) (Nr. 155a-156a); Altes Gebäude, Chur: Bild von Anton von Salis (?) (1702-1765; 18/35) (Nr. 157a); Schloss Rhäzuns bei Chur (Nr. 158a); Porträts verstorbener Salis aus dem Schloss Marschlins (Anton von Salis (s.o. ?); Jakob von Salis (General-FzM); Margarethe von Salis (?) (Nr. 157a; 159a-162a); Wien, Lagergasse 2 (Innenansichten) (Nr. 166a); Porträts der Fürstin von Liechtenstein in Divak (bei Auspitz in Mähren; Schloss von Baron Lewetow) (Nr. 247a-249a); Haus von M. Weyer, Lothringerstrasse 52 in Aachen (Innenansichten) (Nr. 254a-260a); Chur: Domschrein des heiligen Lucius (mit Salis-Wappen) (Nr. 261a); ebd.: Domschrein der heiligen (...) (mit Salis-Wappen) (Nr. 262a); ebd.: Dom-Altardecke mit Salis'schem Wappen (Nr. 263a); ebd.: Dom-Messgewand mit Salis'schem Wappen (Nr. 264a); Wappen von Ulysses von Salis (-Marschlins) (Nr. 265a); Zizers: Pastellbild der contesse Franzka von Salis-Zizers (1751-1800; 17/65) vom Maler Hirsoz (Nr. 267a); Ortenstein (Innenansichten) (Nr. 268a-269a); Graz, Elisabethstrasse 47 (Wohnung von Hanns von Salis (1854-1916; 20/46) (Nr. 270a-271a) (Nr. 272a: Innenansicht); Wien, Rennweg 6: Zimmer von Rittmeister von Obertynski (Nr. 274a); Chur, Stadtkanzlei: Ofen (Nr. 288a-290a)

19. - Album IVa (1902-1906)

zusammen 48 Fotos (Nr.291a-428a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.334a-359a; 363a-392a; etc.); fortlaufende Abfolge gelegentlich durchbrochen;

aufgenommen im Zeitraum vom 06.09.1906 - 11.09.1907;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Landschaftsbilder/Porträts/Innenansichten aus Graubünden; im Detail: Samaden: Planta-Haus am Placet (Innenansicht) (Nr.293a); Bevers: Haus von Onkel Rudolf (Innenansicht) (Nr.294a); Porträts junger Frauen aus Wien/Österreich/Graubünden (Nr.295a-333a; 360a-362a; 399a-400a; 410a); Landschaftsbilder Österreich (Nr.IIIa-VIIIa); Bündner und v.a. Engadiner Landschaften (Nr.393a-398a); Schloss Tarasp (Nr.396a); Schweizer Berglandschaften (Schilthorn/Gotthard(strasse) etc.) (Nr.404a-409a); Chur mit Oberland von der Maladersstrasse (Nr.412a); Schloss Ortenstein gegen Ringelspitz (Nr.413a-414a; Innenansicht: Nr.291a); Chur: Dom-Interieur (Nr.415a; 428a); Gebirgslandschaften um Davos/Arosa (Nr.416a-427a)

20. - Album Va (1905-1908)

zusammen 48 Fotos (Nr.429a-545a; 292a; 11ax; 5ax), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.457a-501a); fortlaufende Abfolge vereinzelt durchbrochen;

aufgenommen im Zeitraum vom 29.08.1905 - 06.10.1908;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Landschaftsbilder/Porträts aus Graubünden; im Detail: Chur, Dom: Sakramentenhaus/Lorenzkapelle (Nr.429a-430a); Frauenporträts (Nr.432a-454a; 545a); Mitglieder der Familie Walter Merkens in Rhöndorf (Nr.451); Engadin (Nr.455a-456a); Schloss Ortenstein (Nr.502a-505a); Paspels - Ruine Sins - Piz Beverin - Domleschg (Nr.506a); Waldweg bei Schöneck (bei Chur) (Nr.509a; 514a; 517a); Ulysses von Salis-Marschlins (1728-1800; 11/35) (Nr.511a); Chur (von Stierenwiese aus (Nr.515a-516a); Scaläratobel (Nr.518a-520a; 529a); Engadin (Nr.457a; 532a; 534a; 536a-539a); Chur: Sauerquelle (Schöneck) (Nr.523a-524a); Blick vom Schönegg (Nr.522a; 525a); Bonaduz: Picknickplatz (Nr.526a-527a); nach/von Passugg (Nr.531a-532a; 540a); Chur von der Villa Fontana aus (mit einem guten Überblick über das noch grossenteils unüberbaute Gebiet zwischen Bahnhof und Rhein) (Nr.541a); Haus von Onkel Rudolf, Bevers (Innenansicht) (Nr.292a); Meinhard Dietegen von Salis-Grüsch (1810-1886; 25/134) (Nr.5ax)

21. - Album VIa (1908-1909)

zusammen 48 Fotos (Nr.546a-620a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.549-a-560a);

aufgenommen im Zeitraum vom 08.10.1908 - 26.07.1909;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Landschaftsbilder/Porträts aus Graubünden und Österreich-Ungarn; im Detail: Landschaftsbilder in Österreich-Ungarn (Nr.546a-563a; 566a-568a; 598a); Wien: Gardegarten (im Winter) (Nr.564a-565a); Frauenporträts (Nr.548a; 571a-577a; 581a-582a; 590a; 595a-597a; 606a); Fiume/Trsat/Suschak und Umgebung (Nr.583a-585a-589a); Székelyhid (Ungarn) (Nr.599a-606a); Chur: Hof und Stadt von Maladerserstrasse aus (Nr.609a-611a) (inkl. Karlihof: Nr.611a); Sauerquelle Chur (Nr.617a-619a); Landschaftsbilder Graubünden (614a-615a; Obersaxen: Nr.620a)

22. - Album VIIa (1909)

zusammen 48 Fotos (Nr.621a-674a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen einige Nummern, bzw. es sind einige Nummern bei der Nummerierung übersprungen;

aufgenommen im Zeitraum vom 26.07.1909 - 22.09.1909;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Landschaftsbilder aus Graubünden; im Detail: Obersaxen (Landschaft bei; kath. Kirche; Meierhof-Haus) (Nr.621a-624a); Araschgen (Strasse Araschgen-Passugg) (Nr.625a-626a); Chur von der Kälberweide aus (Nr.628a; 665a-666a); Chur von der Villa Planta aus (Nr.629a); Kunkelspassweg und -panoramen (Nr.630a-637a); Carmenapass (Tschierschen-) (und Panoramen) (Nr.639a-641a); Arosa vom Schafrücken aus (Nr.643a-644a); Gebirgs-Gegenden um Arosa (Nr.646a-647a; 655a-659a); Landschaften und Häuser etc. von und auf dem Weg nach Maran (Nr.649a-654a); Gebirgs-Landschaften vom Bernina-Hospiz aus (Nr.660a-662a) (Nr.662a: Morteratschgletscher); Schloss Rhäzuns (Nr.667a-670a); junge Frauen aus Chur (Nr.672a); Gegenden am Wörtersee (Nr.673a-674a)

23. - Album VIIIa (1909-1912)

zusammen 96 Fotos (Nr.675a-945a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.757a-780a; 688a-703a; 806a-814a; 816a-838a; 864a-933a); fortlaufende Abfolge vereinzelt durchbrochen;

aufgenommen im Zeitraum vom 22.09.1909 - 24.08.1912;

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Landschaften/Porträts aus Graubünden und Österreich-Ungarn; im Detail: Gegenden und Objekte am und um den Wörtersee (Nr.675a-677a); Porträts junger Frauen (Nr.678 (3 unnummerierte Fotos) - 687a; 711a-723a; 755a-756a; 854a; 862a-863a); Porträts alter (verstorbener) Salis: Miniatur von Elise von Buol, geb. (od. verh. (?); s. z.B. 19/12) von Salis (Nr.704a), Albert Dietegen von Salis-Grüsch (1736-1805; 25/93) (Nr.710a), Anton von Salis-Soglio (1702-1765; 18/35; Ur-Ur-Urgrossvater Pauls) (791a-792a); Waldansichten in Österreich (Nr.727a-747a); um und in Zwetli (Nr.745a-752a; (Stift (Innenansichten): Nr.749b-750b)); Wohnungs-Interieur (Nr.781a-783a); Chur: Dom-Tor (Nr.785a-790a); Gebirgs-Landschaften bei St.Antönien/Partuner See (Nr.794a-795a); Luzein bei Küblis (Nr.797a); Chur (Hof; Weinberge; Stadt) (grossteils vom "Polentahügel" aus aufgenommen) (Nr.800a; 805a; 839a-840a; 851a-852a); Engadin (Nr.841a-846a); Deckenillusion im Türkensaal des Palazzo Conte Salis in Tirano (Nr.847a); Inspektion im Freien bei Felsberg (Nr.849a); Ochsenalp und Chur Hof vom Höhenbühlweg aus (Nr.850a-852a); Schloss Ortenstein (Innenansicht) (Nr.853a); Interieur einer Wiener Wohnung Dürfeld, Augustinerstrasse 10 (Nr.855a-861a); Kirchen-Interieur in Gurdau und Miniaturen in Schloss Divak, Mähren (Nr.934a; 937a; 935a); Schloss Giesshübel bei Amstetten (Nr.938a-942a); Villa Peer in Velden am Wörtersee (Nr.943a-944a); Friedhof (Nr.945a)

24. - Album IXa (1912-1915; 1936)

zusammen 62 Fotos (Nr.946a-1052a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.1010a-1037a);

aufgenommen im Zeitraum vom 24.08.1912 - 10.12.1915; 03.08.-15.08.1936 (+ Restbestand: 1902);

sachlich, bzw. geographisch umfassend: insgesamt: vorwiegend Innenansichten/Gebäude/Porträts/ Landschaftsbilder/Gemäldefotos aus Österreich, Deutschland und Graubünden; im Detail: Porträt junger Frauen (Nr.946a; 948a-950a; 961a); Gegend am Wörtersee (Nr.947a); Schloss Pleuna bei Sachsenfeld, Cilli (Südsteiermark) und Umgebung (Nr.951a); Schloss Cossenblatt (Mark Brandenburg) (Innenansichten) (Nr.954a); Rhöndorf/Rhein: Haus im Turm (Innenansichten) (Nr.955a-956a); ebd.: Kapelle (Nr.957a); ebd.: Burg Drachenfels und Weg zum Ölbergblick (Nr.963a); Familie Walter Merkens in Rhöndorf am Rhein (Nr.967a-968a); Landschaften in Österreich um Gössing (Nr.971a-974a); Ossiach (Nr.979a-1009a) (Rittersaal im Schloss: Nr.979a-982a; 1000a-1002a; Kirchen-Interieur: Nr.983a-985a; 994a-995a; 1003a-1008a; weitere Landschaftsbilder: Nr.986a-990a; Militärpersonen (Gruppenfoto): Nr.1009a;

Schloss Marschlins: Goldene Schlachtenstube (Nr.129a-130a; aufgenommen im Jahr 1902; zu Album II !);

Chur, Altes Gebäu: Gemäldefotos (Nr.1038a-1050a) (Gemälde des Künstlers Ligario; Aufnahmen aus dem Jahr 1936);

Fotos von Gemälden, bzw. Zeichnungen von Ligario aus der Biblioteca Communale in Sondrio (Nr.1051a-1052a) (aufgenommen von Dr. Bassi, Mailand)

1.2.2. Alben mit Fotos im Format 13x18 cm etc.

(Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.20, 2), letzte drei Zeilen (Nr.I) f.)

25. - Album I(x) (1905-1908)

zusammen 38 Fotos (Nr.1a(x)-154a(x)), sämtliche im Format 13x18 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.19ax-53ax; 67ax-86ax; 88ax-134ax); aufgenommen im Zeitraum vom 29.01.1905 - 08.09.1908; (1936); *sachlich, bzw. geographisch umfassend*: insgesamt: vorwiegend Innenansichten und Landschaftsbilder aus Graubünden/Chur, vereinzelt auch aus der übrigen Schweiz und aus Österreich; im Detail: Wohnung in Wien, Lagergasse 2 (Innenansichten) (Nr.1ax); Chur: Dom-Hochaltar (Nr.4a); Zimmer von Major Graf Ernst Wurmbbrand, Wien, III.Bezirk, Ötzelgasse 3 (Innenansicht) (Nr.6ax); Wohnung von Hanns von Salis (1854-1916; 20/46; Bruder Pauls), Graz, Elisabethstrasse 47 (Innenansichten) (Nr.7ax-9ax); Chur: Altes Gebäu (Innenansichten) (Nr.13ax-14ax); Schloss Ortenstein (alte Stube) (Nr.15ax); Haus von Onkel Rudolf (s. Album V) in Bevers (Innenansichten) (Nr.16ax; 18ax; 66a); Samaden: Haus Placet (Planta-Haus am Plazzet) (Innenansicht) (Nr.17ax); Fotos von Landschaften um Graz (mit Stift Mariatrost) (Nr.1ax; Vax-VIIax); Graz aus seitlicher Vogelschau mit Eggenberg und Schlossberg (mit gutem Verhältnis von Übersicht und Detailiertheit) (Nr.XIax); Landschaft am Oberalppass gegen Tomasee (Nr.54ax); Andermatt von der Oberalpstrasse aus (Nr.55ax); Chur: bischöflicher Hof von der Maladersstrasse aus (Nr.56ax); Landschaft bei Knittelfeld (Nr.57ax); Fotos von Gebirgsgegenden in Graubünden (Stätzerhorn; Calanda; Albulapass) (Nr.64ax; 135ax; 138ax); Foto einer jungen Frau (Nr.87ax); Chur zwischen Bahnhof und Rhein (mit Scesaplana im Hintergrund) von einem in der Höhe gelegenen Waldweg aus (Nr.140ax); Chur und Oberland vom Weg Mittenberg-Maladers aus (Nr.142ax) (beide Fotos mit guter Übersicht über die noch grossenteils unüberbaute Fläche); Engadin (Nr.143ax-146ax; 152ax; 154ax); Chur: Dom (St.Lorenz-Kapelle; Sakramentenhaus; Interieur; etc.) (Nr.147ax-151ax); Chur: Altes Gebäu: Fotos von Deckengemälden (Nr.271xa (sic); 2 Fotos; Aufnahmen Dr.Ing. Cam. Bassi, Mailand)

26. - Album II(x) (1905-1916)

zusammen 54 Fotos (Nr.2x-631x), sämtliche im Format 13x18 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. v.a. Nrn.; 6-34; 41-129; 157-223; 232-280; 287-333/528; 345-522; 529-631); aufgenommen im Zeitraum vom 29.03.1905 - 26.11.1916; *sachlich, bzw. geographisch umfassend*: insgesamt: vorwiegend Landschaftsbilder und Gebäude aus Österreich-Ungarn und Graubünden; im Detail: Schloss und Gegend um Sillean (Ungarn) (Nr.2x; 5x); Schloss Giesshübel bei Amstetten (Schloss von Baron Krafft-Ebing) und Umgebung (Nr.35x; 37x; 38x); Baronin Elli Krafft Ebing (Nr.36x); Carl von Salis-Soglio (1889-1930; 20/60; Neffe Pauls) auf Pferd (Nr.39x); Frauenporträt (Nr.40x); Kunkelspass (Nr.130x); Unter-Scheid nach dem Brand (Nr.133x); Ober-Scheid und Feldis (Nr.134x-137x); Reichenau bei Chur (Nr.139x); Landschaften und Gebirgsgegenden um Arosa (Nr.143x-151x); St.Margrethen (Gruppenbild mit Salis-, Tscharner- und Juvalt-Personen: Elisabeth von Salis (s. 19/75 ?), Flavie von Salis-Soglio (s. 20/42), Ferdinand von Salis (1864-1947; 19/75), Florian von Salis (1822-1911; 19/42; od.: 19/44), Emanuel und Friedrich von Tscharner (s. 20/31 ?), Berta von Juvalt, geb. von Salis-Soglio (1843-1915; 20/27) sowie Lina Tscharner) (Nr.153x); Albulabahn vor Preda mit Viadukt (Nr.154x); Stift Melk (Nr.156x); Andermatt von Oberalpstrasse aus (Nr.224x); Schloss Murhof bei Knittelfeld in der Steiermark (Nr.225x); Frauenporträt (Nr.226x); Albulastrasse (Nr.227x); Engadin: Berglandschaften (Nr.228x; 285x-286x); Chur: Altes Gebäu (Nr.229x-230x); Panoramen von Wien (Nr.281x-284x); Hainburg (Nr.(334xF) 529); Theben: Milleniumsdenkmal (Nr.(335xF) 530); ebd.: Gesamtansicht (Nr.(336xF) 531); Pressburg (Nr.337x); im Strom schwimmende Mühlen bei Bös (Nr.338); dasselbe in: Medwe (Nr.339xF (532)); Schiffe auf der Donau (Nr.340x-341x); Gran (Nr.342x-(344xF) 534); Gruppenbilder mit Mitgliedern der (Arcièren-Leib- ?) Garde, Wien (mit namentlichen Identifizierungen) (Nr.523-528; 631)

1.3. Hofburg in Wien und Budapest

1.3.1. Hofburg in Wien

zusammen 191 Fotos; aufgenommen im Mai/Juni 1904; In den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis V, S.20f., 3), I-III; I; z.T. mit ausführlicheren Kommentaren, bzw. Glossierungen zu den einzelnen Fotos; von den Objekten her ausschliesslich die Innenräume betreffend

27. - Album I

zusammen 48 Fotos (Nr.168a-253a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen; die Abfolge der Nummern ist grossenteils ziemlich durcheinandergebracht

28. - Album II

zusammen 48 Fotos (Nr.340a-557a), sämtliche im Format 9x12 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen; die Abfolge der Nummern ist ebenfalls grossenteils ziemlich durcheinandergebracht

29. - Album II(a) (I)

zusammen 47 Fotos (Nr.21a-86a), sämtliche im Format 13x18 cm; es fehlen diverse Nummern, bzw. es sind diverse Nummern bei der Nummerierung übersprungen (s. z.B. Nr.51a-57a; 60a-66a); die Abfolge der Nummern ist z.T. ziemlich durcheinandergebracht

1.3.2. Hofburg in Budapest

(aufgenommen am 8./9. Juni 1904)

30. - Album (III)

zusammen 48 Fotos (Nr.216a-237a; 494-499; ...), sämtliche im Format 9x12 cm; die Nummern im hinteren Teil lauten wie folgt: Nr.658; 1712; 806a-814a; 941; 553a; 558-560a; 593a-594a; 607a-608a; die Abfolge der Nummern ist v.a. im hinteren Teil nur noch innerhalb der einzelnen Nummernserien einigermaßen durchgehend; sachlich neben den Innenräumen auch einige Aufnahmen von aussen enthaltend: s. Nr.494-499; 658; 1712; ursprünglich beiliegend ein blaues Heft mit Kommentaren zu einzelnen Fotos der Wiener und Budapester Hofburg (s. jetzt Kap. III.1.2.2.2.)

1.4. Serbien

zusammen 500 Fotos ("genau"); in der Regel nummeriert, datiert, lokalisiert und grösstenteils mit stichwortartiger Sachbeschreibung; mit den Bemerkungen D, DP, DF, F, P mit blauem und rotem Farbstift zu den einzelnen Fotos; in der Regel mit kurzen aufnahmetechnischen Angaben; die einzelnen Fotos im allgemeinen in Ortsüberschriften zusammengefasst; die einzelnen Seiten bzw. Blätter nicht paginiert, bzw. nicht foliiert; die Alben äusserlich nicht in vollständig, doch in einigermaßen homogenem Erscheinungsbild mit grünem Einband und mit Titeln ("Serbien 1916/1917/1918") in Goldprägung; relativ dicke und schwere Folianten im Format ca. 25x37 cm, bzw. 29x34 cm; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.21, 4), Nr.1-4); Bilder zum Einsatz Pauls von Salis im 1. Weltkrieg in Serbien in den Jahren 1916-1918; Fotos mit Leim in die Alben eingeklebt

31. - Album 1916 (I)

zusammen 215 Fotos, sämtliche, im Format 9x12 (cm) (Nr.2120-2322; 1010a-1018a); einzelne Nummern ausgelassen (Nr.2137; 2147; 2165; 2189; 2196; 2233; (2251)); in der Reihenfolge nicht durchgehend streng numerisch, sondern (mind. z.T.) durcheinander abfolgend; mit 3 aus mehreren Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nr.1010a-1012a; 2250/2252; 2247-2248/2250-2252; 2301-2302); die Fotos insgesamt aufgenommen vom 31.03.-24.10. 1916; *sachlich v.a. Militärisches umfassend*

32. - Album 1916 (II)

zusammen 95 Fotos, sämtliche, im Format 13x18 (cm) oder daraus zugeschnitten (Nr.525x-629x; 263ax); einzelne Nummern ausgelassen (Nr.538; 548; 566; 578; 589; 602-606; 618); die Fotos insgesamt aufgenommen vom 26.07.-24.10. 1916; *sachlich umfassend v.a. Volkskundliches (bäuerliches Leben; Ernte; Markt; Gemeindliches; Häuser/Bauten (Brücken etc.); Wasserversorgung; Wasserrad; Zäune); Kulturelles und Architektur (Kirchen/Ruinen/Häuser; Friedhöfe; Dörfer; Zigeuner); Geographisches (Geomorphologie; Dörfer; Bäche; Vegetation; Anbau; etc.); Politisches (Verwaltungsgebäude; Dorfälteste; Gendarmerie); etc. (Nr.622: Kohlenbergwerks-Betriebsgebäude; Nr.555-557: Erschiessung eines Raubmörders)*

33. - Album 1917

zusammen 188 Fotos, davon 71 im Format 13x18 (cm), 116 im Format 9x12 (cm), 1 im Format ca. 16,5x22 (cm) und einige weitere aus diesen Formaten in spezielle Formate zugeschnittene Fotos (Fotonummern insgesamt: Nr.632x-700x; 22/4; 24/3; 265ax-270ax; 2323-2424; 1019a-1034a); einzelne Nummern ausgelassen (Nr.639; 646; 666; 672; 679; 691; 693 (?); 696-697; 699; 1025a-1027a); mit 3 aus mehreren Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nr.265ax-270ax; 1030a-1032a); die einzelnen Blätter foliiert (von 1-66 (/ 67)); die Fotos insgesamt aufgenommen vom 29.12.1916 - 11.01.1918; *sachlich umfassend* sowohl Militärisches (Nr.632-645; 665-670; 690; 2323-2346; 1019a-1024a; 2362-2367; 646x; 2367/I; 264a; 2401-2408; 2421; 2423 (Defilees; Appell-Formationen; Train; Deutsche; Bulgaren; Gruppenfotos von Militärpersonen, bzw. Offizieren: Nr.(645); 22/4 - 24/3; 690; 692f.; (2325-2330); 646x f.; 264a f. (u.a. Kaiser Wilhelm); 2401-2407; 2420; (2423); Artillerie: Nr.2331-2338; Offizierszelt; Verpflegung (Nr.2345/2346)) wie auch Nicht-Militärisches (Rest) (bäuerliches, bzw. ländliches Leben; Gehöfte; Dörfer; Häuser; Dächer; Markt; Strassen; Brücken; Villen; Mühlen; Kleidung; Badende (Nr.688-689: Deutsche Marmeladen-Fabrik; Nr.2368: Coiffeur)); Nr.2409-2414 in Sofia, sonst ein Grossteil der Fotos aus Nisch und Umgebung

34. - Album 1918

zusammen 82 Fotos, davon 22 im Format 13x18 (cm), 60 im Format 9x12 (cm) und einige weitere aus diesen Formaten in spezielle Formate zugeschnittene Fotos (Fotonummern insgesamt: Nr. 2425-2483; 1035a-1037a; 701x-722x); einzelne Nummern ausgelassen (Nr. 2467); mit 2 aus mehreren Einzelfotos zusammengesetzten Panoramabildern (Nr. 2462-2463; 1035a-1036a); die einzelnen Blätter foliiert (von 1-28); die Fotos insgesamt aufgenommen vom 20.05.-19.10. 1918; *sachlich umfassend* sowohl Militärisches (Nr. 2429; 2436; 2451; 707; Gruppenfotos von Militärpersonen, bzw. Offizieren: Nr. 2468) wie auch (mehrheitlich) Nicht-Militärisches (Gebäude; Brückenwaage; Kirchen; Dorfansichten; Häuser; (Haupt- und Neben-) Strassen; Plätze; Kloster; Post (Nr. 2435); Tabaktrocknungsanstalt (Nr. 2462f.); zerschossene Fabrik (Nr. 2469); Judenviertel (Nr. 2473f.); junge Frauen (Nr. 2475f.); Wohnhaus Pauls von Salis (Nr. 2477); Schiffe (Nr. 2478-2483); Ruinen; Flüsse; Villen; Verwaltungsgebäude; Lebensmittelausgabe (Nr. 720)

2. Alben mit gekauften Fotos (= Postkarten)

(zusammen ca. 832 (+17) Fotos; die meisten gekauft, einige wenige selbst hergestellt; einige koloriert, die meisten schwarz-weiss; grossenteils auf der Rückseite beschrieben; nicht nummeriert; auch die Albumseiten mehrheitlich weder paginiert noch foliiert)

35. - Album I

zusammen 236 (+11) Fotos; die meisten davon aus Österreich, einige aus Deutschland und einige wenige aus dem Balkan; einige Fotos (4) und Postkarten (3, bzw. 7) zusätzlich lose beiliegend; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.22; 5), Nr.1 (?); roter Einband

36. - Album II

zusammen 388 (+6) Fotos; geographisch umfassend den Balkan, Griechenland und die Türkei etc., Chur und Graubünden sowie Österreich und Budapest; einige Postkarten (3, bzw. 6) zusätzlich lose beiliegend; Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.22; 5), Nr.2 (?); grauer Einband

37. - Album III

zusammen 208 Fotos; geographisch umfassend Chur/Graubünden/St.Gallen/Schweiz (S.1-8/9 und verstreut), Österreich-Ungarn, Deutschland und ganz vereinzelt Italien; einige Postkarten (10) zusätzlich lose beiliegend; die einzelnen Blätter foliiert (1-49) Standort in den Inventaren Pauls von Salis: Verzeichnis V, S.22; 5), Nr.2 (?); brauner Dünn-Papp-Einband

3. Nicht in Alben eingefügte Fotos

(zusammen ca. 58 verschiedene Fotos)

3.1. Gebäude- und Landschafts-Fotos (signiert von Paul von Salis)

Eine Sammlung von Fotografien über frühere und damalige zeitgenössische Salis-Besitzungen wurde von Feldmarschalllieutenant Carl von Salis-Samedan (1839-1915; s. Salis-Personenstand 1928, S.15; im Salis-Stammbaum von Sprecher nicht verzeichnet; ein Artikel zu ihm im "Österreichischen Biographischen Lexikon 1815-1950", Bd.IX (Wien 1988), S.387f.) in Zusammenarbeit mit Feldzeugmeister Daniel von Salis-Soglio (1826-1919; 20/26; Vater Pauls) (beide in Wien) angelegt (s. dazu und zum folgenden: Protokoll der 25. Versammlung des Salis-Familienverbandes vom 6.Sept.1904); Paul von Salis hat an der Vervollständigung der Sammlung durch eigene fotografische Aufnahmen mitgewirkt. 1904 umfasste die Sammlung gemäss Protokoll des Familienverbandes ca. 100 Fotos. Mit den Vervollständigungsarbeiten wurde ein Anwachsen auf ca. 150 Fotos erwartet. Es ergaben sich schliesslich 164 Fotos.

Eine Legende zu den Fotos sollte von Pater (Paul) Nikolaus von Salis-Soglio (1853-1933; 21/124; OSB) erstellt werden. Ob er sie in die vorliegende nummerierte Abfolge (vorliegend in handschriftlicher Form; unnummeriert in derselben Abfolge auch in gedruckter Form; beideteils undatiert; in einem maschinenschriftlichen Exemplar beiliegend auch in einem Exemplar von Staatsarchivar Dr. Margadant) gebracht hat, ist allerdings nicht klar. Die Fotoplatten (aus Glas) sollten nach einer Auflage von 10 Serien vom beauftragten Fotografen in den Besitz des Familienverbandes übergehen, welcher die Fotos den Verbandsmitgliedern dann zum Selbstkostenpreis abgeben sollte. Eine bestimmte Anzahl sollte auch für das Verbandsarchiv angeschafft werden. In einem Rundschreiben vom 7.Dez. 1904 von L.R. von Salis (16/55 ?) wurde der Bezugspreis für ein Exemplar der gesamten Sammlung mit Fr.150.- angegeben. Wie stark die Nachfrage war, müsste abgeklärt werden. Abzüge der Fotos sind im Archiv des Familienverbandes im Staatsarchiv GR sowohl in auf Karton aufgezogener Form (cachiert) wie auch in unaufgezogener Form (uncachiert) vorhanden. Den Grossteil machen Fotos auf Karton aus. Vorhanden sind im allgemeinen ebenfalls die Negativplatten aus Glas.

Wie gross (oder wie gering allenfalls) der Anteil Pauls von Salis an der Erstellung der Sammlung ist, steht momentan noch nicht im Detail fest. Etwas genauere Vorstellungen darüber könnten sich vielleicht aus einem Vergleich der Fotosammlung des Familienverbandes mit den privaten Fotoalben und -inventaren, bzw. -notizbüchern (s. Kap. III.1.2.2.2.) von Paul von Salis und der Fotosammlung von Carl von Salis-Samedan ergeben. Letztere scheint nach Vermutung des Erstellers des vorliegenden Inventars ebenfalls im Archiv des Familienverbandes im Staatsarchiv GR in einer Archivschachtel mit der Etikette "Photos von Landschaften (/) Schlösser" vorhanden zu sein (eindeutige Identifizierung allenfalls durch die handschriftlichen Beschreibungen auf der Rückseite der Fotos möglich). Von wem die Handschrift auf den Abzügen der Negativplatten, d.h. der Fotosammlung des Familienverbandes stammt, ist momentan ebenfalls noch unklar.

Einzelne Fotos der Fotosammlung lassen sich aufgrund von Signierungsretouches ("Salis Rttm" (= Salis, Rittmeister)) und anderer Signierungsformen ziemlich eindeutig der "Autorschaft" Pauls von Salis zuordnen (s. unten). Es könnten aber durchaus auch mehr von ihm stammen, denn bei den nicht auf Karton aufgezogenen Fotos sind z.B. zwei darunter (Nr.75: Altes Gebäu; Nr.146: Graz, Haus von Theo(dora) von Salis), die von Paul von Salis (mit "Salis, Rttm") signiert sind, bei den auf Karton aufgezogenen Fotos aber keine entsprechende Kennzeichnung aufweisen. Ausserdem sind einige Fotos von Innenansichten des Alten Gebäus ("Stiege"; "Salon"; "Deckengemälde") bei den auf Karton aufgezogenen Exemplaren mit einem mechanischen Druck-Signierungsvermerk versehen (wobei aber zu diesen Fotos keine Glasplatten-Negative vorliegen).

Die auf Karton aufgezogenen Abzüge stammen durchgehend aus dem fotografischen Atelier von J. Krottsch, geb. Huber, Schönbrunnerstrasse 47, Wien, V. Bezirk.

Informationen zu den einzelnen Salis-Besitzungen finden sich u.a. bei Gubert Dietegen von Salis-Grüsch (1913 -; 27/36), Baudenkmäler der Familie von Salis in Graubünden. Schlösser, Palazzi, Herrenhäuser und Gedenkstätten. Graz 1992 (Vertrieb: Terra Grischuna Verlag, Chur; Signatur Handbibliothek Staatsarchiv GR: RM 48) (zu den Häusern in Chur: S.69-96); daneben auch eine knappe Übersicht bei: Pater Nikolaus von Salis-Soglio, Die Familie von Salis. Lindau i.B. 1891, S.301, Anm.2; detailliertere Informationen zu den einzelnen Besitzungen ausserhalb Churs unter den entsprechenden Orts- und Schlossnamen etc. finden sich im Historisch-Biographischen Lexikon der Schweiz (HBLs); zu den Burgen s. Clavadetscher, Otto P. und Meyer, Werner. Das Burgenbuch von Graubünden. Zürich und Schwäbisch Hall 1984; Informationen zu Salis-Gebäuden insgesamt vgl. auch bei Poeschel, Erwin. Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden. 3 Bde. und bei demselben, Die Kunstdenkmäler der Schweiz: Kanton Graubünden. 7 Bde.

3.1.1. Negativplatten (aus Glas) zu den Gebäude- und Landschaftsfotos

(Die Nummern entsprechen den Nummern in der oben erwähnten Abfolge und auch der momentanen physischen Anordnung der Glasplatten-Negative im Archiv)

Chur , Haus Salis-Rietberg (Richtberg) am Kornplatz	Nr.77
Chur, Haus von Hieronymus von Salis (1815-1895; 18/106 (?); s. auch 18/83 und 18/58) (Rotes Haus)	Nr.78
Chur, Haus Peter von Salis (1823-1893; 19/33 (?))	Nr.81
Chur, Haus am Stützli	Nr.83
Chur, Massner-Haus (Wunderli-Haus)	Nr.85
Chur, Haus Ferdinand von Salis (1864-1947; 19/75 (?))	Nr.86
Chur, Hotel Drei Könige	Nr.88
Chur, Haus Margarethe von Salis im Steinbruch	Nr.89
Chur, Haus am Hof (mit Salis-Wappen)	Nr.90
Chur, Windegg bei Chur	Nr.92
Chur, Haus Eduard von Salis (1802-1884; 20/7 (od. (1842-1893; 20/35)) (?))	Nr.93
Chur, St. Salvator (-Kirche)	Nr.94
 Elgg, Schloss (ZH)	 Nr.129
Arnheim, Villa Bothmar (NL)	Nr.142

3.1.2. Auf Karton aufgezoogene Gebäude- und Landschafts-Fotos

(sämtliche in Kap.3.1.1. erwähnten Fotos sowie zusätzlich einige weitere; die meisten in mehrfacher Ausgabe)

3.1.2.1. In dunkelroten Kassetten gesammelt

Elgg, Schloss (ZH)	Nr.129
Arnheim, Villa Bothmar (NL)	Nr.142

3.1.2.2. Übrige (in grauen Schachteln gesammelt)

(sämtliche in Kap.3.1.1. unter Chur erwähnten Fotos; zusätzlich folgende Fotos ohne vorhandene Glasplatten-Negative:

Chur, Haus von Fritz von Salis (1825-1901; 19/34 (?))
 Chur, Haus Salis-St.Margrethen
 Chur, Haus vor dem unteren Tor
 Chur, Altes Gebäu: Stiege/Salon/Deckengemälde
 Chur, Rathaus

3.1.3. Gebäude- und Landschafts-Fotos auf dünnem Fotopapier

(zusätzlich neben manchen der bereits oben erwähnten Fotos:)

<u>Chur</u> , Thürligarten	Nr.91
Chur, Altes Gebäu	Nr.75
<u>Graz</u> , Haus von Theo(dora) von Salis (Mutter Pauls)	Nr.146

3.2. Übrige Fotos (Personen-/Familien-Fotos; Gebäude-Fotos)

(sämtliche Fotos auf Karton aufgezogen)

3.2.1. Personen-/Familienfotos

Salis-Soglio (mehrheitlich Ganzkörperporträts)

- Theodora von Salis-Soglio (s. 20/26; Mutter Pauls)

(6 verschiedene Fotos; zusammen 8 Exemplare; davon 7 in kleinem Format (ca. 5x10 cm) und eines in grösserem Format (ca. 16,5x10,5 cm); mit Angabe der Fotografen bzw. der fotografischen Ateliers auf der Rückseite; zusätzlich ein Foto am Bahnhof in Chur zusammen mit Oberst von Jenatsch, Emanuel von Tscharner (1848-1918; Tscharner-Stammbaum: 2/181) und Dr. Purkarthofer)

- Paul von Salis-Soglio (1861-1938; 20/48)

(3 Fotos aus 3 verschiedenen Lebensaltern (in der Wiege; als 9-11-jähriger; als Kadett oder junger Offizier); in verschiedenen Formaten; beim Foto mit dem Kind in der Wiege die Identität mit Paul offenbar unsicher (Fragezeichen); zu Fotos von Paul von Salis im erwachsenen und fortgeschrittenen Alter vgl. die Legitimationskarte für die k.k. Eisenbahn bei den Akten Pauls von Salis (1x) (s. Kap.II.1.10.), die Fotoalben (2x) (Bd. IIa (1902), Nr.139a; (evtl. auch Bd. V (1905-1907), Nr.857), die Legitimationskarte des K.u.K. Militärgouvernements in Serbien für Paul von Salis in den Beilagen zum Tagebuch Nisch (II) (1x) (s. Kap.III.1.1.2.2., zu Bd.XII) und allenfalls daneben auch die Postkarte vom 09.07.1907 von Paul an Hans von Salis im Nachlass von Hans von Salis (1x) (Abbildung von Hanns oder von Paul von Salis; identisch mit dem Foto in Album V, Nr.857))

- Clara von Salis-Soglio (1855-1879; 20/47; Schwester Pauls)

(1 Foto; Format mit Karton ca. 10,5x17 cm)

Tscharner (v.a. Kopfporträts)

- Meta von, geb. von Salis-Soglio (1823-1890; Salis-Stammbaum: 20/25; verheiratet mit Johann Baptista von Tscharner (1815-1879; 2/151; Enkel von Johann Baptista von Tscharner (1751-1835; 2/112)); Tante Pauls)

(2 Fotos; um 1874 und 1878; Format ca. 6x10 cm)

- Meta von Ortenstein (1865-1929; s. Tscharner-Stammbaum 2/201; Frau von Eduard von Tscharner; Tochter von Bertha von Juvalt, geb. von Salis-Soglio (Salis-Stammbaum: 20/27); Cousine Pauls)

(1 Foto; Format ca. 10,5x16,5 cm)

- Fritz von (1852-1918; Tscharner-Stammbaum: 2/182; von Paul wie sein Bruder als "Onkel" bezeichnet)

(1 Foto; Format ca. 6x10 cm)

- Eduard von (1865-1933; Tscharner-Stammbaum: 2/177; Grossonkel Pauls (Mann von Pauls Cousine Margaretha Perpetua von Juvalta (1865-1929; Tochter von Pauls Tante Bertha Maria von Juvalta, geb. von Salis-Soglio (1843-1915; Salis-Stammbaum: 20/27)); s. in 2. Ehe auch Salis-Stammbaum: 20/57)

(1 Foto; Format ca. 10,5x16,5 cm; aufgenommen am 15.06.1893)

Gruppenfoto:

(1 Foto; mit Tante Bertha von Juvalt, geb. Salis-Soglio (1843-1915; 20/27; Tante Pauls), Jertha von Salis-Soglio (1871- ; 20/51) und einer Planta; um 1898)

weitere Personenfotos (Personen aus Österreich):

(k.u.k. General Guido Novak von Arieti mit seiner Frau (1915/1918); Baronin Marie Vetsera;
nicht von der Hand Pauls von Salis beschrieben: Erzherzogin Maria Josepha (Geschenk (von Erzherzogin Maria Josepha ?) für einen Vortrag Pauls von Salis im Augartenpalais am 27.03.1909 (s. Vermerk in Verzeichnis XIV, S.19, zweitletzte Zeile); Mathilde und Yella Vivenot im Mai 1878; Jella Braun-Fernwald)

3.2.2. Gebäudefotos

Ortenstein (Schloss)

6 Gesamtansichten aus ca. 4 verschiedenen Perspektiven; Format bei den meisten ca. 13x18 cm; 1 Foto vom Schlossgarten im selben Format

Paspels (Ruine Alt-Süns und Dorf)

1 Foto; Format ca. 13x18 cm

Haus von Meta Tscharner-Juvalt (in Paspels)

dito; s. Haus auf dem Foto mit der Ruine

Rothenbrunnen (Kirche mit Friedhof, Strasse und angrenzenden Häusern)

1 Foto; Format ca. 13x18 cm

Schloss Wolfsberg (von Süden aus (Zentralansicht) und von Westen aus (mit Dorf))

2 Fotos; Format ca. 13x18 cm; eines davon: Nr.58a

Königswinter (?)

1 Foto; Format ca. 6x10 cm; im Jahr 1893; Nr.: M 461

Wien (Wohnung von Theodora von Salis-Soglio (s. 20/26); Innenansichten)

6 Fotos; Format ohne Karton ca.8x11 cm; Wien, Seilerstätte 5, I.Bezirk; aufgenommen im Jahr 1902; Saal/blaus Kabinett/Schreibzimmer/Schlafzimmer; Nr.44a/46a/50a/54a/55a/57a/58a

(3.3. Fotos in Fotomappen)

Sie befinden sich nach Wissen des Autors nicht im Staatsarchiv GR. Bei Paul von Salis sind sie verzeichnet in Verzeichnis V, S.1-6; thematisch bzw. geographisch umfassen sie Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie unter der Rubrik "Österreich" u.a. auch Gruppenbilder und Portraits etc. von Paul (20/48) und Hanns von Salis (20/46; 1854-1916; Bruder Pauls) (!); gemäss allgemeinem Übernahme-Rapport, Raum II, S.4/5 (?) wurden sie (bislang) nicht vom Staatsarchiv GR übernommen. Auch und v.a. der Übernahme-Rapport für den 1.Dezember 1977 vom 9.Dezember 1977 durch das Staatsarchiv GR weist die betreffenden Mappen als im Familienverbandsarchiv zurückbehalten aus.

4. Foto-Glasplatten

(mit Verweis auf Verzeichnis V, S.21 auf dem ursprünglichen Packpapierumschlag; s. auch das Platten-Verzeichnis in Kap. III.1.2.2.1.)

1 dünne bzw. niedrige schwarze Schachtel mit 5 in rosaroten Couverts eingefassten Glasplatten, davon 4 im Format ca. 30x40 cm und 1 Platte Format ca. 18x24 cm; die Motive aufgrund fehlender Zuordnungen auf den Platten selbst nicht identifizierbar; auf dem ursprünglich die Schachtel einfassenden Packpapier jedoch identifiziert; die Platten bzw. deren Motive insgesamt aber wohl auch über die Fotoalben identifizier- und verifizierbar; beim kleinen Format handelt es sich scheinbar um die Aufnahme des Stefanzimmers in der Budapester Hofburg, bei den grossen Formaten um die Aufnahme des Saals im Alten Gebäu, um eine Aufnahme mit der Identifizierung "Kassimje Moschee", um eine Brücke in Prizren und um eine solche mit der Legende "Wien Hofburg: Reiches Schlafzimmer" (mit der noch erkennbaren Nummerierung "195" in roter Farbe auf der Fotoplatte (findet sich im Plattenverzeichnis allerdings unter diesem Motiv nicht)); der Verbleib der übrigen im Plattenverzeichnis (s. oben) aufgeführten Platten ist dem Autor nicht bekannt; es fragt sich, ob sie noch existieren, wenn ja, wo sie lagern und wenn nein, wer sie weggeworfen oder nicht archiviert hat (ob Paul von Salis selbst, spätere Archivbearbeiter oder allenfalls andere Personen); es fragt sich auch, weshalb gerade diese Platten aufbewahrt oder allenfalls in speziell grossen Formaten hergestellt wurden (ob aufgrund spezieller Motive oder zur exemplarischen Dokumentation etc.); in den Verzeichnissen Pauls von Salis sind die eigentlichen Glasplatten selbst nach Wissen des Autors nirgends verzeichnet, verzeichnet ist nur das Verzeichnis (!) der Glasplatten am besagten Ort

5. Inventare zu Fotos / Fotoalben etc.

(s. dazu Kap.III. (Bücher) 1.2.2. !)

- V. **Bilder / Grafik**
- VI. **Geografische Karten**
- VII. **Publikationen**

V. Bilder / Grafik

- Bulgarische Kriegsbilderbogen (Balkanski Papagal), 1916-1918

Beilage zum Tagebuch Nisch vom 15.12.1916 - 01.10.1918; Format ca. A-2 (61x47 cm); farbige karikatureske, satirisch-sarkastische und allegorisierende Bilder mit bulgarischem (?), deutschem und türkischem (in arabischer Schrift) Text; Blätter Jahrgang **I (1916)**: Nrn.18/20/23-26/29-32/37/41/45/50; **II (1917)**: Nrn.6-7/9-50/52; **III (1918)**: Nrn.1-24/26-29/31-37/39-40/42-44/46 (wöchentliche Nummern); fast alle europäischen und bedeutenderen aussereuropäischen Mächte einbeziehend; in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis V, S.22

Im Übernahme-Rapport pro 1.Dezember 1977 für das Dauerdepositum Familienarchiv von Salis vom 9.Dezember 1977 durch das Staatsarchiv GR sind die Bulgarischen Kriegsbilderbogen unter jenen Archivalien verzeichnet, die laut Verzeichnis von Herrn Padrutt im Verbandsarchiv zurückbehalten worden waren (s. Punkt 1, S.2). Im allgemeinen Übernahme-Rapport sind sie unter Raum II, S.4 ebenfalls als nicht übernommen vermerkt. Tatsächlich befinden sie sich aber heute im Staatsarchiv GR. Sie sind offenbar später ins Staatsarchiv gelangt, ohne dass dazu spezielle Übernahme-Dokumente ausgestellt wurden.

Bilder und Stiche wurden offenbar allgemein stärker zurückbehalten als andere Sachen. S. dazu auch im allgemeinen Übernahme-Rapport, Raum II, S.4/5 und im Übernahme-Rapport pro 1.Dezember 1977, S.2: Portefeuilles und Mappen etc. sowie die detaillierten Entsprechungen in Paul von Salis, Verzeichnis V, S.1-6 (Mappen: Deutschland/Schweiz/Österreich) (?) sowie v.a. Verzeichnis III+IV (Portefeuilles mit Bildern etc.).

VI. Geografisch-topografische Karten

1. Ausserhalb des Bestandes von Paul von Salis (Bestand Altes Gebäu)

- Karte betitelt: "Der Balkanfeldzug"

Feldzüge vom 28.07.-13.12. 1914 und vom 05.10.1915-23.01.1916), nach Angaben und Entwürfen von H. Stegemann gezeichnet von Kartograph Karl Elison, Stuttgart (aus: Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges, Bd.III. Stuttgart/Berlin 1919); von Paul von Salis beschrieben mit "Serbien" (in rotem Farbstift); in den Inventaren von Paul von Salis in Verzeichnis I, S.30, No.23

Die Karte mit dem Titel: "Der Österreichische Kaiserstaat", entworfen und gezeichnet von F. Handtke, Lithographie, Druck und Verlag C. Flemming. Glogau 1848 (Paul von Salis, Verzeichnis I, S.30, No.18) stammt wahrscheinlich von Pauls Vater Daniel (s. die Handschrift mit dem Schriftzug "Österreichische Monarchie" auf der Etikette des Schutzumschlages).

2. Im Bestand Paul von Salis

Paul von Salis verzeichnet in Verzeichnis I, S.31/32 als Anmerkung 1 zu den Karten 30 Österreichische sog. Spezialkarten (Massstab 1: 25'000) sowie 58 Österreichische Generalkarten (Massstab 1: 200'000), die nach einer handschriftlichen Notiz Pauls von Salis auf S.31 am 22.12.1932 aus Wien nach Chur gekommen sind.

Die Spezialkarten umfassen Gebiete ausserhalb des deutsch-österreichischen Kernlandes selbst, die Generalkarten die übrigen österreichisch-ungarischen Gebiete und weitere Gebiete von Südosteuropa. Sie weisen eine grobe Anordnung nach geographischen Grossräumen (Österreich-Ungarn (ohne Österreich selbst); Türkei etc.) und auch innerhalb dieser selbst wiederum z.T. eine gewisse Gliederung nach geographisch zusammengehörigen Teilgebieten auf.

Innerhalb der einzelnen Abteilungen waren sie bei Vorfindung im Archiv aber nicht in der im erwähnten Verzeichnis aufgeführten Abfolge angeordnet. Die groben Abteilungen Österreich-Ungarn / (europäische) Türkei etc. fanden sich im Archiv auch in separate Couverts verpackt an unterschiedlichen Orten. (Österreich-Ungarn: frei herumliegend; Türkei: in einer Schachtel zu Paul von Salis; weiteres: frei herumliegend).

Im folgenden wurden sie innerhalb der einzelnen Grossgruppen alphabetisch angeordnet. Wenn man sich eine geographisch-systematische Übersicht verschaffen möchte, kann man diese an der erwähnten Stelle in den Inventaren Pauls von Salis finden oder die Karten nach den dahinterstehenden Zahlen durchgehen. Diese Zahlen hinter den Ortsnamen bezeichnen den jeweiligen geographischen Längen- und Breitengrad des betreffenden Kartenausschnitts, bzw. des Kartenmittelpunktes.

Die Karten umfassen im Detail:

2.1. Generalkarten (Massstab 1: 200'000):**2.1.1. Österreich-Ungarn:**

Bautzen	32 / 51
Bistritz	42 / 47
Brünn	34 / 49
Budweis	32 / 49
Eger	30 / 50
Hermannstadt	42 / 46
Josefstadt	34 / 50
Karlsburg	41 / 46
Klausenburg	41 / 47
Kolomea	43 / 49
Krakau	38 / 50
Kronstadt	43 / 46
Lemberg	42 / 50
Lundenburg	35 / 50
Olmütz	35 / 50
Oswiecim	37 / 50
Passau	31 / 49
Pilsen	31 / 50
Prag	32 / 50
Przemysl	40 / 50
Reichenberg	33 / 51
Sambor	41 / 50
Stanislau	42 / 49
Tarnow	39 / 50
Troppau	36 / 50
Turka	41 / 49
Ungvar	40 / 49

2.1.2. Übrige Gebiete ((europäische) "Türkei etc."):

Athos	42 / 40	
Chalkidice	41 / 40	
Durazzo	37 / 41	
Dzumaja	41 / 42	(2 Exemplare)
Egri-Palanka	40 / 42	(dito)
Elbasan	38 / 41	(dito)
Janina	39 / 40	
Kavalla	42 / 44	
Korfu	38 / 40	
Kragujevac	39 / 42	
Larissa	40 / 40	
Monastir	39 / 41	(dito)
Nis	40 / 43	
Novibazar	38 / 43	
Philippopel	42 / 42	
Plevlje	37 / 43	
Pristina	39 / 43	
Prizren	38 / 42	(dito)
Saloniki	41 / 41	(dito)
Scutari	37 / 42	
Skoplje	39 / 42	(dito)
Stara Zagora	43 / 42	
Uzice	38 / 44	
Valona	37 / 40	
Vodena	40 / 41	(dito)
Xanthi	43 / 21	
Zajecar	40 / 44	
Zvornik	37 / 44	

Die von Paul von Salis am besagten Ort verzeichneten Karten: Mitrowitz (37/45), Belgrad (38/45) und Werschetz (39/45) fehlen. Umgekehrt findet sich eine nicht verzeichnete Karte: Lublin (40 / 51).

2.2. Spezialkarten (Massstab 1: 25'000):

Die von Paul von Salis in Verzeichnis I, S.31 verzeichneten ca. 30 Österreichischen Spezialkarten (Massstab 1: 25'000) (v.a. zu den deutsch-österreichischen Gebieten) konnten im Staatsarchiv GR bisher nicht aufgefunden werden. Entweder wurden sie noch von Paul, seiner Frau oder dem Familienverband verkauft oder weggeworfen, gingen sonst irgendwie aus dem Familienverbandsarchiv weg, wurden bei der Übergabe des Verbandsarchivs an das Staatsarchiv GR im Familienverbandsarchiv zurückbehalten, gingen bei den vorhergehenden Ordnungsarbeiten verloren oder befinden sich doch bislang nicht auffindbar irgendwo im Salis-Archiv im Staatsarchiv GR. Es steht überdies auch nicht im einzelnen fest, ob diese Karten (oder welche einzelnen davon) von Paul oder allenfalls von seinem Vater Daniel stammen. Die Schriftzüge auf den Kartenrückseiten stammen jedoch ziemlich eindeutig von Paul von Salis. Ausserdem sind die Daten - soweit die Karten ersichtlich datiert sind - eher der Lebenszeit bzw. aktiven Zeit Pauls von Salis zuzuordnen.

2.3. Übersichtskarten, bzw. -blätter:

- "Übersichtsblatt zur Generalkarte von Mitteleuropa im Masse 1:200'000."

Massstab des Übersichtsblattes: 1: 5'000'000; es stammt (wie die oben aufgeführten Karten selbst vom Kartographischen, früher (k.u.k.) Militärgeographischen Institut; von ca. 25° - 48° östlicher Länge und von 39° - 53° nördlicher Breite reichend; das Gebiet von Österreich-Ungarn umfassend sowie der angrenzenden Gebiete und der Gebiete in Südosteuropa (Bosnien; Serbien; Rumänien; Bulgarien; (europäische) Türkei (Albanien/Mazedonien); Nordgriechenland); mit schraffierter Einzeichnung in rotem Farbstift der von Paul von Salis erworbenen, bzw. hier vorliegenden unter Kap.2.1. aufgeführten Generalkarten (Österreich-Ungarn); der Zustand des Papiers schlecht; Karte an den Faltstellen am Auseinanderfallen oder bereits durchtrennt; verzeichnet in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis I, S.32, 1. Spalte, letzte Zeile

- Übersichtsblatt zur Spezialkarte von (Deutsch-) Österreich im Massstab 1:75'000

Massstab des Übersichtsblattes: ca. 1: 2'500'000 (Massstab nicht angegeben); von ca. 27° - 35° östlicher Länge und von 46° - 49,5° nördlicher Breite reichend; das Gebiet von (Deutsch-) Österreich (dem heutigen Österreich) umfassend; mit Abgrenzung in blauem Farbstift gegenüber den meisten Karten am Rand und dem (inhaltlich nicht näher erläuterten) Vermerk: "mit Markierung - die blaugeränderten Karten"; insgesamt eine Übersicht über ca. 114 Karten vermittelnd; davon keine im Massstab 1:75'000 im Inventar des Nachlasses von Paul von Salis vorhanden, hingegen im Inventar von Paul von Salis verzeichnet die ca. 30 oben (Kap.2.; 2.2.) erwähnten Spezialkarten im Massstab 1: 25'000 zum selben Gebiet; im Format ca. A-4; auf der Rückseite der Vermerk: "zu 157; 1929"; verzeichnet in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis I, S.31, letzte Zeile in Maschinenschrift

- “Politische Übersichtskarte Südost-Europa (Balkan-Halbinsel.) (Separat-Ausgabe aus dem Hand-Atlas über alle Teile der Erde, No.25. Von Heinrich Kiepert. Massstab 1: 3'000'000. Berlin (Verlag von Dietrich Reimer) 1885.“

(von ca. 32° - 48° östlicher Länge und von 35° - 48° nördlicher Breite reichend; (umfassend die Gebiete von Ungarn; Bosnien; Serbien; Rumänien; Bulgarien; (europäische) Türkei (Albanien/ Mazedonien/ Kleinasien); Griechenland); die Grenzverläufe farbig gedruckt; mit einer Legende und einem beigegebenen Kartenfenster von Constantinopel (Istanbul) und dem Bosphorus im Massstab 1: 300'000; verzeichnet in den Inventaren Pauls von Salis in Verzeichnis I, S.30, No.33)

Im Übernahmerapport des Salis-Archivs durch das Staatsarchiv GR findet sich unter den im Raum I, S.2 verzeichneten Dokumenten eine Rubrik mit der Bezeichnung “Paul von Salis-Soglio, geographische Karten“ (sowie weiteres zu Paul von Salis) ohne den Vermerk, dass sie nicht übernommen worden wären.

Material zu Paul von Salis findet sich übrigens an ziemlich verschiedenen Orten des Übernahmerapports (s. **Raum I**, S.2 (Schachteln mit Photos; Photoalbum lose; 7 grosse Umschläge); (S.5 (Photos ?)); S.9 (Photo-Alben-Verzeichnisse); **Raum II**, S.1; S.2 (Photos/Alben ?); S.3 (Inventare/Bücherverzeichnis ?; Letzter Krieg Österreich-Ungarn ?); S.3/4/(5) (Reisetagebücher/Tagebücher/Photoalben/(Urkunden-?)Rollen)). Das Material, bzw. der Nachlass Pauls von Salis muss also damals ziemlich auseinandergerissen oder in Unordnung gewesen sein.

Topographische Karten von Daniel von Salis-Soglio (Vater Pauls) finden sich im Übernahme-Rapport bei Raum II, S.2. Paul von Salis verzeichnet sie in seinen Inventaren in Verzeichnis VI, S.103, Nr.1-6 und Verzeichnis XIV, S.2-4.

Einige geographische Karten zu Paul von Salis finden sich übrigens auch in den Tagebüchern, bzw. den Beilagen dazu (s. z.B. Bd.XI sowie zu Bd.XII (Beilagen zum Tagebuch Nisch)).

VII. Publikationen von Paul von Salis

1. In Zeitschriften (die Archivalien siehe auch bei Kap. II.3.5. !)

- “Briefe des Zürcher Stadtrats Wilhelm Meyer an Johann Ulrich von Salis-Soglio, weiland Sonderbundsgeneral.” (J.U.v.S.-S.: (1790-1874; 20/2))

publiziert in: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur 7 (1927), (Heft 1-4; 7 (April - Juli und Oktober 1927), S.1-11; 89-94; 143-148; 206-211; 357-366 (zus. 39 Seiten)); Transkription von 46 Briefen, viele davon aber nur ausschnittsweise; ob Paul von Salis die Briefe selbst transkribiert hat oder ob er sie hat transkribieren lassen, geht aus den vorliegenden Informationen nicht eindeutig hervor; zur Identifikation des Autors bzw. Publizisten s. die den Briefen vorangestellte kurze Einleitung durch die Schriftleitung und den Übernahme-Rapport des Staatsarchivs bei der Übergabe des Salis-Familienverbandsarchivs an das Staatsarchiv GR, Bücherverzeichnis, S.7; Paul von Salis hat die Publikation in seinen Inventaren in Verzeichnis I, S.9, Nr.33 aufgeführt; im Staatsarchiv liegen je 3 Ausgaben der 5 Monatshefte aus der ehemaligen Salis-Bibliothek (Familienverband, bzw. Altes Gebäu) vor (im Nachlass Pauls von Salis lagernd)

- “Einige Briefe über den Versuch, die bündnerischen Untertanenlande durch Kauf an die Familie Salis zu bringen, 1783.”

publiziert im Bündner Monatsblatt 1931, S.75-83; mit einigen Briefpublikationen; vorliegend eine korrigierte Druckfahne des Artikels; zur Bibliographie der von Paul von Salis im Bündner Monatsblatt publizierten Beiträge s. Bündner Monatsblatt 1938, Register zu den Jahrgängen 1914-1938, S.378; die Druckfahne lagernd bei II.3.5. !

- “Beitrag zur Geschichte der Volkszählungen im Kanton Graubünden (mitgeteilt aus dem von Salis'schen Familienarchiv im Alten Gebäu ... , Chur).“

publiziert im Bündner Monatsblatt 1933, S.20-25; umfassend v.a. eine Statistik zur Bevölkerung der einzelnen Gemeinden in den Drei Bünden; auch in einem Separatdruck vorliegend, s. Tagebuch 1933 mit Beilagen; das Manuskript lagernd bei II.3.5. !

2. In Zeitungen (die Archivalien lagernd bei Kap. II.3.5.)

- Artikel "*Vor einem Vierteljahrhundert auf der Balkanhalbinsel.*"

publiziert im Sonntagsblatt der Basler Nachrichten Nr.22 von 28.Mai 1933; 3 Seiten; s. Tagebuch 1933 mit Beilagen

- Publikation von *Briefen von Daniel von Salis (1765-1832; 20/1)*

publiziert in der Beilage "Bündner Heim" zu Nr.26 des "Freien Rätiers" vom 31.01.1936, S.1f.; in den Inventaren Pauls von Salis verzeichnet in Verzeichnis XIV, S.7; 2

Exemplare;

eine Publikation eines weiteren Briefes von Daniel von Salis (betreffend Einsturz von Mauern des bischöflichen Kirchturms etc.) in der Neuen Bündner Zeitung, Nr.250 vom 23.11.1936, S.3; 5 Exemplare;

vielleicht auch eine Publikation eines Briefes von Daniel von Salis im Sonntagsblatt der Basler Nachrichten Nr.16 vom 18.04.1937, S.64

- Ergänzungen und Korrekturen zu *Daniel von Salis (1826-1919; 20/26)* und anderen

publiziert in der Neuen Bündner Zeitung Nr.254 vom 28.10.1936, S.2; sich beziehend auf einen Artikel über Bündner in österreichisch-ungarischen Diensten in der Neuen Bündner Zeitung Nr.253 vom 27.10.1936, S.3; u.a. betreffend (abgelehnter) Konsultation von Daniel von Salis von Seiten des Schweizerischen Bundesrates um Mitarbeit beim Bau der Gotthardbefestigung; Korrekturen und Ergänzungen auch zu Johann Ulrich von Salis-Seewis (26/1) u.a.; Autor nicht explizit genannt, aber mit grosser Wahrscheinlichkeit Paul von Salis

- ein Artikel über den *bulgarischen General und Komitatschi-Führer Protogerow*

publiziert in den Basler Nachrichten Nr.228 vom 21./22. August 1926; der Artikel lagernd bei Kap. II.3.7.

3. In Vorträgen (mündliche und visuelle Publikation) (siehe auch Kap. III.1.3.)

- Lichtbild-Vortrag mit dem Titel: "*Quer durch Mazedonien und Albanien.*"

stattfindend am 19.Dezember 1908; s. dazu Tagebücher, Bd.X (Beilagen zu den Reisen in der Türkei (Mazedonien - Albanien) (1905-08; 1910-12)), S.49; zur betreffenden Ankündigung s. ebd.; dort ursprünglich mit einer Liste der gezeigten Fotos; der Text selbst nicht unter diesem Titel vorhanden; der Titel eines in Kap. III.1.3. erwähnten entsprechenden Vortrags (siehe unten) nicht mit dem in den Rezensionen erwähnten Titel identisch; ob im übrigen Text Identität vorliegt, ist unklar

- vgl. auch die *Fotoinventare* in Kap. III.1.2.2.2. und das *Typoskript* in Kap. III.1.3. zu Reisen in den Balkan und die ehemalige europäische Türkei !; weitere Informationen (insbesondere über Orte/Daten/Themen/Art/Ergebnisse etc. von Vorträgen Pauls von Salis) s. in den *Vortragsrezensionen* bei den Akten (Kap. II.3.7.) !

Annexe (1-7)

**Annex 1: Verzeichnis sämtlicher Nachweise in den Inventaren
(Verzeichnissen) Pauls von Salis von Dokumenten von
oder zu Paul von Salis**

(Die Vollständigkeit reicht mindestens soweit, als sie aus den Registern Pauls von Salis zu den einzelnen Verzeichnissen, bzw. aus dem 1935 vollendeten Sammelverzeichnis Pauls von Salis erschliessbar ist)

Verzeichnis	Nr.	genauer Standort der Nachweise (S./Nr./ etc.) in den entsprechenden Verzeichnissen	Dokumentenart	Standort der Dokumente im vorliegenden Inventar
<i>Verzeichnis</i>	<u>I</u>	S.29, Nr.49-52; (mit Verweis auf Verz.V, S.21/22); S.30, (Nr.18; 23; 33); S.31/32	- <u>Inventare der Fotos</u> (in Heftform) - <u>Karten</u>	Kap.A.III.1.2.2. Kap.A.VI.
<i>Verzeichnis</i>	<u>V</u>	S.1-22 (v.a. S.6; 20-22; evtl. 30))	<u>Hauptbestand:</u> - <u>Fotomappen/</u> - <u>Orden</u> - <u>Mobiliar</u> - <u>Fotoalben/Fotos</u> - <u>Archivinventare</u> (Verzeichnisse) - <u>Tagebücher</u> (Lebensbeschreibung)	(-) (-) (-) Kap.IV Kap.III.1.2. Kap.III.1.1.
<i>Verzeichnis</i>	<u>(VII)</u>		- Transkriptionen von Briefen Johann Ulrichs (20/2) etc.	Kap.II.3.3.
<i>Verzeichnis</i>	<u>IX</u>	S.54; 56-58	- <u>Briefe und Postkarten</u>	Kap.I

<i>Verzeichnis</i>	<u>XII</u>	S.19a, zu Nr.330a/ 331; S.61/62 S.20, Nr.355 S.42-69 (zu S.35, Nr.519)	- Akten zum Alten Gebäu - Geburtsurkunde - Briefe von Willi	Kap.II.8. Kap.II.1.12. Kap.II.3.3.
<i>Verzeichnis</i>	<u>XIII</u>	S.11, Nr.16; S.12, Nr.(34); 39; S.12v, I, Nr.1-7; S.13, Nr.53; 55;61; S.13a	- Taufschein sowie <i>Dokumente zum <u>Nachlass</u> von <u>Daniel</u> von <u>Salis</u> (20/26)</i>	Kap.II.4.
<i>Verzeichnis</i>	<u>XIV</u>	<u>S.14-18;</u> S.71-74; S. (77-81)	- <u>Akten</u> (Haupt- bestand der Akten zur Lebensge- schichte Pauls)	Kap.II.1.

(Transkriptionen von Briefwechseln finden sich daneben auch in Inventaren zu anderen Personen als Johann Ulrich, s. z.B. Verzeichnis XIV, Nr.XV, S.7)

Annex 2: Nicht vorhandene oder nicht gefundene Dokumente

(Verzeichnis von Dokumenten von oder zu Paul von Salis, die in den Verzeichnissen Pauls von Salis verzeichnet sind oder sonstwie als ihm zugehörig angesehen werden können, im Staatsarchiv GR aber nicht vorhanden sind oder bisher nicht gefunden wurden)

(in der Reihenfolge der Verzeichnung in den Verzeichnissen aufgelistet)

- Verzeichnis **I:** - die ca. 30 geografischen Karten von Deutsch-Österreich im Massstab 1: 25'000 (s. Verzeichnis I, S.31)
 - die unter Kap. VI.2.1.2. als fehlend aufgeführten Karten (Verzeichnis I, S.32)
- Verzeichnis **V:** - die Fotomappen Deutschland / Schweiz / Österreich (s. Verzeichnis V, S.1-7),
 davon insbesondere auch die Gruppenbilder/Porträts das Leben Pauls von Salis betreffend (S.6)
 - die Orden (Verzeichnis V, S.8, Nr.1-26)
- (- die Kunstgegenstände und das Mobiliar aus dem Alten Gebäu etc. (Verzeichnis V, S.8-19)
 (wobei diese natürlich nicht im Archiv fehlen (da sie gar nicht dorthin gehören), sondern einfach deren Nachweis bisher nicht mehr vorhanden ist))
- einiges aus den Alben mit gekauften Fotos (v. a. die Fotos aus Italien und Frankreich fehlen; es scheint auch einiges davon nachträglich modifiziert (in andere Alben umgeteilt etc.) worden zu sein (s. dazu die Farbangaben zu den Einbänden der Fotoalben, die Angaben zu den Trägereinrichtungen etc.))
- das Tagebuch Nisch (15.12.1916 - 01.10.1918) (s. Verzeichnis V, S.22, Nr.XII) (nur die Beilagen zum Tagebuch Nisch vorhanden)
- die Tagebücher Bd.XIII (1918-1925) und Bd.XIV (1926-1932) (s. Verzeichnis V, S.21v, Anm.1)
- der Band "Sittengeschichte 1882-1908" (Verzeichnis V, S.22, Nr.VI)
- der Band "Affaire Jira 1905 -" (Verzeichnis V, S.22, Nr.VIII)
- (wie viel von dem in der unteren Hälfte der S.22 aufgeführten nicht vorhandenen Material Paul von Salis gehört hat, ist schwer zu sagen;
- die Glasplatten zu den Fotos liegen übrigens grösstenteils nicht vor; sie wurden im Verzeichnis aber auch nicht aufgeführt)
- Verzeichnis **IX:** - die 556 Briefe von Paul von Salis an seinen Vater Daniel von Salis (Verzeichnis IX, S.54/57)

Verzeichnis XII: (- ob von den Dokumenten zu den Nrn.330a und 331 auf S.19a und von jenen auf S.61/62 (Angelegenheiten Altes Gebäu) alle vorhanden sind, müsste noch im Detail überprüft werden)

Verzeichnis XIII: (- dasselbe gilt auch für die im Zusammenhang mit dem Nachlass seines Vaters stehenden Dokumente von oder zu Paul von Salis (Verzeichnis XIII, S.11-13) und für einzelne Dokumente im Verzeichnis XII)

Verzeichnis XIV: - Akten Jira betreffend (?) (Verzeichnis XIV, S.77-81)
(- von den Dokumenten auf den S.71-74 scheint vieles zu fehlen; vielleicht liegt manches davon momentan im Nachlass zu Daniel von Salis (20/26) (??))
(- von den Dokumenten S.19-54 fehlt vielleicht ebenfalls manches)
(- von den Dokumenten auf den S.14-18/19 scheint alles vorhanden zu sein (mindestens soweit ersichtlich und das wichtigere betreffend))

Informationen zur Inventarisierungs- und Archivordnungsgeschichte in der Zeit Pauls von Salis aus der Verzeichnung der Verzeichnisse in Verzeichnis V, S.21

Aus der Übersicht der Verzeichnisse auf S.21 sind die Inventarisierungsgeschichte des Archivs des Alten Gebäus bzw. die Geschichte der Inventarisierungsarbeiten Pauls von Salis etwas zu ersehen:

die Nrn. 1+2 (Verzeichnisse der Fotoaufnahmen) sind später unter Verzeichnis I, S.29, Nr.49-52 aufgeführt und erscheinen nicht mehr in der mit römischen Ziffern vorgenommenen Bezeichnung der späteren (ausschliesslich grösserformatigen) Verzeichnisse (Legenden zu den Fotos finden sich aber übrigens auch bei den Fotos selbst), die Nr.3 entspricht einem Teil des späteren Verzeichnisses IX, die Nrn.4+5 entsprechen den späteren Verzeichnissen III+IV, die Nr.6 dem späteren Verzeichnis VII, die Nr.7 dem Verzeichnis I, die Nrn.8-13 bilden einen Grossteil des späteren Verzeichnisses V (S.1-18/19) und die Nr.14 entspricht dem späteren Verzeichnis II.

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Verzeichnisses V erstellt waren also v.a. die späteren Verzeichnisse I-V und VII sowie (IX) (bzw. Teile oder Vorstufen davon). Noch nicht oder nicht in erwähnenswertem Umfang oder nicht in einer präsentationsfähigen Form erstellt waren offenbar die Verzeichnisse VI und X-XIV. Das erklärt vielleicht auch die grössere Heterogenität und die geringer scheinende "Geordnetheit" oder Systematisierung (nach einheitlicheren Prinzipien aufgrund formaler oder personaler Aspekte) dieser später erstellten Verzeichnisse (s. dazu auch die fehlenden Sachtitel der Verzeichnisse XI und XII und der grösseren Teile der Verzeichnisse X, XIII und XIV !) (im Gegensatz dazu s. z.B. die nach formalen oder personalen Gesichtspunkten stärker getrennten und homogenisierten früher erstellten Verzeichnisses: Bd.I: Bücher; Bd.II: (Pergament- etc.) Urkunden; Bd.III+IV: Bilder; Bd.V: Material von Paul von Salis und aus dem Alten Gebäu; Bd.VII: Material von Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2)).

Die Aufgabe der Archivordnung und -inventarisierung schien oder drohte Paul von Salis also vielleicht einerseits über das Leben (er war bei der Erstellung des am frühesten zeitlich dokumentierten Verzeichnisses (Verzeichnis VII; Frühjahr 1928) ja bereits 67-jährig !) hinauszuwachsen. Andererseits sprachen vielleicht auch inhaltliche Gründe (sachlich und personale Komplexität/Verquicktheit) für ein geringeres Systematisieren und Auseinanderziehen oder Auseinanderreissen der Bestände.

**Annex 3: In den Verzeichnissen Pauls von Salis nicht verzeichnete
Dokumente**

- Kapitel II: - die meisten der Akten in Kap.II.3.
(ausgenommen jene von Kap.II.3.7. (s. Verzeichnis XIV, S.19); II.3.8.
(s. Verzeichnis XII, S.19a/61/62); II.3.9. (s. Verzeichnis XIV,
S.5/6/(85/87))
- die meisten Akten von Kap.II.4.
- Kapitel III: - die Tagebücher 1933 und 1934 mit Beilagen
- die Verzeichnisse VI, (IX), und X-XIV/XV
- die Fotoverzeichnisse im Format A-4 (Kap. III.1.2.2.2.)
- die Dokumente in Kap. III.1.3. und III.1.4. (Vorträge und Übriges)
- Kapitel IV: - die nicht in Alben eingefügten Fotos (bzw. die meisten davon) (und die Foto-
glasplatten) (s. Kap. IV.3. und IV.4.)
- Kapitel VII: - die schriftlichen Publikationen Pauls von Salis

Annex 4: Dokumente mit weiteren (im Inventar und Register nicht ausgezogenen, aber) leicht ausziehbaren Namen

- Orte von Vorträgen Pauls von Salis (s. Kap.II.3.7.)
- Absendeorte von und genannte Personen bei Geburts-, Heirats- und Todesanzeigen (betreffend Beziehungsnetz) (Kap.II.3.9)
- Gästeeintragsbuch bzw. Autogrammbuch (s. Kap.III.1.4.)
- Visitenkarten in den Beilagen zum Tagebuch Nisch (II) (s. Kap. III.1.1.2.)
- Orte etc. in den Fotolisten/-inventaren (s. Kap.III.1.2.2.) sowie Orte und Personen in den Alben (Kap. IV.) (siehe z.B. unter "Offizierskameraden" im Personenregister; unter "Dienstkameraden" im Fotoregister (Fotoregister: Personenregister)
- (die Namen in den Lebensbeschreibungen/Tagebüchern sind meist blau unterstrichen)
- (Register zu den Archiv-Verzeichnissen)
- Autoren und Titel bei den gedruckten Büchern (Kap. III.2.)
- Orte bei den Karten (s. Kap. VI)

Annex 5

Annex 5: Konkordanzen zwischen den von Paul von Salis in Verzeichnis VI, S.25-45 sowie in Verzeichnis I, S.28-29 verzeichneten handschriftlichen Büchern aus dem Archiv Salis-Soglio, Altes Gebäu und den heutigen Signaturen dieser Bücher im Handschriftenbestand des Salis-Familienverbandsarchivs im Staatsarchiv

(ermittelt über die entsprechenden alten und neuen Buchrückenetiketten sowie vereinzelt auch über entsprechende Bleistiftsignaturierungen ohne Etikette (zu letzterem siehe z.B. BS 30; BS 75-78; BS 82; BS 204; BV 6-7); die neuen Signaturen entsprechen dem Inventar der handschriftlichen Bücher zum Familienarchiv Salis (StAGR CB II 1360 e/1) und somit der heutigen Anordnung im Archiv;

zur Eruierung des chronologischen Schwerpunktes der Schriftenproduktion und -sammlung: Schriften allenfalls nach Band-, Jahr- und Seitenzahl etc. (bzw. alles miteinander kombiniert !) und wenn möglich auch nach Funktionstyp auszählen !)

Die Konkordanzen wurden erstellt, weil die Titel in Verzeichnis VI und in Verzeichnis I einerseits und jene im oben erwähnten Inventar von 1983 andererseits z.T. um einiges voneinander abweichen und deshalb die neue Signatur ausgehend von der alten nicht in jedem Fall leicht und schnell eruierbar ist. Ausserdem soll auch das Verhältnis zwischen dem alten Bestand des Alten Gebäus und dem Handschriftenbestand des Salis-Familienverbandsarchivs im Staatsarchiv auf kurzem Raum erhellt werden. Eine Konkordanz von der neuen Signatur auf die alte zurück findet sich für die Bücher aus dem Verzeichnis VI übrigens bereits bei den einzelnen Werken im Inventar zu den handschriftlichen Büchern des Salis-Familienverbandsarchivs von 1983. Der Vorteil der hier (S.131-134) vorliegenden Konkordanz von der neuen auf die alte Signatur zurück besteht in dieser Hinsicht lediglich in der Darstellung der entsprechenden Beziehungen auf engerem Raum.

Konkordanz von der alten auf die neue Signatur:

zu *Verzeichnis VI* : S.127-129;

zu *Verzeichnis I* : S.130)

Konkordanz von der neuen auf die alte Signatur:

S.131-134

Verz. VI, S.	Nr.		D VI
25	1		BS 136
25	2-5		BS 137
25	6		BS 137
25	7		BS 118
25	8		BS 124
25	9		BS 138
25	10		BS 178 a
25	11		BS 178 b
25	12		BS 178 c
25	13		BS 150
25	14		BS 151
25	15		BS 152
25	16		BS 153
25	17		BS 154
25	18		BS 155
25	19		BS 156
25	20		BS 157
25	21		BS 158
25	22		BS 159
25	23		BD 19
25	24		BS 143
25	25		BS 143
25	26 A		BS 179
25	26 B		BS 180
25	27		BS 161
25	28		BS 162
25	29 a		BS 143
25	30 a		BS 143
25	30 B		BS 176 a
25	31		BS 143
25	32		BS 143
25	33		BS 126
25	34		BS 127
25	35		BS 176 b
25	36		BS 176 c
25	37		BS 176 d
27	38		BS 142
27	39		BS 131
27	40		BS 132
27	41		BS 130
27	42		BS 133
27	43		BS 17
27	44		BS 16
27	45		BS 18
27	46		BS 139
27	47		BS 163
27	48		BS 164
27	49		BD 8
27	50		BS 167
27	51		BS 165
27	52		BS 113
27	53		BS 166

Verz. VI, S.	Nr.		D VI
27	54		BS 276
27	55		BS 49
27	56		BS 168
27	57		BS 48
27	58		BS 134
27	59		BS 129
27	60		BS 37
27	61		BS 221
27	62		BS 211
27	63		BS 217
27	64		BS 214
27	65		BS 218
27	66		BS 208
27	67		BS 209
27	68		BS 202
27	69		BS 215
27	70		BS 213
27	71		BS 219
29	72		BS 212
29	73		BS 181
29	74		BA 1
29	75		BA 2
29	76		BA 3
29	77		BA 4
29	78		BS 234
29	79		BA 5
29	80		BA 15
29	81		BA 16
29	82		BA 17
29	83		BS 147
29	84		BS 140
29	85		BS 141
29	86		BS 149
29	87		BS 114
29	88		BS 119
29	89		BS 160
29	90		BS 121
29	91		BS 148
29	92		BS 120
29	93		BS 122
29	94		BS 128
29	95		BS 144
29	96		BS 135
29	97		BV 23
29	98		BS 216
29	99		BS 220
31	100		BA 30
31	101		BS 125
31	102		BV 80
31	103		BV 78
31	104		BV 77
31	105		BS 123

<i>Verz.</i> <i>VI, S.</i>	<i>Nr.</i>		<i>D VI</i>
31	106		BD 15
31	107		BS 7
31	108		BS 101
31	109		BV 50
31	110		BS 115
31	111		BS 116
31	112		BS 145
31	113		BD 54
31	114		BS 146
31	115		BD 11
31	116		BS 22
31	117		BS 13
31	118		BS 28
31	119		BS 42
31	120		BS 12
31	121		BS 39
31	122		BS 43
31	123		BS 21
31	124		BS 25
31	125		BS 26
31	126		BS 45
33	127		BS 44
33	128		BS 40
33	129		BS 19
33	130		BS 33
33	131		BS 24
33	132		BS 23
33	133		BS 111
33	134		BS 31
33	135		BS 32
33	136		BS 10
33	137		BS 226
33	138		BS 35
33	139		BS 41
33	140		BS 46
33	141		BS 169
33	142		BS 15
33	143		BS 38
33	144		BS 36
33	145		BS 34
33	146		BS 20
33	147		BS 30
33	148		BS 233
33	149		BS 57
33	150		BS 58
33	151		BS 59
33	152		BS 102
33	153		BS 103
33	154		BS 86
33	155		BS 32
33	155		BS 83
33	156		BS 81

<i>Verz.</i> <i>VI, S.</i>	<i>Nr.</i>		<i>D VI</i>
33	157		BS 82
33	159		BS 206
35	161		BS 87
35	162		BS 80
35	163		BS 14
35	164		BS 79
35	165		BS 248
35	166		BS 249
35	167		BS 250
35	168		BS 251
35	169		BS 247
35	170		BS 252
35	171		BS 246
35	172		BS 238
35	173		BS 256
35	174		BS 254
35	175		BS 186
35	176		BS 255
35	177		BS 187
35	178		BD 21
35	179		BS 8
35	180		BD 13
35	181		BS 237
35	182		BS 236
35	183		BS 239
35	184		BS 244
35	185		BS 242
35	186		BD 23
35	187		BD 22
35	188		BD 20
35	189		BD 17
35	190		BS 243
37	191		BS 229
37	192		BS 241
37	193		BS 245
37	194		BD 18
37	195		BS 183
37	196		BD 10
37	197		BV 86
37	198		BV 87
37	199		BV 88
37	200		BS 117
37	201		BD 39
37	202		BS 5
37	203		BS 200
37	204		BS 224
37	205		BS 112
37	206		BV 109
37	207		BV 99
37	208		BV 100
37	209		BV 101
37	210		BV 102

<i>Verz.</i> <i>VI, S.</i>	<i>Nr.</i>		<i>D VI</i>
37	211		BV 103
37	212		BV 104
37	213		BV 1
37	214		BM 10
37	215		BV 28
37	217		BV 5
37	218		BS 235
37	219		BV 17
37	220		BV 7
39	221		BV 97
39	222		BV 98
39	224		BS 279
39	225		BV 57
39	226		BV 79
39	227		BV 96
39	228		BV 85
39	229		BV 61
39	230		BV 62
39	231		BV 58
39	232		BV 60
39	233		BV 64
39	234		BV 56
39	235		BA 35
39	236		BV 94
39	237		BV 95
39	238		BV 44
39	239		BV 63
39	240		BV 70
39	241		BV 108
39	242		BM 21
39	243		BV 15
39	244		BV 55
39	245-247		BV 24
39	248		BV 71
41	252-259		BV 32-39
41	260		BA 9
41	261		BV 25
41	262		BV 13
41	263		BV 26
41	264		BA 25
41	265		BA 26
41	266		BA 27
41	267		BA 28
41	268		BA 29
41	269		BD 35
41	270		BS 182
43	271		BS 175
43	272		BS 205
43	273		BA 8
43	274		BV 40
43	275		BS 53
43	276-278		BV 29

<i>Verz.</i> <i>VI, S.</i>	<i>Nr.</i>		<i>D VI</i>
43	279		BV 30
43	280		BV 31
43	281		BD 16
43	282		BS 204
43	284		BS 199
43	285		BS 75
43	286		BS 77
43	287		BS 76
43	288		BS 75
43	289		BS 29
43	291		BV 59
45	296		BD 38
45	297		BS 203
45	298		BV 42
45	298 a		BV 20
45	299		BS 185
45	301		BV 19
45	302		BV 24
45	303		BV 84
45	304		BS 177
45	305		BV 16
45	306		BV 6
45	307		BS 201
45	308		BV 4
45	309		BV 2
45	310		BA 24
45	311		BS 210
45	312		BV 76
45	313		BS 6
45	314		BV 46

<i>Verz. I, S.</i>	<i>Nr.</i>		<i>D VI</i>
10	64		BS 291
15	243		BS 291 ?
26	61		BS 308
28	1		BS 309
28	2		BS 292 / 1-40
28	3/4		BS 305
28	5		BS 298 c
28	6		BS 298 a
28	7/8		BS 307
28	9		BS 293
28	10		BS 298 b
28	11		BS 299 d
28	12		BS 295 a
28	13		BS 298 e
28	15		BS 295 b
28	16/17		BS 299 c
28	16/17		BS 299 b
28	16/17		BS 299 a
28	19		BS 298 d
28	20		BS 295 c
28	21		BS 302
28	22		BS 300 b
28	22		BS 300 a
28	23		BS 303
28	24		BS 294
28	25		BS 301
28	31		BS 296
28	32		BD 53
28	34		BS 297
29	36		BS 284 b
29	37		BS 285 b
29	38		BS 285 a
29	40		BS 287
29	41		BS 286
29	42		BS 284 a
29	43		BD 52
29	44		BV 117
29	45		BA 32
29	46		BS 170 - 174
29	47		BS 283 a-d
29	48		BS 284 c
29	54		BS 304
29	55		BS 306

D VI		Verz	S.	Nr.
BS				
BS 5		VI	37	202
BS 6		VI	45	313
BS 7		VI	31	107
BS 8		VI	35	179
BS 10		VI	33	136
BS 12		VI	31	120
BS 13		VI	31	117
BS 14		VI	35	163
BS 15		VI	33	142
BS 16		VI	27	44
BS 17		VI	27	43
BS 18		VI	27	45
BS 19		VI	33	129
BS 20		VI	33	146
BS 21		VI	31	123
BS 22		VI	31	116
BS 23		VI	33	132
BS 24		VI	33	131
BS 25		VI	31	124
BS 26		VI	31	125
BS 28		VI	31	118
BS 29		VI	43	289
BS 30		VI	33	147
BS 31		VI	33	134
BS 32		VI	33	135
BS 32		VI	33	155
BS 33		VI	33	130
BS 34		VI	33	145
BS 35		VI	33	138
BS 36		VI	33	144
BS 37		VI	27	60
BS 38		VI	33	143
BS 39		VI	31	121
BS 40		VI	33	128
BS 41		VI	33	139
BS 42		VI	31	119
BS 43		VI	31	122
BS 44		VI	33	127
BS 45		VI	31	126
BS 46		VI	33	140
BS 48		VI	27	57
BS 49		VI	27	55
BS 53		VI	43	275
BS 57		VI	33	149
BS 58		VI	33	150
BS 59		VI	33	151
BS 75		VI	43	285
BS 75		VI	43	288
BS 76		VI	43	287
BS 77		VI	43	286
BS 79		VI	35	164

D VI		Verz	S.	Nr.
BS 80		VI	35	162
BS 81		VI	33	156
BS 82		VI	33	157
BS 83		VI	33	155
BS 86		VI	33	154
BS 87		VI	35	161
BS 101		VI	31	108
BS 102		VI	33	152
BS 103		VI	33	153
BS 111		VI	33	133
BS 112		VI	37	205
BS 113		VI	27	52
BS 114		VI	29	87
BS 115		VI	31	110
BS 116		VI	31	111
BS 117		VI	37	200
BS 118		VI	25	7
BS 119		VI	29	88
BS 120		VI	29	92
BS 121		VI	29	90
BS 122		VI	29	93
BS 123		VI	31	105
BS 124		VI	25	8
BS 125		VI	31	101
BS 126		VI	25	33
BS 127		VI	25	34
BS 128		VI	29	94
BS 129		VI	27	59
BS 130		VI	27	41
BS 131		VI	27	39
BS 132		VI	27	40
BS 133		VI	27	42
BS 134		VI	27	58
BS 135		VI	29	96
BS 136		VI	25	1
BS 137		VI	25	2-5
BS 137		VI	25	6
BS 138		VI	25	9
BS 139		VI	27	46
BS 140		VI	29	84
BS 141		VI	29	85
BS 142		VI	27	38
BS 143		VI	25	24
BS 143		VI	25	25
BS 143		VI	25	29 a
BS 143		VI	25	30 a
BS 143		VI	25	31
BS 143		VI	25	32
BS 144		VI	29	95
BS 145		VI	31	112
BS 146		VI	31	114
BS 147		VI	29	83
BS 148		VI	29	91

<i>D VI</i>		<i>Verz.</i>	<i>S.</i>	<i>Nr.</i>
<i>BS 149</i>		VI	29	86
<i>BS 150</i>		VI	25	13
<i>BS 151</i>		VI	25	14
<i>BS 152</i>		VI	25	15
<i>BS 153</i>		VI	25	16
<i>BS 154</i>		VI	25	17
<i>BS 155</i>		VI	25	18
<i>BS 156</i>		VI	25	19
<i>BS 157</i>		VI	25	20
<i>BS 158</i>		VI	25	21
<i>BS 159</i>		VI	25	22
<i>BS 160</i>		VI	29	89
<i>BS 161</i>		VI	25	27
<i>BS 162</i>		VI	25	28
<i>BS 163</i>		VI	27	47
<i>BS 164</i>		VI	27	48
<i>BS 165</i>		VI	27	51
<i>BS 166</i>		VI	27	53
<i>BS 167</i>		VI	27	50
<i>BS 168</i>		VI	27	56
<i>BS 169</i>		VI	33	141
<i>BS 170 - 174</i>		I*	29*	46
<i>BS 175</i>		VI	43	271
<i>BS 176 a</i>		VI	25	30 B
<i>BS 176 b</i>		VI	25	35
<i>BS 176 c</i>		VI	25	36
<i>BS 176 d</i>		VI	25	37
<i>BS 177</i>		VI	45	304
<i>BS 178 a</i>		VI	25	10
<i>BS 178 b</i>		VI	25	11
<i>BS 178 c</i>		VI	25	12
<i>BS 179</i>		VI	25	26 A
<i>BS 180</i>		VI	25	26 B
<i>BS 181</i>		VI	29	73
<i>BS 182</i>		VI	41	270
<i>BS 183</i>		VI	37	195
<i>BS 185</i>		VI	45	299
<i>BS 186</i>		VI	35	175
<i>BS 187</i>		VI	35	177
<i>BS 199</i>		VI	43	284
<i>BS 200</i>		VI	37	203
<i>BS 201</i>		VI	45	307
<i>BS 202</i>		VI	27	68
<i>BS 203</i>		VI	45	297
<i>BS 204</i>		VI	43	282
<i>BS 205</i>		VI	43	272
<i>BS 206</i>		VI	33	159
<i>BS 208</i>		VI	27	66
<i>BS 209</i>		VI	27	67
<i>BS 210</i>		VI	45	311
<i>BS 211</i>		VI	27	62
<i>BS 212</i>		VI	29	72

<i>D VI</i>		<i>Verz.</i>	<i>S.</i>	<i>Nr.</i>
<i>BS 213</i>		VI	27	70
<i>BS 214</i>		VI	27	64
<i>BS 215</i>		VI	27	69
<i>BS 216</i>		VI	29	98
<i>BS 217</i>		VI	27	63
<i>BS 218</i>		VI	27	65
<i>BS 219</i>		VI	27	71
<i>BS 220</i>		VI	29	99
<i>BS 221</i>		VI	27	61
<i>BS 224</i>		VI	37	204
<i>BS 226</i>		VI	33	137
<i>BS 229</i>		VI	37	191
<i>BS 233</i>		VI	33	148
<i>BS 234</i>		VI	29	78
<i>BS 235</i>		VI	37	218
<i>BS 236</i>		VI	35	182
<i>BS 237</i>		VI	35	181
<i>BS 238</i>		VI	35	172
<i>BS 239</i>		VI	35	183
<i>BS 241</i>		VI	37	192
<i>BS 242</i>		VI	35	185
<i>BS 243</i>		VI	35	190
<i>BS 244</i>		VI	35	184
<i>BS 245</i>		VI	37	193
<i>BS 246</i>		VI	35	171
<i>BS 247</i>		VI	35	169
<i>BS 248</i>		VI	35	165
<i>BS 249</i>		VI	35	166
<i>BS 250</i>		VI	35	167
<i>BS 251</i>		VI	35	168
<i>BS 252</i>		VI	35	170
<i>BS 254</i>		VI	35	174
<i>BS 255</i>		VI	35	176
<i>BS 256</i>		VI	35	173
<i>BS 276</i>		VI	27	54
<i>BS 279</i>		VI	39	224
<i>BS 283 a-d</i>		I*	29*	47
<i>BS 284 a</i>		I*	29*	42
<i>BS 284 b</i>		I*	29*	36
<i>BS 284 c</i>		I*	29*	48
<i>BS 285 a</i>		I*	29*	38
<i>BS 285 b</i>		I*	29*	37
<i>BS 286</i>		I*	29*	41
<i>BS 287</i>		I*	29*	40
<i>BS 291</i>		I*	10*	64
<i>BS 291 ?</i>		I*	15*	243
<i>BS 292 / 1-40</i>		I*	28*	2
<i>BS 293</i>		I*	28*	9
<i>BS 294</i>		I*	28*	24
<i>BS 295 a</i>		I*	28*	12
<i>BS 295 b</i>		I*	28*	15
<i>BS 295 c</i>		I*	28*	20

<i>D VI</i>		<i>Verz.</i>	<i>S.</i>	<i>Nr.</i>
<i>BS 296</i>		I*	28*	31
<i>BS 297</i>		I*	28*	34
<i>BS 298 a</i>		I*	28*	6
<i>BS 298 b</i>		I*	28*	10
<i>BS 298 c</i>		I*	28*	5
<i>BS 298 d</i>		I*	28*	19
<i>BS 298 e</i>		I*	28*	13
<i>BS 299 a</i>		I*	28*	16/17
<i>BS 299 b</i>		I*	28*	16/17
<i>BS 299 c</i>		I*	28*	16/17
<i>BS 299 d</i>		I*	28*	11
<i>BS 300 a</i>		I*	28*	22
<i>BS 300 b</i>		I*	28*	22
<i>BS 301</i>		I*	28*	25
<i>BS 302</i>		I*	28*	21
<i>BS 303</i>		I*	28*	23
<i>BS 304</i>		I*	29*	54
<i>BS 305</i>		I*	28*	3/4
<i>BS 306</i>		I*	29*	55
<i>BS 307</i>		I*	28*	7/8
<i>BS 308</i>		I*	26*	61
<i>BS 309</i>		I*	28*	1
<i>BM</i>				
<i>BM 10</i>		VI	37	214
<i>BM 21</i>		VI	39	242
<i>BD</i>				
<i>BD 8</i>		VI	27	49
<i>BD 10</i>		VI	37	196
<i>BD 11</i>		VI	31	115
<i>BD 13</i>		VI	35	180
<i>BD 15</i>		VI	31	106
<i>BD 16</i>		VI	43	281
<i>BD 17</i>		VI	35	189
<i>BD 18</i>		VI	37	194
<i>BD 19</i>		VI	25	23
<i>BD 20</i>		VI	35	188
<i>BD 21</i>		VI	35	178
<i>BD 22</i>		VI	35	187
<i>BD 23</i>		VI	35	186
<i>BD 35</i>		VI	41	269
<i>BD 38</i>		VI	45	296
<i>BD 39</i>		VI	37	201
<i>BD 52</i>		I*	29*	43
<i>BD 53</i>		I*	28*	32
<i>BD 54</i>		VI	31	113
<i>BA</i>				

<i>D VI</i>		<i>Verz.</i>	<i>S.</i>	<i>Nr.</i>
<i>BA 1</i>		VI	29	74
<i>BA 2</i>		VI	29	75
<i>BA 3</i>		VI	29	76
<i>BA 4</i>		VI	29	77
<i>BA 5</i>		VI	29	79
<i>BA 8</i>		VI	43	273
<i>BA 9</i>		VI	41	260
<i>BA 15</i>		VI	29	80
<i>BA 16</i>		VI	29	81
<i>BA 17</i>		VI	29	82
<i>BA 24</i>		VI	45	310
<i>BA 25</i>		VI	41	264
<i>BA 26</i>		VI	41	265
<i>BA 27</i>		VI	41	266
<i>BA 28</i>		VI	41	267
<i>BA 29</i>		VI	41	268
<i>BA 30</i>		VI	31	100
<i>BA 32</i>		I*	29*	45
<i>BA 35</i>		VI	39	235
<i>BV</i>				
<i>BV 1</i>		VI	37	213
<i>BV 2</i>		VI	45	309
<i>BV 4</i>		VI	45	308
<i>BV 5</i>		VI	37	217
<i>BV 6</i>		VI	45	306
<i>BV 7</i>		VI	37	220
<i>BV 13</i>		VI	41	262
<i>BV 15</i>		VI	39	243
<i>BV 16</i>		VI	45	305
<i>BV 17</i>		VI	37	219
<i>BV 19</i>		VI	45	301
<i>BV 20</i>		VI	45	298 a
<i>BV 23</i>		VI	29	97
<i>BV 24</i>		VI	39	245-247
<i>BV 24</i>		VI	45	302
<i>BV 25</i>		VI	41	261
<i>BV 26</i>		VI	41	263
<i>BV 28</i>		VI	37	215
<i>BV 29</i>		VI	43	276-278
<i>BV 30</i>		VI	43	279
<i>BV 31</i>		VI	43	280
<i>BV 32-39</i>		VI	41	252-259
<i>BV 40</i>		VI	43	274
<i>BV 42</i>		VI	45	298
<i>BV 44</i>		VI	39	238
<i>BV 46</i>		VI	45	314
<i>BV 50</i>		VI	31	109
<i>BV 55</i>		VI	39	244
<i>BV 56</i>		VI	39	234
<i>BV 57</i>		VI	39	225
<i>BV 58</i>		VI	39	231

<i>D VI</i>		<i>Verz.</i>	<i>S.</i>	<i>Nr.</i>
<i>BV 59</i>		VI	43	291
<i>BV 60</i>		VI	39	232
<i>BV 61</i>		VI	39	229
<i>BV 62</i>		VI	39	230
<i>BV 63</i>		VI	39	239
<i>BV 64</i>		VI	39	233
<i>BV 70</i>		VI	39	240
<i>BV 71</i>		VI	39	248
<i>BV 76</i>		VI	45	312
<i>BV 77</i>		VI	31	104
<i>BV 78</i>		VI	31	103
<i>BV 79</i>		VI	39	226
<i>BV 80</i>		VI	31	102
<i>BV 84</i>		VI	45	303
<i>BV 85</i>		VI	39	228
<i>BV 86</i>		VI	37	197
<i>BV 87</i>		VI	37	198

<i>D VI</i>		<i>Verz.</i>	<i>S.</i>	<i>Nr.</i>
<i>BV 88</i>		VI	37	199
<i>BV 94</i>		VI	39	236
<i>BV 95</i>		VI	39	237
<i>BV 96</i>		VI	39	227
<i>BV 97</i>		VI	39	221
<i>BV 98</i>		VI	39	222
<i>BV 99</i>		VI	37	207
<i>BV 100</i>		VI	37	208
<i>BV 101</i>		VI	37	209
<i>BV 102</i>		VI	37	210
<i>BV 103</i>		VI	37	211
<i>BV 104</i>		VI	37	212
<i>BV 108</i>		VI	39	241
<i>BV 109</i>		VI	37	206
<i>BV 117</i>		I*	29*	44

(Fortsetzung des Textes siehe nächste Seite)

Hier nicht vorkommende Nummern aus Verzeichnis VI, Seite 25-45 (siehe die zusammen 15 Nummern: 14; 158; 160; 216; 223; 249-251; 283; 290; 292-295; 300) befinden sich allenfalls in noch ungeordneten Schachteln oder in anderen Beständen. Die Nummern 158, 160, 216, 283 und 290 wurden schon 1983 als fehlend ausgewiesen (siehe den jeweiligen Vermerk: o). Bei den Nummern 249-251 wird auf den Anhang verwiesen, bei den Nummern 292-295 handelt es sich um andernorts gelagerte Pläne und bei Nr.300 um eine Druckschrift.

Dasselbe gilt für entsprechende Nummern aus dem Verzeichnis I, S.28-29 (siehe die zusammen 17 Nummern: 14, 18, 26-30, 33, 35, 39, 49-53, 56-57). Hier wurde im übrigen auch mindestens eine einzelne Nummer entnommen (siehe Verzeichnis I, S.29, Nr.39). Die Nummern 49-52 (S.29) sind im Nachlass Pauls von Salis (20/48) eingeordnet (siehe dazu das vorliegende Inventar, Kap.III.1.2.2.). Einzelne nicht gefundene Nummern befinden sich vielleicht auch in kleinen Schächtelchen im Buchbestand eingepackt. Zu Seite 28, Nr.18 vgl. allenfalls Kap.III.2. Die übrigen Nummern 14, 26-30 und 33 (S.28) sowie die Nummern 35, 56/57 (S.29) befinden sich offenbar ebenfalls (noch) nicht im Handschriftenbestand.

Dasselbe gilt für Verz.I, S.17, Nr.284 und für ebd., S.29, Nr.53 (bei letzterem handelt es sich um ein bei der Inventarisierung des Nachlasses von Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2) damals leider noch nicht aufgefundenes Werk).

Die in Verz. VI und I noch nicht vorkommenden Signaturen aus dem späteren Bestand der handschriftlichen Bücher des Familienarchivs von Salis (soweit sie die Bücher der Linie Salis-Soglio, bzw. des ehemaligen Familienverbandsarchivs betreffen; siehe StAGR D VI (BA-BV) und aus dem zugehörigen Inventar von 1983 sind damals allenfalls nicht verzeichnet gewesen oder aus den Beständen anderer Linien aus dem Salis-Familienverbandsarchiv neu hinzugekommen.

Bei den in Verzeichnis VI, S.25, Nr.6 und S.25, Nr.37 verzeichneten Büchern besteht ein Schreibfehler Pauls von Salis auf der Buchrückenetikette (S.27, Nr.6 und S.35, Nr.37 statt der vorgängig erwähnten richtigen Signaturen).

Bei Paul von Salis in Verzeichnis VI und in Verzeichnis I noch nicht verzeichnet waren die späteren Signaturen:

BS: 1-4; 9; 11; 27; 47; 50-52; 54-56; 60-74; 78; 84-85; 88-100; 104-110; 142; 170-174; 184; 188-198; 207; 222-223; 225; 227-228; 230-232; 240; 253; 257-275; 277-278; 280-282; 288-290

(= zusammen 102 von (damals) 305 Büchern und Heften [heute: 314])

BD: 1-7; 9; 12; 14; 24-34; 36-37; 40-51

(= zusammen 35 von 54 Büchern und Heften)

BA: 6-7; 10-14; 18-23; 31; 33-34

(= zusammen 16 von 36 Büchern und Heften)

BV: 3; 8-12; 14; 18; 21-22; 27; 41; 43; 45; 47-49; 51-54; 65-69; 72-75; 81-83; 89-93; 105-107; 110-116

(= zusammen 48 von 117 Büchern und Heften)

BM: (2 Bücher verzeichnet von 40; die übrigen stammen aus dem Bestand Salis-Marschlins etc.)

Abschliessendes

Von den knapp 550 [1983: 542] Buchsignaturziffern im Bestand der handschriftlichen Bücher des Salis-Archivs im Staatsarchiv bzw. im Bestand des Familienverbandsarchivs stammen also mindestens 313 Nummern-Einheiten [siehe die obigen Differenzen 203+19+20+69+2] aus dem Verzeichnis VI und dem Verzeichnis I zum Archiv des Alten Gebäus und wurden dort von Paul von Salis verzeichnet (s. dazu auch die 313 bzw. 314 Nummern in Verzeichnis VI und die 57 Nummern in Verzeichnis I, S.28f. = zusammen 371 Nummern). Die Differenz zwischen den 371 und den 313 Nummern insgesamt ergibt sich daraus, dass z.T. einzelne verschiedene Nummern aus Verzeichnis VI in eine einzige Signatur zusammengefasst wurden (siehe dazu die Nrn. BS 32, 75, 137, 176, 178, 284-285, 295, 298-300, (305, 307), BV 24) oder sich allenfalls vereinzelt noch im Schachtelbestand oder in anderen Beständen befinden, erst später (siehe dazu z.B. die Objekte von Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2) [im Inventar der handschriftlichen Bücher des Familienverbandes von Salis nachgetragen unter den Nummern BS 305 ff.; vgl. auch das oben erwähnte, früher in Verzeichnis I, S.29, Nr.33 verzeichnete Objekt]) oder noch gar nicht aufgefunden wurden (siehe dazu auch die hier S.135 erwähnten Nummern) oder auch daraus, dass es sich bei den einzelnen Nummern in Verzeichnis VI, S.25-45 vereinzelt nicht um handschriftliche Bücher, sondern um andere Dokumente handelt (siehe z.B. die Nummern 292-295; 300). Weiter wurden wie bereits oben erwähnt die Nrn. 158, 160, 216, 223, 283 und 290 schon bei der Neuordnung 1983 explizit als fehlend ausgewiesen (siehe den Vermerk in Verzeichnis VI, S.45 und die Vermerke mittels des Zeichens "o").

Die in Verzeichnis V verzeichneten handschriftlichen oder typoskribierten Bücher und Hefte von Paul von Salis selbst hätte man im Grunde auch hier einreihen können. Dasselbe gilt u.U. auch für die handschriftlichen Stammbäume in Verzeichnis XIV, S.5 sowie für das allfällige sporadische Vorkommen handschriftlicher Bücher in anderen Verzeichnissen oder auf anderen Seiten. Für die Fotoalben und Fotos könnte man im Grunde genommen ebenfalls einen separaten Spezialbestand (wie dies für die handschriftlichen Bücher und Urkunden geschehen ist) anlegen. Dasselbe gilt auch für Pläne, Stammbäume allg., etc.

Die Signaturen BM 29-40 und BD 42-46 stellen übrigens zusammengebundene Briefsammlungen der entsprechenden Familienlinien Salis-Marschlins und Salis-Zizers dar. Analoge sog. Epistolarien existieren übrigens auch im Bestand der Linie Salis-Seewis.

Die Signaturen BV 89-92 und BV 47-49 bestehen umgekehrt aus zusammengebundenen Sammlungen von Handschriftlichem und dünneren Druckschriften (analog der Zusammenbindung der bisher noch unverzeichneten bzw. erst von Pater Nikolaus inventarisierten Druckschriften aus dem ältesten Bestand des Salis-Familienverbandsarchivs (Signaturen: D 1-142/4 und D 143-205/8 etc.) oder z.B. der Ablage der meisten Dokumente im Archiv der Familie Tscharner-St.Margrethen im Staatsarchiv (Signaturen: D V 3 / 1-272).

Frühere Stufen der Ordnung des handschriftlichen Buchbestandes (oder von Teilen davon) im Archiv des Alten Gebäus liessen sich übrigens allenfalls über die alten grossenteils vorhandenen Buchrückentiteletiketten (Zuordnung über Handschriftencharaktere [u.a. im Vergleich untereinander und im Vergleich mit den Handschriftencharakteren in übrigen Dokumenten], über die Beschriftungsansätze und -gestaltungen sowie über die Etikettenformalien) sowie z.T. mittels alter Buchstabensignaturen für kleinere geschlossene Bestände rekonstruieren. Dies würde zumindest etwas über Paul von Salis zurückführen.

Die meisten der im Familienverbandsarchiv im Staatsarchiv vorhandenen handschriftlichen Bücher aus dem Alten Gebäu und allgemein scheinen einer ersten groben Einschätzung nach in ganz überwiegender Zahl "nur" *privaten Charakters* (Bücher zu privater Verwaltung oder zum Privatleben) zu sein (zu den wahrscheinlichen Gründen dafür siehe weiter unten, Annex 6 [Abgang von handschriftlichen Büchern aus dem Archiv]). Weiter scheint bemerkenswert, dass die im Salis-Familienverbandsarchiv im Staatsarchiv vorhandenen handschriftlichen Bücher einer ersten Einschätzung nach schwerpunktmässig (neben vereinzelt aus dem 17. Jahrhundert) auch erst aus dem 18. Jahrhundert stammen. Früher scheint die private (und z.T. wahrscheinlich auch lange Zeit die öffentliche) Rechnungsführung und Inventarisierung nicht in Form von Büchern, sondern eher - soweit sie betrieben wurde - in Form von losen Blättern und Lagen geführt und betrieben worden zu sein. Ob die private Rechnungsführung und Inventarisierung schon früher allenfalls in Form von Büchern betrieben worden sein könnte und entsprechende Bücher dann allenfalls nur nicht erhalten geblieben oder an anderen Orten gelagert wären, oder ob die private Verwaltung erst von da an stärker mit Büchern (d.h. früher - soweit überhaupt - eher anhand von einzelnen separaten Schriften) arbeitete, ist - wenn überhaupt - ohne weitere Informationen aber nicht einfach zu beantworten.

Ein zentraler, ausgesonderter Handschriftenbestand für die hier erwähnten Bestände (in Bezug auf frühere Bestände siehe weiter unten !) existierte (nicht oder nicht detaillierter inventarisiert) vielleicht schon im Archiv des Alten Gebäus und wurde spätestens durch Paul von Salis inventarisiert und signiert. Allerdings ist die Existenz eines zentralen Handschriftenbestandes im Archiv des Alten Gebäus vor Paul von Salis bislang nicht dokumentiert. Ein relativ sicheres Kriterium oder Indiz für das Vorhandensein eines zentralen Handschriftenbestandes wäre eine durchgehende Signierung. Ein blosses Vorhandensein von formal identischen titulierten Buchrückenetiketten (wie auch die Anlegung eines entsprechenden Inventars) legt zwar einen solchen nahe, dokumentiert bzw. "beweist" ihn aber nur begrenzt.

Innerhalb der Buchbestände zu den einzelnen Personen oder mindestens innerhalb bestimmter Teile davon hat aber bei manchen mit ziemlicher Sicherheit schon eine Sammlung und Ordnung existiert. Darauf deuten die bei vielen oder gar den meisten Büchern vorhandenen Buchrückentiteletiketten und die Buchstabensignaturen mit den Handschriften der betreffenden Personen oder aus der betreffenden Zeit bzw. mindestens aus der Zeit vor Paul von Salis hin (s. dazu z.B. v.a. die Bücher der Personen mit Namen Anton von Salis [siehe 18/35 etc.], Battista von Salis [siehe 18/36 etc.] und jener von Daniel von Salis [1765-1832; 20/1] sowie die Verzeichnung im weiter unten erwähnten Inventar mit der Signatur D VI BS 146). Diese Formalien geben wichtige Hinweise auf die Ausbildung und die Ausgebildetheit des privaten Archivwesens und der privaten Verwaltung im Zug der Verschriftlichung als Folge der Rationalisierung (analog der Expansion der Schriftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung) und sind deshalb nicht weniger pfleglich zu behandeln als der Inhalt der entsprechenden Bücher selbst.

Der Buchbestand der Linie Salis-Zizers (Oberes Schloss) (Signaturen: A Sp III 11a; darunter v.a. der Bereich II B) weist wie jener der Linie Salis-Soglio (Altes Gebäu) im Familienverbandsarchiv relativ detaillierte und umfassende ältere Vorordnungs- und Inventarisierungsindizien in Form von Buchrückenschildern auf. Die handschriftlichen Bücher der Linie Salis-Haldenstein (Signaturen: D I c 1-10) sind etikettiert, aber auf den Etiketten geringer detailliert und identifiziert. Die handschriftlichen Bücher aus dem Bestand Salis-Seewis (Signaturen: D VII B) weisen umgekehrt so gut wie keine älteren Beschilderungen auf.

Ob im Salis-Familienverbandsarchiv ursprünglich ein für dasselbe zentraler, d.h. die einzelnen dort vertretenen Familienlinien übergreifender Handschriftenbestand existiert hat oder ob die handschriftlichen Buchbestände der einzelnen Linien innerhalb des Bestandes der einzelnen Linie oder gar nur innerhalb der Bestände von einzelnen Personen gelagert

wurden, geht aus der momentanen Ordnung und Inventarisierung nicht hervor. Nach Aussage von Staatsarchivar Silvio Margadant waren bei der Übernahme des Salis-Familienverbandsarchivs durch das Staatsarchiv im Familienverbandsarchiv in Malans jedoch kein geordneter Buchbestand mehr vorhanden und nicht einmal mehr die handschriftlichen Bücher der Linie Salis-Soglio Altes Gebäude zentral gelagert. Bücher der übrigen Linien lagen mehr oder weniger zerstreut bei den Beständen dieser Linien.

Offenbar haben sich übrigens auch die früheren Archivordner Christian Padrutt junior und senior mindestens am Rande mit dem handschriftlichen Buchbestand beschäftigt. Darauf deuten vereinzelt eingelegte maschinenschriftliche Identifizierungs- und handschriftliche Nummerierungszettel hin (s. z.B. BS 60 ff., BS 104, BV 73, etc.). Die höchste vom Autor dieses Inventars wahrgenommene (blaue) Nummer war dabei die Nr. 90 (siehe BS 73). Systematischer und umfassender wurde der Bestand von den Padrutts aber vorerst offenbar nicht mehr behandelt.

Auf den alten Buchrückenetiketten finden sich z.T. Signaturen von Beständen, die vom übrigen Signaturierungsmuster abweichen. Es sind dies: *F* 273/2 [neue Signatur: BS 230]; *F* 274/2 [BS 231]; [BS 277]; *V* 354, 355/KI 2 [BD 12]; *R* 107b/2 [BD 36]; *Cp* 302-323/2 [BV 81]; *V* 228-297/2 [BV 89]; *V* 298-353/2 [BV 90]; *Cp* 324-326/2 [BV 91]; *Cp* 1-125/2 [BV 92]. Sie stammen wahrscheinlich von Pater Nikolaus von Salis-Soglio (1853-1933; 21/124), bzw. aus dem Salis-Familienverbandsarchiv, welches letzterer betreute oder bearbeitete. Entsprechende Signaturen mit den Buchstaben C, F, R, V, Pl, M, Rca, Cp und D finden sich auch auf den Rückenetiketten von 44 bisher noch unverzeichneten Dokumentenmappen wohl aus dem ehemaligen Salis-Familienverbandsarchiv. Den Titeln auf einer zweiten, jeweils am oberen Rückenrand lokalisierten Etikette zufolge stehen sie für „Correspondenz“, „Finanzen“, „Rechtsgeschäfte“, „Veltlin“, „Personalien“, „Militaria“, „Raetica“, „Copialbücher“ und „Drucksachen“. Entsprechende Signaturen mit dem Buchstaben D kommen auch in einem momentan noch nicht inventarisierten Rest-Bereich von zusammengebundenen dünneren Druckschriften (Landesschriften) im Salis-Familienverbandsarchiv des Staatsarchivs vor. Ihre Inhaltsverzeichnisse weisen die Handschrift von Pater Nikolaus von Salis, dem Betreuer oder bislang intensivsten Erforscher des damaligen Salis-Familienverbandsarchivs auf. Weiter sind die Signaturengestaltung und die Etikettenformalien mit jenen der erwähnten Dokumentenmappen und den erwähnten abweichenden Buchsignaturen identisch. Es handelt sich dabei also insgesamt wahrscheinlich um ältere Signaturen aus dem Salis-Familienverbandsarchiv, bzw. um solche von Pater Nikolaus. Dass es sich um alte Signaturen aus dem Salis-Familienverbandsarchiv handelt, geht z.B. auch daraus hervor, dass ein gedrucktes Liederbuch mit dem Titel „Bündnerlieder, mit Melodien“, Chur 1785 (aus dem ehemaligen Besitz [1785] einer Elisabeth von Salis-Grüsch [1773-1828; 25/114]) eine analoge Etikette und Signatur (D 214/8) aufweist und auf der Innenseite des vorderen Deckels den handschriftlichen Vermerk „Für das Salis'sche Archiv bestimmt von M. und At.D. von Salis-Grüsch“ trägt (siehe Meinrad Dietegen (1810-1886; 25/134) und Albert Dietegen von Salis-Grüsch (1815-1896; 25/136)). Weiter wird die Identität dieser Signaturen mit jenen aus dem Familienverbandsarchiv auch aus den Zitierungen in den Notizen und Arbeiten von Pater Nikolaus von Salis ersichtlich.

Falls diese Zuordnung der abweichenden Signaturenmuster stimmt, würde es sich bei den betreffenden Signaturen wohl um den ältesten Bestand des Salis-Familienverbandsarchivs handeln. Diese Identifizierung wäre u.a. deshalb wertvoll, weil nach Wissen des Autors (abgesehen von den sog. „Katalog“-Mappen von Pater Nikolaus innerhalb des betreffenden Bestandes) bisher kein separates freiliegendes und die Zuordnung herstellendes Inventar zum Bestand des Familienverbandsarchivs aus der betreffenden Zeit aufgefunden wurde und weil sich damit der Bestand des Familienarchivs in der entsprechenden Zeitperiode etwas genauer fassen liesse. Vom Inhalt her dürfte nach einem ganz groben Augenschein vieles davon der Linie Salis-Soglio Casa di Mezzo angehören, der

ja auch Pater Nikolaus entstammte und auf dessen Veranlassung das Material wahrscheinlich ins Familienverbandsarchiv gekommen ist. Im Familienverbandsprotokoll (Protokolle der Versammlungen des Salis-Familienverbandes) ist eine entsprechende Übergabe von Archivmaterial (6 Kisten) durch Pater (Paul) Nikolaus von Salis an den Familienverband jedenfalls unter der siebten Jahresversammlung vom 14. Februar 1885, Punkt 5 (V), erwähnt (siehe auch die Erwähnung der Einrichtung des Familienverbandsarchivs im Protokoll der achten Jahresversammlung von 25. Februar 1886 ebenfalls unter Punkt 5). Dort wird übrigens auch von der Erstellung eines Registers gesprochen. Später ist jedoch jeweils nur noch vom Ordnen des Archivs die Rede, im Protokoll von 1900 jedoch wieder von "Aufnahme der Papiere". Das Ordnen der Dokumente wurde dabei offenbar nach anfänglichen personellem Engpass (siehe Protokoll vom 27. Juni 1893) von Pater Nikolaus besorgt (s. dazu das Protokoll zur 17. Jahresversammlung vom 26. Nov. 1895 unter Punkt 3). Pater Nikolaus hat laut Protokoll "unwesentliche Papiere ausgeschieden" und sich den Rest nach Beuron zur Durchsicht und Ordnung schicken lassen. Als nächste Bestände kamen dann offenbar Teile des Archivs aus dem Oberen Schlosses in Zizers (1934 ?) und das Archiv Salis-Marschlins (1928 ?) dazu (s. dazu Vorstandssitzung vom 30. Nov. 1935; ein grobes Inventar zu den damals aus dem Oberen Schloss in Zizers erworbenen Archivalien vgl. übrigens unter Privathandschriften B 760/1; die weitere Archivgeschichte erfordert eine spezielle Abhandlung). Die Signaturen BV 45 und BD 12 des Salis-Familienverbandsarchives im Staatsarchiv enthalten übrigens fast ausschliesslich Druckschriften und nur wenig Handschriftliches.

Im gesamten Zusammenhang der handschriftlichen Bücher muss übrigens auch darauf hingewiesen werden, dass die Bezeichnung "Handschrift"/"Manuskript" ein formaler Begriff ist und sich Manuskripte je nach Inhalt und Art sowohl auf das Archiv wie auf die Bibliothek bzw. allgemein auf Archive wie auf Bibliotheken aufteilen können (daher rührt ja übrigens auch die Tatsache, dass viele Bibliotheken handschriftliche Bücher in ihren Beständen und dafür zuständige Handschriftenabteilungen aufweisen, wobei Archive v.a. für Dokumente aus öffentlicher oder privater Verwaltung sowie für Nachlässe, d.h. für im allgemeinen in sich selbst noch stärker aufzuarbeitende und weniger einen publizierbaren Endzustand darstellende Dokumente zuständig sein sollten (im Gegensatz zu mehr oder weniger abgeschlossenen handschriftlichen gebundenen Werken zur erbauenden oder wissenschaftlichen Lektüre). Nicht zufällig war deshalb der heutige Bestand der Privathandschriften im Staatsarchiv ursprünglich in der Kantonsbibliothek gelagert. Weiter ist im Hinblick auf die handschriftlichen Bücher in Archiven auch ein Unterschied zu treffen im Hinblick auf Bücher der privaten Verwaltung und auf Bücher aus öffentlicher Tätigkeit oder von öffentlichem Belang. Bei den handschriftlichen Büchern im Familienverbandsarchiv und somit grossenteils bei den Büchern aus dem ehemaligen Archiv im Alten Gebäu handelt es sich so gut wie ausschliesslich um Bücher aus der privaten Verwaltung und Rechnungsführung sowie um Bücher aus dem Privatleben (was in sich wiederum eine weitere Differenzierung darstellt). Handschriftliche Bücher zum Bereich der Politik oder des öffentlichen Lebens finden sich dort kaum (zur Erklärung dazu siehe unten).

Eine analoge Zentralisierung formal zusammengehöriger Bestände wie bei den handschriftlichen Büchern wurde übrigens auch für die Pergamenturkundenbestände des Salis-Familienverbandsarchivs vorgenommen, s. dazu Kap. III.1.2.1.2., zu Verzeichnis II. Die entsprechenden Bestände der Linie Salis-Soglio Altes Gebäu hatte bereits Paul von Salis in Verzeichnis II seiner Inventare verzeichnet. Ob die Pergamenturkunden der Linie Salis-Soglio Altes Gebäu schon vorher zentral zusammengefasst worden waren oder ob dies Paul von Salis als erstem oder im umfassenden Sinn bewerkstelligt worden ist, geht aus dem entsprechenden Verzeichnis II übrigens nicht hervor.

Im Gegensatz zum handschriftlichen Buchbestand ist eine Konkordanz zwischen altem und neuem Inventar bei den Pergamenturkunden nicht notwendig oder dringlich, da diese nicht wie die handschriftlichen Bücher (bei Paul von Salis - abgesehen von der teilweisen Gruppierung der einzelnen Bücher um einzelne Autoren [s. dazu die entsprechenden Abkürzungen jeweils auf der linken Seite] - nach einem bisher nicht näher ersichtlichen, strengerem oder detaillierteren Prinzip oder) momentan (im Inventar von 1983) nach Familienlinienbetreff und innerhalb dieser wiederum alphabetisch nach Personen- bzw. Vornamenbetreff und Stammbaumnummernabfolge etc. angeordnet sind, sondern beide dasselbe Ordnungsprinzip der chronologischen Anordnung aufweisen.

Annex 6

Inhaltsverzeichnis zu Annex 6

	Seite:
1. Inventare und Charakter der Bestände	143
2. Verzeichnung von Kopien von Bundtagsprotokollen und gebundenen Landesschriften	151
3. Informationen zu den Bundtagsprotokollen: Geschichte des Dreibündearchivs und der Protokollaufbewahrung	151
4. Auffindung bzw. Identifizierung eines Grossteils des alten handschriftlichen Bücherbestandes aus dem ehemaligen Archiv des Alten Gebäus zu den Landes- (d.h. öffentlichen) Angelegenheiten im Bestand Salis-Zizers Oberes Schloss und im Bestand der Privathandschriften (erfolgt im Februar 1997 durch den Autor)	155
- Konkordanz zwischen dem Inventar von Daniel von Salis und dem Inventar Salis-Zizers	156
- Konkordanz zwischen dem Inventar Salis-Zizers und dem Inventar von Daniel von Salis	161
5. Weitere Abschriften von Bundtagsprotokollen und Sammlungen von Landesschriften im Staatsarchiv	170
6. Weitere Inventare aus dem Salis-Familienverbandsarchivs zu den handschriftlichen Buchbeständen ehemaliger Salis-Archive und insbesondere des Alten Gebäus	171
7. Frage nach weiteren handschriftlichen Salis-Buchbeständen	173

Annex 6: Weitere Informationen zum früheren grösseren Bestand an handschriftlichen Büchern im ehemaligen Archiv des Alten Gebäus aus der oder zur Zeit vor dem 18. Jahrhundert mit Inhalten v.a. öffentlichen Charakters

1. Inventare und Charakter der Bestände

Frühere erhaltene Verzeichnisse zu handschriftlichen Büchern im Archiv des Alten Gebäus finden sich u.a. unter D VI BA 17 (3.) mit dem Titel "Catalog der Bücher und Manuskripte. 1820 Aug." bzw. "Verzeichniss der Manuskripte und gedruckten Werke ... im Archiv neben dem unteren Saal", Seite c-g (Manuscripta) (interessant übrigens auch im Hinblick auf die Lokalisation des Archivs oder von Archivteilen). Davon finden sich die Protokolle auf den Seiten d-g. Weiter findet sich dort ein beigelegtes Zettelchen mit einer summarischen Übersicht über die Bestände an handschriftlichen Büchern, wobei 50 Bände Protokolle und Auszüge von Dekreten, 84 Bände Sammlungen von Manuskripten und Urkunden über Landessachen, 31 Bände weitere Manuskripte, 5 Bände Statuten und 16 Bände Chroniken darstellen (zusammen 186 Bände).

Das dort vorliegende Verzeichnis wurde (möglicherweise ausgehend von älteren Aufzeichnungen oder diese integrierend, fortsetzend und ergänzend; siehe Schriftwechsel !) aufgrund der Handschrift und des Datierungszeitpunktes von Daniel von Salis-Soglio (1765-1832; 20/1) angelegt. Dasselbe gilt für das beigelegte Zettelchen.

Eine *detaillierte Ausführung* der auf dem Zettelchen summarisch festgehaltenen Bände findet sich übrigens unter dem Titel "Verzeichnis der Manuskripte und gedruckten Werke welche sich auf die Geschichte Bündens beziehen. 1821." momentan im neu geordneten Nachlass von dessen Sohn Johann Ulrich von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2) unter der Signatur D VI So [20/2] A.II.5. Nr.402.

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei den hier erwähnten Verzeichnissen offenbar um handschriftliche Bücher v.a. zur Politik und zur politischen Geschichte des *Landes* Graubünden handelt (in überwiegender Zahl Bestände aus politischer Tätigkeit oder aus politischem Interesse). Sie haben somit im allgemeinen (abgesehen vielleicht von den Chroniken etc.) öffentlichen Charakter und betreffen nicht die private Verwaltung des eigenen Besitzes oder die private wirtschaftliche Tätigkeit (in Form von Besitzinventaren, Rechnungsbüchern, Erbteilungsbüchern, etc.). Ob es sich dabei durchgehend um Abschriften von Protokollen gehandelt hat oder ob neben den Auszügen auch Originale darunter waren (so dass quasi Dokumente aus hochrangiger öffentlicher Tätigkeit durch die Verbindung von öffentlichem Amtsträger und privatem Archivträger in einem privaten Archiv lagerten), müsste detaillierter nachgeprüft werden und wird weiter unten thematisiert. Es hängt im übrigen auch davon ab, von welchem Zeitpunkt an ein Landesarchiv (siehe Dreibündearchiv etc.) existierte, wie die Aktenablieferung geregelt war und wie sie faktisch gehandhabt wurde. Die Bemerkung bei einem in dem erwähnten Verzeichnis aufgeführten Protokoll von 1707, dass eine weitere Abschrift von diesem vorhanden sei, könnte von hier aus gesehen ein Hinweis darauf sein, dass es sich beim ersten Exemplar um ein Original handelt. Umgekehrt muss sie das allerdings auch nicht zwingenderweise sein, denn es könnte sich um die Abschrift einer Abschrift handeln.

Das erwähnte Verzeichnis von 1821 führt unter (a) allgemeine Protokollbände und Protokollauszugsbände aus den Jahren von 1500-1754 (35 Bände) und genauer spezifizierte Protokolle und Auszüge über einzelne Landesangelegenheiten von 1726-1802 (15 Bände; darunter ein Protokoll des Gotteshausbundes von 1755 betreffend die

Bischofswahl, Protokolle betreffend das Veltlin, ein [allerdings gedrucktes] Register über die Dekretenbücher, ein Protokoll der provisorischen Landesregierung 1799, ein Protokoll des Regierungsstatthalters Gaudenz von Planta 1802-1803 und eine Stimmensammlung über die Annahme der Helvetischen Verfassung 1802) auf. Unter Kapitel (*b*) sind weitere gebundene Sammlungen über Landessachen (*22 Bände*) sowie Standesbriefe und Miscellen aus den Jahren 1760-1803 (*54 Bände*), unter Kapitel (*c*) weitere Bände über einzelne Angelegenheiten (*30 Bände*) und unter Kapitel (*d*) Chroniken und historische Werke (*27 Bände*) (= zusammen *183 Bände*) verzeichnet.

Ob es sich bei den ersten 35 Bänden um Protokolle und Auszüge von Beratungen und Beschlüssen derselben Instanz oder von verschiedenen Institutionen handelt, geht daraus nicht genauer hervor. Möglicherweise kommt innerhalb bestimmter Zeiträume beides vor. Das Vorhandensein von vollständigen Protokollen einzelner Jahre und die durchgehende Abfolge spricht bei diesen Bänden in dieser Hinsicht einerseits vielleicht (mindestens in zeitlicher Begrenzung) etwas stärker für das erste. Umgekehrt weisen die Spezifizierungen in der dritten, bzw. vierten Kolonne wiederum auf z.T. verschiedene Herkunft (Syndikatur [1677]; Bundstag [1711]; Strafgericht [1711]) hin.

Ob es sich weiter bei den älteren Dokumenten im heutigen Salis-Familienverbandsarchiv im Staatsarchiv u.a. auch um einzelne aufgelöste Dokumente dieser Sammlungen handeln könnte oder ob die Dokumente dieser Sammlungen nicht im Staatsarchiv (oder jedenfalls nicht im Bereich des Salis-Familienverbandsarchivs im Staatsarchiv) vorhanden sind, müsste im Detail abgeklärt werden.

Vergleich

Im Manuscripte in gebundenen Bänden
 viele auf und
 im Gelehrten Stand
 besitz

1921

Verzeichniß
meiner auf die Bismarcksche Geschichte Bezug habenden
Manuscripte u. gedruckten Werke.

1. Manuscripte.

a) Postskalla u. Postskalla-Auszüge

		Solosätze
A. 1.	1. <u>Auszüge von 1500 bis 1600.</u>	753.
A. 2.	1. <u>1600 bis 1619.</u>	253.
A. 3.	1. <u>1626 bis 1630.</u>	901.
A. 4.	1. <u>1631 bis 1633.</u>	678.
A. 5.	1. <u>1634 bis 1638.</u>	840.
A. 6.	1. <u>1638 bis 1639.</u>	622.
A. 7.	1. <u>1645. 46. 47.</u>	164.
A. 8.	1. <u>1650 bis 1655.</u>	447.
A. 9.	1. <u>1659 bis 1660.</u>	276.
A. 10.	1. <u>1661 bis 1670.</u>	1065.
A. 11.	1. <u>Postskalla von 1665.</u>	276.
A. 12.	1. <u>1666.</u>	212.
A. 13.	1. <u>1666.</u>	203.
A. 14.	1. <u>1667.</u>	137.
A. 15.	1. <u>1669.</u>	194.
A. 16.	1. <u>Auszüge von 1670 bis 1675.</u>	744.
A. 17.	1. <u>Postskalla von 1680.</u>	128.
A. 18.	1. <u>von 1672 bis 73.</u>	274.
A. 19.	1. <u>1677. der Tyndalation</u>	170.
A. 20.	1. <u>1679 bis 1680.</u>	226.
A. 21.	1. <u>1681 bis 1682.</u>	386.
A. 22.	1. <u>1684 bis 1685.</u>	458.
A. 23.	1. <u>1691 bis 1692.</u>	532.
A. 24.	1. <u>Auszüge von 1699 bis 1700.</u>	881.
A. 25.	1. <u>1707. 77. 78. bis 1710.</u>	182.
A. 26.	1. <u>ein 2. Abdruck von 1707.</u>	250.
A. 27.	1. <u>1703 bis 1707.</u>	1060.
A. 28.	1. <u>Postskalla von 1709 bis 1810.</u>	461.
A. 29.	1. <u>1710. 16. 77. bis 1711.</u>	546.
A. 30.	1. <u>1710. 1. 77. bis 1711.</u>	536.
A. 31.	1. <u>1711. 1. 77. bis 1711.</u>	413.
A. 32.	1. <u>1711. 1. 77. bis 1711.</u>	862.
A. 33.	1. <u>1716 bis 1717. (unvollständig)</u>	210.
A. 34.	1. <u>1718.</u>	568.
A. 35.	1. <u>1752 bis 54.</u>	324.
A. 36.	0. <u>1751. 52. 54. fragmentarisch, unvollständig.</u>	

35. Arbeits.

8. 16283

B.15.	22. Buch	15. Land ohne Titel, Religionsgesetze	331
B.16.		16. Privilegi concessi alla Valltellina	583
B.17.		17. ohne Titel Privilegien u. Chartelemente d. Spitalstiftung	243
B.18.		18. Briefe über die Valltellinensischen u. 1620	264
B.19.		19. }	499
B.20.		20. } ohne Titel	202
B.21.		21. }	455
B.22.		22. ohne Titel meist des Lombardisch-bergs	376
	32. Land	Mündelbriefe u. Mündelbriefen u. 1760. bis 1803.	
B.23.		1. (23) Mündelbriefe von 1637 bis 1769.	Nach 64.
B.24.		2. (24) Mündelbriefe u. 1760 u. 61.	157
B.25.		3. (25) Mündelbriefe u. 1762.	263
B.26.		4. (26) Mündelbriefe u. 1764 u. 65.	153
B.27.		5. (27) Mündelbriefe u. 1763. 67. 68. 69. 1770. - (ohne Angabe)	400.
B.28.		6. (28) Mündelbriefe u. 1770 bis 73.	231.
B.29.		7. (29) Mündelbriefe u. 1774 bis 76.	137
B.30.		8. (30) Mündelbriefe u. 1777 bis 79.	140
B.31.		9. (31) Mündel u. Landbriefe u. 1780 bis 85.	185
B.32.		10. (32) Briefe, Mündel u. Landbriefe u. 1785-86.	257
B.33.		11. (33) Mündelbriefe u. 1785. 86. 87.	108
B.34.		12. (34) Mündelbriefe u. 1787.	66
B.35.		13. (35) Mündelbriefe u. 1788.	284
B.36.		14. (36) Mündelbriefe u. 1788 bis 89.	326
B.37.		15. (37) Mündelbriefe u. Jan 1789 bis zum großen Congress 1790.	272
B.38.		16. (38) u. u. 1790. meist ein paar alten Briefe	916
B.39.		17. (39) u. u. 1790. (gedruckte Briefe)	350
B.40.		18. (40) Gedruckte u. gedruckte Mündelbriefe u. 1791	1. 2. 3.
B.41.		19. (41) Mündelbriefe u. 1791 meist einen Brief u. 1792.	48
B.42.		20. (42) Mündelbriefe u. 1792. besonders die Ansprüche mit Valltellin, Briefe.	102
B.43.		21. (43) Mündelbriefe u. 1788. 89. 93.	422
B.44.		22. (44) Mündel u. u. 1790. 91. 92. u. meist u. 1793.	60
B.45.		23. (45) Mündelbriefe u. 1794.	103
B.46.		24. (46) Mündelbriefe u. 1795.	95
B.47.		25. (47) Mündelbriefe u. Jan bis Juli 96.	64
B.48.		26. (48) Mündelbriefe u. Juli bis Okt. 96.	30
B.49.		27. (49) Mündelbriefe u. Jan bis Okt. 96.	70
B.50.		28. (50) Mündel u. Bundesbriefe 96. bis zum Congress 97.	60
B.51.		29. (51) Mündel u. Jan bis Okt. 1798. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121.	133
B.52.		30. (52) Mündel u. 1799. 1800. 1801. auf 1802, u. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.	52
B.53.		31. (53) Mündel u. 1802, meist eingeleitet u. 1800 u. 1801.	67
B.54.		32. (54) Mündel u. 1802 u. 3 meist einen Deductionen u. 1802 u. 1803 u. 1804 u. 1805 u. 1806 u. 1807 u. 1808 u. 1809 u. 1810 u. 1811 u. 1812 u. 1813 u. 1814 u. 1815 u. 1816 u. 1817 u. 1818 u. 1819 u. 1820 u. 1821 u. 1822 u. 1823 u. 1824 u. 1825 u. 1826 u. 1827 u. 1828 u. 1829 u. 1830 u. 1831 u. 1832 u. 1833 u. 1834 u. 1835 u. 1836 u. 1837 u. 1838 u. 1839 u. 1840 u. 1841 u. 1842 u. 1843 u. 1844 u. 1845 u. 1846 u. 1847 u. 1848 u. 1849 u. 1850 u. 1851 u. 1852 u. 1853 u. 1854 u. 1855 u. 1856 u. 1857 u. 1858 u. 1859 u. 1860 u. 1861 u. 1862 u. 1863 u. 1864 u. 1865 u. 1866 u. 1867 u. 1868 u. 1869 u. 1870 u. 1871 u. 1872 u. 1873 u. 1874 u. 1875 u. 1876 u. 1877 u. 1878 u. 1879 u. 1880 u. 1881 u. 1882 u. 1883 u. 1884 u. 1885 u. 1886 u. 1887 u. 1888 u. 1889 u. 1890 u. 1891 u. 1892 u. 1893 u. 1894 u. 1895 u. 1896 u. 1897 u. 1898 u. 1899 u. 1900 u. 1901 u. 1902 u. 1903 u. 1904 u. 1905 u. 1906 u. 1907 u. 1908 u. 1909 u. 1910 u. 1911 u. 1912 u. 1913 u. 1914 u. 1915 u. 1916 u. 1917 u. 1918 u. 1919 u. 1920 u. 1921 u. 1922 u. 1923 u. 1924 u. 1925 u. 1926 u. 1927 u. 1928 u. 1929 u. 1930 u. 1931 u. 1932 u. 1933 u. 1934 u. 1935 u. 1936 u. 1937 u. 1938 u. 1939 u. 1940 u. 1941 u. 1942 u. 1943 u. 1944 u. 1945 u. 1946 u. 1947 u. 1948 u. 1949 u. 1950 u. 1951 u. 1952 u. 1953 u. 1954 u. 1955 u. 1956 u. 1957 u. 1958 u. 1959 u. 1960 u. 1961 u. 1962 u. 1963 u. 1964 u. 1965 u. 1966 u. 1967 u. 1968 u. 1969 u. 1970 u. 1971 u. 1972 u. 1973 u. 1974 u. 1975 u. 1976 u. 1977 u. 1978 u. 1979 u. 1980 u. 1981 u. 1982 u. 1983 u. 1984 u. 1985 u. 1986 u. 1987 u. 1988 u. 1989 u. 1990 u. 1991 u. 1992 u. 1993 u. 1994 u. 1995 u. 1996 u. 1997 u. 1998 u. 1999 u. 2000.	51

B.55.	1. Band allerhand curiose Entdeckungen hinduischer Künste beschrieben F.	
B.56.	7. Band Landtopfen 2. Entdecken / gedruckt /	1.
B.57.	1. Augusten Jambou	
B.58.	3. L. hinduische Entdecken theils gedruckt, theils Mss.	1.515 2.310 3.476 } 1301
B.59.	2. L. Landtopfen von 15 u. 16. Jhs. gedruckt	F.
B.60.	1. Libro d'Epistole	
B.61.	1.2. Epistolen v. Parravicini gesammelt über London, Venedig u. Paris	
B.62.	2.2. Mss. v. Epistolen Fasciati gesammelt v. 1600. bis 1700	
B.63.	2. L. hinduische Mss. v. London	1.
B.64.	1. Mss. v. London über augustinische Mss. v. 1780 bis 92.	
B.65.	1. Mss. v. London über augustinische Mss. v. 1780 bis 92.	

c) Über einzelne Angelegenheiten.

C. 1.	1. L. Proceß des Mordes des J. Planta e Parravicini 1609	190
C. 2.	1. über die Reformen in Venedig u. London 1538 bis 1743.	209
C. 3.	1. über die Reformen in Venedig u. London 1538 bis 1743.	160
C. 4.	1. über die Reformen in Venedig u. London 1538 bis 1743.	400
C. 5.	1. Confession des hinduischen Hindustan 1797.	35
C. 6.	1. Sammlung der hinduischen Mss. v. London u. Paris	416
C. 7.	1. Sammlung der hinduischen Mss. v. London u. Paris	327
C. 8.	1. Sammlung der hinduischen Mss. v. London u. Paris	636
C. 9.	1. Indische Mss. v. London u. Paris 1755. / gedruckt /	fol.
C.10.	2.1. Epistolen über die Ca. v. London u. Paris 1769 bis 72. u. 1781. 82.	88
C.11.	1. Causa tra' Nicolini e Rocca 1777 u. 78. / gedruckt /	
C.12.	2. Mss. v. London u. Paris 1773.	159,3
C.13.	1. Mss. v. London u. Paris 1787. / gedruckt v. Paris /	123
C.14.	1. Zoll u. Monarchie Mss. v. London u. Paris 1780 bis 84.	205
C.15.	1. Causa tra' Morbegno e suoi Deputati 1785-87.	
C.16.	1. über die Mss. v. London u. Paris 1790. / ohne Register /	
C.17.	1. Differenzen des convents der Nonnen von Morbegno 1757.	8
C.18.	1. Extraktionen des Cone. von Bened. X. 1711. ohne Register	
C.19.	1. Professione di fede di P. J.	90
C.20.	1. Lettres du Comte de Luc 1709 bis 11.	501
C.21.	1. Nota di quelli che avevano Imbrecciature	
C.22.	1. Epistolen des gesammten Archib. v. London	58
C.23.	1. Mss. v. London u. Paris 1763.	1172
C.24.	2. ff. Protocollo dei Deputati di Valtell. e Chiav. 1792.	120
C.25.	2. ff. Protocollo dei Deputati v. 1794	150
C.26.	1. L'indianismo del S. S. v. 1794 bis 98.	569
	1. über die Mss. v. London u. Paris	74

2. Verzeichnung von Kopien von Bundtagsprotokollen und gebundenen Landesschriften

Aus der Verzeichnung entsprechender Protokolle im Jahr 1821 geht als interessantes Faktum bzw. als entsprechende Hypothese jedenfalls mindestens hervor, dass die entsprechenden Protokolle damals noch im Archiv Altes Gebäu vorhanden gewesen sind (wohingegen sie sich im heutigen Buchbestand des Salis-Familienverbandsarchivs nicht mehr finden).

Der Verbleib der insgesamt erwähnten Protokolle war bislang nicht geklärt. Die Bundtagsprotokolle in Staatsarchiv (1567-1797; Bde.1-168; Signatur: AB IV 1; Register: CB II 1360 a/1-5) stammen anzunehmenderweise grösstenteils aus dem früheren Dreibündearchiv bzw. aus den einzelnen Bundsarchiven (siehe auch Protokolle und Akten des Gotteshausbundes 1604-1850 [Bde.26-33; Signaturen: AB IV 3; Register: CB II 1360 a/7] sowie Spezial- und Gerichtsprotokolle 16.-18. Jh. [Bde.1-57; Signaturen: A IV 5; Register: CB II 1360 a/9]. Sie weisen jedenfalls und im übrigen auch nicht dieselben Zusammenfassungen der einzelnen Jahre zu einzelnen Bänden auf wie die im erwähnten Verzeichnis aufgeführten Protokolle und Protokollsammlungen. Bei der entsprechenden Protokollsammlung hat es sich wohl um eine solche gehandelt wie sie vielleicht von mehreren bedeutenderen Familien (und vielleicht auch öffentlichen Korporationen) angelegt worden sind (vgl. dazu weiter unten). Zu einer Übersicht von Protokollen von Bündner Institutionen aus der freistaatlichen Zeit vgl. Jenny, Rudolf. Staatsarchiv Graubünden. Gesamtarchivplan und Archivbücher-Inventare des Dreibündearchivs, des Helvetischen und des Kantonalen Archivs. Chur 1961, S.10-12, 25-28 und detaillierter S.29-35 ff.

3. Informationen zu den Bundtagsprotokollen

Geschichte des Dreibündearchivs und der Protokollaufbewahrung

Zur Geschichte des bündnerischen Archivwesens und des Dreibündearchivs allgemein vgl. auch *Jenny, Rudolf. Archivgeschichte. Staatsarchiv Graubünden, Bd.2. Chur 1957* (mit einem Register in der Ausgabe von 1974 !).

Jenny datiert den Beginn eines gesamtstaatlichen Archivs der Drei Bünde auf die Zeit von 1530-1537 (siehe S.87), bzw. 1531-1541 (S.106), auf das vierte Dezennium des 16. Jahrhunderts (S.82) oder allgemein in die Zeit von 1530-1567 (S.87; 102), wobei allerdings innerhalb dieser Zeitspanne eine genaue Datierung aufgrund fehlender Unterlagen unmöglich sei (vgl. auch S.36). Jedenfalls ist nach Jenny der Ausgangspunkt für ein gesamtstaatliches Archiv der Drei Bünde "kaum viel früher als vor 1500" und wahrscheinlicher erst mit dem Bundesvertrag von 1524 anzusetzen (S.37f.; 57f.; 61ff.; 67; 77ff.; 81). Den "terminus ante quem" (1567) setzt Jenny dabei mit dem Einsetzen der gesamtstaatlich abgefassten überlieferten Bundtagsprotokolle an. Die Funktion des Bundsschreibers der Drei Bünde wurde vom Churer Stadtschreiber ausgeübt, welcher gleichzeitig Schreiber des Gotteshausbundes war (S.87; 99ff.; 105; 112). Das Landesarchiv befand sich deshalb (zusammen mit dem Archiv der Stadt) im Archivgewölbe des Churer Rathauses (S.101ff.; genaue Lokalisierung: S.103; siehe auch S.210ff.). Die Bundtagsprotokolle galten in dieser Personalunion nach Jenny gleichzeitig als Protokolle des Gotteshausbundes (S.105). Durch den Stadtbrand von 1574 wurde das Archiv der Drei Bünde nach Jenny nicht berührt (S.110; 113-116, bzw. allg. S.107-116), wohingegen Staatsarchivar Paul Gillardon von einer Zerstörung des Archivs durch diesen Brand ausgegangen war und umgekehrt auch die Entstehung des Archivs in eine frühere Zeit

angesetzt hatte. Bei einem früher als solchem angesehenen Bruchstück eines Bundstagsprotokolls aus dem Jahr 1554 handelt es sich Jenny zufolge nicht um ein gesamtstaatliches Bundstagsprotokoll, sondern um ein Protokoll eines Einzelbundes (S.87). Im 17. und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zerfiel das Dreibündearchiv zunehmend und es traten grössere Archivalienverluste ein (S.151ff.). Dies geschah nach Jenny nicht zuletzt aufgrund der Interessen der Potentatenfamilien (S.151; siehe auch S.165f.; 184; 192f.; 228). Häufig befanden sich Protokolle ausserhalb des Archivs in privaten Händen v.a. der Bundsschreiber (S.158; [161]; 162f. 164-166; 167f.; 182f.; 184-187/190; 228), aber auch in den Privathäusern der Bundshäupter (S.184). Überdies wurden die Protokolle nach den Ausführungen Jennys in dieser Zeit schlecht (S. 159ff.; 167; 183f.; 188; 191f.) und nachlässig geführt (S.162f.; 166; 167f.; [182f.]). Massnahmen dagegen (S.181; 191f.; 220; 228; 252) brachten offenbar vorerst nur begrenzte Abhilfe. Von Bundstagen und Deputationen wurden verschiedentlich - allerdings ohne grosse Wirkung (S.165) - die ultimative Forderung nach Einlieferung aller Protokolle und Landesschriften in das Archiv erhoben (S.158; 162ff.; 181f.). Jenny zufolge *füllten sich so „auf Kosten des Landes [...] vielfach die privaten Archive der Potentatengeschlechter.“* (S.166; siehe auch S.[181]; 184; 192f.) und es „wurde das freistaatliche Archiv von den sich streitenden Parteien mehr und mehr als Aktenarsenal gewertet“ (S.181).

Die Bundstagsprotokolle wurden in drei Exemplaren für jeden der Drei Bünde abgefasst, wobei das Original in einer eisernen Kiste verwahrt wurde (S.72ff.; 179; Belege aus den Jahren 1618 und 1834; zur beabsichtigten Anfertigung von Kopien für die Einzelbünde in späterer Zeit siehe auch S.216f.). Sie wurden dann auch in die je bundseigenen Protokolle der Einzelbünde eingetragen (S.72; siehe auch S.63ff.). Offenbar wurden aber auch auf eigene Kosten *private Protokollnachschriften der Landesprotokolle* erstellt (S.179; siehe auch S.193). Bekannt ist dies insbesondere von den Salis, s. dazu die Beispiele Jennys aus den Jahren 1733/34 bzw. 1737/38 (Erstellung einer Abschrift des Bundstagsprotokolls für Bundspräsident Martin von Salis-Rietberg; siehe StAGR B 1658) und aus den Jahren 1788-1790 (StAGR B 1665 und B 1666). Betrachtet man dies vor dem Hintergrund des aufgeführten Dokuments aus dem Salis-Archiv (D VI So [20/2] A.II.5. Nr.402), so wird ersichtlich, dass dies offenbar in einem noch viel umfassenderen Ausmass geschah, als dies damals durch Jenny (zu dessen Zeit als Staatsarchivar das Salis-Familienverbandsarchiv sich ja noch nicht im Staatsarchiv befand) aufgrund der Dokumente im Staatsarchiv belegt werden konnte. Dies lag natürlich schon dadurch nahe, dass die Salis durch ihre vielen Ämterbekleidungen einen guten Zugang zu den Quellen hatten (wie ja z.B. übrigens schon das Stadtratsprotokoll von 1537/38 von einem Friedrich Salis, der durch sein Amt als Stadtschreiber gleichzeitig Stadt-, Gotteshausbunds- und Landesschreiber in einer Person war, stammte [S.105f.]).

Die Anlegung privater Protokollnachschriften wird von Jenny meiner Einschätzung nach durchaus als positiv bewertet (S.193). In der Tat darf man aus heutiger Sicht froh sein, dass solche Dokumente auf Kosten der entsprechenden Auftraggeber kopiert wurden, denn mit ihnen können - sofern noch vorhanden und sofern frühzeitig kopiert - allenfalls Lücken der Originale geschlossen werden (die ja ohne Zweifel nicht nur in Bezug auf einzelne Jahrgänge, sondern auch innerhalb einzelner Jahrgänge der Bundstagsprotokolle existieren). Bedenkt man weiter, dass die Landes- und Bundesprotokolle von 1567-1797 als Vorläufer der 1803 einsetzenden Grossratsverhandlungen anzusehen sind (S.117) und dass letztere seit 1838 (wie übrigens z.B. auch die Verhandlungen der Legislative auf nationaler Ebene [siehe „Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung“] [im Gegensatz zu den Verhandlungen der Exekutive auf allen Ebenen]) in gedruckter Form publiziert werden, so scheint die Erstellung von Kopien durch Private in ihrer Eigenschaft der „Publikation“ durchaus als unbedenklich, ja wünschenswert. Problematisch ist hingegen die Gefahr eines dadurch entstehenden privaten Informationsmonopols, wenn sich entsprechende Kopien in

einer einzigen oder in wenigen Händen konzentrieren, wodurch sozusagen ein "Staat im Staate" entstehen kann.

Häufig scheint es sich bei den handschriftlichen Bundstagsprotokollen und Landesschriften in den Archiven privater Familien aber nach der Aussage Jennys nicht nur um Kopien, sondern auch um Originale gehandelt zu haben, wodurch "schwere Archivalienverluste für den Freistaat" (S.184) entstanden.

Jenny beziffert die Anzahl der fehlenden Bundstagsprotokolle vor der Neuordnung des Dreibündearchivs in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts auf ca. 50 Jahrgänge (S.186). Im Archivinventar von 1732/1740 (AB IV 9 Bd.1) wurden bereits ca. 25 Protokollbände vermisst (eine Auflistung der einzelnen Jahrgänge siehe S.201) und die Zusammenstellung der fehlenden Protokolle, welche dem Bundstag in Verbindung mit der Archivneuordnung von 1766 durch die damals eingesetzte Archivdeputation unterbreitet wurde, wies insgesamt rund 40 Jahrgänge der Landesprotokolle als fehlend aus (detaillierte Aufzählung der Jahrgänge unter S.185, Anm.427). 11 Landesprotokolle wurden später im Jahr 1768 im Haus des verstorbenen Bundsschreibers Reidt aufgefunden. (S.184f.; zu früheren und späteren Auffindungen siehe S.157-159, 187-190; siehe auch S.214, 216f., 221). In Bezug auf die Archivpraxis und die Aktenablieferung spricht Jenny im Hinblick auf Envoyé Oberst Peter von Salis (1675-1749; 22/12), welcher das Alte Gebäu in Chur bewohnte, von einer Person von "hervorstechender Gewissenhaftigkeit" (S.186). Er soll seine Schriften in vorbildlicher Weise an das Dreibündearchiv abgeliefert haben (ebd.). Weiter hat z.B. ein Rudolf von Salis ein zufällig erhaltenes Syndikaturprotokoll aus dem Jahr 1675 im Landesarchiv deponiert (S.192). Ausgehend von dieser Feststellung dürfte man bei Gutgläubigkeit annehmen, dass es sich bei den 1820 im Alten Gebäu inventarisierten Protokollen (siehe obiges Dokument) aus den Jahren 1500-1754 etc. durchgehend um Abschriften handelt. Dass dies zutrifft, ist durchaus möglich oder vielleicht auch (mindestens in ihrer Mehrheit) wahrscheinlich, vor einer detaillierteren (hier aus Zeitgründen nicht leistbaren) Untersuchung aber keineswegs gesichert.

Zwar wurden die Bundstagsprotokolle im Zusammenhang mit der Archivneuordnung in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts vervollständigt, aber es blieb nach Jenny weiterhin nahezu ein Drittel der Landesprotokolle (ca. 40 Bde.) fehlend (S.214; 216f.; 221). Nach einem Bericht aus dem Jahr 1794 trat übrigens ein weiterer Verlust von Protokollen ein (S.247) und das freistaatliche Archiv endete 1799 nach einer Darstellung der Interimregierung in einem "Chaos" mit dem Diebstahl von Siegel, Schlüssel und weiteren Protokollen (S.253).

Bis 1813 bzw. 1816 verblieb das Dreibündearchiv weiter unter der Verwaltung der Stadt Chur an seinem früheren Ort (Burgauerhaus neben dem Rathaus). Dann wurde es ins Regierungsgebäude des Kantons (Neues Gebäu) übergeführt (S.278-283).

Heute fehlen als ganze Jahrgänge bei den Bundstagsprotokollen die Bände 1589, 1640-1643, 1653, 1678 und 1694 (siehe Jenny, Archivplan [Chur 1961], S.29-33) (= zusammen 8 Jahrgänge). Dabei dürfte es sich aber im allgemeinen nicht um allfällige Protokolle aus dem Alten Gebäu handeln, da diese nicht die entsprechenden Jahrgänge oder jedenfalls nicht die Jahrgänge in der entsprechenden Zusammenbindung aufweisen.

Wie die entsprechenden Protokolle im Detail ergänzt wurden (zur Vervollständigung siehe S.214, 216f., 221), ist bisher nicht dokumentiert oder im Detail untersucht. Eine Quelle in der entsprechenden Zeit waren sicher die schon erwähnten Funde von Protokollen in den Häusern der Bundsschreiber (s.o.) und die Ablieferung von bisher nicht genauer spezifizierten und in ihrem Umfang nicht genauer umrissenen Schriften an das Bundsarchiv z.B. durch Peter von Salis (s.o.). Weiter konnte ein Teil der Protokolle vielleicht allgemein durch parallel zu den Protokollen überlieferte private Protokollsbozzi aus den Jahren 1698-1799 (siehe S.188) zu den nachträglich erstellten und z.T. wieder verschwundenen Protokollen ergänzt werden (auch die Protokolle selbst lagen im übrigen bis ca. 1760 in ungebundener Form vor [siehe S.214]).

Das Vorkommen von Doppel Exemplaren (s. die Jahrgänge 1707 und 1726/27) deutet darauf hin, dass der schliessliche Bestand zum (allerdings kleinen ?) Teil aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt bzw. vervollständigt wurde. Wie weit die Ablieferung der Protokolle der Einzelbünde an das Staatsarchiv ab ca. 1830 (S.76f.) mit den ihnen zugestellten Protokollen der gesamtstaatlichen Bundstage allenfalls zur Vervollständigung der Reihe der Bundtagsprotokolle gedient haben könnten, wäre ebenfalls zu fragen (wobei aber übrigens z.B. die Protokolle des Zehngerichtenbundes noch 1924 in dessen eigenem Archiv lagerten). Es scheint umgekehrt, dass der Bestand doch eine gewisse Homogenität aufweist. Grossenteils ebenso unklar wie die Herkunft der allenfalls vervollständigenden Exemplare ist bislang die Frage nach dem Zeitpunkt bzw. den detaillierteren Zeitpunkten oder dem zeitlichen Verlauf dieser Vervollständigung (von den damals fehlenden Protokollbänden bis auf die heute nur noch 8 fehlenden Protokolljahre [s.o.]) im einzelnen. Einerseits hat es schon in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts mehr oder weniger dokumentierte und systematische Bestrebungen zur Vervollständigung der Protokollreihe gegeben (S.214; 216f.; 221; s.o.). Häufig spielte vielleicht auch der Zufall beim Auftauchen eines entsprechenden Protokolls mit, wie dies etwa für einen Protokollband des Zehngerichtenbunds bezeugt ist (vgl. dazu den Brief von Staatsarchivar Jecklin vom 5.03.1924 an das Erziehungsdepartement betreffend die Schenkung eines aus dem Sack eines Lumpensammlers vor dem Verschwinden geretteten Originalprotokolls des Oberen Bundes aus den Jahren 1585-1596 durch Herrn Dr. A. Tuor-Steinhauser in Ilanz, siehe StAGR II 5 b 6 [Erwerbungen A-Z, Pli "Archiv des Oberen Bundes"]). Für die Zeit des Dreibündearchivs dürften auch die entsprechenden alten Inventare aus dem 18./19.Jh. (AB IV 9) einen gewissen Aufschluss geben (wie sie Jenny schon konsultiert hat). Sollten Protokolle noch nach dem Zusammenbruch der alten Ordnung und dem späteren Ende des Dreibündearchivs ergänzt worden sein, könnten weitere Quellen für eine entsprechende Rekonstruktion theoretisch alte Archivinventare (siehe StAGR II 5 b 2 und 6), die Archivakten aus der Zeit nach 1803 (siehe dazu StAGR II 5 b 1), die Akten zu den Dauerdeposita, Schenkungen und Erwerbungen (StAGR II 5 b 6) sowie allenfalls die von 1930 ff. existierenden Jahresberichte (ebd.), eine Untersuchung der Handschriftencharaktere der Bundtagsprotokolle, bzw. der einzelnen Teile davon und der Bundsschreiber, Informationen in Bundtagsprotokollen selbst über Protokolleingänge, Informationen in den noch bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts weitergeführten Protokollen der Einzelbünde, etc. bilden. Im Hinblick auf ältere Archivinventare ist aber zu bemerken, dass bezüglich der Verzeichnung der Bundtagsprotokolle vom 18. Jahrhundert, wo verschiedene Inventare erstellt wurden (abgesehen von dem sbozzhaften Inventar in AB IV 9/5 [Lit.D] aus dem Jahr 1802) bis ins Jahr 1922 (Archivplan von Jecklin) sage und schreibe kein einziges Archivinventar zu den Beständen des ehemaligen Dreibündearchivs existiert und im Grunde erst seit 1961 (Archivplan von Jenny) ein etwas detaillierteres Verzeichnis dazu vorliegt (wodurch natürlich auch eine entsprechende Rekonstruktion ausgehend von dieser Quellengruppe unmöglich ist)! Eine letzte Hoffnung könnten vielleicht Regierungsratsprotokolle aus der Zeit der Überführung des Dreibündearchivs aus dem Stadtarchiv ins Regierungsgebäude (1813/1816; s.o.) mit allenfalls spezifischen Informationen sein. Es wäre aber eher ein Zufall, wenn sie entsprechende Informationen hergäben. Es ist umgekehrt allerdings auch gut möglich, dass von 1798 an keine Ergänzungen mehr eintraten.

4. Auffindung bzw. Identifizierung eines Grossteils des alten handschriftlichen Bücherbestandes aus dem ehemaligen Archiv des Alten Gebäus zu den Landes- (d.h. öffentlichen) Angelegenheiten im Bestand Salis-Zizers Oberes Schloss und im Bestand der Privathandschriften (erfolgt im Februar 1997 durch den Autor)

Bezüglich der Gründe des Weggangs und des Verbleibs der Protokollbände aus dem Salis-Archiv Altes Gebäu müssten allenfalls die Liquidations- bzw. Konkursakten von Daniel von Salis (20/1; Konkurs Salis-Massner; Signatur: D VI So [20/1] A. VI) genauer studiert werden (siehe dazu weiter unten). Vielleicht mussten sie wie die gedruckten Bücher verkauft werden (siehe. "Verzeichniss der zu veräussernden Büchern" (1821; StAGR D VI BA 17 [1]; dieser Verkauf erklärt übrigens im Zusammenhang mit dem Verkauf von Daniel von Salis [20/26] auch, weshalb der Anteil der von Paul von Salis gekauften Bücher an der Bibliothek des Alten Gebäus in seiner Zeit so gross war). Ob sie allerdings dafür definitiv etwas hergeben, ist (wie bei den Archivakten und bei den übrigen möglichen Quellen) keineswegs gewiss. Eine weitere Quelle wären die privaten Briefe v.a. von aber u.U. auch an Daniel von Salis aus den entsprechenden Jahren. Sie könnten allenfalls Aufschluss darüber geben, wie schmerzlich oder wie verwindbar der allfällige Verlust der Archivbücher in der privaten Empfindung für Daniel von Salis oder für Personen seiner engeren Familie war. Tagebücher von Daniel von Salis existieren leider nicht. Von Daniel von Salis ausgehende Briefe sind übrigens v.a. auch in den Beständen von anderen Personen der Familie Salis (als deren Adressaten) zu finden. Möglicherweise finden sich Informationen dazu auch in den Briefen und späteren Tagebüchern seines Sohnes Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2).

Viele oder gar ein Grossteil, ja man kann sagen der zentrale Bestand der Protokolle und Handschriften aus dem Archiv Salis-Soglio, Altes Gebäu in Chur lassen sich aber jedenfalls mit ziemlicher Sicherheit im 1982 ins Staatsarchiv gelangten *Archiv Salis-Zizers Oberes Schloss* nachweisen. Es lassen sich hierzu folgende gegenseitige Konkordanzen mit der Verzeichnung im Inventar des Bestandes Salis-Zizers von Silke Redolfi (Chur 1995) erstellen:

Konkordanz zwischen dem Inventar von Daniel von Salis und dem Inventar Salis-Zizers

<i>Nr.</i>	<i>Titel:</i>		<i>Ver- zeichnis Daniels von Salis</i>	<i>Inventar Salis- Zizers (StAGR A Sp III 11a)</i>
			<u>A.</u>	
1: /1- 36	- (Bundtags-) Protokolle (bzw. -abschriften) und - auszüge: - (1532)/1567-1596 - 1600-1619 - 1626-1629/30 - 1631-1633 - 1633-1639 - 1634-1638 - 1645/46/57 - 1650-1655 - 1659-1660 - 1661-1670 - 1665 - 1666 - 1666 - 1667 - 1669 - 1670 - 1671 - 1670-1675 - 1672-1673 - 1679-1680 - 1680 - 1681-1682 - 1684-1685 - 1691-1692 - 1699-1700 - 1703-1707 - 1707 - 1707 - 1709-1710 - 1710 - 1710 - 1711 - 1711 (Strafgericht)		A. 1. A. 2. A. 3. A. 4. A. 6. A. 5. A. 7. A. 8. A. 9. A.10. A.11. A.12. A.13. A.14. A.15. - - A.16. A.18. A.20. A.17. A.21. A.22. A.23. A.24. A.27. A.25. A.26. A.28. A.29. A.30. A.31. A.32.	II.B.4./ 1 - II.B.4./ 2 II.B.4./ 3 II.B.4./ 4 II.B.4./ 5 II.B.4./ 6 II.B.4./ 7 II.B.4./ 8 II.B.4./ 9 II.B.4./10 II.B.4./11 - II.B.4./12 II.B.4./13 II.B.4./14 II.B.4./15 II.B.4./16 II.B.4./17 II.B.4./18 - II.B.4./19 II.B.4./20 II.B.4./21 II.B.4./22 II.B.4./23 II.B.4./24 II.B.4./25 II.B.4./26 II.B.4./27 II.B.4./28 II.B.4./29 II.B.4./30

	- (Bundstags-) Protokolle (bzw. -abschriften) und - auszüge / Fortsetzung: - 1716-1717 - 1718 - 1754		A.33. A.34. - (A.35./ 36. ?)	II.B.4./31 II.B.4./32 II.B.4./33
2: /1-4	- (Bundstags-) Protokolle (bzw. -abschriften) und -auszüge - 1753-1754 - 1754-1755 - 1755/56/57 - (2.Hälfte 18.Jh.)		A.35. A.36. - -	II.B.35. II.B.37. II.B.36. II.B.38.
3	- Protokoll der <i>Syndikatur</i> von 1677		A.19.	II.B.28.
4	- <i>Deputationsprotokoll</i> 1748		A.38.	II.B.33.
5	- Protokoll der <i>Gesandtschaft nach Mailand</i> 1726		A.37.	II.B.30.
6	- Protokoll der <i>Delegation nach Tirano wegen Ermordung des Podestà Herkules von Salis</i>		A.39.	II.B.31.
7	- <i>Gotteshausbundsprotokoll zur Bischofswahl</i> 1754/55		A.40.	II.B.37.
8	- Band mit Dekreten und Auszügen die <i>Zölle und Strassen</i> betreffend 1545-1711		A.41.	II.B.8.
9	- Protokollauszüge wegen <i>Münz</i> und anderen Landessachen 1552-1628		A.42.	II.B.9.
10	- Extrakte Gemeiner Landes Dekrete <i>ausländische Sachen</i> betreffend 1569-1767		A.43.	II.B.6. ?
11	- Dekretenbuch, <i>Amtleute</i> und <i>Veltlin</i> betreffend		A.45.	II.B.14. ?
12	- Auszüge aus den Dekreten gemeiner Landen		A.45	II.B.15.
13	- Dekreten die <i>Zölle, Strassen</i> und <i>Flösse</i> betreffend		A.46.	II.B.16./ 17./18.
14	- Dekreten, ausländische Sachen betreffend		A.46	II.B.19.
15	- <i>Register</i> über die Dekretenbücher		A.47.	II.B.91./ 92. ?
16	- Consigli della valle di <i>Valtellina</i> 1481-1631		A.48.	III.B.1.
17	- Protokoll der <i>provisorischen Landesregierung</i> 1799		A.50.	II.B.83.
18	- Protokollbuch des <i>Regierungsstatthalters Gaudenz Planta</i> 1802/03		A.51.	II.B.87.
19	- Stimmensammlung über die Annahme der <i>helvetischen Verfassung</i> 1802		A.52.	II.B.86.

			<u>B.</u>	
20	- Miscellen aus den Jahren 1637-1769		B.23.	II.B.26.
21	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1760/61		B.24.	II.B.40.
22	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1762		B.25.	II.B.41.
23	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1764/65		B.26.	II.B.44.
24	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1763/1767-1770		B.27.	II.B.45.
25	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1770-1773		B.28.	II.B.48.
26	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1774-1776		B.29.	II.B.51.
27	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1777-1779		B.30.	II.B.52.
28	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1780-1785		B.31.	II.B.55.
29	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1785/86		B.32.	II.B.57.
30	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1785-1787		B.33.	II.B.56.
31	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1787		B.34.	II.B.59.
32	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1788		B.35.	II.B.62.
33	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1788-1789		B.36.	II.B.63.
34	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1789-1790		B.37.	II.B.65.
35	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1790		B.38.	II.B.66.
36	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1791		B.40.	II.B.68.
37	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1791/1792		B.41.	II.B.69.
38	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1792		B.42.	II.B.70.
39	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1788/89/93		B.43.	II.B.64.
40	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1790-1793		B.44.	II.B.67.
41	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1794		B.45.	II.B.75.
42	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1795		B.46.	II.B.76.
43	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1796		B.47.	II.B.77.
44	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1796		B.48.	II.B.78.
45	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1796/1797		B.50.	II.B.79.
46	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1798		B.51.	II.B.82.
47	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1799-1802		B.52.	II.B.84./ 85. ?
48	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1802		B.53.	II.B.85.
49	- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1804-1809		B.54.	II.B.89.
50	- allerhand curiose Traktaten bündnerische Sachen betreffend		B.55.	II.B.29.
51	- Miscellen von Canzler Fasciati gesammelt, 1600-1700		B.62.	II.B.24. /34.
52	- bündnerische Miscellaneen		B.63. ?	VI.B. 18./19.

53	- Miscellen über <i>einzelne Geschäfte</i> von 1780-1792		B.64.	II.B.53.
			<u>C.</u>	
54	- Processo dell' <i>Omicidio</i> del S. <i>Planta</i> e <i>Parravicini</i> 1609		C.1.	II.B.23.
55	- über die <i>Reformierten</i> in Veltlin und Clefen 1538-1743		C.2.	II.B.7.
56	- Aufenthalt der <i>Reformierten</i> in <i>Untertanenlanden</i> 1788		C. 4.	II.B.61.
57	- <i>Konfiskation</i> des <i>bündnerischen Privateigentums</i> 1797		C. 5.	II.B.80.
58	- Sammlung gedruckter und geschriebener Edikte wegen des <i>Übergangs liegender Güter in geistliche Hände</i>		C. 6.	II.B.42.
59	- Causa trà <i>Nicolini</i> e <i>Rocca</i> 1777/78		C.11.	III.B.7.
60	- Akten zum <i>Misanischen Prozess</i>		C.12.	II.B.49.-50.
61	- <i>Plantische</i> und <i>Misanische</i> Einlagen 1787		C.13.	II.B.60.
62	- <i>Zoll</i> und <i>Morbennergeschäfte</i> 1780-1784		C.14.	II.B.54.
63	- Causa trà <i>Morbegno</i> e suoi Deputati 1785-1787 / Causa trà <i>Comitti</i> e <i>Cotta</i>		C.15.	II.B.58.
64	- Professione di fede di P.G.		C.19.	VII.B.6.
65	- Protocollo dei Deputati di <i>Valtellina</i> e <i>Chiavenna</i>		C.24.	II.B.72.
66	- Protokoll des <i>Strafgerichts</i> von 1794		C.25.	II.B.73.
67	- Briefwechsel des Landeshauptmanns <i>Spargnapane</i> 1794-1798		C.26.	II.B.74.
			<u>D.</u>	
68	- Campelli Historia (Ulrich <i>Campell</i> , Historia Rhaetica, Bd.1-3)		D.1.	V.B. 1. a-c
69	- <i>Rhaetia Austriaca</i> (Mathias Burgklehner; 1621)		D. 3.	V.B.10.
70	- Pascal, <i>Legatio Rhaetica</i> (Charles Paschal; 1620)		D. 4.	V.B. 7.
71	- <i>Sprecher</i> , Continuatio Historiae Rhaeticae 1629-1645		D. 5.	V.B.4./4.a
72	- <i>Sprecher</i> , Continuatio Historiae Rhaeticae, vom Ende des 48. bis zum 82. Kapitel		D.7.	V.B. 5.
73	- bündnerische Geschichten 1618-1621		D. 8.	V.B.11.
74	- <i>Anhorn</i> , Bündnergeschichte (Bartholomäus Anhorn)		D. 9.	V.B. 2. a-b/3.
75	- Le antichità di <i>Bormio</i>		D.14.	III.B.5.

76	- Discours et Lettres de M. de <i>Rohan</i> 1634		<i>D.17.</i>	II.B.25.
77	- <i>französisches Bündnis</i> 1663		<i>D.18.</i>	VII.B.2.
78	- Observations de <i>Zurlauben</i>		<i>D.21.</i>	III.B.6.
79	- Statuti di <i>Bormio</i>		<i>D.23.</i>	III.B.3.
80	- Statuti di <i>Chiavenna</i>		<i>D.24.</i>	III.B.4.
81	- Statuten der <i>italienischen Landvogteien</i>		<i>D.25.</i>	III.B.2.

Konkordanz zwischen dem Inventar Salis-Zizers und dem Inventar von Daniel von Salis

<i>Nr.</i>	<i>Titel:</i>		<i>Inventar Salis- Zizers (StAGR A Sp III 11a)</i>	<i>Ver- zeichnis Daniels von Salis</i>
			<u>II.B.</u>	
	- (Bundtags-) Protokolle (bzw. -abschriften) und - auszüge			
	- (1532)/1567-1596		II.B.4./ 1	A. 1.
	- 1600-1619		-	A. 2.
	- 1626-1629/30		II.B.4./ 2	A. 3.
	- 1631-1633		II.B.4./ 3	A. 4.
	- 1633-1639		II.B.4./ 4	A. 6.
	- 1634-1638		II.B.4./ 5	A. 5.
	- 1645/46/57		II.B.4./ 6	A. 7.
	- 1650-1655		II.B.4./ 7	A. 8.
	- 1659-1660		II.B.4./ 8	A. 9.
	- 1661-1670		II.B.4./ 9	A.10.
	- 1665		II.B.4./10	A.11.
	- 1666		II.B.4./11	A.12.
	- 1666		-	A.13.
	- 1667		II.B.4./12	A.14.
	- 1669		II.B.4./13	A.15.
	- 1670		II.B.4./14	-
	- 1671		II.B.4./15	-
	- 1670-1675		II.B.4./16	A.16.
	- 1672-1673		II.B.4./17	A.18.
	- 1679-1680		II.B.4./18	A.20.
	- 1680		-	A.17.
	- 1681-1682		II.B.4./19	A.21.
	- 1684-1685		II.B.4./20	A.22.
	- 1691-1692		II.B.4./21	A.23.
	- 1699-1700		II.B.4./22	A.24.
	- 1703-1707		II.B.4./23	A.27.
	- 1707		II.B.4./24	A.25.
	- 1707		II.B.4./25	A.26.
	- 1709-1710		II.B.4./26	A.28.
	- 1710		II.B.4./27	A.29.
	- 1710		II.B.4./28	A.30.
	- 1711		II.B.4./29	A.31.
	- 1711 (Strafgericht)		II.B.4./30	A.32.
	- 1716-1717		II.B.4./31	A.33.
	- 1718		II.B.4./32	A.34.

- (Bundstags-) Protokolle (bzw. -abschriften) und - auszüge / Fortsetzung: - 1754		II.B.4./33	A.35./ 36. (?)
- Extrakte Gemeiner Landes Dekrete <i>ausländische Sachen</i> betreffend 1569-1767		II.B.6. ?	A.43.
- über die Reformierten in Veltlin und Clefen 1538-1743		II.B.7.	C. 2.
- Band mit Dekreten und Auszügen die <i>Zölle</i> und <i>Strassen</i> betreffend 1545-1711		II.B.8.	A.41.
- Protokollauszüge wegen <i>Münz</i> und anderen Landessachen 1552-1628		II.B.9.	A.42.
- Dekretenbuch, <i>Amtleute</i> und <i>Veltlin</i> betreffend		II.B.14. ?	A.45.
- Auszüge aus den Dekreten gemeiner Landen		II.B.15.	A.45
- Dekreten die <i>Zölle</i> , <i>Strassen</i> und <i>Flösse</i> betreffend		II.B.16./ 17./18.	A.46.
- Dekreten, ausländische Sachen betreffend		II.B.19.	A.46.
- Processo dell' <i>Omicidio</i> del S. <i>Planta</i> e <i>Parravicini</i> 1609		II.B.23.	C. 1.
- Miscellen von Canzler Fasciati gesammelt, 1600-1700		II.B.24. /34.	B.62.
- Discours et Lettres de M. de <i>Rohan</i> 1634		II.B.25.	D.17.
- Miscellen aus den Jahren 1637-1769		II.B.26.	B.23.
- Protokoll der <i>Syndikatur</i> von 1677		II.B.28.	A.19.
- allerhand curiose Traktaten bündnerische Sachen betreffend		II.B.29.	B.55.
- Protokoll der <i>Gesandtschaft</i> nach Mailand 1726		II.B.30.	A.37.
- Protokoll der <i>Delegation</i> nach Tirano wegen <i>Ermordung des Podestà Herkules von Salis</i>		II.B.31.	A.39.
- <i>Deputationsprotokoll</i> 1748		II.B.33.	A.38.
- Miscellen von Canzler Fasciati gesammelt, 1600-1700		II.B.34.	B.62.
- (Bundstags-) Protokolle (bzw. -abschriften) und -auszüge - 1753-1754 - 1754-1755 - 1755/56/57 - (2.Hälfte 18.Jh.)		II.B.35. II.B.37. II.B.36. II.B.38.	A.35. A.36. - -
- <i>Gotteshausbundsprotokoll</i> zur <i>Bischofswahl</i> 1754/55		II.B.37.	A.40.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1760/61		II.B.40.	B.24.

- Sammlung gedruckter und geschriebener Edikte wegen des <i>Übergangs liegender Güter in geistliche Hände</i>	II.B.42.	C. 6.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1762	II.B.41.	B.25.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1764/65	II.B.44.	B.26.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1763/1767-1770	II.B.45.	B.27.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1770-1773	II.B.48.	B.28.
- Akten zum <i>Misanischen Prozess</i>	II.B.49.-50.	C.12.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1774-1776	II.B.51.	B.29.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1777-1779	II.B.52.	B.30.
- Miscellen über <i>einzelne Geschäfte</i> von 1780-1792	II.B.53.	B.64.
- <i>Zoll und Morbennergeschäfte</i> 1780-1784	II.B.54.	C.14.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1780-1785	II.B.55.	B.31.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1785-1787	II.B.56.	B.33.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1785/86	II.B.57.	B.32.
- Causa trà <i>Morbegno</i> e suoi Deputati 1785-1787 / Causa trà <i>Comitti</i> e <i>Cotta</i>	II.B.58.	C.15.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1787	II.B.59.	B.34.
- <i>Plantische</i> und <i>Misanische</i> Einlagen 1787	II.B.60.	C.13.
- Aufenthalt der <i>Reformierten</i> in <i>Untertanenlanden</i> 1788	II.B.61.	C. 4.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1788	II.B.62.	B.35.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1788-1789	II.B.63.	B.36.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1788/89/93	II.B.64.	B.43.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1789-1790	II.B.65.	B.37.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1790	II.B.66.	B.38.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1790-1793	II.B.67.	B.44.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1791	II.B.68.	B.40.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1791/1792	II.B.69.	B.41.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1792	II.B.70.	B.42.
- Protocollo dei Deputati di <i>Valtellina</i> e <i>Chiavenna</i>	II.B.72.	C.24.
- Protokoll des <i>Strafgerichts</i> von 1794	II.B.73.	C.25.
- Briefwechsel des Landeshauptmanns <i>Spargnapane</i> 1794-1798	II.B.74.	C.26.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1794	II.B.75.	B.45.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1795	II.B.76.	B.46.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1796	II.B.77.	B.47.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1796	II.B.78.	B.48.

- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1796/1797	II.B.79.	B.50.
- <i>Konfiskation des bündnerischen Privateigentums 1797</i>	II.B.80.	C. 5.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1798	II.B.82.	B.51.
- Protokoll der <i>provisorischen Landesregierung 1799</i>	II.B.83.	A.50.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1799-1802	II.B.84.	B.52.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1802	II.B.85.	B.53.
- Stimmensammlung über die Annahme der <i>helvetischen Verfassung 1802</i>	II.B.86.	A.52.
- Protokollbuch des <i>Regierungsstatthalters Gaudenz Planta 1802/03</i>	II.B.87.	A.51.
- Standes- und Landesbriefe / Miscellen, 1804-1809	II.B.89.	B.54.
- <i>Register</i> über die Dekretenbücher	II.B.91./ 92. ?	A.47.
	<u>III.B.</u>	
- Consigli della valle di <i>Valtellina</i> 1481-1631	III.B.1.	A.48.
- Statuten der <i>italienischen Landvogteien</i>	III.B.2.	D.25.
- Statuti di <i>Bormio</i>	III.B.3.	D.23.
- Statuti di <i>Chiavenna</i>	III.B.4.	D.24.
- Le antichità di <i>Bormio</i>	III.B.5.	D.14.
- <i>Observations de Zurlauben</i>	III.B.6.	D.21.
- <i>Causa trà Nicolini e Rocca 1777/78</i>	III.B.7.	C.11.
	<u>V.B.</u>	
- Campelli <i>Historia</i> (Ulrich <i>Campell</i> , <i>Historia Rhaetica</i> , Bd.1-3)	V.B. 1. a-c	D.1.
- <i>Anhorn</i> , Bündnergeschichte (Bartholomäus <i>Anhorn</i>)	V.B. 2. a-b/ 3.	D. 9.
- <i>Sprecher</i> , <i>Continuatio Historiae Rhaeticae</i> 1629-1645	V.B.4./ 4.a	D. 5.
- <i>Sprecher</i> , <i>Continuatio Historiae Rhaeticae</i> , vom Ende des 48. bis zum 82. Kapitel	V.B.5.	D. 7.
- <i>Pascal</i> , <i>Legatio Rhaetica</i> (Charles <i>Paschal</i> ; 1620)	V.B. 7.	D. 4.
- <i>Rhaetia Austriaca</i> (Mathias <i>Burgklehner</i> ; 1621)	V.B.10.	D. 3.
- bündnerische Geschichten 1618-1621	V.B.11.	D. 8.

			<u>VI.B.</u>	
	- bündnerische Miszellenen		VI.B. 18./19.	B.63. ?
			<u>VII.B.</u>	
	- <i>französisches Bündnis</i> 1663		VII.B.2.	D.18.
	- Professione di fede di P.G.		VII.B.6.	C.19.

Zum erwähnten Bestand siehe das Inventar Familienarchiv von Salis-Zizers Oberes Schloss. Bearbeitet von Silke Redolfi [Chur 1995] (StAGR CB II 1360 g/2), S.72-87; 88f.).

Die im Verzeichnis von Daniel von Salis-Soglio (20/1) von 1821 unter a) verzeichneten 35 Bände Protokolle und Protokollauszüge entsprechen wohl den im Inventar Salis-Zizers unter II.B.4. ganz schlicht erwähnten 34 Bänden "Auszüge aus Landtagsprotokollen 1500-1800".

Eine Identität mit den im Alten Gebäu 1821 inventarisierten Protokollen ist neben der Übereinstimmung von Titeln und Seiten- bzw. Dokumentenzahlen weiter auch deshalb wahrscheinlich, weil einige der von Daniel von Salis im erwähnten Inventar von 1821 unter Kapitel d) ("Croniken und historische Werke") aufgeführten Werke einen expliziten Besitzvermerk des ursprünglichen Besitzers aufweisen (V.B.1.a-c; 4./4.a; siehe auch 6.) [StAGR CB II 1360 g/2, S.94f.]; siehe auch das Kopialbuch von Daniel von Salis [20/1], ebd., II.B.22.), die Übereinstimmung mit dem im Inventar von Daniel von Salis verzeichneten handschriftlichen Büchern fast durchgehend ist, ein entsprechender Bestand sich im Familienverbandsarchiv (in das die Bestände aus dem Alten Gebäu 1957 gebracht wurden) nicht mehr findet (und ein entsprechender Bestand in früheren Verzeichnissen der Linie Salis-Zizers nicht verzeichnet ist?). Theoretisch denkbar wäre im entferntesten auch, dass der vorliegende Bestand durch eine "zufällig" weitgehend analoge Konstitution tatsächlich aus der Linie Salis-Zizers selbst stammt. Es scheint dies allerdings ziemlich unwahrscheinlich.

Somit gehört fast der gesamte quantitativ sehr umfassende Bestand an handschriftlichen Büchern im Archiv der Linie Salis-Zizers pertinenzmässig (und in einem gewissen Sinn indirekt ja auch provenienzmässig) mit grösster Wahrscheinlichkeit zum Bestand Salis-Soglio Altes Gebäu, muss und soll aber sowohl aus direkten Provenienzgründen (zur Dokumentation der direkten Provenienz) und aus rechtlichen Gründen (getrennte Deposita mit rechtlich verschiedenen Deponenten) im Bestand Salis-Zizers verbleiben. Es zeigt sich damit, dass ein eigentlicher privater Buchbestand der Linie Salis-Zizers selbst (mindestens im Bestand Salis-Zizers) mehr oder weniger fehlt oder nur zu einem relativ kleinen Teil vorhanden ist (weiter zu untersuchen wären dazu im Staatsarchiv allenfalls die Handschriften aus Privatbesitz, Signaturen B).

Bei den erwähnten Protokollen und Protokollauszügen handelt es sich fast durchgehend oder ausnahmslos um Abschriften und nicht um Originale. Ein allfälliger Originalstatus müsste allenfalls bei den Protokollen aus den Jahren 1665-1671, 1707, 1709-1710, 1710, 1711, 1716-1717 und 1754 abgeklärt werden. Bei den meisten davon handelt es sich aber wahrscheinlich nur um Protokolle im gereiften Entwurfsstadium (Sbozzi) (?) (siehe 1665-1671; 1716-1717; 1800; siehe auch die Bemerkung beim Protokoll von 1716-1717: "non ancora compito"). Die Abschriften von 1600-1619 sind im Bestand Salis-Zizers (gegenüber der Verzeichnung im Inventar Daniels von Salis) nicht mehr vorhanden. Sie sind aber auch nicht in dieser einheitlichen Bindung in die Reihe der Originalprotokolle eingereiht worden. Vom Einband her weisen die Abschriften der Bundtagsprotokolle im ehemaligen Archiv Salis-Soglio Altes Gebäu dieselbe Aufmachung auf wie für den Zeitraum von 1567-1677 die Originale (siehe AB IV 1/1-39 und übrigens auch dieselbe wie die Ausschreiben von 1600-1680 bei A IV 5: 2-9/12/13 und die Strafgerichtsprotokolle 1584 und 1618 (siehe ebd.)). Dies muss aber im Zusammenhang auf die Herkunft nichts heissen, sondern hat vielleicht eher mit Stilen, Moden und Usanzen im Buchbinderhandwerk zu tun. Weiter steht auch nicht fest, ob diese Einbände aus der Originalzeit stammen oder nachträglich erneuert wurden.

Mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit um ein "Original" handelt es sich bei den erwähnten Protokollen allenfalls bei einem Protokoll mit dem Titel: "Pundts tägliches Protocoll Lobl. Gemeiner 3 Pündten zue Ilantz gehalten Anno 1711. Durch Johann Ulrich von Blumenthal, Pundts Schreiber des Lobl. Obern Grauen Pundt." (StAGR Sp III 11a II.B.4/30). Auf der Innenseite des Frontdeckels ist vermerkt: "Erkhaufft von der Frau Pundtschreiberi Reithi im

Junio 1714 per R 10.“ [10 Rheinische Gulden]. Es handelt sich dabei offenbar um eine Nachschrift oder eine Mitschrift der Bundstagsverhandlungen durch den Schreiber des Oberen Bundes. Blumenthal hat sie dem Bundtagsschreiber Reidt vielleicht zur Abschrift zur Verfügung gestellt, wobei sie dann vielleicht vergessen ging.

Interessant und aufschlussreich wäre im übrigen auch die Eruierung der Entstehungszeit und der Auftraggeber der entsprechenden Protokollabschriften. Sie wurden (mindestens in früherer Zeit) offenbar oft von Notaren vorgenommen (siehe z.B. den Fasciati-Stempel am Ende der frühesten Protokollabschriften). Informationen dazu allgemein könnten sich allenfalls in Notariatsprotokollen und/oder in privaten Briefen, Rechnungsbüchern etc. finden.

Insgesamt wären bei den erwähnten Protokollen im Bestand Salis-Zizers zur Rekonstruktion früherer Ordnungen und Zugehörigkeiten auch die alten Signaturen auf den Buchrückenetiketten genauer zu studieren. Es existieren davon offenbar zwei verschiedene Sorten. Es wären hier auch alte Archivverzeichnisse der Linie Salis-Zizers beizuziehen, wobei der Autor aber bisher kein solches gefunden hat.

Neben den Landesschriften in gebundener Form findet sich übrigens im Bestand Salis-Zizers Oberes Schloss auch eine grosse Menge von Landesschriften (bzw. Kopien davon) der Drei Bünde und der Einzelbünde *in ungebundener und handschriftlicher Form* (im allgemeinen eher dünne Exemplare mit meist unter 50, meist sogar unter 20 Seiten) v.a. unter den Signaturen (StAGR A Sp III 11a) II.A.1-52.(bzw. 5.-45.) (CB II 1360 g/2, S.46-50) und in gedruckter Form unter den Signaturen II.A.53.-239. (v.a. 115.-204.) (CB II 1360 g/2, S.51-67 bzw. -70) verstreut. Von diesen insgesamt 239 Nummern stammen allerdings 227 Nummern (13.-52.; 53.-239.) ausschliesslich aus dem 18. Jahrhundert und aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts (bzw. 191 Nummern [13.-46.; 53.-209.] aus dem 18. Jahrhundert) und von diesen 227 bzw. 191 wiederum 167 aus den 1790er Jahren und der späteren Zeit (37.-52.; 89.-239.) sowie 131 Nummern (37.-46.; 89.-209.) *ausschliesslich aus den 1790er Jahren*. Ob diese Landesschriften ursprünglich aus dem Bestand Salis-Soglio stammten und somit quasi den Rest der im Verzeichnis von Daniel von Salis noch nicht zugeordneten Bestände in aufgelöster Form oder weitere Bestände in von Anfang an loser Form darstellen oder ob sie etwa von der Linie Salis-Zizers selbst stammen, ist im Moment schwer zu sagen.

Die Frage, wie ein so grosser Teil des Bestandes aus dem Archiv des Alten Gebäus in den Bestand Salis-Zizers kam, ist bislang nicht geklärt. Einige Möglichkeiten der Klärung wurden bereits oben dargelegt. Der direkte erbrechtliche Weg des Weggangs der Protokollabschriften- und Landesschriftenbestandes scheint auf den ersten Blick ausgeschlossen, weil von Daniel von Salis (20/1) weg bis zu Paul von Salis (20/48) hin eine direkte Erbfolge besteht und das Archiv des Alten Gebäus nach dem Tod von Paul und dessen Frau ins Familienverbandsarchiv in Malans kam. Als Erklärung wäre wohl ein konkurs- (allenfalls verbunden mit erbrechtlicher Komponente) oder schenkungsrechtlicher Weg oder auch der Weg eines Verkaufs in Auge zu fassen.

Eine *konkretere Hypothese* ergibt sich im Hinblick auf den Weggang des Bestandes in Form einer *Subskriptionsliste betreffend Schuldentilgung der Massa von Daniel von Salis vom 2. Sept. 1820 (D VI So [20/1] A.VI.a.6.)*. Darin leistet Johann von Salis-Soglio (22/94; 1776-1855) eine Zahlung von 3'500 Gulden in Form eines unverzinslichen Darlehens (zusammen mit Vincenz von Salis-Sils [8/109; 1760-1832] und Anton von Salis [siehe unten] [mit je 4'000 Gulden]. Daniel von Salis beabsichtigt damit (neben dem Einsatz von eigenen verbliebenen Mitteln), den effektiven Schuldenberg von 302'000 Gulden in Form eines Accomodements zu 100'000 bzw. 120'000 Gulden abzutragen (siehe den dort beiliegenden Plan zur Schuldensanierung). In diesem Plan heisst es am Schluss (nach dem Vorschlag einer allfälligen weiteren Subskription zur Leistung von Bürgschaften für die Einhaltung des vorgeschlagenen Accomodements): *„Einzelne Verwandte könnten dann noch, je nach ihrer Lage, durch Übernahme der schwerer zu veräussernden Effekten im Activ Stand, gegen Schulden Übernahme, die Auseinandersetzung der Masse sehr*

erleichtern.“. Unter diese “schwerer zu veräussernden Effekten“ könnten damals neben anderem wohl durchaus auch die handschriftlichen Bücher und Landesschriftensammlungen aus dem Archiv gefallen sein. Zwar handelt es sich bei dem vorliegenden Dokument nur um einen Plan, aber die vorgängig erwähnte Subskriptionsliste zeigt, dass mindestens ein Teil davon in dieser Form realisiert wurde. Im übrigen dürfte der erwähnte Bücherbestand vom damals geschätzten materiellen Wert her - erinnert man sich an den oben erwähnten Kauf eines Bundstagsprotokolls aus dem Jahr 1711 von der Bundsschreiberwitwe Reith für 10 Gulden - durchaus etwa in den Rahmen der schon oben dargelegten Zahlung von 3'500 Gulden durch Johann von Salis-Soglio passen (weitere Vergleiche über die damalige Kaufkraft und die Dimension der Summe wären separat anhand von Lohn- bzw Einkommenslisten, Preislisten und einzelnen Privatvermögen anzustellen, siehe dazu auch entsprechende Publikationen mit Informationen in bereits verarbeiteter Form).

Elisabeth von Salis-Zizers verh. von Salis-Soglio (17/128; 1804-1875), die Frau von Graf Johann von Salis-Soglio hat ihren Gatten im übrigen auch um ca. 20 Jahre überlebt, wodurch eine allfällige Verbringung der Bücher in das Archiv der Linie Salis-Zizers Oberes Schloss durchaus denkbar erscheint. Im Nachlass von Elisabeth von Salis-Zizers verh. von Salis-Soglio wären vielleicht weitere Informationen dazu eruierbar. Vgl. dazu das Inventar von Silke Redolfi zum Bestand Salis-Zizers Oberes Schloss [Chur 1995] unter den im Register vermerkten Signaturen zur betreffenden Person (v.a. I.A.28. [S.8f.]). Dasselbe gilt auch für den 53 Bände umfassenden Nachlass von Johann von Salis-Soglio (22/94) aus dem Familienarchiv von Salis-Bondo, der im Staatsarchiv zu einem wichtigen Teil momentan in Form von Mikrofilmen vorhanden ist (StAGR A I 21 c 1). Siehe dazu das Inventar von Cristina Maranta Tschümperlin [Chur 1995] (CB II 1360 f/3) (Register nach Provenienz und nach Filmrollen geordnet; je 2 Bde.). Die Briefe von Graf Johann an seine Frau befinden sich im Bestand Salis-Zizers, siehe das oben erwähnte Inventar, I.A.29.2.

Dass die entsprechenden Bände aus dem Archiv Salis-Soglio Altes Gebäu (direkt oder indirekt) in das Archiv Salis-Zizers gelangt sein könnten, wird auch dadurch um so klarer, als auch der Nachlass von Graf Johann selbst (oder mindestens ein Teil davon) - bevor er ins Archiv Salis-Bondo kam - über seine Frau oder deren Erben längere Zeit und noch weit bis ins 20. Jahrhundert hinein im Archiv des Oberen Schlosses in Zizers lagerte, was durch Dokumente aus dem Nachlass von Pater Nikolaus von Salis (1853-1933; 21/124) eindeutig bezeugt ist (siehe dazu dessen Korrespondenz mit Dr. Lessing und vereinzelte Notizen in der sog. Salis'schen Topographie).

Weiter noch unklar ist aus dem oben erwähnten Inventar von Daniel von Salis (20/1) der Verbleib der Bände

A.2.; A.44. (A.45./46.; z.T.); A.49.; B.39.; B.49.; B.55.-61.; B.64.; C.3.; C.7.-10.; C.16.-18.; C.20.-23.; D.2.; D.6.-(7.); D.10.-13.; D.15.-16.; D.19.-20.; D.22.

Die Nummern D.56. und D.58.-59. entsprechen möglicherweise den Signaturen II.B.21., II.B.26.-27., II.B.38. und II.B.88. Weitere Identitäten könnten allenfalls zwischen II.A.13. und C.6. sowie zwischen II.A.39. und C.23. bestehen.

Von den 169 im Inventar von Daniel von Salis verzeichneten Titeln bzw. Dokumenten mit zusammen 183 Bänden sind hier also ca. 119 Werke bzw. Titel (siehe oben Nr.1: 1-36; Nr.2: 1-4; Nr.3-81; dabei mehr oder weniger vollständig: A: Protokolle und Protokollauszüge 1-52; B: Sammlungen und Landessachen 1-54) mit ca. 130 Bänden, d.h. etwas über 2/3 des ursprünglichen Gesamtbestandes nachgewiesen.

Weitere 20 Titel und Bände aus dem ehemaligen Archiv Salis-Soglio Altes Gebäu finden sich mit grösster Wahrscheinlichkeit unter den Privathandschriften B 1538/1-25. Jenny schreibt in seinem Repertorium (“Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden“), S.414, dass “dieser historisch wertvolle Bestand“ 1897 durch den Kanton aus dem Familienarchiv Salis-Zizers erworben worden sei (vgl. auch Landesbericht 1897, S.93f.). Als Teil des Archivs Salis-Soglio Altes Gebäu konnte er damals und bis in diese

Tage aber offenbar noch nicht identifiziert werden. Die Bände 18 und 22-24 werden dabei als fehlend ausgewiesen. Sie wurden aber nach dem Katalog der Kantonsbibliothek (KKG) 1901/256 offenbar schon zur Zeit des Ankaufs vermisst. Der Weg ins Archiv des Familienarchivs Salis-Zizers dürfte derselbe sein wie der oben für den Hauptbestand beschriebene. Allerdings wäre noch zu klären, ob diese Bestände mittelbar allenfalls aus dem Unteren Schloss der Linie Salis-Zizers stammen könnten. Es zeigt sich hier fast klassisch, wie Provenienzen mit der Zeit durch fehlende Information vermischt wurden und so natürlich zu Fehleinschätzungen führen. Ob die Familie Salis-Zizers zum Zeitpunkt des Verkaufs (rund 60-70 Jahre nach dem Erhalt) bereits selbst nicht mehr über die Herkunft orientiert war (was durchaus möglich ist), ob sie diese (aus welchen Gründen auch immer) bewusst verschwiegen hat oder ob sie (ausgehend vom Pertinenzprinzip oder aus historischem oder alltäglichem Unvermögen; u.U. auch von der erwerbenden Institution) einfach als nebensächlich und nicht dokumentierenswert angesehen wurde, wäre noch genauer abzuklären.

Somit ist der ursprüngliche Bestand (mit 139 von 169 Titeln und 150 von 183 Bänden) zu etwa 4/5 bzw. 5/6 oder zu 80-85 % rekonstruiert.

Der Verbleib der übrigen ca. 30 Titel mit ca. 33 Bänden Büchern und Sammlungen ist momentan unklar. Sie könnten sich allenfalls in Archiven der übrigen zwei oben erwähnten Subskribenten oder in solchen späterer Subskribenten bzw. von deren Frauen und Nachkommen oder Erben befinden. Vincenz von Salis-Sils war mit Jakoea von Salis-Seewis (26/5; 1765-1850) verheiratet, Anton von Salis (19/5; 1762-1821; Bruder Daniels von Salis) in zweiter Ehe mit Anna von Salis-Grüsch (25/112; 1768-1824; oder 22/74; 1760-1832; verheiratet mit Elisabeth von Buol). Im Bestand Salis-Seewis findet sich aber anzunehmenderweise offenbar nichts dazu. Der Bestand Salis-Grüsch (soweit ein entsprechendes zentrales Archiv existiert) liegt umgekehrt nicht im Staatsarchiv vor. Mit dem hier der Linie Salis-Soglio Altes Gebäu zugeordneten Bestand erhöht sich der Bestand an handschriftlichen Büchern aus der Linie Salis-Soglio Altes Gebäu auf von etwas über 300 auf ca. 500 Bände. Es stellt damit - soweit bisher bekannt - den wohl bei weitem grössten entsprechenden Bestand aus einem Bündner Familienarchiv dar.

Es müssten allenfalls auch die Privathandschriften (Signaturen B) zusammen mit den entsprechenden Eingangsjournalen der Kantonsbibliothek und die handschriftlichen Bücher im Familienverbandsarchiv nochmals genauer durchgegangen werden. Bei den Landessachen sind allenfalls auch die nicht eingebundenen Schriften im Salis-Familienverbandsarchiv zu berücksichtigen (siehe Verzeichnis VI).

Zu fragen wäre übrigens letztlich auch im Hinblick auf die gedruckten Bücher, ob in der Folge des Konkurses von Daniel von Salis um 1820 entsprechende Bestände aus dem Archiv und aus der Bibliothek des Alten Gebäus in die frühere Bibliothek der Linie Salis-Zizers gelangt sind. Ein entsprechendes vom früheren Kantonsbibliothekar Remo Bornatico erstelltes Verzeichnis der ehemaligen (später in den Antiquariatsbuchhandel verkauften und damit im allgemeinen nicht mehr im grösseren Stil weiterverfolgbaren) Bibliothek der Linie Salis-Zizers Oberes Schloss findet sich im Staatsarchiv unter der Signatur II 5 b 6 (Erwerbungen A-Z) in der Mappe "Salis-Zizers, Oberes Schloss". Inventare zur Bibliothek Salis-Zizers verzeichnet angeblich auch CB II 1360 g/2 (S.33) unter der Signatur StAGR A Sp III 11a I.A.67. Diese Listen (die längere davon in der Schrift von Pater Nikolaus von Salis mit 35 Titeln) stellen aber offenbar nur winzige Auszüge der gesamten Bibliothek Salis-Zizers dar und sind wohl keine eigentlichen Bibliotheksverzeichnisse, sondern eher Bücherlisten. Durch Daniel von Salis sind die gedruckten Bücher im Alten Gebäu seinerzeit im Verzeichnis mit dem Titel "Verzeichnis der Manuskripte und gedruckten Werke, welche sich auf die Geschichte Bündens beziehen. 1821." (s.o.), Kap.2 ("Gedruckte Werke"; 87 Bände) und im "Verzeichnis der zu veräussernden Büchern. 1821." (D VI BV 17) registriert worden (zu früheren Verzeichnissen vgl. Kap.III.2.). Es ist aber natürlich auch gut möglich, dass die gedruckten

Bücher einen anderen Weg genommen haben, da sie sich damals wahrscheinlich im allgemeinen besser veräussern liessen als die handschriftlichen Bücher aus dem Archiv.

5. Weitere Abschriften von Bundtagsprotokollen und Sammlungen von Landesschriften im Staatsarchiv

Abschriften von Bundtagsprotokollen oder von Auszügen davon sowie Sammlungen von Landesschriften finden sich in Buchform übrigens noch an weiteren Orten im Staatsarchiv, siehe dazu v.a. z.B. AB IV 7b (Sammlung Janett; 18 Bde. Abschriften von Protokollenauszügen, Abschieden und Ausschreiben v.a. aus dem 18. Jh.), AB IV 7a (Schlossarchiv Ortenstein [Tschärner], v.a. Bde. [1, 2], 13, 16, [18] und 37), AB IV 10 (Protokolle zum Kongress 1794; 11 Bde.) sowie AB IV 5 (Sammlungen von Ausschreiben), B 2001/1-30 (30 Folio-Bände Landesschriften 1609-1794), B 1538/1-21 bzw. 25 (21, bzw. 25 Bände Kopien von Urkunden und Abschieden etc. 843-1803) und B 1684-1689 sowie B 1658 etc. (siehe im Register von Jenny, Privathandschriften auch unter: Kopialbücher; Bundtagsprotokolle; Landesschriften; Ausschreiben; Abschiede; Dekretenbücher; etc.). Originale oder Abschriften in ungebundener Form finden sich natürlich auch in den Landesakten (A.II.1.; 843-1803; ca. 230 Schachteln), den Abschieden und Ausschreiben (A.II.2.; 1498-1798; ca. 35 Schachteln) (hier sind also sozusagen "Bundtagsprotokolle", bzw. Auszüge oder Fragmente davon in loser Form schon aus der Zeit vor 1567 vorhanden!) und den Entwürfen zu den Bundtagsprotokollen (A.II.3.; 1698-1799; 9 Schachteln). Zur Eruierung der Herkunft der hier diesbezüglich nicht genauer eingegrenzten Bestände und zum Datum der Übernahme ins Staatsarchiv siehe die oben diskutierten Ideen. Eine weitere Möglichkeit wäre allenfalls die Durchsicht von Notariatsprotokollen, weil entsprechende Abschriften offenbar häufig oder jedenfalls auch (mindestens in früherer Zeit) von Notaren erstellt wurden (s. dazu die Abschriften von Abschieden aus dem Jahr 1532 in den Auszügen der Bundtagsprotokolle von 1532/67-1596 in StAGR A Sp III 11a II.B.4./1). Für die von der Kantonsbibliothek übernommenen Bestände (Signaturen B) wären allenfalls die Eingangsjournale der Kantonsbibliothek zu konsultieren. Der Bestand im ehemaligen Archiv Salis-Soglio Altes Gebäude scheint aber wahrscheinlich doch insgesamt die grösste private Sammlung von Protokollnachschriften und Landesschriftensammlungen gewesen zu sein. Übrigens stammen auch die Signaturen AB IV 8a 27/28 (Anton von Salis) aufgrund von Autorschaft, Einband und Buchrückenetikette eindeutig aus dem ehemaligen Archiv des Alten Gebäus. Sie wurden 1959 aus privater Hand von einer Person ausserhalb der Familie Salis (Frau Gredinger, Chur) erworben (siehe Jenny, Archivplan [Chur 1961], S.45 und die Eintragungen in den Bänden selbst). Ein weiterer Miszellenband mit Dokumenten aus der 2.Hälfte des 18. Jahrhunderts (v.a. aus den 1790er Jahren) befindet sich noch unverzeichnet im Salis-Familienverbandsarchiv im Staatsarchiv. Ausserdem wären wie schon oben erwähnt die Privathandschriften (Signaturen B) von Mitgliedern der Linie Salis-Soglio auf ihre ursprüngliche Zugehörigkeit zum Archiv des Alten Gebäus zu überprüfen.

Schliesslich ist auch im Auge zu behalten, dass ein gewisser Bestand an (v.a. gedruckten) Landesschriften aus dem Archiv des Alten Gebäus dort verblieben oder aus anderer Quelle dazugekommen ist und sich heute im Salis-Familienverbandsarchiv im Staatsarchiv befindet (siehe dazu das Verzeichnis VI von Paul von Salis!). Die gebundenen gedruckten Landesschriften etc. mit den Signaturen D 1-142/4, D 143-205/8 etc. in einem noch nicht neu inventarisierten Teil des Familienverbandsarchivs des Staatsarchivs gehören

wahrscheinlich zur Linie von Pater Nikolaus und wurden von ihm am Anfang jedes Bandes verzeichnet.

Der Bestand an Landesprotokollen und -schriften erreicht insgesamt wohl in keiner Salis-Familienlinie die Dimension, wie sie in der Anzahl und dem Umfang einst im Alten Gebäu in Chur für die Linie Salis-Soglio bestanden hat. Im Bestand Salis-Marschlins finden sich offenbar nur wenige Landesschriften. Im Bestand Salis-Seewis findet sich nur wenig Entsprechendes, wobei dies an Zahl und Umfang aber weit hinter den privaten Rechnungsbüchern etc. zurücksteht und mit der Sammlung Salis-Soglio nie zu vergleichen ist. Im Bestand Salis-Zizers kommen an Landesschriften der eigentlichen Linie auch nur wenige Schachteln in Frage, wobei obendrein die Frage offensteht, wie weit nicht auch diese zu den ursprünglichen Beständen der Linie Salis-Soglio gehören. Von der Linie Salis-Bondo liegt bisher im Staatsarchiv kein vollständiges Inventar vor.

Es scheint sich aber zu bestätigen, dass Abschriften (und vielleicht vereinzelt auch Originale ?) der Landesprotokolle und -schriften, bzw. der Protokolle und Schriften der Einzelbünde in grosser Zahl und in grossem Umfang in den Archiven einzelner privater Familien lagerten (und vielleicht auch heute noch mancherorts lagern, in einem Ausmass, wie es Jenny im Hinblick auf die Salis vielleicht noch kaum vermuten oder belegen konnte).

Das oben beschriebene ausführlichere Verzeichnis zum Bestand im Alten Gebäu 1821 stammt übrigens wie das kleine Zettelchen mit der summarischen Auflistung wahrscheinlich ebenfalls aus der Hand von Daniel von Salis (20/1) und wurde nur wegen einer damals noch unsicheren Zuordnung und wegen einer möglichen Provenienz im Nachlass von Johann Ulrich von Salis-Soglio (20/2) belassen (die beiden Handschriften von Daniel von Salis-Soglio und dessen Sohn Johann Ulrich von Salis-Soglio sind im übrigen oft nicht leicht auseinanderzuhalten). Auf jeden Fall aber scheint das ausführlichere Verzeichnis umgekehrt auch Korrekturen und Glossen aus der Hand von Johann Ulrich von Salis aufzuweisen.

6. Weitere Inventare aus dem Salis-Familienverbandsarchiv zu den handschriftlichen Buchbeständen ehemaliger Salis- Archive und insbesondere des Alten Gebäus

Weitere Verzeichnisse zu handschriftlichen, wahrscheinlich z.T. im Archiv des Alten Gebäus gelagerten Büchern finden sich im handschriftlichen Buchbestand unter D VI BV 98 mit dem Titel "Continuazion dess Registers der habenden Manuscripta" (chronologisch aufgebaut von 1590-1763; S.180-248; mit einem beiliegenden "Verzeichniss der abgeschriebenenen Protocollen oder Extracten davon Anno 1500 bis Anno 1600" (S.250-252; mit Fortsetzung bis 1639); [allenfalls auch den Bestand des Dreibündearchivs betreffend]) und unter D VI BV 95 mit dem Titel "Register der Schweitzer und Bündnerischen Schriften" (Drucke und Manuskripte; v.a. 17./18. Jh.). Das unter D VI BV 46 mit dem Titel "Inventarium des Archivs lobl. Gem. Landen. In zweye mahlen gemacht. alss Anno 1732 und 1740." verzeichnete Inventar (umfassend Beschreibungen zu den "Trucken" (Kisten) No.1-79; mit einer "Nota der vorhandenen Protocollen Anno 1567-1731/40" und mit einer Umfangsangabe der einzelnen Protokolle [Anzahl Bogen] am Schluss) bezieht sich nicht auf das Salis-Archiv, sondern auf das Archiv der Drei Bünde.

Die Verzeichnisse unter D VI BV 17 (Inventar bzw. Register von Landesschriften; umfassend den Zeitraum 1471-1734) und unter D VI BV 45 (dito; 1550-1678/1700) verzeichnen wahrscheinlich grossenteils nicht Manuskripte in Buchform,

sondern dünnere, d.h. weniger umfangreiche Dokumente. Es ist auch nicht sicher, ob sie der Linie Salis-Soglio Altes Gebäu zugehören.

Für alle diese Verzeichnisse gilt jedoch offenbar dasselbe wie beim oben Gesagten: nur Verzeichnung von im öffentlichen Kontext entstandenen Dokumenten bzw. mindestens Büchern und Fehlen von Büchern aus privater Verwaltung oder privater Geschäftstätigkeit. Ein Verzeichnis zu handschriftlichen Büchern und Schriften grossenteils aus mehr oder weniger *privater* Tätigkeit findet sich allerdings unter D VI BS 146.

Dieses Inventar bezieht sich zwar auf die Bücher von Daniel von Salis (1765-1832; 20/1), muss aber aufgrund der Datierung von 1834 und des Titels (siehe den Ausdruck "meines seligen Vaters") wohl von einem seiner Söhne stammen. Die Zuordnung zu Daniel von Salis im Inventar von 1983 kann hier irreführen. Sie ist offenbar nicht als Autorschafts-, sondern als Zugehörigkeitsbetreff aufzufassen. Das entsprechende Inventar stammt dem Handschriftencharakter zufolge wahrscheinlich von seinem Sohn Emanuel von Salis (20/6; 1798-1863).

Es umfasst v.a. handschriftliche Bücher und Schriften von Daniel von Salis (20/1) und über Daniel von Salis auch Bücher von anderen Personen der Linie Salis-Soglio v.a. aus dem 18. Jahrhundert. Dieses Verzeichnis stellt somit für das Archiv Salis-Soglio Altes Gebäu - soweit sich aus der bisherigen Erschliessung des Familienarchivs ersehen lässt - das (jedenfalls in Buchform) erste Verzeichnis mit handschriftlichen *Büchern* zu *privater* und halböffentlicher Tätigkeit dieser Familie vor jenem von Paul von Salis (siehe Verzeichnis VI) und jenem des Staatsarchivs aus dem Jahr 1983 dar (zur Verzeichnung von handschriftlichen Büchern zu öffentlichen Angelegenheiten siehe das oben im Faksimile abgebildete Verzeichnis). Es scheint neben dem eben erwähnten auch das erste nicht chronologisch aufgebaute und das momentan erste mit absoluter Sicherheit dem Bestand des Alten Gebäus zuordenbare Verzeichnis zu handschriftlichen Büchern im Archiv des Alten Gebäus gewesen zu sein. Einzelne Teile der in BS 146 verzeichneten Bestände enthalten übrigens auch eine teilbestandsinterne und ansatzweise Art von "Signaturierung". Daraus liesse sich vielleicht allenfalls die alte Anordnung teilweise rekonstruieren.

Register und insofern eine Art "Inventare" zu Handschriften aus privater Verwaltungstätigkeit stellen die unter D VI BV 85 mit dem Titel "Register deren in habende(r) Thurgausche(r) Documenta." (umfassend den Zeitraum von 1424-1761; sachlich umfassend v.a. Kauf- und Lehenbriefe) und unter D VI BV 86 mit dem Titel "Register. Schriften betreffend die Herrschaft Oberaich und dero Rechtsammen welche in dem Plick No.1 zu Soglio sich befinden." (mit Fortsetzung bis Plick No.10; 15.-18. Jh.) und dem darunter vertretenen Blatttitel "Register. Schriften so sich allhier zu Chur befinden" (betreffend die Herrschaft Oberaich) dar. Sie sind anzunehmenderweise in der Zeit unmittelbar nach dem letzten Nachweis von entsprechenden Dokumenten entstanden. Bei diesen Registern handelt es sich einerseits aber offenbar nur um Urkunden- und nicht um Bücherverzeichnisse und andererseits betreffen sie ja auch nur Dokumente zu den thurgauischen Besitzungen und nicht auch etwa Dokumente aus anderen Archivteilen. Interessant ist allerdings der Hinweis auf die Archivablageinstrumente ("Plick") und die Hinweise auf die Archivstandorte (Soglio; Chur).

Zur Eruierung der einzelnen Verzeichnisse siehe im Register des Inventars der handschriftlichen Bücher des Familienarchivs von Salis von 1983 unter "Bücherverzeichnis(se)", "Inventar(e)", "Landesarchiv" etc. (Stichwörter "Bibliothek", "Archiv", "Register" etc. nicht vorhanden).

Eine Art Inventar zum früheren, anfänglichen Bestand des Salis-Familienverbandsarchivs findet sich in Form von Katalogen in den sog. "Katalog"-Mappen übrigens auch im entsprechenden noch nicht neu verzeichneten, von Pater Nikolaus von Salis angelegten und geordneten Bestand, welcher den ältesten Teil des Familienverbandsarchivs ausmacht.

Möglicherweise liesse sich unter den Verweisen des Stichworts "Inventare" noch vereinzelt etwas zum Bestand von privaten Verwaltungs- und Geschäftsbüchern der Linie Salis-Soglio finden, weil in allgemeinen Inventaren z.T. auch Bestände von Büchern oder einzelne Bücher inventarisiert sind. Allerdings sind meist nur gedruckte Bücher selbst als solche inventarisiert, weil damals offenbar nur diese einen handelbaren bzw. erbrechtsrechtlichen Wert im engeren Sinn aufwiesen. Zu Beispielen der Verzeichnung gedruckter Bücher oder Buchbestände in allgemeinen Inventaren vgl. z.B. D VI BS 252, S.34 ("Über den ungefähren Werth des Büchervorrathes") oder D VI BS 227, S.145 (Aufführung von einzelnen Büchern, z.B. "Stumpfen Chronik" etc.). Die Rekonstruktion einzelner handschriftlicher Bücher oder umgrenzter Bestände aus dem Bereich der privaten Verwaltung und Geschäftsführung lässt sich z.T. durch die Zitierung entsprechender Bücher oder Dokumente in diesen Inventaren (siehe z.B. Kolonnenüberschriften; Quellenangaben) etc. erreichen. Man kann in der Regel ausserdem davon ausgehen, dass zu jedem Eintrag ein entsprechendes (Einzel- oder Sammel-) Dokument existiert haben muss.

Überhaupt wären sämtliche der hier insgesamt erwähnten speziellen und allgemeinen Inventare im Hinblick auf die Geschichte des Bestandes genauer zu untersuchen. Die gründliche Sichtung sämtlicher entsprechender Inventare würde allerdings einen besonderen Aufwand verlangen.

Die Signaturen D VI BV 47-50 stellen Dokumentensammlungen und keine Inventare dar, wie man vom Titel her allenfalls vermuten könnte.

7. Frage nach weiteren handschriftlichen Salis-Buchbeständen

Ob neben den im Staatsarchiv vorhandenen wahrscheinlich vollständigen handschriftlichen Buchbeständen der Linien Salis-Soglio (Altes Gebäud) und Salis-Marschlins im Salis-Familienverbandsarchiv und den unten erwähnten Beständen ausserhalb des Familienverbandsarchivs noch weitere handschriftliche Buchbestände ausserhalb des Staatsarchivs vorhanden sein könnten, müsste abgeklärt werden. Dies würde insbesondere die Linien Salis-Zizers (Unteres Schloss), Salis-Jenins, Salis-Maienfeld und Salis-Grüsch (daneben allenfalls auch die Linien Salis-Rietberg, Salis-Samedan und Salis-Sils sowie Salis-Tagstein etc. und allenfalls natürlich ausländische Bestände) betreffen. Jedenfalls sind die handschriftlichen Buchbestände der 1982 und 1988 ans Staatsarchiv gelangten (nicht im Familienverbandsarchiv gelagerten) Bestände der Linien Salis-Zizers (Oberes Schloss) und Salis-Seewis sowie z.B. die Buchbestände des nicht realiter (sondern nur in Mikrofilmen) im Staatsarchiv befindlichen Salis-Archivs in Bondo ein Indiz darauf, dass neben dem Familienverbandsarchiv noch viele weitere separate handschriftliche Salis-Buchbestände vorhanden sein könnten. Dies gilt natürlich nicht nur für Bücher, sondern auch für andere Dokumente. Weitere handschriftliche Salis-Bücher oder mindestens -Dokumente neben den genannten finden sich natürlich auch im Bereich der Privathandschriften (Signaturen: B), siehe dazu Jenny, Rudolf. Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden [Chur 1974], Register, S.731-736. Sie wären auch sämtliche einzeln auf ihre allfällige Zugehörigkeit zum Buchbestand, bzw. ihren formalen Charakter hin zu untersuchen.

Register

(Annex 7)

(Die Inhalte der Archivverzeichnisse Pauls von Salis sind selbstverständlich nicht detaillierter ins Register aufgenommen worden, weil zu ihnen schon Register (bei den Verzeichnissen selbst und im Sammelregister (Bd. XV)) existieren und weil sie ja grösstenteils nicht im engeren Sinn Material Pauls von Salis darstellen. Ebenfalls nicht ins Register aufgenommen worden sind die Annexe 5 und 6, weil es sich nicht um Material von Paul von Salis im eigentlichen Sinn handelt.)

Personenregister

Albertini, Maria von, geb. Salis
(1825-1881; 18/111) *II.3.3.*
 Albertini, Ulysses von (s. 18/111), Brief von
II.3.3.
 Auderieth, N.N. (?) *I.1.1.*

Barblan, Otto *II.3.8.*
 Bassi, Camillo, Dr.ing. Mailand,
 - Briefwechsel mit *II.3.4.*;
 - Aufnahmen von Gemälden von Pietro
Ligario *IV.1.2.1. (IXa); IV.1.2.2. (IX)*
 Bormann, B. (Prof.) *I.1.1.*
 Braun-Fernwald, Jella, Foto mit *IV.3.2.1.*
 Bruder Pauls s. Salis, Hanns von (20/46)
 Buol-Schauenstein, Johann Anton Freiherr von
III.1.2.1.2. (Heft XI)

Caminada, Christian (Domdekan; späterer
Bischof von Chur) *III.1.2.1.2.2.; III.2.*
 Chur, Personen aus *III.1.1.1.2. (Heft XV)*

Dienerin s. Rathey, Josepha
 Dvorak, Max *I.1.1.*

Erzherzog Franz Ferdiand, Einladung zu
II.1.7.
 Essingh (Familie) s. Salis, Theodora (Mutter
Pauls); Eschweiler Bergwerksverein; etc.

Familie Pauls s. *III.1.2.1.2. (Heft XIII;*
Heft XIV); s. auch
 - Daniel von Salis (20/26),
 - Nachlass;
 - Theodora von Salis (s. ebd.);
 - Hanns von Salis (20/46);
 - Carl von Salis (20/60);
 - s. auch *III.1.2.1.2. (Heft IX)*
 Frankenberg, Bernhard von, Abt des Klosters
Disentis, Transkriptionen von Briefen
von *II.3.3.*
 Franz Ferdian, Erzherzog, Einladung zu
II.1.7.
 Füssli, Cleophea, Transkription von Briefen
von *II.3.3.*

Gänsdorfer, Marie *I.1.1.*
 Garde in Wien (mit namentlichen
Identifizierungen) *IV.1.2.2. (IIx)*
 Giovio, ital. Historiograph *II.3.6.*
 Giussani, Antonio *II.3.4.*
 Grancy, N.N. *I.1.1.*
 Gredinger, Moritz, Buchbinder, Chur,
Mietvertrag mit *II.3.8.*

Hartmann, Benedikt, Pfarrer *II.3.12.*
 Hasse, Erna *II.1.7.*; s. auch: Weyer
 Hassinger, Hugo, Prof. (Wien) *III.1.1.2.2. (zu*
Heft XIV)
 Hitler, Adolf, Bemerkungen Pauls von Salis
über *III.1.1.1.2. (Heft XV); s. auch die*
 Bemerkungen zu Schnekenburger
 Hitz-Walser, N.N. *II.3.8.*
 Höger Franz *II.4.*
 Holy, Oberst *II.1.2.1.; II.1.2.3.*

Jagic, Dr. *I.1.1.*
 Jenatsch, Oberst von, Mietvertrag mit *II.3.8.*
 Jenatsch, von, Oberst; Foto mit *IV.3.2.1.*
 Juvalt, Bertha von, geb. von Salis-Soglio
(1843-1915; 20/27; Tante Pauls),
 - Briefe *I.1.1.*
 - Foto mit *IV.3.2.1.*

Krotsch, J., geb. Huber, Photographisches
Atelier, Wien *IV.3.1.*

Lavizzari, N.N. *II.3.4.*
 Leutwyler, Fritz (Zürich) *II.3.12.*
 Liebenberg, Lilly *I.1.1.*
 Ligario, G. Pietro (Künstler),
 - betreffend Gemälde von *II.3.4.*
 - Fotos von Gemälden von
IV.1.2.1. (IXa)
 Ludwig III., König von Bayern siehe *III.1.4.*
 Lüthi, Johann (in Bern) *II.3.12.*

Maria Josepha, Erzherzogin, Foto von
IV.3.2.1.
 Marx, Karl, Bemerkungen Pauls von Salis
über *III.1.1.1.2. (Heft XV)*
 Masaryk, Schmähchrift über *II.3.10.*

Massner, Familie *II.3.12.*

Matej, Karl *I.1.1.*

Meyer, Wilhelm (Stadtrat, Zürich),
Briefe an J.U. von Salis-Soglio
(1790-1874; 20/2), Transkriptionen
II.3.5.; VII.1.

Müller, Johannes von, Zeugnis von //
betreffend Familie Salis (Transkription)
sowie Transkription von Briefen von und
an *II.3.3.*

Muralt, von, N.N. *II.3.4.*

Mutter Pauls s. Theodora (s.20/26)

Nadig, Erziehungsdirektor (GR) *II.3.12.*

Naescher-Faller E. und Naescher, Gebhard
(Baumeister) *II.3.8.*

Neufeld, Otto, Dr., Anwalt *II.4.*

Novak von Arienti, Guido, k.k. General, Foto
von *IV.3.2.1.*

Offizierskameraden *III.14.*; Foto von
III.1.1.1.2. (Heft III.1.); Auflistung ebd.
(Heft V.3); s. auch im Fotoregister
(Personen-) unter: Dienstkameraden !

Oskar, N.N. *II.3.12.*

Paravicini de Capelli, Orsina *II.3.3.*

Peregall, N.N. *II.3.4.*

Personen aus Chur *III.1.1.1.2.* (Heft XV)

Pohlner, N.N. *II.3.12.*

Protogerow, bulgarischer General *II.3.7.*

Purkarthofer, Dr., Foto mit *IV.3.2.1.*

Räcke, Erich von, Major, Ehrenangelegen-
heiten mit *II.1.2.6.*

Raidl, B. *I.2.*

Ranzetti, Constantino *II.3.3.*

Rathay, Josepha, Dienerin bei Paul und Anna
von Salis *III.1.1.1.2.* (Heft XV)

Ress, Johann *I.1.1.*

Rimer, Resi *II.3.12.*

Sagan, Walenty (in Lwow) *II.3.12.*

Salis, Anna von (-Soglio), geb. Breitenfelder
(s. 20/48; Frau von Paul von Salis)
II.3.12.; III.1.1.1.2. (II); *(II.2.2. ?); III.2.*

Salis, Anton von (-Maienfeld), Dr., Chemiker
in Rio de Janeiro (1904 - ; 16/73) *II.3.9.*

Salis, Anton von (-Soglio)
(1762-1821; 19/5; Bruder von Pauls
Urgrossvater Peter von Salis) /
(1702-1765; 18/35):

s. Salis, Peter von und Willi, A.M.

Salis, Anton von (1702-1765; 18/35;
Stadtrichter in Chur; Ur-Ur-
Urgrossvater Pauls von Salis),
Transkription von Briefen von,
an A.M. Willi *III.1.2.1.2.* (Heft XII)

Salis, Barbara Adelheid (-Soglio) (1821-
1906; 18/109) *II.3.9.2.*

Salis, Battista von (-Soglio) (1737-1819;
18/61) *III.1.2.1.2.* (Heft XI)

Salis, Carl von (-Samaden) (1839-1915),
Feldmarschalleutnant *IV.3.1*

Salis, Carl von (-Soglio) (1889-1930; 20/60)
I.2.; (II.3.8.); II.4.; II.5.; II.3.9.2.; II.3.10.

Salis, Clara von (-Soglio) (1855-1879; 20/47),
Foto von *IV.3.2.1.*; Buch von *III.2.*

Salis, Daniel von (-Soglio) (1765-1832; 20/1;
Urgrossvater Pauls von Salis),

- Brieftranskriptionen zu und Auszüge
aus Briefen von und an *II.3.3.*

- Publikationen von Briefen von *II.3.5.;*
II.3.11.

- s. auch *II.3.2.; (III.1.2.1.2.* (Heft IX))

Salis, Daniel Salomon von (-Soglio) (1816-
1854; 20/17),
Transkription von Schriften desselben
aus der kath. Mission in Nubien etc. an
J.U. von Salis-Soglio (1790-1874; 20/2)
III.1.2.1.2. (Heft VII)

Salis, Daniel von (-Soglio) (1826-1919;
20/26) *I.1.2.; II.3.2.; II.3.8.; II.3.10.;*
II.3.11.; II.4.; II.6.; (III.1.2.1.2. (Heft
IX)); *IV.3.1.; VII.2.*

Salis, Emanuel von (1798-1863; 20/6;
Grossvater Pauls)
II.3.2.; II.3.3.; (III.1.2.1.2. (Heft IX))

Salis, Familie, militärische Rang- und
Diensttafel 1488 - "Gegenwart" *II.3.6.*

Salis, Ferdinand von (-Soglio)
(1864-1947; 19/75), schweizerischer
Gesandter/Geschäftsträger in Tokyo
und Bukarest *I.1.2.; II.3.12.*

Salis, Franz (von) (-Seewis), Prof.Dr.theol. et
phil., (1872-1967; 26/57), Bischof von
Kilikien und Weihbischof in Zagreb
(Jugoslawien) *II.3.12.*

- Salis, Friedrich von (-Samaden) (1913-1941)
(od.: 1883-1934), betreffend
Sowjet-Russland
III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)
- Salis, Gubert Dietegen von (-Grüsch) (1913 -;
27/36), Publikation von *IV.3.1.*
- Salis, Hanns von (-Soglio) (1854-1916;
20/46) *I.1.2.*; *II.1.8.1.*; *II.5./6.*; *III.2.*
- Salis, Jertha von (-Soglio) (1871-; 20/51),
Foto mit *IV.3.2.1.*
- Salis, Johann von (1776-1855; 22/94), Zeugnis
von Johann von Müller betreffend //
II.3.3.
- Salis, Johann Gaudenz von (-Seewis)
(1762-1834; 26/4),
- Brieftranskriptionen zu *II.3.3.*;
- betreffend Gedichte von *II.3.11.*
- Salis, Johann Ulrich von (-Seewis)
(1740-1815; 26/1), Grabinschrift *II.3.3.*
- Salis, Johann Ulrich von (-Soglio)
(1790-1874; 20/2)
- *II.3.2.*;
- Notiz betreffend Verbleib von
Tagebüchern desselben ebd.;
- Brief betreffend *II.3.3.*;
- Transkriptionen der Briefe von
Friedrich Fürst
Schwarzenberg an *II.3.3.*
- Albertini, Ulysses und Maria von,
Transkriptionen zu Briefen an und
von *II.3.3.*
- Meyer, Wilhelm (Stadtrat, Zürich),
Briefe an J.U. von Salis,
Transkriptionen *II.3.5.*
- Dokument im Nachlass von *II.3.6.*
- Inventar zu (*III.1.2.1.2.* (Heft VII))
- Salis, John von (-Bondo) (1864-1939; 23/43) /
(od. evtl. 1891-; 23/91) *II.3.12.*
- Salis, Julie von (-Seewis) (1861-1935; 26/53)
II.3.9.2.
- Salis, Ludwig Rudolf von (-Maienfeld/
(-Marschlins)) (1863-1934; 16/55),
Prof.Dr.iur.,
Haus von (?) *IV.1.2.1.* (IV);
betreffend Tod von *III.1.1.1.2.* (Heft
XVI)
- Salis, Nikolaus von (-Soglio), Pater
(1853-1933; 21/124)
- Bestattung *III.1.1.1.2.* (Heft XV)
- Nekrolog *II.3.9.2.*
- *IV.3.1.*
- Salis, Paul von (-Soglio) (1861-1938; 20/48)
- Lebenslauf von/für *II.4.*
- Familie von s. Familie
- Salis, Paul von (-Soglio) (1861-1938; 20/48) /
Fortsetzung
- (Foto(s) von) *II.1.10.*; *III.1.1.2.2.* (zu
Heft XII (II)); *IV.3.2.1.*; *IV.3.3.*
- Bibliothek von *III.2.*
- Material von *III.1.2.1.2.* (Heft V);
III.1.2.4.; s. auch ebd., Heft
III+IV; Altes Gebäu; Familie
Pauls; etc.
- Nachruf für *II.3.13.*
- Salis, Peter von (-Soglio) (1729-1783; 19/1;
Ur-Urgrossvater Pauls von Salis),
Brieftranskriptionen zu, insbesondere
von Briefen an seine Söhne Anton und
Daniel *II.3.3.*; *II.3.4.*; weiteres: *II.3.11.*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
(1675-1749; 22/12),
Inscription am Grab *II.3.3.*
- Salis, Pierre de (-Soglio) (1898-; 19/106)
II.3.9.3.
- Salis, Pietro von (-Soglio) (1877-1965; 19/59
(od.: 4c/14; 4f/74 od. 4b/5 ?)
II.3.12.
- Salis, Regina von (-Soglio) (s.20/46; Frau von
Pauls Bruder Hanns) *II.3.9.2.*
- Salis, Robert von (-Soglio) (1857-1929;
19/82) *II.3.9.2.*
- Salis, Rudolf (der Lange)
(- 1495/1515; 10/34) *II.3.6.*
- Salis, Theodora von (-Soglio) (20/26; Mutter
Pauls von Salis),
- *I.1.2.*; *II.5./6.*
- Religion, bzw. religiöse Literatur
betreffend s. *III.2.*
- Fotos von *IV.3.2.1.*
- Wohnung von (Fotos) *IV.3.2.1.*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins) (1728-1800;
11/35)
III.1.2.1.2. (Heft XI); *IV.1.2.1.* (IIIa)
- Salis, Ursine von (-Seewis)
(1803-1871; 26/14),
Transkription von Briefen an *II.3.3.*
- Salis-Grüsch s. auch *II.3.9.3.*
- Salis-Samedan s. auch *II.3.9.*
- Salis-Soglio, Fotos *IV.3.2.1.*
- Salis-Soglio s. auch Strahl
- Salis-Zizers s. *I.1.2.*; *II.3.9.2.*; s. auch in
Foto-Registern !
- Schillings, C.G. *I.1.1.*
- Schnekenburger, Karl *II.3.8.*
- Scholl, Artur Baron *II.13.*; *III.2.*
- Schuler, F., Buchhändler, Chur, Mietvertrag
mit *II.3.8.*

Schwarzenberg, Friedrich Fürst von,
 Transkriptionen von Briefen an J.U. von
 Salis-Soglio (1790-1874; 20/2) *II.3.3.*;
 gedruckte Schriften von *III.2.*
 Schwester Pauls s. Salis, Clara von (20/47)
 Sgustav, Viktor (Advokat) *II.3.12.*
 Slezak, Leo *I.1.1.*
 Sprecher von Bernegg s. *II.3.9.*
 Steinbach, Friedrich, Dr., Anwalt *II.4.*
 Steyer, Lenz von *III.1.1.1.2.* (Heft XI)
 Strahl, Edgar, Freiherr von Salis-Soglio
 (1884-; 20/56) *II.3.9.3.*
 SUVAL *II.3.8.*

Willi, A.M., Transkriptionen von Briefen von
 und an *II.3.3.*; *III.1.2.1.2.* (Heft XII)
 Wirnitzer, Ernestine *II.1.8.3.*
 Wredow, Christian *II.3.3.*

Zähner, Emil s. Treuhänder; s. auch *II.3.8.*;
II.3.12.
 Zapatowicz, M. *I.1.1.*

Thalmann, Gustav *I.1.1.*
 Therese *II.3.12.*
 Treuhänder *II.3.8.*
 Tscharner, Eduard von
 (s. Salis-Stammbaum: 20/57; Onkel
 Pauls),
 - *III.1.1.2.2.* (zu Heft XIV)
 - Foto von *IV.3.2.1.*
 Tscharner, Emanuel von, Foto mit *IV.3.2.1.*
 Tscharner, Fotos *IV.3.2.1.*
 Tscharner, Fritz von
 (s. Salis-Stammbaum: 20/31; Onkel
 Pauls), Foto von *IV.3.2.1.*
 Tscharner, Helene von *I.2.*
 Tscharner, Meta von, geb. von Salis-Soglio
 (1823-1890; s. 20/25; Tante Pauls),
 Foto von *IV.3.2.1.*
 Tscharner-Juvalt, Meta, Haus von (Foto)
IV.3.2.1.
 Tscharner-Juvalt, Meta von *I.1.1.*
 Tscharner s. auch *II.3.9.2.*

Vater Pauls s. Salis, Daniel von (20/26)
 Vetsera, Marie, Baronin, Foto von *IV.3.2.1.*
 Vieli, Georg Anton *II.3.3.*
 Vieli, Philipp Anton *II.3.3.*
 Vieli, N.N. *II.3.8.*
 Visitenkarten *III.1.1.2.2.* (zu Heft XII (II))
 Vivenot, Mathilde und Yella, Foto mit
IV.3.2.1.; s. auch *II.3.9.3.*

Weber, Eugen *II.3.8.*
 Weckbecker, N.N., Oberst *II.3.3.*
 Weyer, Hermann *II.1.7.*

Ortsregister

Albanien

- III.1.1.3.1. (Heft X);
- Vorträge von Reisen nach II.1.5.1. und II.1.5.2.
- Fotos IV.1.1.
- s. auch Balkan; Castoria; Reisen;

Balkan s. auch Serbien; Albanien;

Mazedonien; Türkei; Reisen

Balkan, Fotos s. auch IV.2.

Bayreuther Festspiele III.1.1.1.2. (Heft XV)

Belgrad III.1.1.1.2.; III.1.4.

Bern s. II.3.12.

Bern, Geographische Gesellschaft, Vortrag betreffend II.3.7.

bosnisch-herzegowinisches Institut für Balkanforschung II.1.5.1.1.

bosnisch-herzegowinisches Landesmuseum II.1.5.1.1.

(Brasilien s. Rio de Janeiro)

Brünn, Fotoausstellung II.2.1.

Budapest, Hofburg, Fotos IV.1.3.; s. auch Hofburg

Bulgarien III.1.1.3.1. (Heft X)

Caspoli III.1.1.3.1. (Heft X)

Castoria (Albanien) II.1.5.3.

Cavalla III.1.1.3.1. (Heft X); s. auch Balkanreisen allg.

Chur s. auch Division, VIII.; Bischöfliche Bibliothek; etc.

Chur, Fotos IV.1.2.; IV.2.

Chur, Personen aus III.1.1.1.2. (Heft XV)

Davos, Philatelisten-Verein II.3.12.

Deutschland, Reise nach III.1.1.1.2. (Heft XV)

Deutschland, Fotos IV.1.2.; IV.2.

Dobrzan III.1.1.1.2.

Ellwangen-Jagst, Bürgermeisteramt II.3.12.Fiume, Naturwissenschaftlicher Club II.1.5.2.

Franzensbad s. II.3.12.

Gemünden, Schloss III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)

Genf, Truppeneinsatz 1932 III.1.1.1.2.

(Heft XV)

Göding III.1.1.1.2. (2x)

Graubünden, Fotos IV.1.2.; IV.2.

Graz III.1.1.1.2.

Griechenland s. Fotos; Reisen (IV.1.1./IV.2.)

Hamburg, Staatsarchiv II.3.12.

Heilbronn III.1.1.1.2.

Hermannstadt III.1.1.1.2.

herzegowinisch s. bosnisch-

Hofburg, Budapest, Fotos IV.1.3.; s. auch III.1.2.2.2.

Hofburg, Wien, Fotos IV.1.3.; s. auch III.1.2.2.2.

Hofburg, Wiener/Budapester, Verzeichnis der Fotos III.1.2.2.2.

Holland, "Regiment Schweizer Gardes" II.3.3.

Humarz III.1.1.1.2.

Istanbul s. Konstantinopel

Italien, Fotos IV.1.2.; IV.2.

Italienreise s. auch III.1.1.1.2. (Heft V.1/5.; Heft VI(I).4.)

Jagodina, Paul von Salis als

Bezirkskommandant in II.1.2.3.;

III.1.1.1.2. (Heft XI)

Japan s. Tokyo

Jaroslau III.1.1.1.2. (2x)

Jugoslawien III.1.1.3.1. (Heft X);

s. auch: Serbien; Bosnien; Belgrad;

Sarajewo; Nisch; Zagreb; etc.

Jugoslawien, betreffend Diktatur in III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)

Kastoria (Albanien) III.1.1.3.1. (Heft IX/X)

Klattau III.1.1.1.2.

Köln s. Deutschland

Königswinter (Foto) IV.3.2.1.

Konstantinopel III.1.1.3.1. (Heft X); s. auch Balkanreisen allg.; Türkei

Krakowiec III.1.1.1.2.

Kreta s. Fotos; Reisen (IV.1.1.)

Lwow s. II.3.12.Mährisch Weisskirchen III.1.1.1.2.

Mazedonien

- III.1.2.2.2.; III.1.3.
- Fotos IV.1.1.
- Vorträge von Reisen nach
II.1.5.1. und II.1.5.2.
- s. auch Balkan; Reisen

Monteferino, Schlacht von II.3.3.

Nisch III.1.1.1.2. und III.1.1.2.2.

Nisch s. auch V.

Nizza, Villa Surprise (Wohnort von Baron Scholl) II.1.13.

Nürnberg s. Bayreuther Festspiele

Orlik (Tschoslowakei), Schwarzenbergsches Archiv II.3.3.

Orte(n), Fotos/Diapositive geordnet nach
III.1.2.2.2.

Ortenstein, Schloss (Foto) IV.3.2.1.

Oslo, Fotoausstellung II.1.2.1.

Ossiach III.1.1.1.2.

Ossiach, Etappen-Pferdespital, Paul von Salis
als Kommandant des II.1.2.3.; II.1.2.4.;
III.1.1.1.2. (Heft XI)

Österreich, Fotos IV.1.2.; IV.2.

Österreich-Ungarn, Karten VI.2.1.1. s. auch
Übersichtskarten

Paspels, Ruine Alt-Süns und Dorf (Foto)
IV.3.2.1.

Pola, Marine-Kasino-Verein II.1.5.2.

Prerau III.1.1.1.2.

Prizren III.1.1.3.1. (Heft X); s. auch
Balkanreisen allg.

Przemysl III.1.1.1.2.

(R)io de Janeiro s. Salis, Anton von (16/73)

Roketnitz II.1.1.1.2.

Rom, Paul von Salis in II.1.2.4.

Rothenbrunnen (Foto) IV.3.2.1.

(Rumänien) II.3.9.3. S. auch: Székelyhid (im
Ortsregister zu den Fotos)

Saloniki III.1.1.3.1. (Heft X); s. auch
Balkanreisen allg.

Sarajewo s. auch bosnisch-herzegowinisches
Landesmuseum

Saworow III.1.1.1.2.

Schönbrunn II.3.10.

Schweiz, Fotos IV.1.2.; IV.2.

Serbien s. auch Balkan; Nisch

Serbien, Fotos IV.1.4.

Sondrio s. Biblioteca Comunale

Sowjet-Russland III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)

Stanislau III.1.1.1.2.

Südosteuropa s. auch Reisen

Südosteuropa s. auch Übersichtskarten

Tokyo, Briefe aus s. Salis, Ferdinand von
Tschechoslowakei s. Orlik

Türkei (europäische),

- Vorträge von Reisen in die II.1.5.1.
und II.1.5.2.

- Karten VI.2.1.2.

- Fotos IV.1.1.

- s. auch Reisen; Balkan; Mazedonien/
Albanien

Ungarn, Fotos IV.1.2.; IV.2.

Üsküb III.1.1.3.1. (Heft X); s. auch
Balkanreisen allg.

Weinheim III.1.1.1.2.

Weisskirchen, Mährisch III.1.1.1.2.

Wien, Hofburg IV.1.3.; s. auch Hofburg

Wien: passim

Winterthur, Historisch-Antiquarischer Verein,
Vortragseinladung II.3.7.

Wodena III.1.1.3.1. (Heft X); s. auch
Balkanreisen allg.

Wolfsberg, Schloss (Foto) IV.3.2.1.

Würzburg s. Deutschland

(Z)agreb II.3.9.2; s. auch Salis, Franz von
(- Seewis), Salis, Julie von (-Seewis))

Zolkiew III.1.1.1.2.

Zürich s. II.3.12.

Sachregister

A

Adelstitel, Bestehen auf *II.3.12.*
 Akademie der Bildenden Künste, K.K.
II.1.5.3.
 Akten *II.*
 Aktien s. Wertpapier-
 Alland, Heilanstalt, Verein *II.1.5.2.*
 Alliierte *II.1.2.2.2.*
 Alltägliches *II.1.10.*
 Altes Gebäu s. auch *III.1.1.1.2.* (Heft XVI);
III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)
 Altes Gebäu, Gemälde, Nachforschungen
 betreffend *II.3.4.*
 Altes Gebäu,
 - Bibliothek im s. *III.2.*
 - Grundpfandbelastung und
 Schatzung *II.3.12.*
 - Grundpfanddarlehen auf *II.3.8.*
 - Mobiliarinventare und weitere
 Inventare etc. *III.1.2.1.* und
III.1.2.
 - Nachforschungen betreffend *II.3.4.*
 - Nutzung und Mobiliar betreffendes
II.3.8.
 - Vorschläge betreffend Benützung
 und Nutzung *II.6.*
 - Zukunft *II.3.12.*
 Ansichtskarten s. auch *III.1.1.3.1.* (Heft X)
 Antiken-Sammlung der Kunsthistorischen
 Sammlungen des Kaiserhauses *II.1.5.3.*
 Antikensammlung des Kunsthistorischen
 Hofmuseums *II.1.5.3.*
 arabische Schrift, Urkunde/Visitenkarten etc. in
II.1.2.2.2.; *III.1.1.3.1.* (Heft X); *V.*
 Archiv, Schwarzenbergsches *II.3.3.*
 Archivarbeiten betreffend s. auch *III.1.1.1.2.*
 (Heft XVI); *III.1.1.2.2.* (zu Heft XIV)
 Archivinventar zu den Dokumenten von Daniel
 von Salis (1826-1919; 20/26) und dessen
 Familie *II.3.2.*
 Archivinventare *III.1.2.1.*
 Archivwesen *II.1.9.*
 Arcièren-Leibgarde, k.k. s. Militärisches; s.
 auch *II.1.2.6.*
 Arcièrenleibgarde betreffend *III.1.1.2.2.* (zu
 Heft XIV)
 Argus der Presse, Internationaler *II.3.7.*
 ausländische Dekorationen *II.1.2.7.*
 Ausschuss für Stabsoffiziere *II.1.2.7.*
 Aussenansichten s. Fotos
 Ausweis, für K.K. Staatsbahnen *II.1.10*
 Auszeichnungen, militärische s. Ehrungen;
 Orden; Dekorationen; etc.
 Ausziehung weiterer Namen s. *Annex 4*

Auszüge von Briefen *III.1.1.4.*
 Autobiographisches s. Lebensbeschreibung
 etc.
 Autochrome *III.1.2.2.1.*
 Autochrome, Verzeichnis der *III.1.2.2.1.*

B

Balkan, betreffend Erforschung des
III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)
 Balkanfeldzug (Karte) *VI.1.*
 Balkanforschung, Institut für *II.1.5.1.1.*
 Balkanhalbinsel, vor einem Vierteljahrhundert
 auf der (Artikel) *II.3.5.*; *III.1.1.1.2.*
 (Heft XV)
 Balkanreisen, Verzeichnisse der Fotos von
III.1.2.2.2.
 Basler Nachrichten s. Zeitungsartikel
 Bauwerke (Mazedonien), Fotos betreffend
III.1.2.2.2.
 Bayreuther Festspiele *III.1.1.1.2.* (Heft XV)
 Beförderungen s. auch Laufbahn,
 militärische, Dokumentation der
 Beförderungen, militärische *II.1.2.1.*
 Beilagen zu Tagebüchern *III.1.1.2.* und
III.1.1.3.
 Beschwerden, betreffend Post /
 Verkehrsbetriebe *II.1.11.*
 Biblioteca Communale, Sondrio, Fotos von
 Zeichnungen etc. von Ligario *IV.1.2.1.*
 (IXa)
 Bibliothek, im Alten Gebäu s. *III.2.*
 Bibliothek, k.k. Familien-Fidei-Kommiss-
II.1.5.1.1.
 Bibliotheken, Schenkung von Büchern an
II.1.5.4.
 Bilder s. Fotoalben; Graphik
 Bilder, Inventare von *III.1.2.5.*
 Bischöfliche Bibliothek, Chur, Schenkung an
II.1.5.4.
 bosnisch-herzegowinisches Institut für
 Balkanforschung *II.1.5.1.1.*
 bosnisch-herzegowinisches Landesmuseum
II.1.5.1.1.
 Briefabschriften betreffend *II.3.12.*
 Briefauszüge *III.1.1.4.*
 Briefe s. Korrespondenz
 Briefe s. auch *Annex 2*
 Briefe s. auch *III.1.1.3.1.* (Heft X)
 Briefe s. auch Korrespondenzkarten
 Briefe, Postkarten und *I.*
 Briefe, Transkriptionen von *II.3.3.*
 Briefmarken (-sammeln etc.) *II.3.12.*
 Briefreger s. auch Lebensbeschreibung/
 Memoiren

Bücher, gedruckte, der Salis-Bibliothek Altes
Gebäude III.2.; siehe auch III.1.2.1.2. (I)
Bücher, handschriftliche, des Salis-Archivs
Altes Gebäude III.1.2.1.2. (VI); *ebd.* (I);
Annexe 5 und 6; (siehe auch III.2.)
Bücher, Schenkungen und Vermittlung an
Bibliotheken II.1.5.4.
Bücher, und Hefte III.
Bücher, von Daniel von Salis (1826-1919;
20/26) verkaufte II.3.2.; (III.1.2.1.2.1.
(XIV))
Bücher, von Daniel von Salis (1826-1919;
20/26) verkaufte, Spekulation über
Verbleib III.1.1.1.2. (Heft XVI)
Bücherinventare/-verzeichnisse III.1.2.3.
bulgarische Kriegsbilderbogen V.
Bündner Monatsblatt VII.1.
byzantinische Fresko-Malerei, Fragment
II.1.5.3.

C

Chur, Politisches III.1.1.1.2. (Heft XV/XVI)
Chur, Zeit in II.3.
Clubs, Vorträge in II.1.5.2.
Couponeinlösung II.3.12.

D

Dampfschiffahrtsgesellschaft des
Österreichischen Lloyd II.1.5.1.1.
Daniel von Salis (-Soglio) (1826-1919; 20/26)
II.4.; II.6.; III.1.2.1.2.
Danksagungen, militärische II.1.2.3.
Darlehen II.1.6.
Dekorationen II.1.2.7.; s. auch Ehrungen,
militärische; Orden
Deutscher Ritterorden, Spitalfonds II.1.6.
Deutschland, Reise nach III.1.1.1.2. (Heft
XV);
Deutschland s. auch Kap.IV. (Fotos);
II.1.12. (61f.); II.3.12.; s. auch
Rheindampfschiffahrt; Eschweiler
Bergwerksverein; Alliierte; etc.
Diapositive III.1.2.2.1.
Dienstzeit II.1.2.7.
Division, VIII., in Chur, Schenkung II.1.5.4.
Dokumentation II.1.5.
Dokumente, nicht verzeichnete s. Annex 3
Dokumente, nicht vorhandene s. Annex 2
Doppelexemplare III.1.1.5.

E

Effekten s. Mobiliar

Ehrenangelegenheiten II.1.2.6.; II.1.2.7.
Ehrungen, militärische II.1.2.2.
Einkommen, militärisches s. Gage; Rente; etc.
Einkommenssteuer II.1.8.2.
Einladungen II.1.7.
Einteilungen, militärische II.1.2.1.
Einzelakten II.1.
Eisenbahnbeamte, Club Österreichische(r)
II.1.5.2.
Eisenbahnkarte s. Legitimationskarte
Eisernes Kreuz 2. Klasse II.1.2.2.2.
Entwürfe III.1.1.6.; s. auch II.3.1. und
III.3.2.
Entwicklung von Fotos s. Krotzsch, J.
"Eranos Vindobonensis", Verein II.1.5.2.
Erbangelegenheiten II.1.13.
Erbe s. Nachlass; Daniel von Salis (1826-
1919; 20/26); Scholl, Baron
Erbteilung II.6.
Ernennungen, militärische II.1.2.1.
Erziehung II.1.2.7.
Erziehungs-, Kirchen- und Armendepartement
des Kantons Graubünden II.3.12.
Eschweiler Bergwerksverein, Aktiengeschäfte
mit II.1.8.1.

F

Familienchronik III.1.1.4.
Familienchronik, Ergänzungen 1915-1934
II.3.6.
Familienfotos IV.3.2.
finanzielle Situation Pauls von Salis II.3.12.;
s. auch Aktiengeschäfte; Steuern; etc.
Finanzielles II.1.8.
Foto von Paul von Salis II.1.10.; III.1.1.2.2.
(zu Heft XII (II))
Foto- s. auch Photo-
Foto-Glasplatten IV.4.; IV.3.1.1.
Foto-Inventare IV.5.
Fotoagenturen II.1.5.1.2.
Fotoalben, und Fotos IV.
Fotoausstellungen, Teilnahme an II.2.1.
Fotoentwicklung s. Krotzsch, J.
Fotografien, betreffend Reisen II.1.5.
fotografische Ausrüstung, Vermachung der, an
Paul von Salis II.1.13.
Fotoinventare III.1.2.2.
Fotoinventare s. auch II.3.2.
Fotos, Familien- s. dazu auch III.1.1.4.
Fotos, Listen/Verzeichnung/Zuweisung zum
Text s. auch Lebensbeschreibung/
Memoiren
Fotos, Verzeichnis nach Ländern II.1.2.2.1.
Fotos/Fotomappen s. auch Annex 2

Fototechnisches betreffend *III.1.2.2.1.*
 Frauen-Hausindustrie, k.k. Anstalt für
II.1.5.1.1.
 Fresko-Malerei, byzantinische, Fragment
II.1.5.3.
 Friedhof, Alter, in Chur: Grabsteine der
 Familie Salis *II.3.3.; II.4.*

G

Gage für Oberst Paul von Salis (1861-1938;
 20/48) *III.1.1.2.2.* (zu Bd.XII (II))
 Gardebataillon, Feier *II.3.10.*
 Garnisonsorte *II.1.2.7.* s. auch Stationen,
 militärische
 Gebäudefotos *IV.3.1.; IV.3.2.*
 Geburtsort Pauls s. Geburtsurkunde
 Geburtsurkunde für Paul von Salis *II.1.12.*
 gedruckte Bücher *III.2.*
 Gemälde im Alten Gebäu, Nachforschungen
 betreffend *II.3.4.*
 Generalkarten *VI.2.1.*
 Generalstab s. Landesbeschreibungsbureau
 Generalstab, Dank für überlassene
 Informationen *II.2.2.*
 Geographische Gesellschaft Bern; Vortrag
 betreffend *II.3.7.*
 Gerichtsurteile *II.1.2.7.*
 Geschicklichkeiten *II.1.2.7.*
 Gesellschaftliches *II.1.7.; II.3.10.;*
 s. auch *III.1.1.1.2.* (Heft XV); *III.1.4.*
 Gotthardbefestigung, Anfrage des Bundesrates
 an Daniel von Salis (1826-1919; 20/26)
 um Mitarbeit beim Bau betreffend *VII.2.*
 Grafik *V.*
 griechischer Codex, Vermittlung eines
II.1.5.4.

H

Hamburgische Geschichte, Verein für *II.3.12.*
 "handschriftliche" Bücher siehe *III.1.*
 (Typoskripte Pauls von Salis);
III.1.2.1.2. (VI) (handschriftliche Bücher
 des Salis-Archivs Altes Gebäu); *ebd. (I)*
 (dito); *Annex 5* (dito; mit Konkordanz zu
 den Signaturen im Staatsarchiv) und 6
 Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien,
 Dokument aus dem *III.1.2.1.2.* (Heft XI)
 Hausindustrie, Frauen-, k.k. Anstalt für
II.1.5.1.1.
 Hefte s. Bücher
 Heiratsanzeigen *II.3.9.*
 Hilfsverein für Lungenkranke *II.1.5.1.1.*

Historisch-Antiquarischer Verein Winterthur,
 Vortragseinladung *II.3.7.*
 historische Arbeiten Pauls von Salis *II.2.-6.;*
 s. auch Archivarbeiten / -inventare
 Hitler, Adolf, Bemerkungen Pauls von Salis
 über *III.1.1.1.2.* (Heft XV); s. auch die
 Bemerkungen zu Schnekenburger
 Hof-Bibliothek, K.K. *II.1.5.4.*
 Hofmuseum, k.k., naturhistorisches, Wien
II.1.5.1.1.
 Hofmuseum, Kunsthistorisches,
 Antikensammlung *II.1.5.3.*
 holländische Offiziersrangliste 1793 *II.3.3.*
 Huldigungsausstellung "Unser Kaiser"
II.1.5.1.1.
 Hund im Alten Gebäu betreffend *II.3.12.*

I

Inkunabeln der Salis-Familie siehe *III.2.*
 Innenansichten s. Fotos
 Inventar s. auch Archivinventar
 Inventar, handschriftliches, zu den Akten
II.1.9.
 Inventar, zu Akten s. auch *II.1.9.*
 Inventare *III.1.2.*
 Inventare, Archiv-/Mobiliar- *III.1.2.*
 Inventare, Bücher- *III.1.2.3.*
 Inventare, Foto- *III.1.2.2.; IV.5.*
 Inventare, Kunstgegenstands-/Bilder-
III.1.2.5.
 Inventare, Mobiliar- *III.1.2.4.* und *III.1.2.1.*
 Inventarisierungsgeschichte s. *Annex 2*

J

Juden, betreffend *III.1.1.2.2.* (zu Heft XIV); s.
 auch *III.2.*
 Jugoslawien, betreffend Diktatur in
III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)

K

Kaiserhaus s. auch K.k. Familien-Fidei-
 Kommiss-Bibliothek
 Kaiserhaus, Kunsthistorische Sammlungen,
 Antiken-Sammlung *II.1.5.3.*
 Kaiserliche Tafel, Einladung zur *II.1.10.*
 Karikatur, politische (1. Weltkrieg) *V.*
 Karten (geografische) s. auch *Annex 2*
 Karten, geografische *VI.*
 Katholizismus betreffend *III.1.1.1.2.* (Heft
 XV); *III.1.1.2.2.* (zu Heft XIV)
 Kenntnisse *II.1.2.7.*

Kinobillette *III.1.1.1.2.* (Heft XV)
 Konfession Pauls *II.1.1.*; *II.1.2.7.*
 Konfessionen/Religionen im Balkan
III.1.1.3.1. (Heft IX)
 Konkordanz zu den Inventaren
 handschriftlicher Bücher des Salis-
 Archivs Altes Gebäu und den
 handschriftlichen Büchern des Salis-
 Familienvorstandsarchivs im Staatsarchiv
 Annex 5 (weitere K.n auch in Annex 6)
 Konzerthaus, Wiener, Baugeschichte *II.1.5.5.*
 Korrespondenz *II.3.12.* s. auch Briefe /
 Postkarten
 Korrespondenzkarten s. auch *III.1.1.3.1.*
 (Heft X)
 Kreuz s. militärische Ehrungen;
 Verdienstorden; etc.
 Kriegsarchiv Wien, Personalakte Pauls von
 Salis *II.1.2.7.*
 Kriegserinnerungsmedaille, österreichische
 II.1.3.2.
 Kriegserinnerungsmedaille, ungarische
 II.1.3.2.
 Kronen-Orden (preuss.) *II.1.3.1.*
 Kulturelles *II.1.5.*
 Kunst *III.1.1.1.2.* (Heft XV)
 Kunst s. auch *III.1.4.*
 Kunst (Theater; Konzerte) *III.1.1.2.2.* (zu
 Heft XIV) s. auch Kinobillette
 Künste, Akademie der Bildenden, K.K.
 II.1.5.3.
 Kunstgegenstände, Schenkungen von *II.1.5.3.*
 Kunstgegenstandsinventare *III.1.2.5.*
 Kunsthistorische Sammlungen des
 Kaiserhauses, Antiken-Sammlung
 II.1.5.3.
 Kunsthistorisches Hofmuseum,
 Antikensammlung *II.1.5.3.*
 kyrillische Schrift (bulgarisch), Urkunde etc.
 in *II.2.3.*; *III.1.1.2.2.* (zu Heft XII); s.
 auch Bilder/Graphik (V.)

L

Länder(n), Fotos geordnet nach *III.1.2.2.1.*
 Landesbeschreibungsbureau des k.k.
 Generalstabes, betreffend Überlassung
 von Informationen an das *II.1.2.5.*
 Landesmuseum, bosnisch-herzegowinisches
 II.1.5.1.1.
 Landschaftsfotos *IV.3.1.*
 Laufbahn, militärische, Dokumentation der
 II.1.2.7.
 Lebensbeschreibung *III.1.1.*

Lebensgeschichte, Akten zur *II.1.*
 Lebenslauf Pauls von Salis (1861-1938;
 20/48) (verfasst von dessen Vater Daniel
 (20/26) *II.4.*
 Legat *II.1.13.*
 Legitimationskarte s. auch Ausweis
 Legitimationskarte der k.k. Staatsbahnen
 II.1.10.
 Legitimationskarte des K.u.k.
 Militärgouvernements in Serbien für
 Paul von Salis (1861-1938; 20/48)
 III.1.1.2.2. (zu Bd.XII (II))
 Leo-Gesellschaft, Österreichische *II.1.5.2.*
 Lloyd, Österreichischer,
 Dampfschiffahrtsgesellschaft *II.1.5.1.1.*
 Lungenkranke, Hilfsverein für *II.1.5.1.1.*

M

Malteser-Orden *II.1.6.*
 Manuskripte s. Typoskripte
 Marianerkreuz *II.1.3.1.*
 Marine-Kasino-Verein in Pola *II.1.5.2.*
 Marx, Karl, Bemerkungen Pauls von Salis
 über *III.1.1.1.2.* (Heft XV)
 "Massner", Nachforschungen betreffend
 Namen *II.3.12.*
 Medaillen *II.1.3.2.*
 Memoiren *III.1.1.*
 Mietzinse Altes Gebäu *II.3.8.*
 Militärdienstzeichen 2. Klasse *II.1.2.2.1.*
 militärische Einteilungen *II.1.2.1.*
 militärische Rang- und Diensttafel zur
 Familie Salis 1488 - "Gegenwart"
 II.3.6.
 Militärisches *II.1.2.*
 Militärschulen *II.1.2.7.*
 Militärverdienstkreuz 3. Klasse *II.1.2.1.*;
 II.1.2.2.1.
 Militärverdienstmedaille, bronzene *II.1.2.2.1.*
 Mobiliar Pauls von Salis *III.1.2.4.*
 Mobiliarinventare *III.1.2.4.*
 Mobiliarschätzung Altes Gebäu *II.3.8.*
 Modegeschäfte, Rechnungen von *II.1.10.*
 Mosaikfragment, Schenkung *II.1.5.3.*
 Musik s. Kunst und *III.1.2.6.*
 Mutter Pauls, Beruf der s. Geburtsurkunde

N

Nachforschungen betreffend Gemälde im Alten
 Gebäu *II.3.4.*
 Nachlass von Daniel von Salis (1826-1919;
 20/26) *II.4.*
 Nachruf für Paul von Salis *II.1.13.*

Nachweise in den Inventaren Pauls von Salis
s. *Annex 1*

Namen, weiter ausziehbare s. *Annex 4*

Nationalsozialismus s. Hitler; s. auch

Schnekenburger, Karl II.3.8.

naturhistorisches Hofmuseum, k.k., Wien

II.1.5.1.1.

Naturwissenschaftlicher Club, Fiume II.1.5.2.

Naturwissenschaftlicher Orientverein II.1.5.2.

Nekrolog, für Pater Nikolaus von Salis-Soglio
(1853-1933; 21/124)

nicht verzeichnete Dokumente s. *Annex 3*

nicht vorhandene Dokumente s. *Annex 2*

Q

Öffentlichkeitsarbeit s. Vorträge

Offiziersessen II.1.6.

Orden, Verdienst- II.1.2.2.

Ordensverleihungen II.1.3.

Ordnungsdienst s. Genf

Orientverein, Naturwissenschaftlicher II.1.5.2.

Orte(n), Fotos/Diapositive geordnet nach
III.1.2.2.2.

Osmanisches Reich s. Türkei; Alliierte

Österreich s. auch: 1918, Zeit vor; und:

Pensionsfrage

Österreich-Ungarn s. auch III.1.1.1.2. (Heft XV)

P

Panoramabilder s. Fotos

PC-Dokumente, Verzeichnis der s. *Annex 8*

Pension s. auch II.1.2.1.

Pensionsfrage betreffendes II.1.4.

Pergamenturkunden des Salis-Archivs,

Inventar der III.1.2.1.2. (II; XIII)

Personalakte Pauls von Salis II.1.2.7.

Personen aus Chur III.1.1.1.2. (Heft XV)

Personenfotos IV.3.2. s. auch IV.1.

persönliche Verhältnisse II.1.2.7.

Persönliches II.3.10.

Pferdespital, Etappen-, Ossiach, Paul von Salis
als Kommandant des II.1.2.3.; II.1.2.4.;

III.1.1.1.2. (Heft XI)

Philatelisten-Verein Davos II.3.12.

Philosophische Fakultät der K.K. Universität
Wien II.1.5.1.1.

Photo-Club, Wiener II.1.5.2.

Piano, Kauf eines II.1.5.5.

Platten s. Foto-Glasplatten

Platten (Foto-), Verzeichnis der III.1.2.2.1.

Platzkommando Wien II.1.2.4.

Politisches s. auch III.1.1.1.2. (Heft XV);
III.1.1.2.2. (zu Heft XIV)

Post, Beschwerden bei II.1.11.

Postkarten II.3.12.

Postkarten (gekaufte Fotos) IV.2.

Postkarten, und Briefe I.

Publikationen Pauls von Salis, schriftliche
II.3.5.; VII.

Publizistisches II.1.5.

R

Register s. *Annex 7*

Register s. auch bei III.1.1. und III.1.2.

Reisen s. auch Türkei; Mazedonien;

Albanien; Griechenland; Südosteuropa;

Balkan; Vorträge; Rezensionen;

Reisetagebücher/-berichte; Fotoalben und

Fotos; etc.; s. auch Österreich-Ungarn;

Deutschland; Italien; Schweiz;

Graubünden;

Reisen, Fotografien und Vorträge betreffend
II.1.5.

Rentensteuer II.1.8.2.

Rezensionen zu Vorträgen II.3.7.

Rheindampfschiffahrt, Köln-Düsseldorfer s.
II.3.9.2.; III.1.1.1. (Heft XV)

Rheinlande s. Deutschland

Rot-Kreuz-Spital in Nisch, Donation
III.1.1.2.2. (zu Bd.XII (II))

Rotes Kreuz, bulgarisches II.2.3.

Rotes Kreuz, Ehrenzeichen 2. Klasse II.1.3.1.;
II.2.3.

Rotes Kreuz, Medaille 3. Klasse II.1.3.2.

Rotes Kreuz, Spenden an II.1.6.

Rotes Kreuz, Urkunden II.2.3.

S

Salis, Familie, militärische Rang- und
Diensttafel 1488 - "Gegenwart" II.3.6.

Salis-Besitzungen, Fotos von IV.3.1.; s. auch
Fotoregister: Gebäuderegister

Salis-Familie und bündnerische
Untertanenlande, Artikel betreffend
VII.1.

Sammelakten II.3.

Satire s. Karikatur

Schenkungen II.1.5.3. und II.1.5.4.

Schreiben, militärische II.1.2.4.

Schreibmaschine II.1.9.

Schreibwesen II.1.9.

Schrift s. auch arabische; kyrillische; etc.

Schule II.1.1.

Schwachsinn, seniler (bei Daniel von Salis

(1826-1919; 20/26)) *II.6.*
 Schweizerische Monatshefte für Politik und
 Kultur *VII.1.*
 Sowjet-Russland *III.1.1.2.2.* (zu Heft XIV)
 Sozialdemokratie, betreffend *III.1.1.2.2.* (zu
 Heft XIV)
 Soziales *II.1.6.*
 Specialkarten *VI.2.2.*
 Staatsarchiv Hamburg *II.3.12.*
 Staatsbürgerschaft, Frage der s.
 Pensionsfrage
 Staatspersonal, Besoldung betreffend
III.1.1.1.2. (Heft XV); *III.1.1.2.2.* (Heft
 XIV)
 Stationen, militärische Pauls von Salis
II.1.2.7.
 Steuern *II.1.8.2.*
 Steuerregister, betreffend Abstimmung über
 Veröffentlichung des *III.1.1.2.2.* (zu
 Heft XIV)
 Steuerregister, Zürcher, Auszug aus
III.1.1.1.2. (Heft XV)
 Stutzflügel s. Piano
 Sylvester-Orden, St., päpstlicher *II.1.3.1.*

T

Tafel, Kaiserliche, Einladung zur *II.1.10.*
 Tagebuch 1937, Torso/Entwurf *II.3.1.*
 Tagebücher *III.1.1.*
 Tagebücher s. auch *Annex 2*
 Taufschein für Paul von Salis *II.1.12.*
 Todesanzeigen *II.3.9.*
 Transkriptionen, von Briefen *II.3.3.*
 Türkei s. auch Alliierte
 türkische Verfassungsproklamation
III.1.1.3.1. (Heft X)
 Typoskripte *III.*

U

Übersichtskarten *VI.2.3.*
 ungarische Kriegserinnerungsmedaille
II.1.3.2.
 Universität Wien, Philosophische Fakultät
II.1.5.1.1.
 Untertanenlande, bündnerische, Artikel
 betreffend Familie Salis und *VII.1.*
 Urkunden *II.2.* und *II.1.2.*

V

Verdienstorden *II.1.2.2.*
 Verein für Hamburgische Geschichte *II.3.12.*
 Verfassungsproklamation, türkische

III.1.1.3.1. (Heft X)
 Verkehrsbetriebe, Beschwerden bei *II.1.11.*
 Verlobungsanzeigen s. Heiratsanzeigen
 Vermietung des Alten Gebäus betreffendes
II.3.8.
 Vermögensabgabe 1920 *II.1.8.2.*
 Vermögensabgabe betreffend *II.4.*
 Veröffentlichungen s. Publikationen;
 Vorträge; etc.
 Versicherung *II.3.12.*
 verwalterische Tätigkeit s. *II.3.8.*
 Verwendungen, dienstliche *II.1.2.7.*; s. auch
 Einteilungen, militärische
 Verzeichnis VII, Annex (Entwurf) *II.3.2.*
 Verzeichnisse s. Archiv-
 Verzeichnisse s. auch Annexe 1-6
 "Viribus unitis" s. Hilfsverein
 Visitenkarten *III.1.1.2.2.* (zu Bd. XII (II));
III.1.1.3.1. (Heft X)
 Volkskunde (Mazedonien), Fotos betreffend
II.1.2.2.2.
 Volkszählungen in Graubünden, zur
 Geschichte der (Artikel) *II.3.5.*;
III.1.1.1.2. (Heft XV)
 Vormundschaft (von Paul über Vater Daniel)
II.6.
 Vorträge Pauls von Salis
 - Texte / Manuskripte *III.1.3.*
 - Rezensionen zu *II.3.7.*
 - Vorträge über Reisen betreffendes
II.1.5.2.

W

Wertpapiergeschäfte *II.1.8.1.*
 Wissenschaftlicher Club, Wien *II.1.5.2.*
 Zeitaufnahmen, Verzeichnis der *III.1.2.2.1.*

Z

Zeitungsartikel, gesammelte *II.3.11.*
 Zivilstandsregister-Auszug von Paul von Salis
II.1.12.
 Zivilstandssachen *II.1.12.*

1918, Zeit nach *II.3.*
 1918, Zeit vor *II.1.*

Register zu den Fotos

Fotos:

Personenregister

Bornemisza-Kinder *IV.1.2.1.* (IV; VI);
s. auch *II.3.9.2.*

Braun-Fernwald, Jella *IV.3.2.1.*

Brügger, Familie *IV.1.2.1.* (VII)

Brügger, Regierungsrat *IV.1.2.1.* (IV);
s. auch *II.3.9.2.*

Bühler, Prof. *IV.1.2.1.* (IV)

Buol, Elise von, geb. Salis *IV.1.2.1.* (VIIIa)

Caflisch, Jertha, geb. von Salis-Soglio,
Gruppenbild mit Kindern/Familie
IV.1.2.1. (VI); s. auch Salis, Jerta von
Clara, Grab von *IV.1.2.1.* (IIa)

Dienerschaft (von Schloss Székelyhid)
IV.1.2.1. (VI)

Dienstkameraden Pauls, Fotos von (militä-
rische Gruppenbilder) (s. auch: *III.1.4.*):
- Österreich (frühe Zeit) *IV.1.2.1.* (II);
- Gardezeit *IV.1.2.1.* (IV), Nr.488f.; (Ix),
Nr.523-528; 631;
- Ossiach *IV.1.2.1.* (VIII), Nr.2002; Ixa,
Nr.1009a;
- Serbien s. *IV.1.4.*

Dürfeld, Wohnung von, in Wien *IV.1.2.1.*
(VIIIa)

Eduard (von Tschärner ?) *IV.1.2.1.* (III; V);
s. auch *II.3.9.2.*

Essingh, Elise, Tante (s. 20/26),
Wohnung von, in Köln *IV.1.2.1.* (IIIa)

Freulerpalast, Näfels *IV.1.2.1.* (V)
Frizzoni, Clara von (s. 19/81, bzw. 19/83 ?)
IV.1.2.1. (V)

Gemäldefotos (alter/verstorbener Salis)
IV.1.2.1. (IXa); s. auch: Porträts; Salis-;
Altes Gebäu; Marschlins; etc.

Grancy s. Grancy

Grancy de Senarchens, Hugo, Baron,
Oberleutnant *IV.1.2.1.* (IIa)

Gruppenbilder mit zivilen Personen
(militärische Gruppenbilder s. unter:
Dienstkameraden):
IV.1.2.1. (I), Nr.43; 55; (IIa), Nr.119a;
(III), Nr.355; (V), Nr.857; (879); 882;
1073; (VI), Nr.1115f.; 1341; (IXa),
Nr.967a/968a; (Ix), Nr.153x;

s. auch *IV.1.2.1.* (III),
Nr.316; 337f.; (IV), Nr.459; (V),
Nr.958; (VI), Nr.1355; (VII), Nr.1458;
1473; 1505; 1508; 1704f.; 1984; (1440;
1843); (VIIIa), Nr.941a/942a; (IXa),
Nr.991a;

s. auch Familie Walter Merkens,
Rhöndorf/Rhein

Hohenfeld, Haus, in Münster (Westfalen)
IV.1.2.1. (IIIa)

Jenatsch, Oberst von *IV.1.2.1.* ((I); IV);
IV.3.2.1.

Juvalt, Berta von, geb. von Salis-Soglio
(1843-1915; 20/27; Tante Pauls)
IV.1.2.1. (III; V; Ix); *IV.3.2.1.*

Juvalt, Familie von, Friedhof in
Rothenbrunnen *IV.1.2.1.* (IIa; IIIa)

Juvalt-Personen *IV.1.2.2.* (IIx)

Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei Koblenz
IV.1.2.1. (IV)

Krafft-Ebing, Baron und Baronin s. Schloss
Giesshübel bei Amstetten; s. auch
II.3.9.2.

Lewestsow, Baron *IV.1.2.1.* (IIIa)
Liechtenstein, Fürstin von, Porträt der
IV.1.2.1. (IIIa)

Maria Josepha, Erzherzogin *IV.3.2.1.*
Merkens, Erich, Haus von, in Glowé bei
Friedland/Berlin *IV.1.2.1.* (IIIa)
Merkens, Haus in Rhöndorf *IV.1.2.1.* (IIa);
Innenansichten *IV.1.2.1.* (IIIa)
Merkens, Walter, Familie von, in Rhöndorf
IV.1.2.1. (IV; Va; VII; IXa)

Novak von Arienti, Guido, k.k. General
IV.3.2.1.; s. auch *II.3.9.2.*

Obertynski, Rittmeister, Zimmer von, in Wien
IV.1.2.1. (IIIa)
Offiziere etc., Einzel- und Gruppenfotos
IV.1.2.1. (II)

Peer, Villa, am Wörtersee *IV.1.2.1.* (VIIIa)

Planta-Personen IV.1.2.1. (VI)

Purkarthofer, Dr. IV.1.2.1. (IIa); IV.3.2.1.

Salis, -Palazzo, Tirano IV.1.2.1. (VII; VIIIa)

Salis, Albert Dietegen von (-Grüsch)

(1736-1805; 25/93) IV.1.2.1. (VIIIa)

Salis, (Albert) Gubert Dietegen von (-Grüsch)
(1880-1915; 27/31 (od.: 1851-1890;
27/24):

- IV.1.2.1. (II)

- Haus von, in Arnheim (Holland),

IV.1.2.1. (IV)

Salis, Anton von (Soglio); 1702-1765;
18/35):

- IV.1.2.1. (VIIIa)

- Gemälde von, im Schloss

Marschlins IV.1.2.1. (IIIa)

Salis, Carl von (-Soglio)

(1889-1930; 20/60; Neffe Pauls)

IV.1.2.1. (I; IV; V); IV.1.2.2. (IIx)

Salis, Clara von (-Soglio) (1855-1879; 20/47),
Porträt IV.3.2.1.Salis, Daniel von (-Soglio) (1826-1919;

20/26), Bild von, in Publikation II.3.10

Salis, Eduard (von) (1802-1884; 20/7 ? (od.:
1842-1893; 20/35)),

Haus von IV.3.1.1.

Salis, Eduard von (-Soglio) (1887-; 19/114)
IV.1.2.1. (I)Salis, Elisabeth von (s. 19/75)

IV.1.2.1 (VI; IX)

Salis, Ferdinand (von) (-Soglio)

(1864-1947; 19/75),

- mit Familie IV.1.2.1. (VI; IX)

- Haus von IV.1.2.1. (IV); IV.3.1.1.

Salis, Flavie von (-Soglio), Mutter (s. 20/42)
IV.1.2.1. (V; IX)Salis, Flavie von (-Soglio), Tochter

(1886-; 20/57) IV.1.2.1. (IIa; V)

Salis, Florian von (1822-1911; 19/42)

IV.1.2.1 (V; VI; IX)

Salis, Franka (Franziska) von (-Zizers)

(1882-1976; 17/174) IV.1.2.1. (IIIa; IV)

Salis, Franzka von (-Zizers) (1751-1800;
17/65) IV.1.2.1. (IIIa)Salis, Fritz (von) (-Soglio)

(1825-1901; 19/34), Oberingenieur,

Haus von IV.1.2.1. (IV); IV.3.1.1.

Salis, Gaudenz und Mary von (-Seewis)

(1866-1941; 26/56) IV.1.2.1. (IIIa)

Salis, Hanns von (-Soglio)

(1854-1916; 20/46; Bruder Pauls):

- V (2x));

- Haus von IV.1.2.1. (IIIa); IV (3x);

- Wohnung von (in Graz) IV.1.2.2. (IX)

Salis, Hektor von (-Soglio)

(1866-1939; 21/113) (und Familie),

Haldenstein IV.1.2.1. (V; VII)

Salis, Hercules von, Gemälde von

IV.1.2.1. (IIa)

Salis, Hieronymus (von) (-Soglio)(1815-1895; 18/106 ? (bzw. dessen
gleichnamige Vorfahren: 18/83; 18/58)),

Haus von IV.3.1.1.

Salis, Jakob von (-Samedan/-Celerina ?),

Generalfeldzeugmeister, Gemälde von,

im Schloss Marschlins IV.1.2.1. (IIIa)

Salis, Jakob von (-Soglio) (1891-; 19/115)

IV.1.2.1. (V)

Salis, Jella (Gabriele) von (-Soglio)

(1888-; 20/58) IV.1.2.1. (IIa; V)

Salis, Jertha von (-Soglio) (1871-; 20/51)

IV.3.2.1.; s. auch Caflisch, Jerta

Salis, Johann Ulrich von (-Seewis)

(1862-1940; 26/54), Graf,

Oberstleutnant; (später FzM und

Militärgouverneur in Serbien)

- IV.1.2.1 (IV);

- Haus von IV.1.2.1. (IV)

Salis, Ludwig Rudolf (Louis) von

(-Maienfeld/-Marschlins)

(1863-1934; 16/55)

- mit Familie IV.1.2.1. (III)

- Haus/Gut von (Neuthal ZH))

IV.1.2.1. (IV)

- s. auch: Marschlins, Schloss

Salis, Margarethe (von) (1858-1947; 21/126

?), Haus von IV.3.1.1.

Salis, Margarethe von (-Marschlins ?),

Gemälde von, im Schloss Marschlins

IV.1.2.1. (IIIa)

Salis, Marguerite von (1895-; 19/105)

IV.1.2.1. (VI)

Salis, Maria Theresia von (-Zizers)

(1885-1977; 17/175) IV.1.2.1. (III; IV)

Salis, Max (von) (-Soglio)

(Rudolf Maximilian; 1785-1847; 21/67;

Bürgermeister von Chur (bzw. dessen

gleichnamige Nachkommen) (evtl.:

21/136; 1891- od.: 19/112; 1885 -)),

Haus von IV.1.2.1. (IV)

Salis, Max von (-Soglio) (1891-; 21/136; od.:

1885-; 19/112) IV.1.2.1 (I; III)

Salis, Meinhard Dietegen von (-Grüsch)

(1810-1886; 25/134 ?) IV.1.2.1. (Va)

Salis, Paul von (-Soglio) (1861-1938; 20/48)

(Foto(s) von):

- II.1.10.;

- III.1.1.2.2. (zu Bd. XII (II));

- IV.1.2.1. (IIa);

Salis, Paul von (-Soglio) (1861-1938; 20/48)
 (Foto(s) von) / Fortsetzung:
 - IV.3.2.1.; IV.3.3.;
 - (s. auch Annex 2 (unter Verzeichnis V,
 Fotomappen))

Salis, Peter von (-Soglio), (Envoyé)
 (1675-1749; 22/12) IV.1.2.1. (IIa)

Salis, Petronella ("Nelly") von (-Grüsch)
 (1882-; 27/32) IV.1.2.1. (IV)

Salis, Rudolf von (-Soglio) (1827-1909;
 19/44) (?), "Onkel",
 - Haus und Person von etc. IV.1.2.1. (V;
 IVa);
 - s. auch Bevers

Salis, Theodora von (-Soglio) (s. 20/26):
 - (IV.1.2.1. (I; IIa))
 - Porträt IV.3.2.1.
 - Wohnung von (in Wien) IV.3.2.1.
 - Haus von (in Graz) IV.3.1.3.
 - Gruft von IV.1.2.1. (IIIa)

Salis, Ulysses von (-Marschlins) (1728-1800;
 11/35) IV.1.2.1. (Va)

Salis, Zitta von (-Soglio) (1880- ; 20/55)
 IV.1.2.1. (III; V)

Salis-Familienmitglieder IV.1.2.1. (IIa)

Salis-Rietberg (?), Haus- IV.3.1.1.

Salis-Familie, Grabsteine im Alten Friedhof in
 Chur IV.1.2.1. (IIa)

Salis-Haus Masanserstrasse IV.1.2.1. (V)

Salis-Häuser s. auch die einzelnen Salis-
 Personen !

Salis-Personen IV.1.2.1. (I; V; VI); IV.1.2.2.
 (IIx)

Salis-Porträts (Porträts alter/verstorbener
 Salis) IV.1.2.1. (IIa; VIIIa)

Salis-Soglio, Familie Freiherr von (s. 20/26),
 Familiengrab im Friedhof Hietzing in
 Wien IV.1.2.1. (IIIa)

Salis-St. Margrethen, Haus IV.1.2.1. (V); s.
 auch IV.1.2.2. (IIx) (?)

Salis-St. Margrethen, Haus- IV.3.1.1.

Scholl, Artur Baron IV.1.2.1. (IIa)

Seenuss, Oberstleutnant Baron IV.1.2.1. (V)

von Salis-Soglio (1843-1915; Salis-
 Stammbaum: 20/27)); s. in 2. Ehe auch
 Salis-Stammbaum: 20/57)
 IV.1.2.1. (III; V); IV.3.2.1.;
 s. auch II.3.9.2.

Tscharner, Emanuel von (1848-1918;
 Tscharner-Stammbaum: 2/181)
 IV.3.2.1.

Tscharner, Emanuel, Friedrich und Lina von
 IV.1.2.1. (Ix); Emanuel auch: IV.1.2.1.
 (I) (?)

Tscharner, Fritz von (1852-1918)
 (Tscharner-Stammbaum: 2/182; von
 Paul als "Onkel" bezeichnet)
 IV.1.2.1. (V); IV.3.2.1.

Tscharner, Meta von (1888- ; Tscharner-
 Stammbaum 2/201)
 IV.1.2.1. (IIa; III; V)

Tscharner, Meta von, geb. von Salis-Soglio
 (1823-1890; Salis-Stammbaum: 20/25;
 verheiratet mit Johann Baptista von
 Tscharner (1815-1879; 2/151; Enkel von
 Johann Baptista (1751-1835; 2/112));
 Tante Pauls)
 IV.3.2.1.

Tscharner-Juvalt, Meta von (1865-1929; s.
 Tscharner-Stammbaum 2/201; Frau von
 Eduard von Tscharner; Tochter von
 Bertha von Juvalt, geb. von Salis-Soglio
 (Salis-Stammbaum: 20/27); Cousine
 Pauls), Porträt (1893) und Haus von
 IV.3.2.1.; s. auch IV.1.2.1. (V);
 s. auch II.3.9.2.

Vetsera, Marie, Baronin IV.3.2.1.

Vivenot, Mathilde und Yella IV.3.2.1.;
 s. auch II.3.9.2.

Weyer, M., Haus von, Aachen IV.1.2.1.
 (IIIa); s. auch II.3.9.2.

Wurmbrand, Ernst, Major Graf, Zimmer von,
 in Wien (Ötzelgasse 3) IV.1.2.2. (Ix)

Tanten Pauls von Salis: s. Tscharner; Juvalt
 Thekla, "Tante" (?) IV.1.2.1. (III)

Tscharner (-Familie/-Personen) IV.1.2.1. (IIa;
 V); IV.1.2.2. (IIx)

Tscharner, Eduard von (1865-1933)
 (Tscharner-Stammbaum: 2/177;
 Grossonkel Pauls (Mann von Pauls
 Cousine Margaretha Perpetua von
 Juvalta (1865-1929) (Tochter von Pauls
 Tante Bertha Maria von Juvalta, geb.

Fotos:

Ortsregister

A

Aachen *IV.1.2.1.* (IV (2x); VII)
 Albanien *IV.1.1.*
 Albulabahn vor Preda *IV.1.2.2.* (IIx)
 Albulapass *IV.1.2.2.* (Ix)
 Albulastrasse *IV.1.2.2.* (IIx)
 Alsdorf *IV.1.2.1.* (VII)
 Alsdorf, (Kohlen-) Grube Anna bei *IV.1.2.1.* (VII)
 Altes Gebäu *IV.1.2.1.* (I; Ia; IIa; III; (IIIa); (IXa)); *IV.1.2.2.* (Ix; IIx); *IV.3.1.2.2.*; *IV.3.1.3.*; (*IV.4.*)
 Alvier *IV.1.2.1.* (V)
 Amstetten *IV.1.2.1.* (VI)
 Amstetten, Schloss Giesshübel *IV.1.2.1.* (VIIIa); *IV.1.2.2.* (IIx)
 Andermatt *IV.1.2.1.* (V; VI)
 Andermatt, von Oberalpstrasse *IV.1.2.2.* (Ix; IIx)
 Antönien, St. *IV.1.2.1.* (VII)
 Antönien, St., Gebirgslandschaften bei *IV.1.2.1.* (VIIIa)
 Araschgen *IV.1.2.1.* (VIIa)
 Arlbergbahn *IV.1.2.1.* (VII (2x))
 Arlbergbahn, Eisenbahnbrücke *IV.1.2.1.* (VI)
 Arlberggroute *IV.1.2.1.* (I)
 Arnheim, Salis-Haus *IV.1.2.1.* (IV)
 Arnheim, Villa Bothmar *IV.3.1.1.*; *IV.3.1.2.1.*
 Arosa *IV.1.2.1.* (VII)
 Arosa, Gebirgslandschaften um *IV.1.2.1.* (IVa; VIIa); *IV.1.2.2.* (IIx)
 Arosa, vom Schafrücken aus *IV.1.2.1.* (VIIa)
 Arosa-Untersee *IV.1.2.1.* (VI)
 Auspitz (in Mähren) *IV.1.2.1.* ((IIIa); IV)
 Avers *IV.1.2.1.* (V)

B

Bad Ragaz *IV.1.2.1.* (I)
 Bad Rhöndorf am Rhein *IV.1.2.1.* (VII)
 Balkan (*IV.2.* (I; II)); (*IV.4.*); s. auch Albanien; Mazedonien; Türkei; Griechenland; etc.
 Balkan *IV.1.2.1.* (VI)
 Beneschau (bei Prag) *IV.1.2.1.* (IV)
 Beneschau bei Prag (Böhmen) s. Salis, Gaudenz von (-Seewis)
 Bergün *IV.1.2.1.* (VII (2x))
 Bergün, Bobsleigh in *IV.1.2.1.* (VI)
 Berlin, königl. Domäne bei *IV.1.2.1.* (IV)
 Berlin, um s. Glowe
 Berner Oberland *IV.1.2.1.* (III; V)
 Berner Oberland s. auch: Schilthorn

Bernina-Hospiz, Landschaften von *IV.1.2.1.* (VIIa)
 Berninabahn, von *IV.1.2.1.* (VII)
 Beverin, Piz *IV.1.2.1.* (Va)
 Bevers s. auch Engadin
 Bevers, Haus von "Onkel" Rudolf (von Salis-Soglio; 1827-1909; 19/44 (?))
IV.1.2.1. (IVa; Va); *IV.1.2.2.* (Ix)
 Böhmen s. Beneschau
 Bonaduz, Picknick in *IV.1.2.1.* (Va; VI)
 Bös, bei, im Strom schwimmende Mühlen *IV.1.2.2.* (IIx)
 Bothmar, Schloss, Malans *IV.1.2.1.* (V)
 Brandenburg *IV.1.2.1.* (VII)
 Bremen *IV.1.2.1.* (IV)
 Budapest *IV.1.2.1.* (IV); (*IV.2.* (II))
 Budapest, Hofburg in *IV.1.3.* (III); (*IV.4.*)
 Bündner Oberland, von Chur aus *IV.1.2.1.* (IVa); *IV.1.2.2.* (Ix)
 Bündner Schlösser (Innenansichten) *IV.1.2.1.* (IIa)

C

Calanda *IV.1.2.1.* (I; IIa); *IV.1.2.2.* (Ix)
 Cambrenagletscher *IV.1.2.1.* (VII)
 Campi, Ruine *IV.1.2.1.* (VII)
 Carmenapass und -panoramen *IV.1.2.1.* (VIIa)
 Chur *IV.1.2.1.* (I; Ia; III; IV; V; Va; VI; VII; VIIa; VIIIa); *IV.1.2.2.* (Ix); (*IV.2.* (II; III)); *IV.3.1.1.*; *IV.3.1.2.2.*; (*IV.3.1.3.*)
 Chur:
 - Absonderungshaus s. Salvatorenhüsle
 - Abys-Haus *IV.1.2.1.* (VII)
 - Altes Gebäu *IV.1.2.1.* (I; Ia; IIa; (IIIa); III; (IXa)); *IV.1.2.2.* (Ix; IIx); *IV.3.1.2.2.*; *IV.3.1.3.*; (*IV.4.*)
 - Bahnhof-Perrons *IV.1.2.1.* (I)
 - Bahnhofstrasse *IV.1.2.1.* (I)
 - Domaltardecke mit Salis'schem Wappen *IV.1.2.1.* (IIIa)
 - Dom, Hochaltar *IV.1.2.2.* (Ix)
 - Dom-Interieur *IV.1.2.1.* (IVa; Va); *IV.1.2.2.* (Ix)
 - Dom, Lorenzkapelle *IV.1.2.1.* (Va); *IV.1.2.2.* (Ix)
 - Dom-Messgewand mit Salis'schem Wappen *IV.1.2.1.* (IIIa)
 - Dom, Sakramentenhaus *IV.1.2.1.* (Va); *IV.1.2.2.* (Ix)
 - Domschrein des hl. Lucius, Salis-Wappen auf *IV.1.2.1.* (IIIa)
 - Dom-Tor *IV.1.2.1.* (VIIIa)

Chur / Fortsetzung:

- Frauen, junge, in/aus Chur *IV.1.2.1.* (Va; VI; VII; VIIa)
- Gesamtansicht (von der Kälberweide aus) *IV.1.2.1.* (VIIa)
- Gesamtansicht (Hof und Stadt) (von Maladerserstrasse aus) *IV.1.2.1.* (VI)
- Gesamtansicht (vom Polentahügel aus) *IV.1.2.1.* (VIIIa)
- Gesamtansicht (von Stierenwiese aus) *IV.1.2.1.* (Va)
- Gesamtansicht (von der Villa Fontana aus) *IV.1.2.1.* (Va)
- Gesamtansicht (von der Villa Planta aus) *IV.1.2.1.* (VIIa)
- Grabenstrasse, Soldaten in der *IV.1.2.1.* (VII)
- Häuser in Chur (Salis-) *IV.1.2.1.* (IV); *IV.3.1.1.*; *IV.3.1.2.2.*; s. auch unter den einzelnen Salis-Personen !
- Haus von Eduard von Salis (1802-1884; 20/7 ? (od.: 1842-1893; 20/35)) *IV.3.1.1.*
- Haus von Ferdinand Salis (1864-1947; 19/75 ?) *IV.1.2.1.* (IV); *IV.3.1.1.*
- Haus von Fritz Salis (1825-1901; 19/34 ?) *IV.1.2.1.* (IV); *IV.3.1.2.2.*
- Haus von Hieronymus von Salis (1815-1895; 18/106 ?) (Rotes Haus) *IV.3.1.1.*
- Haus Margarethe von Salis (1858-1947; 21/126 ?) (od. 19/105 ?) im Steinbruch *IV.3.1.1.*
- Haus von Max Salis (-Soglio; Rudolf Maximilian von Salis; 1785-1847; 21/67 (od.: 1891-; 21/136) ?) *IV.1.2.1.* (IV)
- Haus von Peter von Salis (1823-1893; 19/33 ?) (od. 19/29 etc. ?) *IV.3.1.1.*
- Haus, Rotes *IV.1.2.1.* (IV) s. Salis, Hieronymus von
- Haus Salis-Rietberg am Kornplatz *IV.3.1.1.*
- Haus Salis-St. Margrethen *IV.3.1.2.2.*
- Haus St. Margrethen *IV.1.2.1.* (V); s. auch *IV.1.2.2.* (IIx) (?)
- Haus Masanserstrasse (Salis-) *IV.1.2.1.* (V)

Chur / Fortsetzung:

- Haus im/am Hof (mit Prof. Bühler) *IV.1.2.1.* (IV); *3.1.1.*
- Haus Massner / Wunderli *IV.3.1.1.*
- Haus an der Lohestrasse *IV.1.2.1.* (IV)
- Haus am Stützli *IV.3.1.1.*
- Haus vor dem unteren Tor *IV.3.1.2.2.*
- Häuser allg. *IV.1.2.1.* (V)
- Hof, bischöflicher *IV.1.2.1.* (I; Ia; III; VIIIa); *IV.1.2.2.* (Ix) (von Maladerser-/Schanfigger-/ etc. -strasse aus)
- Hof (bischöflicher) vom Spaniöl aus *IV.1.2.1.* (VII)
- Hofkellerei *IV.1.2.1.* (VII)
- Hotel Drei Könige *IV.3.1.1.*
- Kantonalbank *IV.1.2.1.* (I)
- Kantonsschule *IV.1.2.1.* (I)
- Karlihof *IV.1.2.1.* (VII; VIa)
- Kaserne *IV.1.2.1.* (VII)
- Kirche St. Salvator *IV.3.1.1.*
- Kirche s. auch Martinsturm
- Konvikt, bischöfliches *IV.1.2.1.* (III; IV)
- Kornplatz s. Haus Salis-Rietberg
- Lürlibad *IV.1.2.1.* (I)
- Martinskirche *IV.1.2.1.* (VII)
- Martinsturm *IV.1.2.1.* (I)
- Post, Neue *IV.1.2.1.* (V)
- Postplatz *IV.1.2.1.* (I)
- Quader, Chur von // aus *IV.1.2.1.* (IV)
- Rathaus (alte Stube) *IV.1.2.1.* (Ia; IIa)
- Rathaus *IV.3.1.2.2.*
- Rheinquartier (heutiges) s. Gesamtansicht von der Villa Fontana aus; und: *IV.1.2.2.* (Ix)
- Rosengarten, bei (Strasse Chur-Parpan) *IV.1.2.1.* (VII)
- Rotes Haus s. Haus von Hieronymus von Salis
- Salis-Denkmal *IV.1.2.1.* (I)
- Salis-Häuser in Chur *IV.1.2.1.* (IV); *IV.3.1.1.*; *IV.3.1.2.2.*; s. auch unter den einzelnen Salis-Personen !
- Salis: einzelne Personen und deren Häuser s. unter: Chur, Haus ... und unter: Salis, ...
- Salvatorenhüsle *IV.1.2.1.* (IV)
- Sauerquelle (Schöneck) *IV.1.2.1.* (Va; VIa)
- Schöneck /-egg, Sauerquelle bei Chur *IV.1.2.1.* (Va; VIa)

Chur / Fortsetzung:

- Soldaten in Marschformation *IV.1.2.1.* (VII)
- Stadtkanzlei, Ofen *IV.1.2.1.* (IIIa)
- Thürligarten *IV.3.1.3.*
- Umgebung *IV.1.2.1.* (III; IV; V; VII)
- Weinberge (bischöfliche) *IV.1.2.1.* (VIIIa)
- Windegg bei Chur *IV.3.1.1.*
- s. auch: Schöneck (bei Chur)

Cilli (Süd-Steiermark) und Umgebung
IV.1.2.1. (VII; IXa)

Cossenblatt (Brandenburg) *IV.1.2.1.* (VII)
Cossenblatt, Schloss (Innenansichten)
IV.1.2.1. (IXa)

D

Davos, Gebirgslandschaften um *IV.1.2.1.* (IVa)
Davos/Schmelzboden, bei *IV.1.2.1.* (VII)
Deutschland (v.a. Nord-) *IV.1.2.1.* (III; (IIIa); IV; VII; IXa); *IV.2.* (I; III))
Divak (Mähren), Schloss *IV.1.2.1.* ((IIIa); VI; VII; (VIIIa))
Domleschg *IV.1.2.1.* (IV; V; Va)
Donau, Schiff auf der *IV.1.2.1.* (VII)
Donau, Schiffe auf der *IV.1.2.2.* (IIx)
Drachenfels bei Rhöndorf am Rhein *IV.1.2.1.* (VII)
Drachenfels, Schloss/Burg *IV.1.2.1.* (VII; IXa); mit Weg zum Ölbergblick (ebd., (IXa))

E

Einsiedeln, Kloster *IV.1.2.1.* (VI)
Elgg, Schloss *IV.1.2.1.* (IV); *IV.3.1.1.*; *IV.3.1.2.1.*
Engadin *IV.1.2.1.* (IVa; IV; V (2x); VI; VIIIa); *IV.1.2.2.* (Ix)
Engadin s. auch Bevers; Samedan; Tarasp; etc.
Engadin, Berglandschaften *IV.1.2.2.* (IIx)
Engadin, Landschaftsbilder s. v.a. *IV.1.2.1.* (IVa; Va; VIIIa)
Eschweiler *IV.1.2.1.* (VII); s. auch: Bergwerksverein

F

Feldis *IV.1.2.2.* (IIx)

Felsberg *IV.1.2.1.* (IIa; VII)
Felsberg, bei, militärische Inspektion *IV.1.2.1.* (VIIIa)
Ferrera (Inner-/Ausser-) (Schams) s. Avers
Fiume *IV.1.2.1.* (VI)
Fiume und Umgebung *IV.1.2.1.* (VIa)
Florenz *IV.1.2.1.* (III)
Flüelapassstrasse bei Tschuggen *IV.1.2.1.* (V)
Fuorcla Surlej *IV.1.2.1.* (VII)

G

Gefängnisturm in Samedan *IV.1.2.1.* (VI)
Giesshübel, Schloss s. Amstetten
Giesshübel, Schloss, bei Amstetten *IV.1.2.1.* (VIIIa)
Glarus, Kanton *IV.1.2.1.* (V)
Glowe bei Frieland/Berlin s. Merkens, Erich
Gös(s)ing, Region / Landschaften um
IV.1.2.1. (VII; IXa)
Gotthard *IV.1.2.1.* (VI)
Gotthardstrasse, (von) *IV.1.2.1.* (IVa)
Gran *IV.1.2.2.* (IIx)
Graubünden *IV.1.2.1.* (I; Ia; III; (IIIa); IV; IVa; V; Va; VI; VIa; VII; VIIa; VIIIa; IXa); *IV.1.2.2.* (Ix; IIx); *IV.1.2.* (II; III))
Graubünden, Landschaftsbilder s. v.a.
IV.1.2.1. (IVa; Va; VIa; VIIa; VIIIa; (IXa)); *IV.1.2.2.* (IIx)
Graz *IV.1.2.1.* (II; III; IV; V); *IV.1.2.2.* (Ix)
Graz s. auch Salis, Hanns von
Graz, Landschaften um *IV.1.2.2.* (Ix)
Greifenstein, Schloss, bei Rorschach *IV.1.2.1.* (III)
Griechenland *IV.1.1.*; *IV.2.* (II)
Gurdau (Mähren) *IV.1.2.1.* (VII)
Gurdau, Kirchen-Interieur *IV.1.2.1.* (VIIIa)

H

Hachenburg *IV.1.2.1.* (VII)
Hainburg *IV.1.2.2.* (IIx)
Haldenstein *IV.1.2.1.* (I)
Haldenstein, Salis Hektor von (-Soglio) (1866-1939; 21/113) *IV.1.2.1.* (VII)
Haldenstein, Schloss *IV.1.2.1.* (IV; VII)
Häuser (Salis-) s. auch die einzelnen Salis-Personen, unter: Chur und das Gebäuderegister !
Hietzing, Friedhof, Wien, Familiengrab der Familie Salis-Soglio (s. 20/26) *IV.1.2.1.* (IIIa)
Hofburg, in Budapest *IV.1.3.* (III); *IV.4.*

Hofburg, in Wien *IV.1.3. (I; II; IIa) (IV.4.);*
IV.1.2.1. (VI)
 Höhenbühlweg, vom *IV.1.2.1. (VIIIa)*
 Hoher Kasten (mit Gasthaus) *IV.1.2.1. (V)*
 Holland (Arnheim) *IV.1.2.1. (IV)*
 Hospental *IV.1.2.1. (V)*
 Hütteldorf, bei *IV.1.2.1.*

I

Ilanz *IV.1.2.1. (V)*
 Italien (-reise etc.) *IV.1.2.1. (III); (IV.2.*
(III)); s. auch Rom; Florenz; Verona;
Venedig
 Italien (Veltlin) *IV.1.2.1. (VII)*

J

Judenburg *IV.1.2.1. (VI)*

K

Kärnten s. Wörthersee; Velden; Ossiach; etc.
 Klöntalersee *IV.1.2.1. (III)*
 Klosterneuburg *IV.1.2.1. (VI)*
 Klosters/Küblis, Bahnhof *IV.1.2.1. (V)*
 Knittelfeld *IV.1.2.1. (VI); IV.1.2.2. (IIx)*
 Knittelfeld, Landschaft bei *IV.1.2.1. (Ix)*
 Koblenz, Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei
IV.1.2.1. (IV)
 Köln *IV.1.2.1. (II; III; IV (2x))*
 Köln *IV.1.2.1. (III)*
 Köln s. auch Essing, Elise
 Königswinter *IV.3.2.1.*
 Konstantinopel s. Türkei
 Konstanz *IV.1.2.1. (VI; VII)*
 Kunkelsspass *IV.1.2.1. (V); IV.1.2.2. (IIx)*
 Kunkelsspassweg und -panoramen *IV.1.2.1.*
(VIIa)

L

Lemberg *IV.1.2.1. (II)*
 Letawa, Ruine *IV.1.2.1. (IV)*
 Lovrana *IV.1.2.1. (VI)*
 Lugnez, Heuernte s. Morissen
 Luzein (bei Küblis) *IV.1.2.1. (VIIIa)*

M

Mähren s. Divak
 Malans, Bodmer / Schloss Bothmar etc.
IV.1.2.1. (V)
 Maran, auf dem Weg nach *IV.1.2.1. (VIIa)*
 Maran, Hof *IV.1.2.1. (VII)*

Marburg an der Drau *IV.1.2.1. (V)*
 Mariatrost, Stift *IV.1.2.2. (Ix)*
 Marschlins, Schloss *IV.1.2.1. (IIa; III; VI;*
(IXa))
 Mauerbach, Kloster (ehemaliges) bei Wien
IV.1.2.1. (V)
 Mazedonien *IV.1.1.*
 Medwe, bei, im Strom schwimmende Mühlen
IV.1.2.2. (IIx)
 Melk, Stift *IV.1.2.2. (IIx)*
 Morissen/Lugnez, Heuernte *IV.1.2.1. (V)*
 Morteratsch *IV.1.2.1. (VII)*
 Morteratschgletscher *IV.1.2.1. (VII; VIIa)*
 Münster (Westfalen) s. Hohenfeld, Haus
 Mureck *IV.1.2.1. (III)*
 Murhof *IV.1.2.1. (VI); IV.1.2.2. (IIx)*

N

Näfels, Freulerpalast *IV.1.2.1. (V)*
 Neuthal, Gut/Schloss, bei Bäretswil (ZH) s.
 Salis, Ludwig Rudolf von
 Niederlande s. Holland
 Niederlausitz s. Merkens, Erich

O

Ober Scheid s. Scheid
 Oberalppass, Landschaft am *IV.1.2.2. (Ix)*
 Oberalpstrasse *IV.1.2.1. (V)*
 Oberland s. Bündner Oberland
 Obersaxen, Landschaften und Gebäude bei
IV.1.2.1. (VIa; VIIa)
 Obersaxen, St. Georgskapelle *IV.1.2.1. (VII)*
 Ochsenalp *IV.1.2.1. (VIIIa); s. auch:*
Tschiertschen
 Ortenstein, Schloss *IV.1.2.1. (I; Ia; IIa (2x);*
III; (IIIa); IVa; IV; V; Va; VI; (VIIIa));
IV.1.2.2. (Ix); IV.3.2.1.
 Ossiach *IV.1.2.1. (VIII; IXa)*
 Ossiach, Kirchen-Interieur *IV.1.2.1. (IXa)*
 Ossiach, Schloss (mit Rittersaal) *IV.1.2.1.*
(IXa)
 Ossiach, Soldaten *IV.1.2.1. (IXa)*
 Österreich, Landschaftsbilder s. v.a. *IV.1.2.1.*
(IVa; Va; VIa; VIIIa; (IXa)); IV.1.2.2.
(IIx)
 Österreich-Ungarn *IV.1.2.1. (I; II; III; (IIIa);*
IVa; IV; V; VI; VII; VIIIa; IXa);
IV.1.2.2. (Ix; IIx); (IV.2. (I; II; III))

P

Palugletscher *IV.1.2.1. (VII)*
 Partuner See *IV.1.2.1. (VIIIa)*

Paspels *IV.1.2.1. (Va); IV.3.2.1.*
 Passugg *IV.1.2.1. (I)*
 Passugg, von/nach *IV.1.2.1. (Va)*
 Pfäfers *IV.1.2.1. (I; V)*
 Pfäfers, Weg nach (von Ragaz aus) *IV.1.2.1. (VII)*
 Piz Beverin *IV.1.2.1. (Va)*
 Placet s. Samedan
 Planta-Haus s. Samedan
 Pleuma, Schloss *IV.1.2.1. (VII; IXa)*
 Pola, antike Bauwerke in *IV.1.2.1. (VI)*
 Pola, Schiffe bei *IV.1.2.1. (VI)*
 Preda, Albulabahn vor *IV.1.2.2. (IIx)*
 Preda, Bahnhof *IV.1.2.1. (VI)*
 Pressburg *IV.1.2.2. (IIx)*

R

Rabiusaschlucht *IV.1.2.1. (I)*
 Radkersburg *IV.1.2.1. (III)*
 Reichenau *IV.1.2.1. (I); IV.1.2.2. (IIx)*
 Rhäzüns, Schloss *IV.1.2.1. (IIIa); IV; VII; VIIa)*
 Rheinlande *IV.1.2.1. (III; IV; VII)*
 Rheintal *IV.1.2.1. (I)*
 Rhöndorf *IV.1.2.1. (IIa; III; VII)*
 Rhöndorf s. auch Merkens, Walter
 Rhöndorf, Haus im Turm *IV.1.2.1. (VII; IXa)*
 Rhöndorf, Kapelle *IV.1.2.1. (IXa)*
 Rom *IV.1.2.1. (III)*
 Rosegggletscher *IV.1.2.1. (VII)*
 Rothenbrunnen *IV.3.2.1.*
 Rothenbrunnen, Friedhof der Familie von Juvalt in *IV.1.2.1. (IIIa)*
 Rothenburg/Taubertal *IV.1.2.1. (IV)*
 Ruine Campi im Schynpass *IV.1.2.1. (VII)*
 Ruine Sins (Alt-Süns) *IV.1.2.1. (Va); IV.3.2.1.*

S

Sachsenfeld, bei *IV.1.2.1. (VII; IXa)*
 Salis, Ludwig Rudolf (Louis) von (-Maienfeld/-Marschlins) (1863-1934; 16/55)
 - Haus/Gut von (in Neuthal (ZH)) *IV.1.2.1. (IV)*
 Samedan *IV.1.2.1. (IVa; VI); s. auch: Engadin*
 Samedan, Haus am Placet *IV.1.2.1. (IVa; VII); IV.1.2.2. (Ix)*
 Scaläratobel *IV.1.2.1. (Va)*
 Schanfigg/Schanfiggerstrasse *IV.1.2.1. (I)*
 Scheid (Unter- und Ober-) *IV.1.2.2. (IIx)*
 Schilthorn *IV.1.2.1. (IVa)*

Schloss Murhof bei Knittelfeld s. Murhof
 Schöneck *IV.1.2.1. (I; Va)*
 Schuls (Engadin) *IV.1.2.1. (V)*
 Schweiz *IV.1.2.1. (III; V; VI); IV.1.2.2. (Ix); (IV.2. (III)); Graubünden s. dort*
 Schynpass, im, Ruine Campi *IV.1.2.1. (VII)*
 Sekkau *IV.1.2.1. (VI)*
 Serbien *IV.1.4.*
 Sillein (Ungarn) *IV.1.2.1. (IV)*
 Sillein (Ungarn), Schloss und Gegend um *IV.1.2.2. (IIx)*
 Sins (Alt-Süns), Ruine *IV.1.2.1. (Va.); IV.3.2.1.*
 St. Antönien *IV.1.2.1. (VII (2x))*
 St. Margrethen *IV.1.2.2. (IIx)*
 St. Gallen (Kanton), Südende *IV.1.2.1. (I; V; VII)*
 Stanislaw *IV.1.2.1. (I; II; IIa)*
 Stätzerhorn *IV.1.2.2. (Ix)*
 Strasse Chur-Parpan *IV.1.2.1. (VII)*
 Strelapass (bei) *IV.1.2.1. (VI)*
 Suschak *IV.1.2.1. (VIa)*
 Székelyhid, Schloss und Gut in Ungarn *IV.1.2.1. (VI; VII; Via); s. auch II.3.9.3.*

T

Tamins *IV.1.2.1. (VII)*
 Tarasp, Schloss *IV.1.2.1. (IVa)*
 Taubertal *IV.1.2.1. (IV)*
 Theben, Milleniumsdenkmal etc. *IV.1.2.2. (IIx)*
 Tirano, Palazzo Conte Salis *IV.1.2.1. (VII; VIIa)*
 Tlumacz *IV.1.2.1. (II)*
 Trsat *IV.1.2.1. (VIa)*
 Tschierischen s. auch Camenapass
 Tschierischen/Ochsenalp *IV.1.2.1. (V)*
 Tschuggen, Flüelapassstrasse bei *IV.1.2.1. (V)*
 Türkei (v.a. europäische) *IV.1.1.; (IV.2. (II))*
 Tysmienica *IV.1.2.1. (II)*

U

Ungarn s. Budapest; Székelyhid; etc.
 Ungarn, Heuet in *IV.1.2.1. (VI)*
 Unter Scheid s. Scheid

V

Valendas (Schlucht) *IV.1.2.1. (V)*
 Valzeina, auf dem Weg nach *IV.1.2.1. (VII)*
 Vättis *IV.1.2.1. (V)*
 Velden s. auch Peer, Villa

Velden am Wörtersee *IV.1.2.1.* (VII)

Veltlin *IV.1.2.1.* (VII)

Venedig *IV.1.2.1.* (III)

Verona *IV.1.2.1.* (III)

W

Wien *IV.1.2.1.* (II; (V); (VI)); *IV.1.2.2.* (IIx)

Wien, Blick von Wohnung Pauls von Salis

IV.1.2.1. (III)

Wien, Familiengrab der Familie Freiherr Salis-

Soglio (s. 20/26) im Friedhof Hietzing,

Wien *IV.1.2.1.* (IIIa)

Wien, Garde in *IV.1.2.2.* (IIx)

Wien, Gardegarten *IV.1.2.1.* (IV; VIa)

Wien, Hofburg *IV.1.2.1.* (VI)

Wien, Hofburg *IV.1.3.* (I; II; IIa); (*IV.4.*)

Wien, Prater, Unteres Heustadlwasser

IV.1.2.1. (VII)

Wien, Rennweg 6, Zimmer von Rittmeister

Obertynski *IV.1.2.1.* (IIIa)

Wien, Wohnung (Innenansicht) *IV.1.2.1.*

(VIIIa)

Wien, Wohnung in (Lagergasse 2)

(Innenansichten) *IV.1.2.1.* (IIIa);

IV.1.2.2. (Ix)

Wien, Wohnung von Theodora von Salis-

Soglio *IV.3.2.1.*

Wien, Zimmer von Major Graf Ernst

Wurmbrand *IV.1.2.2.* (Ix)

Wolfsberg, Schloss *IV.3.2.1.*

Wörtersee *IV.1.2.1.* (VII)

Wörtersee s. auch Velden

Wörtersee, Gegenden am *IV.1.2.1.* (VIIa;

VIIIa; IXa)

Wörtersee, Strandbad Schrantz am *IV.1.2.1.*

(VII)

Wörtersee, Villa Peer am *IV.1.2.1.* (VIIIa)

Z

Zizers, altes Schloss *IV.1.2.1.* (III)

Zizers, Unteres Schloss *IV.1.2.1.* (IV)

Zwettl, Stift *IV.1.2.1.* (VIIIa)

Zwettl, um und in *IV.1.2.1.* (VIIIa)

Zwettl/Zwettlbachtal *IV.1.2.1.* (VII)

Fotos:

Sachregister

antike Bauwerke in Pola *IV.1.2.1. (VI)*

Bad s. auch Strandbad

badende Buben *IV.1.2.1. (VI)*

Bahnhof s. Klosters; Chur; Preda; etc.

Bauwerke s. v.a. Balkan

Bauwerke, antike, in Pola *IV.1.2.1. (VI)*

Beinhaus *IV.1.2.1. (VII)*

Berglandschaften s. auch: Engadin

Berglandschaften, Schweizer s. v.a. *IV.1.2.1.*

(IVa); s. auch: Bergwanderungen;

Schweiz; Graubünden; St.Gallen

(Kanton); Glarus (Kanton);

Gotthardgebiet; etc. etc.; s. auch:

Gebirgslandschaften

Bergwanderungen *IV.1.2.1. (V)*

Bergwerksverein, Eschweiler *IV.1.2.1. (VII)*

Bobsleigh in Bergün *IV.1.2.1. (VI)*

Brand, nach dem s. Scheid

Buben, badende *IV.1.2.1. (VI)*

Deckengemälde, im Alten Gebäu *IV.1.2.2.*
(Ix)

Deckenillusion im Türkensaal des Palazzo

Conte Salis in Tirano *IV.1.2.1. (VIIIa)*

Dienerschaft (von Schloss Székelyhid)

IV.1.2.1. (VI)

Dorfbilder s. einzelne Orte

Domäne, königl., bei Berlin *IV.1.2.1. (IV)*

Eisenbahnbrücke, Arlbergbahn *IV.1.2.1. (VI)*

Engadinerhäuser s. Engadin

Familiengrab der Familie Freiherr Salis-Soglio
(s. 20/26) im Friedhof Hietzing, Wien
IV.1.2.1. (IIIa)

Frauen, junge, aus Graubünden (Ganzkörper-
Porträts) *IV.1.2.1. (IVa)*; s. auch Chur;
Frauen, junge

Frauen, junge, in Österreich *IV.1.2.1. (IVa;*
VII); s. auch: Chur: Frauen, junge

Frauenporträts (Ganzkörper-) *IV.1.2.1. (VIa;*
VIIIa; IXa); *IV.1.2.2. (Ix; IIX)*; s. auch:
Frauen, junge; Chur: dito; Österreich:
dito

Friedhof *IV.1.2.1. (VIIIa)*

Friedhof der Familie Juvalt in Rothenbrunnen
IV.1.2.1. (IIa; IIIa)

Friedhof Hietzing, Wien, Familiengrab der
Familie Freiherr Salis-Soglio (s. 20/26)
IV.1.2.1. (IIIa)

Friedhof, Alter, Chur *IV.1.2.1. (IIa)*

Garde, in Wien *IV.1.2.2. (IIX)*

Gardegarten, Wien *IV.1.2.1. (IV)*

Gebäudefotos s. v.a. *IV.3.1.*; s. auch Häuser

Gebirgsgegenden in Graubünden *IV.1.2.2.*
(Ix)

Gebirgslandschaften

- bei St.Antönien / Partuner See

IV.1.2.1. (VIIIa)

- um Arosa *IV.1.2.1. (IVa)*

- um Davos *IV.1.2.1. (IVa)*

- vom Bernina-Hospiz aus

IV.1.2.1. (VIIa)

Gehöfte, in Brandenburg *IV.1.2.1. (VII)*

Geographisches s. v.a. Balkan; Serbien

Grabsteine, Salis- *IV.1.2.1. (IIa)*

Häuser s. Salis-Häuser; Chur; s. auch unter
den einzelnen Salis-Personen und im
Gebäuderegister !

Häuser s. passim; s. auch einzelne Ortsbilder
/Dorfansichten

Herrschaftshäuser s. Schlösser

Heuet (Heuernte) in Ungarn *IV.1.2.1. (VI)*; im
Lugnez s. Morissen

Innenansichten *IV.1.2.1. (IIa; IIIa; IVa;*
VIIIa; IXa); *IV.1.2.2. (Ix)*; s. auch:
Wohnung; etc.

Inspektion (militärische), bei Felsberg, im
Freien *IV.1.2.1. (VIIIa)*

Interieurs s. Innenansichten

Kaserne, Chur *IV.1.2.1. (VII)*

Kinder, rodelnde *IV.1.2.1. (VII)*

Kinder, spielende *IV.1.2.1. (VI)*

Kirchen s. Gurdau; Ossiach; Chur:

Martinsturm; ebd.: St.Salvator; Balkan;
etc.; s. auch: Klöster

Kirchen-Interieur, in Gurdau *IV.1.2.1.*

(VIIIa); in Ossiach *IV.1.2.1. (IXa)*;

allg. s. auch Chur; daneben auch die

Fotos aus den Reisen in den Balkan etc.

Kloster s. auch: Pfäfers; Einsiedeln; Zwettl;
Mariatrost; Melk

Kloster (ehemaliges) Mauerbach bei Wien
IV.1.2.1. (V)

Kohlegrube / -zeche s. Koksofen
Koksofen / -batterie, auf der Grube Anna bei
Alsdorf *IV.1.2.1. (VII)*

Landschaftsbilder s. v.a. *IV.1.2.1. (IVa; Va;
Via; VIIa; IXa); IV.1.2.2. (Ix; Iix);
IV.3.1.*

Luftschiffe, Zeppelin- *IV.1.2.1. (VII)*

Militärisches *IV.1.2.1. (II)*

Militärisches s. Ossiach; Serbien

Miniaturen, in Schloss Divak *IV.1.2.1.
(VIIa)*

Mühle *IV.1.2.1. (VII)*; s. auch Alsdorf

Mühlen, im Strom schwimmende, bei Bös und
Medwe *IV.1.2.2. (Iix)*

Ortsbilder s. einzelne Orte

Pferdehospital (Militärpferde-) und
zugehöriges *IV.1.2.1. (VIII)*

Picknick, in Bonaduz *IV.1.2.1. (Va; VI)*

Postkutsche in Ardez *IV.1.2.1. (V)*

Psychiatrische Klinik s. Mauerbach bei Wien;
Pfäfers

Reiten s. Militärisches

Rittersaal, Schloss Ossiach *IV.1.2.1. (IXa)*

rodelnde Kinder *IV.1.2.1. (VII)*

Salis-Denkmal, Chur *IV.1.2.1. (I)*

Salis-Haus bei Arnheim *IV.1.2.1. (IV)*

Salis-Häuser in Chur etc. *IV.1.2.1. (IV);
IV.3.1.1.; IV.3.1.2.2.; (IV.3.1.3.); s. auch
unter den einzelnen Salis-Personen,
unter: Chur sowie im Gebäuderegister !*

Salis-Wappen s. auch Chur

Salis-Wappen (am Domschrein in Chur)
IV.1.2.1. (IIIa)

Schiessen s. Militärisches

Schiff, auf der Donau *IV.1.2.1. (VII)*

Schiffe auf der Donau *IV.1.2.2. (Iix)*

Schiffe bei Pola *IV.1.2.1. (VI)*

Schiffe, in Brandenburg *IV.1.2.1. (VII)*

Schlachtenstube, Goldene, in Schloss
Marschlins *IV.1.2.1. (IXa)*

Schleusen, in Brandenburg *(V.1.2.1. (VII)*

Schlösser s. auch: Gebäudefotos/-register

Schlösser, Bündler (Innenansichten) *IV.1.2.1.
(IIa)*

Soldaten (Österreich) s. auch Ossiach

Soldaten in Chur, in Marschformation

IV.1.2.1. (VII)

Soldaten, in Chur s. auch Kaserne

spielende Kinder *IV.1.2.1. (VI)*

Strandbad Schrantz am Wörtersee *IV.1.2.1.
(VII)*

Strassen s. Flüelapassstrasse; Oberalpstrasse;
Pfäfers; etc.

Strassen (in Graubünden/Chur etc.; ohne
Asphaltierung)

*IV.1.2.1. (III), Nr.367f.; 376; (IV),
Nr.455; 461; (V), Nr.662; 867; 874;
883; 887; 1022; 1032; 1058; 1076;
(VI), Nr.1351; (VII), Nr.1825;
1831-34; 1836f.; etc.;*

s. auch Foto von Salis- Haus

Masanserstrasse; etc.; sowie allg. Fotos
von Salis-Häusern und von Chur

Strassen (in Oe-U) *IV.1.2.1. (VI) etc.*

Teich, bei Alsdorf *IV.1.2.1. (VII)*

Tore s. z.B. *IV.1.2.1. (V), Nr.887/888; 1045;
1068*

Türkensaal, im Palazzo Conte Salis in Tirano,
Deckenillusion *IV.1.2.1. (VIIIa)*

Versorgungsanstalt s. Psychiatrische Klinik

Viadukt, Albulabahn vor Preda *IV.1.2.2. (Iix)*

Volkskundliches s. Balkan; Serbien

Waldansichten, in Österreich *IV.1.2.1.
(VIIIa)*

Waldweg, bei Schöneck bei Chur *IV.1.2.1.
(Va)*

Walserhäuser s. einzelne Orte

Wasserleitungshaus bei Hütteldorf *IV.1.2.1.
(VI)*

Weltkrieg, 1. s. Pferdehospital; Ossiach; etc.;
zum weiteren s. die Fotos bei *IV.1.4.
(Serbien)*

Windmühlen, in Brandenburg *IV.1.2.1. (VII)*

Wohnung s. auch: Wien

Wohnung Pauls in Wien, Blick von *IV.1.2.1.
(III)*

Wohnung von Theodora von Salis *IV.1.2.1.
(IIa)*

Zeppelin-Luftschiffe, Konstanz *IV.1.2.1.*

(VII)

Zigeunerlager *IV.1.2.1.* (VI)

Zigeunermädchen *IV.1.2.1.* (VI)

Fotos:

Gebäuderegister

Altes Gebäu *IV.1.2.1.* (I; Ia; IIa; III; (IIIa); (IXa)); *IV.1.2.2.* (Ix; IIx); *IV.3.1.2.2.*; *IV.3.1.3.*; (*IV.4.*)
 Amstetten, Schloss Giesshübel *IV.1.2.1.* (VIIIa); *IV.1.2.2.* (IIx)
 Arnheim, Salis-Haus *IV.1.2.1.* (IV)
 Arnheim, Villa Bothmar *IV.3.1.1.*; *IV.3.1.2.1.*

Berlin, königl. Domäne bei *IV.1.2.1.* (IV)
 Bevers, Haus von "Onkel" Rudolf (von Salis-Soglio; 1827-1909; 19/44 (?))
IV.1.2.1. (IVa; Va); *IV.1.2.2.* (Ix)
 Bothmar, Schloss, Malans *IV.1.2.1.* (V)
 Budapest, Hofburg in *IV.1.3.* (III); (*IV.4.*)
 Bündner Schlösser (Innenansichten) *IV.1.2.1.* (IIa)

Campi, Ruine *IV.1.2.1.* (VII)
 Chur: Gebäude s. in Ortsregister zu den Fotos!
 Cossenblatt, Schloss (Innenansichten) *IV.1.2.1.* (IXa)

Divak (Mähren), Schloss *IV.1.2.1.* ((IIIa); VI; VII; (VIIIa))
 Drachenfels, Schloss/Burg *IV.1.2.1.* (VII; IXa); mit Weg zum Ölbergblick (ebd., (IXa))

Einsiedeln, Kloster *IV.1.2.1.* (VI)
 Elgg, Schloss *IV.1.2.1.* (IV); *IV.3.1.1.*; *IV.3.1.2.1.*

Fürstenau, Schloss (Domleschg) *IV.1.2.1.* (V)

Gefängnisturm in Samedan *IV.1.2.1.* (VI)
 Giesshübel, Schloss s. Amstetten
 Giesshübel, Schloss, bei Amstetten *IV.1.2.1.* (VIIIa)
 Greifenstein, Schloss, bei Rorschach *IV.1.2.1.* (III)
 Grüner Turm, Haus zum (Malans) s. Turmhaus Malans

Haldenstein, Schloss *IV.1.2.1.* (IV; VII)

Häuser (Salis-) s. auch die einzelnen Salis-Personen und: Chur!

Hofburg, in Budapest *IV.1.3.* (III); (*IV.4.*)
 Hofburg, in Wien *IV.1.3.* (I; II; IIa) (*IV.4.*); *IV.1.2.1.* (VI)

Hoher Kasten (mit Gasthaus) *IV.1.2.1.* (V)

Koblenz, Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei *IV.1.2.1.* (IV)

Letawa, Ruine *IV.1.2.1.* (IV)

Malans, Bodmer / Schloss Bothmar und Turmhaus / Haus zum Grünen Turm etc. *IV.1.2.1.* (V)

Marschlins, Schloss *IV.1.2.1.* (IIa; III; VI; (IXa))

Mauerbach, Kloster (ehemaliges) bei Wien *IV.1.2.1.* (V)

Melk, Stift *IV.1.2.2.* (IIx)

Murhof, Schloss *IV.1.2.1.* (VI); *IV.1.2.2.* (IIx)

Näfels, Freulerpalast *IV.1.2.1.* (V)
 Neuthal, Gut/Schloss, bei Bäretswil (ZH) s. Salis, Ludwig Rudolf von

Ortenstein, Schloss *IV.1.2.1.* (I; Ia; IIa (2x); III; (IIIa); IVa; IV; V; Va; VI; (VIIIa)); *IV.1.2.2.* (Ix); *IV.3.2.1.*
 Ossiach, Schloss (mit Rittersaal) *IV.1.2.1.* (IXa)

Paspels, Ruine *IV.1.2.1.* (V)
 Planta-Haus s. Samedan
 Pleuma, Schloss *IV.1.2.1.* (VII; IXa)

Rhazüns, Schloss *IV.1.2.1.* ((IIIa); IV; VII; VIIa)

Rhöndorf, Haus im Turm *IV.1.2.1.* (VII; IXa)

Rhöndorf, Kapelle *IV.1.2.1.* (IXa)

Ruine Campi im Schynpass *IV.1.2.1.* (VII)

Ruine Sins (Alt-Süns) *IV.1.2.1.* (Va); *IV.3.2.1.*

Salis, Ludwig Rudolf (Louis) von
(-Maienfeld/-Marschlins)
(1863-1934; 16/55)
- Haus/Gut von (in Neuthal (ZH))
IV.1.2.1. (IV)

Schloss Murhof bei Knittelfeld s. Murhof
Sillein (Ungarn), Schloss und Gegend um
IV.1.2.2. (IIx)
Sins (Alt-Süns), Ruine *IV.1.2.1. (Va)*;
IV.3.2.1.
St. Margrethen, Haus Salis- *IV.1.2.2. (IIx)*
Szőkelyhid, Schloss und Gut in Ungarn
IV.1.2.1. (VI; VII; VIa)

Tarasp, Schloss *IV.1.2.1. (IVa)*
Tirano, Palazzo Conte Salis *IV.1.2.1. (VII;*
VIIIa)
Turmhaus in Malans (Haus zum Grünen
Turm) *IV.1.2.1. (V)*

Wien, Hofburg *IV.1.2.1. (VI)*
Wien, Hofburg *IV.1.3. (I; II; IIa); (IV.4.)*
Wolfsberg, Schloss *IV.3.2.1.*

Zizers, altes Schloss *IV.1.2.1. (III)*
Zizers, Unteres Schloss *IV.1.2.1. (IV)*
Zwettl, Stift *IV.1.2.1. (VIIIa)*

Verzeichnis der PC-Dokumente

(Annex 8)

Annex 8: Verzeichnis der PC-Dokumente

Netzwerk Staatsarchiv Graubünden:

Laufwerk "r: archiv/vol1."; Verzeichnis "sortier"; Dateiname(n):

Inventar: Kap./S.:

<u>pthasal0.doc:</u>	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	
<u>pthasal00.doc:</u>	(Haupt- und Kapitel-) <i>Titelblätter /</i> <i>Abschnittstrennblätter</i>	
<u>pthasal1.doc:</u>	<i>Korrespondenz</i> (Briefe und Postkarten)	(Kap. I.)
<u>pthasal2.doc:</u>	<i>Akten</i> und Urkunden	(Kap. II.)
<u>pthasal3.doc:</u>	<i>Bücher</i> und <i>Hefte</i>	(Kap. III.)
<u>pthasal4.doc:</u>	<i>Fotoalben</i> und <i>Fotos</i>	(Kap. IV.)
<u>pthasal5.doc:</u>	<i>Bilder/Graphik</i>	(Kap. V.)
<u>pthasal6.doc:</u>	<i>Karten</i> (geografische)	(Kap. VI.)
<u>pthasal7.doc:</u>	<i>Publikationen</i>	(Kap. VII.)
<u>pthasal10.doc:</u>	Verzeichnis sämtlicher Verweise zu Paul von Salis in den Inventaren Pauls von Salis	(Annex 1)
<u>pthasal11.doc:</u>	Nicht vorhandene Dokumente	(Annex 2)
<u>pthasal12.doc:</u>	Nicht verzeichnete Dokumente	(Annex 3)
<u>pthasal13.doc:</u>	Dokumente mit weiteren Namen	(Annex 4)
<u>pthasal16.doc:</u>	Konkordanzen und weitere Informationen zu den handschriftlichen Büchern	(Annexe 5+6)
<u>pthasal40.doc:</u>	<i>Personenregister</i>	(Annex 7)
<u>pthasal41.doc:</u>	<i>Ortsregister</i>	
<u>pthasal42.doc:</u>	<i>Sachregister</i>	
<u>pthasal43.doc:</u>	<i>Fotoregister</i> (mit eigener Differenzierung in Personen-, Orts- und Sachregister sowie Gebäuderegister (pthasal44.doc))	
(Vorstufen der Register:		
pthasal14.doc:	ungeordnetes Generalregister	
pthasal20-22.doc:	Sicherungskopien von pthasal14.doc	
pthasal30-34.doc:	Register sortiert nach	
	- Personen (pthasal30.doc),	
	- Orten (pthasal31.doc),	
	- Sachen (pthasal32.doc) und	
	- Fotos (pthasal33.doc) sowie	
	- Fotos von Orten mit grösseren Gebäuden (pthasal34.doc))	
<u>pthasal15.doc:</u>	Verzeichnis der PC-Dokumente	(Annex 8)

Archiv des Familienverbandes
von Salis
Familienarchiv
von Salis-Soglio /
"Altes Gebäude"

Staatsarchiv Graubünden
Signatur
D VI So [zu 20/48]

Nachlass

Anna von Salis

(geb. Breitenfelder)

(1884-1956)

[s. 20/48;

Ehefrau Pauls von Salis]

**(mit Dokumenten von
Hedwig Breitenfelder [Schwester Annas])**

**(Bearbeitet von Urs Schocher
am 26./27. Nov. 1996)**

I. Postkarten und Briefe

Briefe betreffend Verkauf des Archivs Altes Gebäu an den Salis-Familienverband

- 1 Brief von Anna von Salis betreffend Verkauf des Archivs Altes Gebäu vom 08.12.1945 und 2 Briefe betreffend Übersendung von Archivinventaren sowie betreffend weitere Ordnungsarbeiten vom 11.09. und 24.09.1946 an Guido von Salis-Seewis (1888-1947; 26/65),
- je 1 Karte von Guido von Salis-Seewis (s.o.) und dessen Frau Maria Elisabeth vom 15.09. und 16.09.1946 sowie
- 1 Brief und 1 Übersicht betreffend abgegebene und ausstehende Archivinventare von Hedwig Breitenfelder (Schwester von Anna von Salis) an Dr.med. Hans Wolf von Salis-Seewis (1887-1959; 26/64) anlässlich des Transports des restlichen Archivmaterials vom Alten Gebäu in Chur nach dem Familienverbandsarchiv im Turmhaus in Malans vom 23.04.1957

II. Akten

- (1) 09.04.1946
eine Notiz über aus dem Archiv entnommene Archivalien
 hauptsächlich betreffend ca. 80 Briefe von Landrichter Th. von Castelberg aus Disentis von 1789-1805; entnommen für Herrn Dr. Victor von Castelberg in Zürich
- (2) (undatiert)
eine Widmung zur Schenkung eines Rätsel-Lexikons an Frl. Schienle

III. Hefte (Notiz-)

1. - "Notes d'Arithmétique. Anne v. Salis" (vollkommen leer; undatiert)
2. - "Anna von Salis" (vollkommen leer; undatiert)
3. - "Verzeichnis der ausgeliehenen Archivbestände"
 fast vollkommen leer; nur mit einer einzigen Notiz betreffend an einen Herrn Vieli ausgeliehene und wieder zurückerhaltene Archivalien vom 26.06.1946 und 26.08.1946

4. - Heft betitelt "Brunnenkammer (:) Schrank (Meissner & Jap. Porzellan)"
(Inventare / Wohnungsauflösung)

der entsprechende hier in Gänsefüsschen aufgeführte Titel auf der Hefetikette; Heft grossenteils leer; mit einem Inventar vom 23.02.1957 (wohl von Hedwig Breitenfelder) auf den ersten vier Seiten; auf S.7 der Vermerk: "schätzen lassen" (u.a. mit der Aufführung von Stichen); mit weiteren Inventaren auf den Seiten 9-11; auf S.13 die Notiz: "Bücher (...) Halle, Schrank" und "Bücher: chin. Zimmer" (ohne weitere Detaillierungen); auf der S.19 der Vermerk "Zum Verkauf" mit einer entsprechenden Liste von Mobiliar mit Preisangaben auf S.21, darunter ein alter Kasten aus dem Archiv für Fr.10.-; auf S.23 der Vermerk "fragen Bank:" (gemeint ist wohl die Käuferin bzw. Besitzerin des Alten Gebäus [Bündner Kantonalbank]); mit einigen weiteren Notizen das alte Gebäu betreffend; weiter hinten mit Notizen zur Erlernung der englischen Sprache; bei der sog. Brunnenkammer handelt es sich um ein Zimmer im Alten Gebäu; die erwähnten Gegenstände sollten wohl versteigert werden (?); Anna von Salis starb am 05.03.1956 (s. Verzeichnis der Mitglieder der Familie von Salis, Personenstand 1970 samt Verzeichnis der seit 1953 verstorbenen Mitglieder der Familie, S.24); ihre Schwester Hedwig Breitenfelder regelte offenbar die Wohnungsauflösung

IV. Bücher

(Im Verzeichnis I von Paul von Salis sind S.17f. die Nrn. 283 und 323 als speziell Anna von Salis zugehörig ausgewiesen)

V. Todesanzeigen

- Salis-Seewis, Johann Ulrich von, FzM (1862-1940; 26/54) (Zagreb, 24.10.1940)
- Salis-Seewis, Gaudenz Freiherr von, ing. agr. (1866-1941; 26/56) (Zagreb, 11.08.1941)
- Salis-Albertini, Meta von, Dr. (s. 16/54 ?) (Kreuzlingen [Gut Gaisberg], 19.11.1943)

VI. Zeitungsartikel (gesammelte) (zu Anna von Salis ?)

- Artikel betreffend die Schulrepublik Marschlins aus der NZZ vom 13.01.1952
- Artikel betreffend die 5,4 m Umfang aufweisende Sahle (Weide) von Salenegg (Stammsitz der Gugelberg von Moos und ehemaliger Salis-Sitz) sowie ein publiziertes Gedicht von Rainer Maria Rilke dazu
- Artikel betitelt: "Allerlei aus Soglio" (wahrscheinlich aus der NZZ; undatiert)

VII. Bild (zu Anna von Salis ?)

- ein reproduziertes Bild/Foto mit einer Ansicht des Dorfes Soglio (Bergell)

Achtung: *Die Dokumente nach dem 05.03.1956 (Todestag Annas von Salis) stammen von Hedwig Breitenfelder, der Schwester Annas !*